

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für den Druck der Zeitung...

Telegraphisch-Druckerei Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

Verleger: Nr. 11 und 2096. Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Luxus-Kartonnagen | Christbaumschmuck | Altrappen-Kaarlbonbons | Am See 21 Oscar Fischer Am See 21

Julius Schädlich Am See 10, part. u. l. Et. Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Biesolt & Lockes Meissner Nähmaschinen haben Weltraff! Haupt-Niederlage bei M. Eberhardt, Mechaniker Dresden, Marienstrasse 14. Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Farbenkasten. Aquarell- und Oelfarben in Tuben. Carl Tiedemann, Aql. Hoflieferant. Kfischstr. 10 und Knaulstr. 18. Reufstr. 10 (Stadt Götting).

Weihnachts-Ausverkauf. 10% Preisermäßigung auf Lodenjoppen, Lodenmäntel, Lederjoppen, Lederwesten, Winter-Sportartikel. Jos. Fiechl aus Tirol DRESDEN-A., 23 Schlossstrasse 23.

Nr. 346. Spiegel: Oberhauskonflikte, Kunstgewerbemusik, Subscriptionsball, Rechnungen, Reichstagsauflösung, Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Börsenwochenbericht, Witwenliche Bitterung: Auffarcub, leichter Frost. Sonntag, 16. Dezember 1906.

Zum Vierteljahrswechsel. Die unausgesetzt gestiegenen Anforderungen des modernen Kulturlebens... einer stets auf das Beste unterrichteten Tageszeitung. Diesen Erfordernissen kann aber kein anderes Dresdner Blatt in gleichem Masse entsprechen... zweimaligen Erscheinens morgens und abends in Dresden und den Vororten. Mit dieser Schmeligkeit der Berichterstattung über alle wichtigen, allgemein interessierenden Vorgänge verbinden die „Dresdner Nachrichten“ die grösste Vielseitigkeit des Lesestoffes in präziser Form und so bietet sich in ihnen eine in jeder Beziehung von frischem Geiste getragene Tageslektüre, die angesichts des billigen Bezugspreises (vierteljährlich 2.50 Mk. in Dresden bez. 3 Mk. u. 3.25 Mk. in den Vororten — einschliesslich Trägerlohn) an Preiswürdigkeit von keinem Dresdner Blatte übertroffen wird. Neue Abonnenten erhalten das Blatt bis Ende d. Mts. kostenlos. Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ Marienstr. 38/40.

auf der Bahn des Fortschritts stehen würde, und zum anderen, daß nur zeitgemäß zusammengesetzte Oberhäuser sich heutzutage noch halten können, weil sie sich anderenfalls nicht als berufene Hüter des berechtigten konservativen Prinzips, sondern mehr oder weniger als feindlich-rückwärtliche Demagogen im Staatsleben erweisen, die das harmonische Zusammenwirken aller Organe der Verfassung beeinträchtigen und einem grundstürzenden oberhausfeindlichen Radikalismus Vortrieb leisten. Das englische Oberhaus entspricht den Anforderungen, die an ein halbwegs modernes Institut dieser Art mit Recht gestellt werden müssen, nur in sehr unvollkommener Weise. Die 670 Peers, die die Londoner Erste Kammer bilden, erziehen sich bei der öffentlichen Meinung Albions nur einer sehr beschränkten Beliebtheit, da sie zahlreiche, wenig geschätzte Elemente unter sich bergen, auf die das vom englischen Volksmunde geprägte Wort „drunk as a lord“ paßt, und da sie überdies auf verpönte Formen weit mehr Wert zu legen pflegen als auf eine regelmäßige sachliche parlamentarische Mitarbeit, die höchstens in den Kommissionen geleistet wird, während das Plenum sich durch eine chronische, lähmende Lethargie auszeichnet. Durch die geradezu forcenhafte Bestimmung der Geschäftsordnung, daß drei Mann hoch zur Beschlußfähigkeit genügen, werden die eblen Lords überdies zum konstanten Schwänzen förmlich herausgefordert. Die englischen Bischöfe machen sich die sprichwörtliche Bequemlichkeit des Oberhauses gern zunutze und zeigen mit Vorliebe die Lords „in anachronistischer Tätigkeit“, wie sie zu dreien ein Spielchen riskieren und Whisky dazu trinken. Bei Gelegenheit der Schulvorlage aber hat das englische Oberhaus einmal Ernst gemacht und den „Gemeinen“ des Unterhauses gezeigt, daß es selbst auch noch ein gewichtiges Wort mitzusprechen versteht, wenn Not an den Mann geht. Man kann dem Standpunkte, den das Oberhaus in der Schulfrage einnimmt, eine gewisse sachliche Berechtigung nicht absprechen, weil die vom Unterhause angenommene Regierungsvorlage einen allzu drastischen Radikalismus zur Schau trägt. Der Religionsunterricht in der englischen Volksschule soll darnach nicht bloß jedes konfessionellen Charakters entkleidet, sondern auch fakultativ gemacht werden, sodas also nicht weiter übrig bleibt als eine verwässerte allgemeine Morallehre, an der die Schüler nicht einmal zwangsweise teilzunehmen brauchen. Einer derartigen Vorlage vorbehaltlos zuzustimmen, konnten nur diejenigen Liberalen und Radikalen den Lords des Oberhauses zumuten, die dieses selbst schon als eigentlich abgetan betrachten und ernstlich mit ihm überhaupt nicht mehr rechnen zu müssen glauben. Es scheint denn auch von dieser Seite nicht an derben Drohungen, als die Lords die Vorlage selbständig zu behandeln und arg zu gerichtlich begannen. Das Oberhaus ließ sich aber nicht einschüchtern, sondern reformierte ruhig weiter an der Vorlage herum, bis der ursprüngliche Entwurf fastlich kaum wieder zu erkennen war und sich dem Unterhause nach der Zurückverweisung in konfessionellem Gewande wieder präsentierte. Regierung und Unterhaus machten nunmehr ihrerseits ebenfalls Takt auf, indem sie sich mit 416 gegen 107 Stimmen auf eine Resolution einigten, in der die sämtlichen vom Oberhause an dem Entwurfe vollzogenen Änderungen einfach als bloß abgelehnt wurden. Für die Stimmung des Unterhauses ist der Umstand bezeichnend, daß die außerordentlich große ministerielle Mehrheit mit langanhaltendem Beifall begrüßt wurde. Jetzt hat das Oberhaus das Schlusswort. Wie es sich jetzt, so ist der Konflikt fertig, und die liberale Regierung wird dann zeigen müssen, ob sie fest genug im Sattel sitzt, um den Stoß mit der Lanze, der das Oberhaus in den Sand strecken soll, zu fähren, ohne selbst aus den Sattel gehoben zu werden. Die Bewegung zur gänzlichen Abschaffung des Oberhauses ist in England sehr stark, und Herr Campbell-Bannerman selbst häutet ihr an. Das Ausherkeln kann die Regierung aber aus dem vorliegenden Anlaß schon deshalb nicht wagen, weil die Meinungen über die Religionsbehandlung in der Schulvorlage selbst innerhalb der liberalen Partei nicht völlig übereinstimmen. Dann bliebe der Regierung immer noch der Ausweg übrig, den Vorschlag zu verwirklichen, daß im Falle eines unüberbrückbaren Gegenstandes zwischen Oberhaus und Unterhaus das Land direkt befragt werden soll nach Art des schweizerischen Referendums. Eine Reform des Oberhauses im modernen Sinne wird nur wenig befürwortet, offenbar, weil man sich bei der bürokratischen Schwerfälligkeit und der mangelnden Anpassungsfähigkeit der aristokratischen Traditionen der Lords keinen Erfolg davon verspricht. Wozu sich aber auch die englische Regierung entschließen mag, zeigen muß sie jedenfalls, daß sie dem Oberhause in einer so entscheidenden Krise ein Paroli zu bieten versteht. Gelänge ihr das nicht, so würde sie damit einen augenfälligen Beweis ihrer Schwäche geben, der die Aussichten ihrer konservativen Gegner im Lande neu beleben müßte. Höge aber das Oberhaus noch in letzter Minute Leine, so würde es sich einfach unsterblich blamieren und dem, die es als eine völlig überlebte Einrichtung blüsten, neues Wasser auf die Mühlen schütten. Die innerpolitische Lage in England steht also infolge des vom Oberhause herbeigeführten Schulkonfliktes

unverkennbar auf des Messers Schneide, und man darf auch im Auslande gespannt auf den Ausgang sein. Das österreichische Herrenhaus kann für die von ihm betriebene und zunächst in der Kommission zum Ausdruck gekommene Opposition gegen die Wahlreformvorlage nicht, wie das englische Oberhaus, einen gewichtigen sachlichen Stützpunkt geltend machen. Die Gründe, die für ein Pluralitätsrecht sprechen, sind, zumal unter Berücksichtigung der erheblichen Schwierigkeiten in der praktischen Bewirklichung eines solchen Systems, nicht derartig ausschlaggebend, daß es sich rechtfertigen ließe, unterbleibender Verurteilung hierauf ein Geleitzwort zu gefährden. Hinter dem der Monarch selbst, die Regierung, das Abgeordnetenhaus und die öffentliche Meinung stehen und dessen Zusammenbruch durch die Schuld des Herrenhauses einen allgemeinen Aufstoß gegen dieses entfesseln würde. Das Verfahren der Kommission des Herrenhauses ist um so weniger zu billigen, als die Wiederanrufung der vom Abgeordnetenhaus runderweg abgelehnten Pluralitätsfrage dort gleichzeitig mit der abermaligen Entschaffung des Streites um die Wahlkreiseinteilung, der in die parlamentarischen Verfügungen unrichtigen Angelegenheit auslief, verbunden sein würde. Es wäre allenfalls noch verständlich gewesen, wenn die Kommission sich auf den Standpunkt gestellt hätte, bloß den numerus clausus, d. h. die geschlossene Mitgliederzahl für das Herrenhaus zu fordern, gegen die im übrigen glatte Zustimmung zur Wahlreform. Gegenwärtig erblickt nämlich das feindlich-reaktionäre Übergewicht im österreichischen Herrenhause dadurch eine gewisse Abkürzung, daß eine größere Anzahl Mitglieder von der Krone nach deren Belieben ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zahl ernannt wird. Je nach dem Umfange nun, wie dieses Kronrecht ausgedehnt wird, ist die Regierung in der Lage, einen gewissen Einfluß auf die Mehrheitsbildung zu gewinnen, indem sie zu geeigneter Zeit sogenannte Reichstagsvorschläge vorlegt. Das soll durch die von der feindlichen Gruppe des Herrenhauses gewünschte Einführung des numerus clausus im Wege der Einengung des Ernennungsrechts der Krone verhindert werden. Schon diese Forderung allein wird im Abgeordnetenhaus großen Widerstand begegnen. Nachdem sie aber vollends noch mit der Pluralitätsfrage verknüpft worden ist, liegt eine werkslose Forderung vor, die die Entlastung der Kommission des Herrenhauses als eine Voraussetzung kennzeichnet. Wenn das Plenum der ersten Kammer des Reichstages noch einigermassen für die Unangenehmheit und Gefährlichkeit einer solchen Macht- und Interessenpolitik beifügt, wird es sich zu einer Desabundierung des von der Kommission vertretenen Standpunktes entschließen müssen. Die Regierung bemüht sich, die Mehrheit zum völligen Verzicht auf das Pluralitätsrecht zu bewegen, und ist insoweit der Forderung nach Einschränkung des konfessionellen Ernennungsrechts bereits durch die Einführung eines Sondererziehungsrechts gerecht geworden, dessen Durchsetzung im Abgeordnetenhaus sie auf sich nehmen wird. In parlamentarischen Kreisen verläutet, daß auf diesem Wege der Konflikt eine Befriedigung finden und damit das große Werk der Wahlreform gesichert werden dürfte, dessen Ablehnung von unabsehbaren Folgen begleitet sein würde.

Neueste Drahtmeldungen vom 15. Dezember. Auflösung des Reichstages und bevorstehende Neuwahlen. Berlin, (Priv.-Tel.) Reichskanzler Fürst Hilow hatte heute mittag eine Besprechung mit dem preussischen Minister des Innern v. Bethmann-Hollweg. Es handelte sich, wie verlautet, dabei um eine neue Ausdehnung der Regierung zu den bevorstehenden Reichstagswahlen. Berlin, (Priv.-Tel.) Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt in ihren „Nachrichten“: Der Ausgangspunkt für die Auflösung des Reichstages, das Unrecht des Zentrums an der nationalen Ehre und Wohlthat, ist nicht nur außerordentlich klar, sondern auch, abgesehen von der Sozialdemokratie und den Kreisen des Zentrums selber — und auch diese letzteren sind, wie die Abstimmung im Reichstagsausweis, nicht einmal vollkommen einmütig gewesen — so allgemein anerkannt, daß man darüber kaum mehr viel Worte zu verlieren braucht. Der einzige Vertreter des Zentrumstandpunktes im Reichstags war der Abgeordnete Dr. Spahn, der die andere Zentrumredner, Abgeordneter Roeten, es angemessen fand, im kritischen Zeitpunkt nur seine persönlichen Angelegenheiten vorzutragen; aber die Rede Spahns selber litt in ihrer wesentlichen Argumentation daran an Unübersichtlichkeit, Inkonsistenz und logischer Unklarheit, daß man sich fast wundern muß, wie ein Parteiführer von so erprobten Fähigkeiten eine solche Aktion auf so wichtigen Fundamenten aufbauen konnte. In dieser ganzen Bemerkung machte sich auch den anderen tot, und dieser Eindruck machte sich auch im Reichstags ganz unmittelbar geltend, wie aus dem spontanen Widerspruch hervorging, mit dem diese Rede von Schlussfolgerungen aufgenommen wurde. Der Sprecher des Zentrums erkennt an, daß Oberst v. Deimling mit aller Energie in diesem heftigen Truppen zurückgeführt, und er hat das Vertrauen, daß er es auch ferner tun wird. Die gute Seele des Zentrums will aber dem Kommandeur, der die Verantwortung trägt, die Verantwortung tragen helfen. Es will sich also ausgesprochenemachen in Dinge mischen, die der Spähre der militärischen Kommandoorgane angeboren und das Zentrum als politische Partei bei Leib und Leben nichts angehen. Eben diese freiwillige und unerbetene Verantwortlichkeit des Zentrums für Dinge, für die die Verantwortung

Rudolph Seelig & Co., Prager Strasse 30 und 35. Brauerei, Maschinen, Teelager, Perforation, Zierarbeiten.

Verfassungsmäßig nur der Regierung obliegt, hat den letzten  
Druck herauszubringen. Dann heißt es weiter: Werden mehr  
Truppen nach Hause befördert, so wollen wir die Ver-  
antwortung tragen und sind uns dabei voll bewusst,  
dass, wenn der Zustand neu auslädert, wir die Mittel neu  
bewilligen müssen. Ein schönes Solium von logischen Ver-  
sprüngen. Man hat das Vertrauen und hat es nicht, bloß, um  
anderer Verantwortung mittragen zu dürfen, will die Partei,  
die sonst so viel auf eine gesunde Finanzpolitik hält, das Doppelte  
und Dreifache, in das Abwärtssinken der Finanzen, falls der  
Zustand, womit man so leicht zu rechnen sich gewöhnen sieht,  
neu auslädert. Denn nur darum handelt es sich in nächster  
Zeit bei der neuen Krise, daß das Zentrum die vorherige Stellung  
einer bestimmten Windrose von Truppen verleihe, während  
die Regierung und die militärischen und administrativen Organe  
auf diese sich stütze, ebenso wie die sämtlichen nationalen Par-  
teien des Reichstages, das Zentrum selber ausgenommen, eine  
solche Stellung für unzulässig und undurchführbar erklären  
und der Sprecher des Zentrums selber in seiner Rede wider  
einen Willen und indirekt für die Richtigkeit dieser Auffassung  
zeugen mußte. Es diese gemäß die Klugheit und Einsicht der  
Zentrumsleitung unterstehen, wenn man annehme, daß sie  
sich nicht selbst dieses Zusammenbangs bewußt gewesen wäre.  
Für die politische Erklärung bleibt somit nur ein gewisser  
Nachteil, eine überaus kritische Vorbedingung, der einmal  
ein Weiter schreibt die „Nord. Allg. Ztg.“: So ist der Reichs-  
tag denn aufgelöst und der Ausgangspunkt dieses Streites gibt  
die neuen Direktiven auch für die Ziele, die dabei zu verfolgen  
sind. Es handelt sich nicht, wie die Zentrumspresse vielfach  
einfach den Wählern einreden sucht, um einen Kampf gegen  
die katholische Kirche und Religion, auch nicht einmal gegen  
das Zentrum als funktionelle Partei, sondern, wie sich aus  
vorstehender Darstellung ergibt, um einen Kampf gegen das  
Zentrum aus dem Grunde, weil es berufen war, als Wahr-  
heitspartei die Regierung, ohne zu markieren und zu feilschen  
und ohne für sich, sein Ansehen und seine Macht einen Unter-  
schuß herauszuschlagen, in allen das Wohl und Wehe unseres  
Vaterlandes nicht und nach erheblichen Anstrengungen zu unter-  
stützen, diesen aber nicht mehr erfüllte, sondern mit seiner aus-  
schlaggebenden Stellung im Reichstage Mißbrauch getrieben hat.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie aus Rattowitz gemeldet wird,  
wollen die bisherigen Zentrumsgesandten Graf Valle-  
rem, der bisherige Reichstags-Präsident, und Samula  
bei den bevorstehenden Neuwahlen nicht mehr kandidieren.  
Der „Vorwärts“ will wissen, daß Graf Vallestem beim Ver-  
lassen des Reichstages über den Ausspruch artan habe:  
„Ich werde Sie hier nicht wieder, morgen siehe ich drüben  
aus, und der nächste Bewohner ist Sinaer!“ Selbstverständ-  
lich, bemerkt die „Deutsche Tagesztg.“ dazu, würde der Aus-  
spruch, sollte er überhaupt gefallen sein, nur überhöht gemeint  
sein; denn einen Reichstags-Präsidenten Sinaer werde sich das  
deutsche Volk niemals gefallen lassen. Doch die Gefahr eines  
solchen Präsidiums nahe gerückt ist, kann allerdings nicht ver-  
kannt werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Zentrum will, wie der  
Bartenerverband gestern Abend bei dem Abgeordneten Gra-  
f Graef in allen Berliner Wahlkreisen sowie in den Wahl-  
kreisen der Berliner Vororte als Wahlkandidaten aufstellen.  
Wie aus Breslau gemeldet wird, wird Graberwart aus Erlangen  
der Zentrumspartei eine Broschüre über alle koloniale  
Vorhaben verfaßt. Die Broschüre soll noch in diesem  
Monat im Verlage der Görres-Druckerei in Töbelen erscheinen.

Baun. (Priv.-Tel.) Die heute hier verammelten  
Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte in der Amts-  
hauptmannschaft Baun haben einstimmig beschlossen, den bis-  
herigen Reichstagsabgeordneten im 3. Sachsischen Wahlkreis  
Baun-Kamens, Herrn Stadterordnetenportier Heinrich  
Gräfe in Wilschroda, abermals als Kandidaten auf-  
zustellen. Auch die Reformpartei im 3. Wahlkreis und der Konser-  
vative Verein zu Baun und Umgegend haben zu dieser Wahl  
ihre Zustimmung gegeben.

Blauen i. V. (Priv.-Tel.) Die hiesigen National-  
liberalen gedenken, einen eigenen Kandidaten auf-  
zustellen. Es kommen für die Kandidatur der Landtags-Ab-  
geordnete Poppitz und Fabritant Graef in Betracht.

Münchberg. (Priv.-Tel.) Die Sozialdemokraten  
stellen für den hiesigen Reichstagswahlkreis wieder den Schrift-  
steller Dr. Südekum-Dresden als Kandidaten auf.

Eiberfeld. (Priv.-Tel.) Die Vorstände der freisinnigen  
Volkspartei und der Nationalliberalen Partei beschlossen, im  
Wahlkreis Eiberfeld-Barmen den Parteigenossen ein gemein-  
sames Votum bei den bevorstehenden Reichstags-  
wahlen vorzuschlagen.

Marokko.

Tanger. Mohammed el Torres richtete an das  
diplomatische Korps ein amtliches Schreiben, in dem er das  
Entziehen des Kriegsmieters el Gebbars und seiner Truppen für  
die nächste Zeit anständig, die der Sultan damit beauf-  
tragt habe, die Sicherheit der Stadt wiederherzustellen und so  
die Durchführung der Bestimmungen der Konferenz von Alge-  
ciras bezüglich der Reform in den anderen Teilen zu ermöglichen.  
Verständlicherweise verlangt, daß die Haltung Kaiserlich, Torres  
und Gebbars nicht eintrübe, so daß sie sich mit dem Reich von  
Kabs dahin verständigt hätten, Kaiserlich die Gerichtsbarkeit  
in der Umgebung von Tanger zu überlassen unter der Bedin-  
gung, daß er sich nicht mit den Bestimmungen der Konferenz  
von Algier über die Polizei in Widerspruch setze. Torres  
würde von seiner Macht gegen Kaiserlich keinen Gebrauch machen  
und würde den europäischen Mächten volle Bewegungsfreiheit  
über den Reich von Kabs lassen.

Lage in Frankreich.

Paris. Der Ministerrat hat den endgültigen Text  
des Entwurfs zur Sicherung der Ausübung des katholischen  
Gottesdienstes fertiggestellt. Er enthält 6 Artikel und wird der  
Kammer heute nachmittags vorgelegt werden. Der Entwurf  
spricht den Gemeinden, Departements und dem Staate das  
sogar das Eigentumsrecht an den Kirchen, Pfarrhäusern, bishöf-  
lichen Palästen und Seminargebäuden zu und ordnet die Aus-  
übung des Gottesdienstes gemäß der neuen Form durch Ver-  
einigung der Gehege von 1881 und 1906 mit der besonderen  
Bestimmung, daß die Kirchen auch weiterhin für den Gottes-  
dienst zur Verfügung gestellt bleiben sollen. Die Pension wird  
denjenigen Priestern entzogen werden, die Gottesdienste halten,  
ohne das Gesetz anerkannt zu haben. Die Kammer wird be-  
schließen, ob der Entwurf einer besonderen Kommission  
über der bestehenden Kommissionsauftrag überweisen ist. Die  
Regierung hat den Entwurf betreffend das Vorgehen gegen  
Beamte in fremden Diensten vorläufig zurückgestellt; derselbe  
soll dem Parlamente erst dann vorgelegt werden, wenn es zu  
einem internationalen und verabredeten Widerstande des Episko-  
pats kommen würde.

Paris. (Priv.-Tel.) Der Bischof von Arras hat  
auf die Einladung des Präfecten hin seinen Palast nicht ver-  
lassen wollen. Anfolgedessen erschienen gestern früh Truppen  
vor dem bishöflichen Palast und dem angrenzenden Seminar.  
Die Polizei drang in den Palast ein und führte den Bischof in  
einem Wagen in seine Privatwohnung.

Rom. (Priv.-Tel.) Der Papst will den französi-  
schen Clerus in seinem Kampfe mit der Staatsgewalt der  
Republik in jeder Weise materielle unterstützen. Den von den  
Seminarern ausgewiesenen Studenten wird gestattet werden,  
ihre Studien in Rom auf Kosten des Papstes fortzusetzen; fer-  
ner wird den bedürftigen französischen Geistlichen finanzielle  
Hilfe gewährt werden.

Zur Lage in Russland.

Petersburg. (Priv.-Tel.) In Riga hat die Polizei  
eine große revolutionäre Organisation aufgedeckt.  
Es wurden 70 Personen verhaftet. Ein fertig ausgearbeiteter  
Attentatsplan gegen den temporären Generalgouverneur der  
baltischen Provinzen Baron v. Müller-Sakomski wurde auf-  
gefunden. Auch einige Beamte der Geheimpolizei sollten ge-  
wissermaßen bestraft werden. Unter den Verhafteten befindet sich  
der gefährlichste Revolutionär Peter Helajew, der Sohn eines  
Staatsrats, der unlängst die Reichsliste verlassen hat.

Petersburg. Über den Mordanschlag gegen  
Admiral Dubassow wird weiter gemeldet, daß zwei Bom-  
ben geworfen und sechs Revolverkugeln auf den Admiral abge-  
geben wurden. Dubassow ist nur ganz leicht am Bein verletzt  
und konnte sich zu Fuß nach Hause begeben. Der Anschlag ge-  
schah nicht, wie zuerst gemeldet wurde, während einer Fahrt  
des Admirals nach dem Taurischen Garten, sondern während  
er in taurischen Garten parkierte ging.

Bomben. (Priv.-Tel.) Unter den verhafteten Bauern  
der russischen Gouvernements Samara und Simbirsk  
sind große Unruhen ausgedrochen. Siedem Geistlichen mit  
ihren gesamten Familien wurden von Bauern mit Beilen er-  
mordet. Die Bauern zerstören alles, was ihnen in den Weg  
kommt.

Gottdam. (Priv.-Tel.) Der Kronprinz kehrt  
morgen früh nach Wodsborg, um auf Befehl des Kaisers der  
Einweihung des Kaiser Friedrich-Museums und der Enthüllung  
eines Denkmals Kaiser Friedrich III. beizuwohnen. Die Rück-  
kehr erfolgt morgen nachmittags.

Gottdam. Der König und die Königin von  
Norwegen befluchten heute nachmittag das Moskolum in  
der Friedenskirche und legten hier am Sarkophag des Kaisers  
Friedrich einen großen Lorbeerkrans mit Goldblüten und  
Beiden sowie am Sarkophag der Kaiserin Friedrich einen  
großen Lorbeerkrans mit Goldblüten und Malblumen nieder.  
Beide Kränze trugen große Schleifen in den norwegischen  
Farben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der bekannte Wiener Minister  
Dr. v. Gieseberg soll Wiener Redaktionen zufolge eine  
Verlegung des Amtssitzes von Wien nach Berlin erhalten haben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Polener Landrecht hat den  
Verzicht des Amtsgerichts in Schroda, wonach dem Polen  
Jellik das Recht zur Erhebung seines Sohnes wegen des  
Schuldtrecks entzogen werden sollte, auf seine Beschwerde  
aufgehoben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Offiziell wird geschrieben: Eine  
erneuerte Beweis von der fortwährenden günstigen Lage  
des gesamten Exportlebens liefern die Betriebsergebnisse  
der preussischen Staatsbahnverwaltung vom November dieses  
Jahres. Dieser Monat brachte gegenüber dem gleichen Monat  
des Vorjahres eine Mehreinnahme von etwa 14 000 000 Mk.,  
wovon 1 000 000 Mk. auf den Personenerkehr, 11 500 000  
Mk. auf den Güterverkehr und 600 000 Mk. auf sonstige  
Einnahmen entfallen. Besonders rege war der Güterverkehr.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Brieftasche von Herrn  
Klein, des Reichstagspräsidenten, wurde ein Brief, der die  
Rechnung des Reichstagspräsidenten zu Montag einbringen  
sollte, um über eine Erhöhung des Bankdis-  
konts auf 7 Prozent zu beraten. Dieses Gericht ist aber  
unzutreffend. Erst am Montag nachmittags wird sich die  
Reichstagsleitung nach Fertigstellung des Reichs-  
Ausweises über die Frage der Diskont-Erhöhung beschließen werden und  
eventuell zur Einberufung des Reichstagspräsidenten schreiben. Die  
„Vorwärts“ meint, daß die Dinge auf des Reichstags Schmei-  
den und daß mit der Erhöhung des Bankdiskonts zum  
mindesten gerechnet werden müsse.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Der Ende 1906 ablaufende Lohn-  
tarif im Lichtdruckgewerbe wurde auf 3 Jahre erneuert.

Ritten. (Priv.-Tel.) Der Riegeleibehrer und Grund-  
stücksmacher Lange in Nadelsthal bei Friedland i. V. ist, nach-  
dem er Wechselanforderungen im Betrage von etwa  
300 000 Mark beangibt, flüchtig geworden.

Salle (Saale). In der vergangenen Nacht hat die Frau  
des Direktors des Siedeanstalts, Prof. Dr. Friederichs,  
ihre 20-jährige alte Tochter und sich selbst erschossen. Der  
Salle-Ztg. zufolge dürfte Schwerkum der Beweggrund der  
Tat gewesen sein.

Bremen. (Priv.-Tel.) Die obenburgische Staats-  
regierung hat dem Landtage einen Gesetzentwurf wegen Auf-  
nahme einer Staatsanleihe über 6 1/2 Millionen Mark für  
Eisenbahngewerke vorgelegt.

Wien. (Priv.-Tel.) Wenn die Regierungsvor-  
lage über die Nummerus-Klausel angenommen wird, erhält  
dadurch die Regierung das Recht, sofort 20 neue Mitglieder zu  
ernennen, da das Herrenhaus gegenwärtig 165 ernannte  
lebenslangliche Mitglieder zählt.

Sachsen. (Priv.-Tel.) Die vielumstrittene, wichtige  
neue Bahnverbindung zwischen Annaberg und  
München ist endlich gesichert. Die Bahn wird über Bri-  
ttenbach-Görmlich-Bartenstein gebaut. Eine ent-  
sprechende Vorlage soll demnächst im Reichstage folgen.

Jmmentstadt. Ueber die Schneeverwehungen  
im Allgäu wird gemeldet, daß auf der Strecke Kempfen-  
Fronten heute mittag der Verkehr eingestellt worden ist.  
Ein von Remten requirierter Damwischenpflug ist in  
Oberdorf entgleist. Die Postkutschleute verfahren ebenfalls  
nicht.

Budapest. (Priv.-Tel.) Die österreichische Dele-  
gation nahm den Okkupationskredit an, nachdem der gemein-  
same Finanzminister Baron von Turan die gestern vorge-  
brachten Anschuldigungen gegen die Verwaltung Bosniens ein-  
gehend widerlegt hatte. Nach Eröffnung der dritten Lesung  
des Budgetprojekts vertagte sich die Delegation bis nach  
Neujahr.

Bel. Seit einigen Tagen weist hier eine 160stellige  
Abordnung von Wobanmännern aus Bosnien und der Herzeg-  
owina, die den Delegationen ein Memorandum über die Pe-  
sawer der Wobanmedaner gegen die bosnische  
Landesregierung unterbreiten will. Der Führer der Abor-  
dnung ist der bekannte Vorkämpfer der serbischen Regierung  
Janovic.

Rom. In den letzten Tagen fanden in verschiedenen  
Provinzialstädten Italiens Versammlungen und andere Kund-  
gebungen statt, in denen der Sympathie für die Durch-  
führung des französischen Trennungsgesetzes Ausdruck gegeben  
wurde. Trotzdem haben die Behörden eine für morgen auf dem  
Piaz Campo dei Fiori zu Rom in der Nähe der französischen  
Botschaft angekündigte Versammlung verboten, jedoch nur aus  
Gründen der öffentlichen Sicherheit, weil die Versammlung  
sicherlich Unruhen hervorrufen würde.

Mailand. (Priv.-Tel.) Nach dem „Stato Solito“  
erklärte der oberste Staatsrat den Lieferungsvertrag mit der  
Firma Ansaldo-Rimstra für ungültig für das Unternehmen  
„San Marco“ im Betrage von 5 Millionen Lire für ange-  
sichtslich und forderte die Auslieferung eines internationalen  
Wettbewerbes.

Paris. Deputiertenkammer. Die Kammer  
setzte in der Vormittags-Sitzung die Erörterung des Finanz-  
gesetzes fort und legte nach heftiger Debatte einen Antrag  
auf Abschaffung der Artikel über die Steuern auf Wermut,  
Liquor, China-Weine und andere Spirituosen ab.

Paris. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Versammlung der  
Sozialistischen Liga wurde eine Resolution angenommen,  
empfehlend, die ihre Mitglieder ausdrückt, daß trotz der Ver-  
weigerung, die Union neutralen Willen gegeben, französische Bon-  
den insgehende Rückhalt eine neue Anleihe vermitteln. Die  
Wobanmedaner Desolier, Rouanet und Willam wurden beauf-  
tragt, der Sache nachzugehen und von der Regierung Rechenschaft  
zu verlangen.

Madrid. (Priv.-Tel.) Der „Liberal“ berichtet, der  
Patriot habe nach der Ausweisung Montaninis  
Schritte getan, um Spanien mit der Wobanmedaner seiner  
Interessen zu vertrauen. Der Vorkämpfer Ojeda habe zu diesem  
Zwecke an Leon Castillo telegraphiert, doch dieser habe vor-  
sichtiger Weise erst bei der hiesigen Regierung angefragt, die  
ihm jede Einmischung strengstens unterloht habe. Die liberalen  
Blätter beklammeln die französische Regierung zu ihrem Vor-  
gehen in der Rückfrage und hoffen, daß das Beispiel über-  
lure aber lang auch von Spanien nachgeahmt werde. Frank-  
reich müsse dem spanischen Volke als Lehrmeister dienen. Was  
dort vorgehe, müsse auch Spanien liberale täglich antworten,  
dem Geaner Terrain abzuweichen.

Beijing. (Priv.-Tel.) Aufschwung und der Hafen in  
Anfu sind an China zurückgegeben worden, doch behält Japan  
die Herrschaft über einen Landstreifen bei Anfu, zwischen  
Tsching-Tsching und der Eisenbahnstation, der der Südmun-  
dchur-Bahn zugesprochen wurde.

(Nachst. eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Welt. (Priv.-Tel.) Die Königin  
Wilhelmine in Billa Streifen die erste  
Besucherin. Die Königin-Wilme besuchte die Kinder  
geburtlicher Beamten mit allerhand nützlichen Gegenständen,  
Reichstagsbüchern, Scharen um. Nach der Besucherin wurden  
die Kinder in der üblichen Weise bewirtet.

Derliches und Sächliches.

— Gestern vormittag fand bei der Königin-  
Wilme in Billa Streifen die erste  
Besucherin. Die Königin-Wilme besuchte die Kinder  
geburtlicher Beamten mit allerhand nützlichen Gegenständen,  
Reichstagsbüchern, Scharen um. Nach der Besucherin wurden  
die Kinder in der üblichen Weise bewirtet.

— Prinz Johann Georg hat durch Herrn Hofmarschall  
p. Margoldt-Heibold dem Wohlwollen-Vizepräsidenten Stein-  
born sein Bild mit Namen nebst eigenhändiger Unterschrift  
überreichen lassen.

— Bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde  
sind vorgestern ein größerer Nachmittagsfest statt, zu dem Einladungen  
an mehrere Tausend der Gesellschaft ergangen waren. Zum  
Abendessen waren Frau v. Dolleben geb. v. Reg. Frau v. Tschickler  
geb. v. Dolleben und Stilldame Hil. v. Dolleben mit Einladungen  
beehrt worden.

— Fürst Peter Troubetzkoy, Fürstinnen Sonja und  
Wanda Troubetzkoy, Staatssekretär Demoloff und General  
Dukinoff trafen gestern hier ein und nahmen im „Leipzig-  
Hotel“ Wohnung.

— Dem vormalsigen Abteilungsverwalter bei der Firma  
A. H. Brockhaus Thomas in Leipzig ist das Albrechtskreuz  
verliehen worden.

— Dem Reichsschuloberrichter Trübnerbach in Wittweida  
ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

— Bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand wurde dem Bod-  
meister I. Klasse Lange in Hohenbach das Reichenkreuz, dem Bod-  
meister Schwarz in Wagnitz-Indenau und dem Oberschaffner  
Schwarz in Hof das Albrechtskreuz, dem Nachsteuerinspektor  
Schwarz in Chemnitz und Sprengler in Witten I. V. den  
Ruhmorden Michaels in Steina und Schwabe gen.  
Reidhardt in Schönewitz, dem Rader Jähne in Groß-  
schönau, sowie den Reichsrichtern I. Klasse E. D. Richter  
in Dresden und Unger in Schönheide das Allgemeine  
Ehrenkreuz verliehen.

— Wie bereits erwähnt, finden die Neuwahlen für  
den Reichstag am 25. Januar statt. Die Auslegung der  
Wählerlisten hat spätestens am 28. Dezember zu erfolgen.

— Königl. Friedrich August hat genehmigt, daß der Kommer-  
zienrath Dr. Carl Schönerbach das goldene Verdienstkreuz des würt-  
tembergischen Hausordens und der Kommerzienrath Dr. Carl  
Müller das silberne Verdienstkreuz des württembergischen  
Ordens annehmen und tragen.

— Die Reichliche-Österreichische Staatsbahnenverwaltung hat be-  
kanntlich für die Beförderung von Fleisch von frisch-  
geschlachtetem Vieh (Mehlbücheln, Schweinen, Schafen, Ziegen,  
Kälbern, Ferkeln, Hammern und Lämmer) eine Nachmittags-  
leistung einzuführen, als bei Aufgabe derartiger Leistungen  
mit Extrachiffre die Abfertigung auf ihren Linien nach den Be-  
stimmungen und Vorschriften des Spezialtarifs für bestimmte Gü-  
ter erfolgt. Die neue Vorschrift hat sich jetzt auch die Säch-  
sische Staatsbahnenverwaltung angeschlossen, so daß von jetzt an  
bis einschließlich 31. Dezember 1906 der Artikel  
Fleisch von frischgeschlachtetem Vieh auch auf den sächsischen  
Staatsbahnenlinien unter den gleichen Voraussetzungen nach  
den Vorschriften des Spezialtarifs für bestimmte Güter abgefertigt  
wird. Wegen der Einführung besonderer Ausnahmefachträge für  
Wagenladungen auf Entfernungen von 101 km an wird die  
Sächsische Staatsbahnenverwaltung noch besondere Bekannt-  
machung erlassen.

— Im Königl. Kunstgewerbemuseum (Antonplatz Nr. 1)  
sind von heute an bis zum 23. d. Mts. die großen Doppel-  
flügel vom spätgotischen Altarstreifen aus der  
Stiftskirche zu Ebersdorf und der Altar aus  
Förbergdorfer bei Tharandt ausgestellt. Das  
erster, in der Mitte aus dem Jahre 1518 stammende Werk zeigt  
gelehrte, kräftig gezeichnete und stark verarbeitete Figuren und  
Gruppen, sowie reiche Flachmalerei. Die Königl. Kommission  
zur Erhaltung der Kunstdenkmäler hat die Flügel, da sie sehr  
stark durch Wurmstich und Trockenfäule verunreinigt und ver-  
schädigt waren, nach Dresden geholt und hier in eigener Werk-  
statt und durch den Dekorationsmaler Herrn A. Mebert einer  
gründlichen Wiederherstellung unterzogen. Nach einer lang-  
wierigen Arbeit sind sie nunmehr fertiggestellt, und ihr Ver-  
halten ist wieder für viele Jahre gesichert. Bei dem zweiten,  
etwas aus gleicher Zeit stammenden Werke überwiegt die  
Plastik bei weitem die Malerei. Maria mit dem Kinde und die  
heiligen Nicolaus und Johannes stehen im Mittelstreifen,  
auf den Flügeln sind die Verkündigung, Geburt, Darstellung  
im Tempel und Tod der Maria in geistlichen Gruppen, in  
der Predella die Anbetung der heiligen drei Könige zu sehen.  
Auf den Rückseiten der Flügel sind die heiligen Katharina  
und Margaretha gemalt. Auch dieses Werk war sehr stark be-  
schädigt. Die Kommission hat es in eigener Werkstatt im  
Spitz und in der Farbe gründlich durchgearbeitet und in stand-  
gebrachte Verfassung gebracht.

— Eine der hervorragendsten gesellschaftlichen Veranstal-  
tungen dieses Winters dürfte der große Subscriptionsball sein,  
der am 18. Januar 1907 im Central-Theater stattfinden soll.  
Seit Jahren haben die Subscriptionsbälle, die früher im Hof-  
theater stattfanden, in dem winterrlichen Gesellschaftsleben  
Dresdens gekehrt. So war zum Nachteile der Stadt eine deut-  
lich wahrnehmende Lücke geblieben. In einer Residenz, die  
jedem so viel Fremde von Welt und Bildung beherbergt wie Dresden,  
sind sich schließlich nur wenig gesellschaftliche Gelegenheiten,  
woran sich auch die Hofkreise beteiligen. Es hat sich nun ein  
Komitee zusammengefunden, dem die Spitzen der Dresdener  
Gesellschaft, die Minister, die Geis der Behörden, sowie die  
am Dresdener Hofe beurlaubten Gelehrten beizutreten sind;  
und, da der finanzielle Erfolg des Subscriptionsballes einem  
Wohltätigkeitszweck, nämlich der Hilfe des Albert-Vereins, ge-  
widmet ist, so hat Ihre Majestät die Königin-Wilme  
das Protektorat über die Veranstaltung übernommen.  
Es Majestät der Königin hat bereits zugestimmt, das Fest persön-  
lich zu besuchen. Auch wird es allgemeine freundliche Auf-  
merksamkeit finden, daß nach langer Zeit wieder eine Prinzessin des  
Königlichen Hauses an einer so vollständigen und zugleich den  
gesellschaftlichen Interessen Dresdens so außerordentlich dienenden  
Veranstaltung teilnimmt. Prinz Johann Georg wird mit  
seiner Gemahlin dem Halle beiwohnen. Die sämtlichen Räume  
des Central-Theaters, deren vornehme und glanzvolle Aus-  
stattung zu diesem Zwecke wie geschaffen sind, werden natürlich  
für das Fest noch mit besonderer Eleganz ausgestattet und den  
denkbar würdevollsten Hintergründe abgeben für eine Veranstal-  
tung, die zugleich einem großen wohltätigen Zwecke dient und  
für das Dresdener Leben direkt und indirekt für die Dresdener  
Gesellschaft von besonderer Bedeutung sein wird.

— Der erste anhaltende Schneefall ging von gestern mittag  
an über unsere Gegend nieder. Dies erregte zunächst be-  
sonders bei der Kindermilch helles Frohlocken. In  
aller Eile wurden die Schlitten, die leuer beson-  
ders lange der Ruhe pflegen durften, ihrem beschaulichen  
Fahren entrissen und in Aktion gesetzt. An pflanzlichen und leier  
auch an vielen unpassenden Stellen entwickelte sich gar bald ein  
fröhliches Treiben ungeschalteter Kinderherden. Derselbe Schneefall  
entbrannte und mancher Bassant bekam ebenfalls, wenn auch  
unbewußt, sein Teil. Wer wollte aber wohl dies der  
Jugend im Ernst verzeihen und ihre Lust stören? Nicht allein  
die kleine Welt, sondern auch die verchiedenen Gewerbe-  
und Handtreibenden dürften den Eintritt von Schnee und Kälte  
mit großer Freude begrüßen. Stellt er ihnen doch eine Be-  
hebung des bisher verhältnismäßig flauen Geschäftsganges in  
den hierdurch beeinflussten Artikeln in Aussicht. Für den heute  
beginnenden Weihnachtmarkt bildet Schneewetter ebenfalls  
die stimmungsvollste Aufgabe. Leider hat aber die Sache auch  
eine weniger erfreuliche Seite. Der seit gestern mittag  
ununterbrochen niedergegangene Schnee brachte ganz be-  
deutende Verkehrserschwerung mit sich. Die Straßen-

nehmen vermochten nur unter den größten Anstrengungen den Betrieb aufrecht zu erhalten. Tage wie der getrigge letzten sind wieder einmal die große Wohlthat des elektrischen Lichtes schaden: mühten unsere Straßenbahnwagen noch von Herben gezogen werden, so wäre gestern an diesen Stellen manche unliebsame Störung eingetreten, und die Zugtiere würden oft weit über ihre Kräfte angestrengt worden sein. Da leider zu dem Schneitreiben sich ein ziemlich heftiger Wind gesellte, so konnte es nicht ausbleiben, daß durch Schneeverwehungen von Eisenbahnen in Jugoverbindungen um eintrafen, wie solche ja auch schon aus verschiedenen Gegenden gemeldet wurden. Ausgeschlossen ist es nicht, daß auch in unserem engeren Vaterlande durch die großen Schneemengen Betriebsstörungen auf den Eisenbahnen stattfinden und hierdurch unseren geehrten auswärtigen Lesern die heutige Nummer etwas später als sonst ausgestellt werden kann. Aber auch in der Stadt werden unsere Zeitungsträgerinnen nur mit Anspannung aller Kräfte heute morgen ihre Tour erledigen können, denn das Fortkommen auf den verschneiten Straßen ist zu so früher Tageszeit weit schwieriger, als wenn die Straßenreinigungsmaschinen ihr Werk verrichtet haben. Etwa aus diesem Grunde vorgelommene Verzögerungen in der Herausgabe der Zeitung werden die verehrten Leser unteres Blattes gewiß gern entschuldigen.

**— Von einem gewissen Fabrikanten** erhalten wir folgende Auskunft: Mit Interesse habe ich Ihren heutigen Artikel, überschrieben: „Rechnungen“ gelesen. Gewiß unterschreibt jedes Wort darin jeder einflussvolle Mensch. Aber ein solches möchte ich, der ich doch mit Hundwerkern jeder Art das ganze Jahr hindurch zu tun habe, bemerken: Die Herren Fabrikmeister sind im großen und ganzen niemals selbst schuld, wenn sie lange Zeit auf Geld für ihre Rechnungen warten müssen. Warum werden die Rechnungen nicht stets bei Ablieferung der Ware mit überreicht? Nichts ist doch angenehmer, als besonders kleinere Arbeiten, sofort berechnen zu können und damit gleich die Sache aus der Welt zu schaffen. Statt dessen lassen die Fabrikanten sich mit Ausstellung der Kassa, ein Viertel, ein halbes, so sogar ein ganzes Jahr und wenn nun die Rechnung gemacht wird, dann heißt es: „Ach, bei Ihnen steht's ja gut, das hat Zeit“ — und sie denken womöglich wieder was für einen Gefallen sie einem damit tun. Zum Schluß des Jahres kommt endlich die Rechnung, d. h. die Rechnungen von 5, 6, 8, 10 Stellen, und was im Laufe des Jahres vielend abgemacht worden wäre, muß nun zurückerleben, erstens, weil sich die Beträge in einem kleinen Kapital verdichten haben, zweitens, weil am Schluß des Jahres sowieso das Geldbedürfnis ein großes ist und die eigene Kundschafft aus demselben Grunde ebenfalls schreit „ach!“

**— Ueber den Mangel an bestimmten festgelegten Trockenfrüchten für Neubauten** äußert sich der Reichsrat in Bonn, daß ohne solche Früchte und nach der letzten Zeit, die Vegetationszeit ohne bezugsfähige Mittel zu bestimmen, die einschlägigen Bestimmungen des allgemeinen Baugesetzes, soweit sie die Trockenheit der Wohnungen betreffen, nicht durchführbar sind. Die geübte Ausübung der Wohnungen aber sei schwebelich von größerer Wichtigkeit als die Höhe der Räume und der zu fordernde Luftdruck. Da die kleineren Leute fast durchgängig die Wohnräume auch als Küche benutzen, werde eine solche Menge von Wasser dampf erzeugt, daß die Wände des Raumes ihre Feuchtigkeit nicht verlieren.

**— Der Verband deutscher Kriegsveteranen in Dresden** sendet uns folgende Weihnachtsbille: Nur noch wenige Tage trennen uns von dem lieben Weihnachtsfest, dem Feste der Liebe und Freude; unendlich viel Gutes wird getan, um jedem eine Freude zu bereiten. Auch der Verband deutscher Kriegsveteranen bittet für seine armen, hilfsbedürftigen Kameraden, für die Männer, die einst in heißen Kämpfen für das deutsche Vaterland ihr Leben einsetzten und ihre Gesundheit opferten und nun, nachdem auch das Alter seine Rechte geltend macht, nicht mehr arbeiten können oder keine Arbeit mehr erhalten. Wie viele von ihnen, die den stolzen Bau des Deutschen Reiches mit errichtet haben, leben jetzt in bitterer Not und Sorge. Diesen Notleidenden möchten wir so gern eine Weihnachtsstunde bereiten und eine Weihnachtsgabe auf den Tisch legen, unsere zur Verfügung stehenden Mittel sind sehr gering und die Zahl der Bittenden sehr groß. Sollten nicht wohlwollende Herzen schlössen für diese würdigen, alten Veteranen? Etwaige, uns zu diesem Zwecke zugegebene Gaben, seien diese noch so klein, bitten wir an unseren Vorstehenden, Kameraden Hartenstein, Reichelberg Straße 59, oder an unseren Kassierer, Kamerad Gerhard, Königsbrüder Straße 78, 2., gütigst gelangen zu lassen.

**— Der Vorstand des Deutschen Buchbinder-Vereins** erklärt im Anhangsteil der heutigen Nummer eine Bekanntmachung, in der aus der zwingende Notwendigkeit hingewiesen wird, mit dem 1. Januar 1907 eine Erhöhung der Druckpreise einzutreten zu lassen.

**— Die Schulaufführung der Dreikönigschule** wurde am Freitag im großen Vereinsaal abgehalten. Als Ehrengäste wohnten ihr die Herren Weibmann, Schulrat im Kultusministerium Dr. Seeliger und Dr. Lange, sowie der frühere Rektor der Anstalt, Herr Oberstudienrat Dr. Vogel, bei. Darstellungen des Schuljahres wechselten mit Klavier-, Violin- und Violoncellvorträgen einzelner Schüler. Die Uebersetzung: „Strenge Verurteilung der sechs altindischen Völkerverderber“, Robert Schumanns „Bauernleben“ und zum Abschluß Max Bruchs „Schön Ellen“ zeigten die große Umsicht des Leiters Herrn Felix Komoth und die Herabgibt der jugendlichen Sänger. Als Solisten zeichneten sich außer einigen Schülern, namentlich den Oberprimären Vortmann und Seeger, besonders Fräulein Marg. Wills mit ihrem schönen, wohlgebildeten Sopran und Herr Gymnasiallehrer Dr. Edwin Müller aus, dessen Mitwirkung schon manche glückliche Schulaufführung ihren Erfolg mit verdankt.

**— Die Weihnachtsmesse der Dresdner Kunstgenossenschaft**, Schölerstraße 4, 2. Etage, ist geöffnet von 11 bis 8 Uhr. Die außerordentlich reich besetzte Messe ist stets auf Besuch und die Verkäufe sind lebhaft. Am Eröffnungstage deschlachte Prinz Johann Georg die ausgestellten Kunstwerke, die sich aus Zeichnungen, Studien, Aquarellen, Zeichnungen und arabischen Werken, Kleinplastiken, darunter kleine Bronzen und Eisenbeschreibungen, und kunstgewerblichen Gegenständen aufzählten.

**— Die Klammerei findet heute Sonntag** wegen des Christfestes auf der Brühlischen Terrasse statt. Hierbei spielt die Kapelle des Leibregiments folgende Stücke: „Einzug der Gäste auf der Wartburg“, Marsch aus der Oper „Tanhäuser“ von Rich. Wagner. Vorspiel zum 3. Akte der Oper „Abbasco porto“ von Spinnelli. „Gedachten aus dem Wiener Wald“, Walzer von J. Strauß. Zwei Lieber aus der Operette „Die lustige Witwe“; a) „Lied vom Waldmädlein“ und b) „Das Lied vom dummen Reiter“, von Franz Lehár. „Gaardas“ von Joh. Brahms. Melodien aus der Oper „Der Troubadour“ von F. Verdi.

**— Dr. Tangl'schen** haben vor einer achtstägigen Dienstadt nach 12 Uhr beginnenden Pause, da nach ministerieller Verordnung vom 11. April 1874 die Abhaltung von Tanzbelustigungen, einschließlich der Weinabgabe, auch wenn diese in Privathäusern oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, in der letzten Woche von Weihnachten, und zwar vom ersten Weihnachtstages (einschließlich desselben) zurückgerechnet, verboten ist.

**— Der heutige vollständige Kunstabend im Vereinshaus** bietet ein reiches musikalisches Programm. Unter dem Gesamtleiter: Der „Winter“ werden wertvolle geistliche Lieder auf Advent und Weihnacht und Reiten des vollstimmlichen Kunstgenosses auf die Besenden des Winters adoben, deren Ausführung von dem Damenorchester Dietel-Schönberg, Ehren. Kaplan, Winkler, übernommen worden ist. Herr Kantor Köpcke bringt auf der Orgel das Weihnachtsoratorium von Mendel und die Variationen über „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Reichner und Adolph Bertold am Klavier Stücke von Tschikowsky, Schumann u. z. Behr.

**— Mit Genehmigung der Königl. Polizei-Direktion** beantragt Herr Adolf Sternberg aus dieses Jahr eine Sammlung für die Schaffung und Fahren der Straßenbahn der Linie 13 Dresden-Altan (alt), in Dresden-Rosenthal und 22 Dresden-Löbtau-Gohlis (alt). Die Sammelliste liegt im Geschäftslokal des Genannten, Wilsdruffer Straße 29, zur Einsichtung bereit.

**— Wie alljährlich** werden auch in diesem Jahre morgen die Dippoldswalder Föpler mit ihrem beliebten Kinder-Spielzug an ihrem alten Wohnort in der Kückwitzer festhalten.

**— Die alljährlich**, so hat auch in diesem Jahre wieder die Königl. Kamme bei dem bekannten Versteigerungsabstrakt Moritz Rüdich in Gylis ein armeres Kosten seiner Verluste gestellt, wie ihm die angelegte Fabrik in großer Auswahl und vorzüglichen Qualitäten liefert.

**— Die Frau Prinzeßin Johanna Georg** besucht die Hofkammerer Emil Eug. Proger Straße 1. und machte dort Einkäufe.

**— Der Kronprinz und Prinz Friedrich Christian** besuchten gestern in Begleitung des Majors Baron v. Bismarck die Buchdruckerei von v. Bahn & Jaenicke, besichtigten die Buchdruckerei und machten Besuche in den Werkstätten im Papiergeschäft von W. Wendi, Poststr. 1, Proger Straße 1.

**— Die heutige Nummer d. Bl.** enthält drei Sonderbeilagen: Für die Beilagen eine Katalog über Kunst-Gemälde und Werke aus der Königl. Hofmalerhandlung Ernst Arnold, Schloßstraße, und für die Stadtbibliothek eine Preisliste, Parfümeriemarkt, von Oscar Baumann, Königstr. 9, und eine Beilage für optische Artikel von Otto Zahn, Wilsdruffer Straße 42, 1.

### Zur Reichstagsauflösung

mehren sich die Reitungstimmen des In- und Auslandes ins Unendliche. Aus der Kulle seien folgende als besonders charakteristisch herauszugreifen. Die „Königliche Reg.“ sagt zur politischen Lage in einem Berliner Telegramm: Wäre die Regierung noch länger auf dem betretenen Wege geblieben, so hätte sie sich bei den Wahlen auf die schlimmsten Ueberparierungen gefaßt machen müssen; wenn man jetzt die Hoffnung hegt, daß das deutsche Volk sich zu entschließen Stampe gegen das Zentrum untrübe, so beruhe diese Hoffnung darauf, daß die Regierung wirklich zur Umkehr entschlossen sei. Sie konnte sich aus der Umklammerung des Zentrums nur noch durch einen Gewaltstreich befreien. Der Liberalismus habe bisher keinen sonderlichen Anlaß gehabt, mit der Regierung zuzutreten zu sein, auch würden die Neuwahlen kein liberales Parteiregiment bringen, wenn indessen nur der schädliche Einfluß des Zentrums beseitigt würde, sei das ein Erfolg, der der schwersten Arbeit wert sei. Aus den weit über ausführlichen Betrachtungen und Urteilen der Berliner Blätter über die Auflösung des Reichstags und den bevorstehenden Wahlen seien noch folgende Ausführungen hervorgehoben. Die „Kreuzzeitung“ schreibt: „Das Zentrum hat seinen Willen durchgesetzt: der Reichstag ist aufgelöst worden. Das deutsche Volk wird nun durch neue Wahlen zu entscheiden haben, ob es damit einverstanden ist, daß während eines Krieges der in militärischen Dingen nicht sachverständige Reichstag, oder unsere Veresvermittlung über die Zahl der dem Feinde entgegenzustellenden Truppen zu beschließen hat. Willt das Volk diese unannehme Ueberparnung des parlamentarischen Vorgehens, dann macht es keine nationale Ehre in der Stunde der Gefahr zu einem Spielball der Parteien. Und welcher Partei? Das die Sozialdemokratie nur das eine Interesse hat, die Staatsgewalt zu schwächen, um der Revolution vorzuarbeiten, braucht nicht erst wiederholt zu werden. Das Zentrum aber, bisher stolz aus den Reihen einer nationalen Partei, hat sich durch die Macht, die ihm seine parlamentarische Vertretung gegeben hat, zu einer Selbstberhöhung verhalten lassen, die keinen Unterschied mehr macht zwischen Parteiinteresse und Volkinteresse. Wir können es nur als eine Annahme bezeichnen, wenn diese Partei als einzige unter den bürgerlichen Parteien gegen alle bestimmten Antriebe der militärischen Autoritäten der obersten Kriegsgewalt vorschreiben will, mit wieviel Soldaten sie einen Krieg zu Ende zu führen und eine außerirdische Kolonie zu betreiben hat. Die Regierung tut recht daran, einer solchen Annahme grundsätzlich entgegenzutreten. Keine Staatsgewalt der Welt kann sich von einem Parlament solche Vorschriften machen lassen! Der bevorstehende Wahlkampf wird hart und bitter werden. Mit frenetischem Jubel begrüßt die Sozialdemokratie das Aufheben des Zentrums in die Opposition und die Aussicht auf einen Wahlkampf, für den die Parole des Zusammengehens aller bürgerlichen Parteien gegen die Revolution durch die größte bürgerliche Partei selbst unmöglich gemacht worden ist. Aber die Zeit der Uebrednung mit der Sozialdemokratie wird auch noch kommen! Heute handelt es sich um den Schatz des Reiches und des Reiches gegen eine unverantwortliche, auf Schleichwegen gehende Regierung, die das Recht des Parlamentes nur zum Vorwand nehmen wollte, um mit Hilfe der Revolutionspartei der obersten Kriegsgewalt ein Kommando zu bereiten. Die Parole gegen diesen politischen Geaner muß lauten: „Für den Deutschen Kaiser und die deutsche Ehre!“ Unsere Freunde im Lande werden mit Begeisterung für unsere obersten Kriegsherrn und die verbündeten Fürsten in den Wahlkampf ziehen, zu allen Opfern und zu aller Arbeit freudig bereit. Auch die Nationalliberalen werden, so hoffen wir bestimmt, den inneren Parteistreit verweisen und Männer von echter, nationaler Gesinnung, wie bisher, in den Reichstags wählen. Und fast will und scheint, als ob auch die Kreispartien für die Ehre danken, mit dieser Opposition gemeinsam genannt zu werden. So stehen die Aussichten für die Neuwahlen günstig genug. Die Freunde, das endlich klare Verhältnis geschaffen werden können, wird alle Arbeit und alle Entlohnung leicht machen. Ein frohes Glück für den Kampf!“

Die freisonnerpartei „Volk“ erklärt: Der Reichstag ist immer mehr zu einer schleppend und verheerend arbeitenden, zu profanierter Arbeit immer unfähiger gewordenen, in Sensationen und nichtswürdigem Machen ihren Lebensabend führenden Institution herabgesunken. Entbiller, Verleumder und Wohlthäter der nationalen Ehre der deutschen Nation machten sich in dem Hause am Königsplatz mit einer wahrhaft anstößigen Dreistigkeit breit. Aber der Antrag geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Endlich ist dem Handeln, das wie ein entsehrlicher Alp auf den Gewütern aller wohlthätigen national geantenen Deutschen lastete, durch eine entschlossene, mannhafte Tat ein Ende gemacht worden. Auch der langsamsten aller Regierungsaften ist endlich die Geduld erlitten, und sie hat dem in seinem Nebenamt immer mehr werdenden Zentrum bewiesen, daß sie nicht gemillt ist, die nationale Ehre des deutschen Volkes um Spielball der Parteien der regierenden Partei zu machen. Und wie ein Nausen erbt es durch alle wahrhaft nationalen Kreise des deutschen Volkes, welche längst des Treibens der roten Jakobiner und der schwarzen Zentrumsmaschinarilla vor und hinter den Kulissen des Reichstages überdrüssig geworden sind. Die Ehre der deutschen Nation vor der ganzen Welt ist engagiert, das deutsche Volk ist aufgerufen, sie zu wahren und durch sein Votum zu bewahren, daß es nicht in der Schande eines hinfügen, verärgerten Völkereiffes unterzugehen ist, sondern sich der Vater, die uns des Reiches Herrlichkeit erkämpften, und der großen Taten, bei deren Namen es unsere Herzen warm und tatentrost durchflutet, würdig beweisen will.“

Mit voller Schärfe wendet sich auch die Münchener „Allgemeine Zeitung“ gegen das Zentrum: „Das Zentrum hat die Krisis herbeigeführt, wird ihr niemand das danken können. Am Geachtet: so viel Mühsicht auf die Wünsche des Zentrums, wie sie seit Jahren in der Reichstagsstadt geübt worden ist, so sehr haben jetzt die veränderten Verhältnisse die allgemeine Ansicht auf ihrer Seite, daß es nicht anders ging... Die Mahnung des Reichstagsleiters ist dem Volke aus der Seele gesprochen. Das hat vor zwei Jahren jene große Verammlung bewiesen, die in München auf Verreiben der nationalen Vereine stattfand und sich mit den deutschen Kriegern in Südwestafrika beschäftigte. Sie fand damals einen Widerhall ohne Gleichen in der Hauptstadt Bayerns und im Lande... Das das Zentrum vor nichts zurückweicht, das gibt dem kommenden Kampf die Sjanatur.“

Einen Vortragsauszug davon besommt man, wenn man die Ausführungen der führenden Zentrumsvorgänger liest. Nach dem allseitigen Grundab „Wenn Du etwas gegen hast, so lenne und erwarde den Gegenwärt“ führt das Berliner Zentrumblatt fort, die Zentrumswähler mit lauthellen Tönen zu traktieren. Diesmal acht's gegen Herrn Terubara los, dem das Zentrum offenbar gerne vom Fürsten Wilhelmtrennen und isolieren möchte. Der Reichstagsleiter habe sich, so heißt es da, unter die Führung des „liberalen Völkermenschen“

des „robusten Völk- und Kolonialdirektors“ gestellt: „Der ehemalige Vorkammern, der jetzt die Kolonialabteilung leitet, ist ein Geuer der Visionen und hält es mit den Deutanten gegen die Visionäre. Alles, was die Deutanten tun, ist in seinen Augen recht und gut; alle die schweren Anträge, die gegen sie erhoben werden, sind Fragen der Visionäre und Dienstboten-gelächel. Wer sich bemüht um die Beilegung der Visionäre, will eine unerträgliche Nebenregierung einrichten, gegen die der stolze Herr Direktor sich aufbaut. Wer die Visionäre, Bittsteller, Leits, Wehlaus, Schmidt usw. in Schutz nimmt, der sorgt für die „Ehre der Nation“. So will es die neue Vera unter dem neuen Herrn, der sich in der deutschen Geschichte verewigen möchte dadurch, daß er das Land von dem „Zentrumstrannen“ befreit. In einigen Wochen werden wir sehen, was die Zentrumswähler dazu sagen, und wie es dem Drahtstäter von der Höhe gelangt. Wir werden die Wahrheit weder verdrängen noch verächtlich lassen!“ Es muß dem Zentrum anstandslos der kommenden Woche doch gar nicht behaglich sein, wenn es keine Aussichten für den Wahlkampf durch eine derart systematische Säufung von Zug und Zug zu bestern vermag.

In anderer, nicht weniger verlogener un' unverfälschter Weise geht die ultramontane „Alln. Volksztg.“ ins Reue. Sie erklärt, daß durch die Reichstagsauflösung die eingeleitete Aktion sich als von langer Hand vorbereitet ergebe. Die Schatzmacher gegen das Zentrum hatten auch an den entscheidenden Stellen Oberwasser erhalten und offenbar gelaubt, der Augenblick zu einem Vorgehen auf der ganzen Linie gegen das Zentrum sei gekommen und in diesem Sinne eine Entscheidung des Kaisers herbeigeführt. Doch der Kaiser in seiner Weise eingegriffen, unterliegt dem Platte nach keinem Zweifel. Es meint: „Wenn es gelingen würde, das Zentrum wesentlich zu schwächen, so wäre das letzte Bollwerk der Volkstheorie und der verfassungsmäßigen Stellung des Reichstages und seiner Grundlage, des allgemeinen gleichen Wahlrechts, gefallen. Hier Volkrecht und Volkswahl, dort eckstriflicher Absolutismus und Puppentheater, unter diesem Reichen werde der Wahlkampf stehen.“ Kommentar überflüssig!

Die französische Presse behält sich sehr lebhaft mit der Reichstagsauflösung. Der „Agnon“ schreibt: „Was der Augenblick richtig gewöhlt? Die innere Politik Deutschlands hatte eine schwere Probe zu überstehen, in Heden und Stellungsorten wurden die Sandlungen der Regierung, sogar die Sandlungen des Kaisers kritisiert. Werden die Untertanen des Kaisers, wenigstens die unabhängigen und frei urteilenden, jetzt zusehen sein? Man bietet ihnen die Gelegenheit, entweder dem absoluten Gehorsam juristisch zu gehorchen und das persönliche Regiment anzubeten, oder sich dafür zu entscheiden, ihre Meinung über alle wichtigen Fragen frei heraus zu sagen. Die Partei, die bisher am mächtigsten war und deren vorbereitender Einfluß jetzt droht ist, und die Bürger, die aufrichtig ein freies und für sich selbst verantwortliches Deutschland wollen, werden einen harten Kampf zu führen haben, einen Kampf, der nicht nur für Deutschland allein, sondern für ganz Europa und seine Zukunft wichtig ist.“ — Der „Agnon“ erinnert an die Auflösung von Jahre 1893 und zweifelt, daß die Neuwahlen, wie damals, der Regierung eine Majorität bringen werden. Man habe gesagt, die Wahlen müßten die Sozialisten kosten. Aber es scheint, daß die Regierung anderer Ansicht ist, sonst hätte sie sich nicht so leicht zum nächsten Versuche entschlossen. — Das „Journal“ sagt: „Man kann über die Ursachen der Unzufriedenheit, die sich neudings in Deutschland gezeigt hat, verschiedene Meinungen sein, aber sicher ist diese Unzufriedenheit vorhanden. Bei den Neuwahlen hat das Zentrum aber jetzt die meiste Aussicht, Terrain zu verlieren. In jedem Falle will die Regierung ein gewagtes Spiel. Wollte sie den Katholiken nur eine Warnung geben? Wollte sie eine Schwächung dieser Partei und eine neue Gruppen der Mächtigkeit? Die Auflösung ist ein fernes Unterfangen, sie zeigt ein Selbstvertrauen, das einen Zug von Größe hat. Wilhelm II. handelt, wie er sich vorgenommen hat, als Optimist.“ — „Petit Parisien“ sagt sich wie folgt: „Wilhelm II. hat eine enge Entscheidung getroffen, als er den Reichstag auflöste. Manche behaupten, die Opposition werde stärker zurückkehren, als sie hinausgegangen ist. Die Macht des Volkstums hat auch in Deutschland ihre Kräfte zu behaupten. — Jaurès sagt in einem dreizehnbändigen langen Artikel der „Humanité“: „Was das deutsche Volk in der Politik nur eine Paraderolle spielen oder wird es endlich zu wirksamen Ueberparungen der Regierung zugelassen werden? Das Problem der Demokratie und der wahrhaft parlamentarischen Regierung wird dem deutschen Volke endlich aufgedeckt. Des Kaisers Autorität wird aus dieser Krise sehr erschüttert hervorgehen. Zugleich mit dem Katholizismus und Sozialismus überkommen, von der süddeutschen Demokratie und selbst von den großen Kaufleuten der Seebäder verlassen, die vor Kriegsausbruch Anhalt haben und das agrarische Volk verlassen, scheint die Regierung des Kaisers zu einer Art Verelamung verurteilt.“ Jaurès beschwört Frankreich, durch sein Wort und seine Bewegung Deutschland in Ruhe oder in Wirren einzuführen, damit während der deutschen Wahlbewegung keine Ablenkung durch Erregung der Parteilandsgefühle geschaffen werden könne.

Das genügt, um zu zeigen, daß die Pariser Presse vor der Hand den Reim der Sache durchaus nicht erfaßt hat, daß sie durchaus noch nicht begriffen hat, es handle sich hier nicht um den Akt eines persönlichen Regiments, was man nach des Fürsten Wilhelms letzter Erklärung auch in Paris hätte kopieren können. Das nationale Moment, dem diese Krisis entzungen ist, hat unter den Pariser Publizisten nur Jaurès erkannt, der seine Erkenntnis freilich zu verheben sucht, sie aber wider Willen deutlich genug verrät, wenn er mit fühlbarer Angst vor einer Erregung des Vaterlandsgedächtnisses der deutschen Wähler warnt, von der er all das fürchtet, was wir davon hoffen müssen. Derselbe Verständlichkeitsgefühl für die Lage in Deutschland und für ihre wahren Gründe, die in der Pariser Presse also vorgebracht, macht sich auch in den bis jetzt vorliegenden englischen Regierungen breit. So dürfte es schon ein Grundriss sein, wenn fast alle Londoner Blätter — nach den vorliegenden Teipiden zu urteilen — von der jetzigen Krisis in Deutschland eine ernste umwälzende Wirkung auf die deutsche Verfassung und das deutsche Verfassungsleben erwarten. Ob die andere in London, so scheint es, dieses verbreitete Annahme einer möglichen Entfaltung des Absolutismus begründet ist, bleibt durchaus abzuwarten. Nicht bemerkenswert und zweifellos das Bestwollte, was wir aus diesen Ausführungen entnehmen können, ist die allenthalten durchdringende Angst, das deutsche Volk könne sich einmal von nationalem Glanz zur Höhe aufrücken lassen. Was ihnen in einer ähnlichen inneren Lage für die Engländer selbstverständlich wäre, das beruht auf die Londoner Blätter bei den Deutschen mit größter Rohblütigkeit als eine „europäische Gefahr“, auch diejenigen, die sich durch die dem Engländer eigene Achtung vor Mannesstolz und Manneswort der objektiven Anerkennung für das mögliche Vorgehen der Regierung nicht enthalten können. Andererseits können sich auch die unter ihnen, die, wie der „Daily Telegraph“, für die Abgabe an die Regierung an und für sich schätzen, nicht enthalten zu betonen, daß die Propagierung dieser Krisis durch das Zentrum in dieser Angelegenheit und in diesem Augenblicke im höchsten Grade unvorteilhaft ist. So wenig eben der rechte Engländer sein innerliches Herz gegen die Wirkung männlicher Würde verschließen kann, so wenig vermag er aus innerem Herzen unpolitischen Tim Volkst zu zollen, auch wenn es ihm selber Vorlauf leistet. Er bemüht das bei anderen, aber er verachtet es.

### Tagesgeschichte

#### England!

Wie bereits angeteilt, soll der „National-Reg.“ zufolge bei Gelegenheit der Beratungen über die Militärvorlage von 1893 Lord Leo XIII. von Kaiser Wilhelm II. ein Gedächtnis in Höhe von 500000 Francs gewährt haben. Frau. Curtius, der Herausgeber der „Schlesische-Memoiren“, der von einem Vertreter des „Blatt“ über die Richtigkeit dieser Meldung befragt worden ist, soll erklärt haben, er könne die Meldung nicht bestätigen. Schon aus den Erörterungen, die sich an die Besichtigung der Denkmäler des Fürsten Dohna-Rothschloß angeschlossen, erhellt man, daß von den Herausgebern zahlreich wichtige Dokumente in das Werk nicht mit aufgenommen worden seien. Ein solches Dokument, das überall das größte Aufsehen machen wird, erwinkt nun in demselben Augenblicke das Licht der Welt, in dem der Deutsche Reichstag austritt ist und die Regierung in den schärften Gegenkop zum Zentrum gekommen ist. Es ist bestimmt anzu-

Nr. 316. Dresden Nachrichten. Seite 5. Sonntag, 10. Dezember 1906

nehmen, daß der Kaiser oder die Regierung in keinem Ausnahmefalle die große Wahlen... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. Die offiziell verkündete, soll in den von der Regierung... Bei der Durchführung des Trennungsgesetzes kam es an... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Teutsches Reich. Zur Eisenbahntarif-Reform war bereits... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Die dreizehnten Hauptleute, die schon früher im Deutschen Heere eine Rolle gespielt haben, sollen nach dem... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

mehr, die richtige Ausbildung der Einjährig-Freiwilligen, der... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Ungarn. Der Präsident des Verwaltungsgerichtshofes Graf... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Frankreich. Im Senat übertrug Monis in seinen Darlegungen... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Spanien. In der letzten Kammerführung erklärte der Finanzminister... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Rußland. Die Regierung verweigert allen Russländern... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Genau. General Baez, der die Revolutionäre am... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr)... † Wochenspielplan des Residenztheaters... † Im Central-Theater wird heute nachmittags 4 1/2 Uhr...

In Gedanken, Der Sieg und Barmherzigkeit in Gips, Theodor... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Die Weihnachtsgeschichte in Gips... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Georg Zimmermann wird am 7. Januar im Weissen... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† In der in den letzten Tagen in Berlin abgehaltenen... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Eine Erinnerung an Berthers Leiden. Die Stadtverwaltung... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst. Der erste... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Ein zurückgewiesener Dichterpriest. Der in Wien... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

† Das deutsche Oberunternehmen von Döds in London... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Botssdam. Bei der heutigen Galatabelle im Reuen... Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich...



Alle, die in meinem Herzen Schmerz über den Verlust meiner heiligen Schwägerin durch so liebevolle Beweise der Teilnahme meinem Herzen woblgetan haben, bitte ich nur hierdurch meinen

**herzinnigen Dank**

entgegenzunehmen.

Oberbohrig, den 14. Dezember 1906.

**Ida Schadelock.**



Theatergläser  
empfehlen  
Optische Institut  
Georg Zimmermann

Brillen  
Klemmer werden  
sorgfältig angepasst.  
Pirnaischesstr. 17

**H. Hensel**

Kgl. Hoflieferant

51 Zinzendorfstrasse 51.

**Trauerhüte**

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

**Trauer-Kleidung.**

Bereitwillig sofort Auswahlendung.

Trauer-Kleider, Trauer-Blusen,  
Trauer-Röcke, Trauer-Hüte.

Fernsprecher L. 1346.

**Adolph Renner**

Dresden, Altmarkt 12.

**Mühlberg**

Specialabteilung für

**Trauer-**

Hüte 5,50 - 42,-  
Kleider 19,- 95,-  
Röcke von 9,- an  
Blusen „ 5,50 „  
Paletots in all. Pr.

Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.  
Auswahl auf Telephonruf 1017 mit sachv. Verkauf

**Herm. Mühlberg** Hoflieferant  
Wallstrasse.

**Mühlberg**

**Trauer-** Kostüme, Blusen,  
Kleiderstücke, Kindeskleider, sowie  
sämtliche Bedarfs-Artikel, als:  
Handschuhe, Floro etc.

**Schwarze Kleiderstoffe.**

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 18-20.  
Fernspr. Nr. 241 und 3166.

**Verloren - Gefunden**

Verloren 2 Schlüssel mit  
Kette von Gold. bis Sonntag  
am Donnerstagabend. Gegen Belohnung  
abzugeben. Wähle 1. Fachhandlung.

Jahresbiffe, Glas, Porzellan u. Zinnwaren laut  
Dr. Hofmann, Gasse 8, 1.

**Kanarienhähne,**  
besten Weihenringschnecke,  
fette Scherere, nur auszuwählen  
sich. Zierliche, prachtvoll,  
kommen auf allen besten  
Ausstellungen, verkaufe mit  
versende an besten Preis  
je nach Gelegenheit von 10 bis  
zu 30 Mk. Auswahlweise. Frei und Haus  
W. Oplitz, Am See 31, III. 1

**Schreibmaschine,**  
ganz neu, erstl. Zeit, sehr billig  
unter Garantie  
zu verkaufen.

Off. u. A. 11818 erb. Exp. d. Bl.

**Eücherschrank,**  
Eiche, neu, Best 170 Hl., f. 100  
Hl. an best. Bauwerks. 93, I.

**Zu kaufen gesucht:**  
eich. Bücherschrank mit vfm.  
mischen Zierorn. a. b. u. c. f. f.  
eichen mit S. I. 1930 an den  
„Qualitätsbank“ Dresden.

**Robert Windfuhr**

Buchhandlung  
und modernes Antiquariat  
Dresden-A., Gruner Str. 7.

**Geschenk-Literatur:**  
Pulstaschen-Album, Jugendbücher, Bilder-  
bücher, Kupfer, Holz, bei großer Auswahl.

**Sämtliche Klaffler**  
sowie Revolver, Pistolen, Gewehre,  
Flinten und andere Fechtwaffen.

Große Auswahl in  
Theaterbüchern u. Coloborträgen  
für Weihnachten und Neujahr.  
Alle Zeitungen und Zeitungsbeilagen werden  
täglich und pünktlich geliefert.  
Nachbestellungen auf Wunsch bereitwillig.

**Wer koloriert  
Lichtbilder**

5,8x8,5 cm? Offert. mit Preis-  
anabe unter D. V. 7033 an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Wohlung! Hausmüll!**  
3 bei ge. Wieder im Vollton mit  
leichtester Klavierbegleitung.  
D. V. 7033 an D. V. 7033 an  
op. 105, Preisangabe, 106, 115  
Der. 115 Das Bergmanns-Kind.  
Der. 115 Das Bergmanns-Kind.  
In jeder Musikalienhandlung  
erhältlich

**Für Gartenbesitzer!**  
Lohnen Spezialist, nicht Kraft,  
empf. i. a. Ausf. feinem Winter-  
schnittes a. D. V. 7033 an D. V. 7033 an  
obst u. Methode Gauder. Genl.  
Off. u. G. P. Exp. d. Bl.

Eine Anzahl  
gut erhaltener  
**Pianos**  
mit sehr schönem Ton  
für  
Mk. 300,-,  
„ 330,-,  
„ 360,-,  
„ 400,-

ganz besonders empfehlenswert  
bei

**August Förster,**  
Waisenhausstr. 8,  
Centraltheater-Passage.

**Wasch-Service**

in ca. 100 Sorten in  
eleganter Ausstattung.  
Sächsische Porzellan-  
und Steingut-Niederlage  
**E. Kunkel & Co.,**  
Webergasse 25.

**Prächtige  
Weihnachtsgeschenke!**

Meinen verehrlichen hiesigen  
und auswärtigen Interessenten  
zur gefl. Kenntnisnahme, dass  
meine riesigen Lager der  
**vorzüglichsten**

**Pianos,**



**Harmoniums,  
Flügel,**

an den Sonntagen vor Weih-  
nachten bis  
abends 9 Uhr  
geöffnet sind.

**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

Das schönste  
Weihnachts-Geschenk  
ist ein  
**Wolfframm-  
Piano**  
oder  
**Mignon-Flügel**

Grösste Auswahl stil-  
gerechter, hervorrage-  
tens schön. Instr., auch  
gesp., von 390 M. an.

Verkauf direkt aus  
eigener Fabrik  
besonders preiswert,  
auch bei Teilzahlung.

**H. Wolfframm,**  
Viktoriahaus II. Etage,  
Eingang Ringstr.,  
alt. Etabliss. Dresdens,  
gegründet 1872.

Alleinverkauf  
des Klavier-Kunstspielapparates  
**„Triumphola“.**

Das seit 32 Jahren wohl-  
renommierte  
**Hut- und  
Füllwarengeschäft**  
von  
**Bruno Köberling,**  
Wallstraße 12,

dürfte durch seine Reichhaltigkeit  
an prima Füllwaren u. Mechanik-  
arbeiten, feinsten Füll-, Boden-  
hüten, Mützen,  
**Füllwaren,**  
Füllschuben, Füllantoffeln,  
Stiefeln, Stiefelstern etc. etc.  
jedermann für Weihnachts-  
einkäufe als gute u. wirklich  
billige Quelle empfehlen werden.  
M. G.

**Küchengeräthe**

aus Porzellan und Stein-  
gut. Einfache und feinste  
Ausführung.

Sächsische Porzellan-  
und Steingut-Niederlage  
**E. Kunkel & Co.,**  
Webergasse 25.

**Hohe Preise zahlt**  
für getragen, Herren, Damen-  
u. Kindergarderobe, Möbel,  
Betten, Waagen, Gold- und  
Silberwaren u. altermöbl.  
Gegenstände, Porzellan,  
Veilchen etc., ganze Nachlässe  
Anton Wetzki, Am See 7,  
Romme auch ausserh. Dresdens.

**MODEHAUS**

früher:  
**Königsfeld  
& Gotthelmer.**

Blusen,  
Röcke,  
Kleider,  
Damenhüte.

Preise bekannt billig.

**KÖNIGSFELD**  
Pragerstr. 15.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**

**Cafellieder!**  
1. Sulzberger, Dachslein etc.,  
Herrmann, Focke, Schöne  
vollendet schön und schnell!  
Herrmann, Focke, Schöne,  
Große Brüdergasse 37, II.

Anerkannt bestes und befehltes

**Lehr-Atelier**  
für  
**Zuführerkunst**  
u. prakt. mod.  
**Schneidern**  
nach der  
Lehr- und  
unabhängigen  
In- u. Ausl. ge-  
richtet. „Triumph-  
Weib“ - Arbeit  
eigener  
eleg. Garderob.  
Aus Lehratelier.  
Keine Kunden-  
ab. Preisgrat.

1. Atelier M. Neugebauer,  
Walpurgisstr. 4, I. Hl.  
2. Atelier E. Neumann,  
Marschallstr. 40, II.  
Im 2. Atelier auch Abendkurse.

**Marg. Neugebauer,**  
Walpurgisstr. 4, I.

**Telegramm:**  
Dien den 15. Dez.  
**Ausstellung**  
**Triumphmethode**  
und **Modellkleider**  
erhalten  
höchste Auszeichnung:  
**Ehrenkreuz** und  
**goldene Medaille.**

**Walthers  
Restaurant,**  
52 Marschallstr. 52,  
neben dem Amtsgericht.

**Ausschank**  
in 1/2 Liter-Gläsern  
für 20 Pfg.

Die wohlbedimmlichen Biere der  
**Ersten Kulmbacher,**  
hell und dunkel,  
sowie des hoch-hochfeinen  
**Kulminator**  
(in Salvator-Art ausgebraut).

Ein ev. zwei Teilm. 1. Fachg.  
einer nahe an d. Bahn gel. II.

**Jagd**  
gefucht. Off. u. D. Z. 7035  
**Rudolf Wöffe, Dresden.**

**Anschluss.**  
Off. u. G. H. 274 Exped. d. Bl.

**Privat-  
Besprechungen**

**Gebirgsverein f. die  
Eichl. Schweiz.**  
Cristegruppe Dresden.

Sonntag 16. Dezember  
**Schoner Grund, Pennrich,  
Cobraorbis, Wolfshilf.**  
Abd. 1.30 Uhr Schutterhaus.

**Rechtsschutzverein  
für Frauen.**

Frauen und Mädchen aller  
Stände erhalten in Rechtsfällen  
jeder Art unentgeltlich Anwalt  
u. Rat. Sprechst. : Montag, Mitt-  
woch u. Freitag 5-7 Uhr abends.  
Nachweis von Wohntätigkeits-  
Anhalten und Unterhaltungs-  
Verleihen freitags von 5 bis  
7 Uhr. Fernsprecher 3, III  
Gegenüber dem auch Familienrat  
für Erbverträge zum vermögens-  
rechtlichen Schutze der Frau u. Ange-  
hörige aller Stände u. Berufs-  
lassen unentgeltlich zu haben.

**Stadtberein**  
für  
**innere Mission.**

Sonntag den 16. Dezember  
abends 7 1/2 Uhr im großen Ver-  
einshaus, Zingststr. 17:

**Zweiter  
musikalisch. Abend-  
„Der Winter“.**

Mitwirkende:  
Das Dresdner Frauen-Quartett;  
Die Damen Tietel, Schölnast,  
Göhrn, Freitag, Winkler,  
Zil Martha Verthold (Blav.),  
Der Kantor Köhler (Orgel-  
und Begleitung).  
Einlaß 7/4 Uhr.

**Eintrittskarten 75, 50, 25 A**  
Zingststr. 17, pt. 11-1 und  
abends.

**Gewerbe-  
Verein.**

Montag den 17. Dezember  
findet eine Versammlung nicht  
statt.

Freitag den 28. Dezember  
**II. Familienabend**

unter Mitwirkung von Winter-  
Tomians Humoristen u. Sängern.  
**Der Vorsitzende:**  
**Richard Gortwig.**

**Gruppe Dresden  
des Vereins ehemaliger  
Fürstenschüler.**

Wegen des Weihnachtsfestes  
findet die nächste Zusammenkunft  
bereits

**Donnerstag den 20. Dezbr.**  
abends 6 Uhr im Bahnhof  
Dresden-N. statt.  
**D. Graf Vitzthum,  
Lbmann,  
P. em. Scheffler,  
Schriftführer.**

**Chorgesangsvereinsbund**  
8 u. 1. Gesamtprobe.

**S. H. 17.**  
Galeriestr. 4, 2546. Sonntag?  
Gr. u. R.

**Greif. Soigt, Brief liegt.**  
Wichtige Novroschen. Brief liegt  
u. F. D. Postamt Hauptbahnhof.

**Neumarkt.**  
Brief liegt unter früherer  
Adresse.

Der Herr, welcher am Mittwoch  
den 12. d. M. in Köhlerstraße,  
bei Frau M. S. war, wird höf-  
lich um nachmalige Unterredung ge-  
beten, falls die Sache noch  
nicht erledigt ist.

**Rich. Schubert,**  
Annenstr. 12 a,  
gegenüber d. Straße „Am See“.

**Oschatzer  
Filzschuhe**  
von Ambrosius Warthaus  
sowie von Ferd. Fischer.  
Füllantoffel, Damen A 1,-,  
Kinder 0,75,  
Füllp. Dam., extra stark, 2,-,  
eleg. Filzsch.,  
Füllbelag, 2,50,  
Deisen, A 1,50, 2,-, 2,50,  
Füllschuhe für Kinder von 0,75 an,  
Damen A 1,35,  
extra stark 2,-,  
eleg. gam 2,50,  
gewollt 2,-,  
für Herren 2,50.

**Tuch- und Filzstiefel  
für Herren, Damen u. Kinder.**  
Hautschuhe  
Mark 3,-, 3,50, 4,50.

**Preiswert und dauerhaft!  
Portomonnaies,**  
Fingerringe, Damaststücke,  
Porzellan, Porzellan- und Gold-  
arbeiten - Allwärts findet man in  
größer Auswahl bei **Max  
Köhler** (G. & Söhne Nachf.),  
Grosse Meißner Straße, Ge-  
lades Hochhausgängen. J.

**Weltberühmt sind Bauers Zithern,**  
beim unterlegbaren Notenblätter sofort zu spielen, von 8 M. an.



sowie alle anderen **Musikinstrumente** nur zu haben bei  
**C. A. BAUER,**  
Tresden-N., Hauptstr. 27.  
Musik. Katalog frei. Schaukasten mit Preisangabe.  
Gegründet 1850. Telefon 9181.

Die haltbarsten  
**Glacé-Handscheue,**  
gefärbte u. Wildleder, laßt man zu halbierten in der  
**Gandshuhfabrik von Ludvig Stöpel,**  
15 Wettinerstr. 15,  
schickaber dem „Ziboff“.  
Große Krautwattlager in  
Stein Weiden zu billig. Preisen.

**Schnhhaus Voigt**  
befindet sich jetzt  
**Ringstr. 16,**  
**Ecke Seostrasse,**  
in den neuen Säden des  
Kgl. Ministerialgebäudes.

**Master-Koffer,**  
jeder Art fertigt billig  
Kofferfabrik Richard Hänel,  
Pflanzstr. 5.

**Größe Auswahl**  
**Sefangbücher**  
b. War Köhler (C. G. Schöpe  
Nachf.), Gr. Meißner Straße,  
Görlitz, Blodhausgäßchen. R.

**Preiswerte**  
Beleghe für die in Brillant-  
Ringen u. andere Gelegenheits-  
sind billig zu verkaufen b. Gold-  
schmiedemeister War Köhler,  
Waisenhausstr. 38, n. d. Georgplatz.

**Heute**  
**Mäntel-**  
**Ulbricht!**

**Gold- und Silberwaren**  
zu Weihnachtsgeschenken fin-  
det man bei gr. Auswahl zu bill.  
Preisen bei **Carl Hager,**  
Juwelier, Scheffelstr. 15.

**„Adriaglut“**  
Herborragendster Blutwein.  
Konkurrenzlos. Willig.  
Überall zu haben.

**Alumin.-Haarweller „Wellgunde“**  
ist der beste und beliebteste,  
sein Verwenden der Haare  
mehr. Welt das Haar in  
3 Minuten wundervoll.  
Str. 1 M., 3 Str. 2 1/2 M., 5  
**Damenfriseur Ad. Marth**  
Klosterstr. 16, gegenüber d. Posthaus.

**Weihnachts-Uhr**  
neu eingetroffen!  
**Jordan & Timaeus,**  
Königl. Hoflieferanten,  
Schloßstraße 9,  
Kaiser Wilhelm-Platz 6.

Ein Vollen wunderschöner  
**Teppiche**  
und **Tischdecken**  
sehr billig bei  
**Kurze & Pflügel,**  
Grosse Brüdergasse 10.

Wollene Wahl billig!  
**Kohlenkasten**  
**Plättglocken,**  
**Wirtschaftswagen,**  
**Reibmaschin.,**  
Gaus- u. Küchenartikel  
**Knaath,** Gr. Meißner-  
gasse 33.

**Schaukel-  
pferde,**  
Spielzeuge Portemonnaies,  
Damen- u. Reisetaschen, Zigaretten-  
Pfeife u. Holentzger laßt man  
solid u. billig in der  
**E. Bank, Heinrichstr. 3.**

**Kostüme zu**  
Weihnachtseinführungen,  
Hauptklosterstr.,  
Engelhofstr.,  
Gnomenklosterstr.  
verleiht billig  
„Theobald“, Fr. Meißner,  
Hauptstr. 1b, 2. Etage,  
im Hause des „Löwenbau“.

**Musikalien,**  
neu u. antiquarisch billig.  
Katalog gratis u. franco.  
**E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, pt.  
Rein Laden.

Das beste Weihnachtsgeschenk  
ist ein  
**Linoleum-  
Teppich.**  
In allen Größen vorrätig bei  
**Otto Müller,**  
Schönberggasse Nr. 11, 5  
Ecke Postamtstr.

**Glacé Handscheue**  
eigene Fabrikat, zu jedem  
Paar einen eleganten Gaudschuh  
kosten gratis.

**Trikothandscheue,**  
**Taschentücher,**  
**Herrnwäsche,**  
**Hosenträger,**  
**Krawatten,**  
**Kragenschoner,**  
freis neue Muster, billig b.  
**Johannes Schneider,**  
2 Wettiner Straße 2,  
direkt am Postplatz.

**Stimmen u. Pflege**  
von  
**Pianos, Flügeln**  
und **Harmoniums**  
übernimmt auch im  
**Sabres-Abonnement**  
**Kaps-**  
**Fabrik-Niederlage,**  
Telephon 4956,  
Dresden, Waisenhausstr. 14, 1.  
rechts (Ecke Wager Straße).

**Pfeiler-  
Spiegel**  
in allen  
Größen.  
**Bilder-  
Einrahmungen,**  
Gaus- und Toilette Spiegel,  
Photographieständer.  
**E. A. Hässel,**  
15 Moritzstraße 18,  
am Gewandhaus.

**Kaufen Sie**  
eine  
**Aufgusskanne**  
für Kaffee und Tee  
(eigenes Patent)  
von  
**Max Thürmer,**  
Kaffeebaterer.

**RENNERS SIPHONIERE**  
Weihnachten 1906.  
An den Christbaum!  
Engelhaar, Lichthalter, Nimmer-  
warte, Eislan, Villantini, Gold  
u. Silber, Silberstein, Kuchenteller  
u. Hefest. das Papierwarenhaus  
**C. E. Adam,** Hauptstr. 14.  
An **Wiederverkäufer**  
zu den äussersten Engrospreisen!  
Eckel, Kleinlässe u. Figuren für  
den Christabend.

**Fernandez.**  
Vorbereiter eines vorzüglichen  
Glaare sollten nicht veräumen,  
einen Besuch mit dieser ange-  
nehm milden, wirklich hoch-  
feinen 10 Pf. Spezialität  
von **A. E. Simon, Pflanzstr.**  
**Str. 4, Ecke Kirnststraße,**  
zu machen. **Ein Kenner.**

**Neuvergoldung**  
von Spiegel- und Bilderrahmen.  
Einrahm. v. Bild u. b. Mende,  
Hauptstr. 40, n. d. W. M. H.

**Hygienische**  
**+Gummiwaren**  
Preisliste gratis. 10% Rabatt.  
**W. Heusinger,** Tel. 10221.  
Am See 37.

**Gummistrümpfe,**  
Gummi-Puff- und Reifstücken,  
Gummi-Isen, Artikel für Ge-  
sundheit- und Krankenpflege bei  
**Herrn Pöhner,** Hauptstr.  
u. Ordostr. 3

**Moderne Hänge- u.  
Tischlampen,**  
**Lampen,**  
Ampeln, Küchensampen,  
**Kronleuchter,**  
Petroleum- u. Glühlicht  
besonders billig.  
100fache Auswahl.  
**Knaath,** Brüderg. 33.

**Portemonnaies,**  
Vielstücken, Zigaretten- u. Glüh-  
Damen- u. Reisetaschen, Schul-  
taschen- und Schultaschen laßt  
man preiswert beim  
**Bank, Heinrichstr. 3.**

**Brillant-**  
Armbänder, Wocheln, Ohrringe,  
Ringe, Halsketten, Perlen-  
Kettchen, groß Objekte aus Nach-  
sch. erdeltungsbild zu verkaufen  
durch **Carl Hager,** Juwelier,  
Dresden, Scheffelstr. 15.

**Photo-Apparate**  
Spezialität: §  
**Ernemann-Kameras,**  
**Georg Marcus,**  
Ringstr. 17 (n. d. Ries)  
Nähe Seostrasse.

**Weihnachts-Geldente**  
in Juwelen, Gold- und Silber-  
waren billig. Reparaturen, Kauf u. Verkauf  
von Gold, Silber, Uhren etc. bei  
**F. Bierauer, Goldschmied,**  
Galeriestr. 1, Ecke König  
Johann-Straße. Sch.

**Damen**  
mit schwachem  
**Haar**  
kaufen die beliebtesten leicht, Straß-  
und Höfe ohne Schürren  
**nicht teurer,**  
als solche mit den letzten  
Schürren, künstliche Schmelze  
in vollendeter Naturtreue  
und Formenschönheit, sowie  
and. Hilfsmittel in 100fach.  
Auswahl bei Unterzeichneten.

**Menny & Max Nirdel,**  
Gebüdes Spezialhaus f. Damen-  
frisur und Haarpflege,  
**Daarstr. u. Daarstr.,**  
**Marieenstr. 13, p. u. 1. Et.**  
Man achte auf Firma.

**Barometer**  
mit Thermometer  
u. 8. Werken von  
W. 650 an empfehlen  
**Willert & Meyer,**  
Dresden, Villinger Str. 20,  
Ecke Neue Gasse.

**Anton Hirsch,**  
Uhrmacher,  
Sporenstr. 1, Eckhaus Schloßstr.

**Blasbühler u. Genfer Uhren**  
feine Nimmerwarte, Weder etc.  
Neuanfertigungen,  
alle Reparaturen genaue  
Regulierung,  
feinste Mouvaranne und Defo-  
tationen, mehrjährige Bürgschaft.

**Mutterspritzen**  
Spülkannen, Leibbinden  
**Frauenartikel.**  
Preisliste gratis 10% Rabatt.  
-  
-  
-  
**Am See 37.**

**Gummiwaren**  
Preisliste gratis.  
**Rich. Freisleben**  
nur Postplatz 1.

**Wendts Patent-  
Zigarren.** Absolut  
nikotin-unschädlich. Zu  
Originalpreisen zu haben bei  
**Gustav Kneschke,** Haupt-  
str. 23, Fernsprecher 5870.

**Goldene Trauringe**  
(aus einem Stück gefertigt, daher  
unzerbrechlich). Sichtbarwerden  
der Fingerringe (weil keine Vor-  
binden), sowie Anfertigen ganz  
unmöglich. Ein Beweis der Be-  
liebtheit meiner Ringe zeigt sich  
in dem von Jahr zu Jahr  
steigenden Umsatz. Im Jahre  
1905 648 Stück goldene  
Trauringe verkauft. Ringe  
in allen Formen, Weiten und  
Preislagen auf Lager.  
Gravierung gratis.  
**Fritz Moll,**  
Annenstraße 10,  
unmittelbar am Postplatz,  
vis-a-vis der Hauptpost.

Die neuesten  
**Sprechapparate**  
Walzen und Platten, sowie  
alle anderen Musikwaren §  
Tel.ophon  
**9181.**



kaufen Sie am besten in dem  
1850 gegründeten  
**Musikwarenhaus**  
**C. A. Bauer,**  
Dresden-N., Hauptstr. 27.  
Preisliste gratis. Versand prompt.  
Größtes Geschäft dieser Branche  
mit eigener Fabrikation und  
Reparaturwerkstatt.  
5 große Schaufenster n. Preisang.

**Nähkästen,**  
gefüllt mit nur bestem und  
brauchbarem Material.  
**Enorme Auswahl!**  
**Fabelhaft billige Preise.**  
**Suppen, Garnaturen,**  
**Zirkel, Korsetts,**  
**Ballnadeln, Tabakerie,**  
**Damen-Weibwäse,**  
**Perrenwäse, Krautwatt.**  
**Ernst Götting,**  
Breitestrasse 16.  
Zur Vermeidung des großen An-  
dranges in den Nachmittagsstun-  
den bitte ich den  
**Vormittag**  
zu geschäftigen Einkäufen zu be-  
nützen.

**Williger wie im  
Fab. laßt u. läßt  
man reparieren  
in der Gold-  
schmiedewerkstatt  
9 Henning-  
straße 9. H. Schmidt.**

**Lenchens  
Traum!**  
Ich träumte, Mama belob sich  
die herrlichen Suppen und  
Köpfe mit echtem Haar,  
an denen Kinder so schön frisieren,  
im Schaufenster von  
**M. Kirchels Spezial-  
geschäft f. gute Haararbeiten,**  
Marientstraße 13,  
gegenüber den „Drei Raben“.  
Woh meine liebe Mama?

**Tabakspfeifen,**  
Amboß, Kat., Grund-, Weiden,  
Dagierköpfe, Kantenröhre,  
Dja., Zinken, Fawenbreiter,  
Schachspiele, Domino's,  
Kammmwaren etc. findet man in  
größter Auswahl billig bei  
**Schädlisch Nachf., Wettiner**  
Str. 6.

**Silzschuhe,**  
Ochaker u. Waldweimer, laßt  
man am besten nur im Spezial-  
geschäft Am See 50, Ecke Kleine  
Waisenhausstr. b. Reih. § 14.

**Zöpfe!**  
kleinauswahl, d. allerbeste  
allerbillig wie seit 31 Jahren  
nur Annenstraße 12 im Preis-  
geschäft v. Carl Sagedorn.

**Schirme**  
Wird binnen 1 Stunde repariert u.  
begeben bei **C. A. Petschke,**  
Wilsdrufferstr. 17, Prager-  
straße 46 und Amalien-  
straße 7.

**Audverkauft, 1 Vollen Raben**  
Kaleidoskop, 3 M. an, Buchst.  
u. Arbeitshof, Raschweiffenstraße,  
Boulevard, Kleiderkasten, Weisen  
zu bill. Preisen im Preisermäßig-  
ung bei Rückg. u. Ecke Krohn. §

**Theater u. Vergnügungen.**  
**Königl. Opernhaus.**  
**Oberon.**  
König der Eifen.  
Nimmliche Oper in drei Ak-  
ten. Musik von Wagner.  
bes. 3. u. 4. Vorstellung, unter Be-  
nutzung der Überführung von 10. Ubr. bei  
die königliche Hofkapelle von eingetretet  
Musik von Carl Maria von Weber.

**Königl. Schauspielhaus.**  
Vorstellung außer Abonnement.  
Neu einstudiert:  
**Doctor Klaus.**  
Kühnheit in fünf Akten von  
König Uffing.

**Residenz-Theater.**  
Nachmittags-Vorstellung.  
Geübte Preise.  
Sam. ersten Male:  
**Robinson Crusoe.**  
Reiseerzählung in acht  
Akten und einer Weibwäse-  
Musik, frei bearbeitet von  
Carl Witt.

**Central-Theater.**  
Nachmittags-Vorstellung.  
Geübte Preise.  
**Der Stern  
von Vethleben.**  
Ein deutsches Weibchen, ein  
Rittertum in vier Akten  
von H. E. Hoffa.

**Volks-Theater (Klosterstr. 4).**  
Freiwillige Vorstellungen. Ab. 7 1/2 Uhr.  
**Konzerte u. Vergnügungen.**  
Opernhaus (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.  
Zoologischer Garten (Vormittag) 5 Uhr.  
Bismarckpark (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.  
Bismarckpark (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.  
Bismarckpark (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.  
Bismarckpark (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.  
Bismarckpark (Ab. 8) u. 1/2 8 Uhr.

# Gewerbehaus.

Heute Sonntag  
**2 Konzerte**

des  
**Gewerbehaus-Orchesters (52 Mitgl.)**

Leitung: Kapellmeister **Willy Olsen.**  
Eintritt 1/4 u. 7 Uhr. Abonnementskarten 6 St. 3 M. Ant. 4 u. 1/2 8 Uhr.



## Städtischer Anstellungs-Palast.

Sonntag den 16. Dezember

### Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Königl. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101.  
Dir.: **L. Schröder.**  
Eintritt 50 Pf. Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Gewerkschaften 5 Stück 1 M. an der Kasse.  
**1. und 2. Weihnachtsfeier** je 2 Konzerte.  
Anfang 4 Uhr und 1/2 8 Uhr.



## Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 16. Dezember  
von nachmittags 5 Uhr ab

### Grosses Konzert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.  
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**  
Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.  
Die nächsten Konzerte finden am 25. und 26. Dezember  
(Weihnachtsfeiertage) statt.  
Die Direktion.

## Linckesches Bad.

Heute Sonntag den 16. Dezember 1906

ausnahmsweise **kein Militär-Konzert.**

Abends von 6 Uhr an

### Letzter grosser Familien-Ball vor den Feiertagen.

Voranzeige: 1. Weihnachtsfeier 2. große Militär-Konzerte, nachm. 4 Uhr u. abends 1/2 8 Uhr. 2. Weihnachtsfeier 3. großes Militär-Konzert mit Festball. 3. Weihnachtsfeier 4. großer Elite-Ball.

Mittwoch den 16. Januar 1907

### Grosser Elite-Maskenball.

## Victoria-Salon.

Verlängertes Gastspiel von:  
**Novität! Mlle. de Mathieu Novität!**  
die

### Ex-Kaiserin der Sahara

(Etoile de Paris)

mit gr. Gefolge (Bediener, Dablieren, maur. Tänzerinnen etc.)

Partner: **Les Serras; Li und Lou; Miss Terka Semmeloff; Les 6 Aphrodites; Otto Richard; Nelly und Margot Mascotte; Signor Marcello; Sandl, Siwil und Amat; neue optische Berichterstattung u. Otto Röhr.** Kommt am Freitag.  
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverk. von 9 Uhr an.

Sonntag 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.

Im Tunnel von 7 Uhr (Sonntag von 5 Uhr) an:  
Italienisches Ensemble „Piedigrotta“.

## Variété Königshof.

Heute Sonntag letzte Vorstellung vor dem Feste.

Nur 1 Vorstellung, Anfang 1/2 8 Uhr.

Zum letzten Male Auftreten der

### Tegernseer

in ihrer herrlichen Alpen-Szene,

und das sonstige vorzügliche Programm!

Am 1. Weihnachtsfeiertag vollständig neues

Programm, siehe spätere Annoncen.

Im Ballsaal heute von 4 bis 12 Uhr

Freies Tanzvergnügen.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

## Pschorrbräu

Neumarkt - Moritzstrasse.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Täglich von abends 7-12 Uhr

### Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

## An die Auftraggeber des Buchdruckgewerbes!

Im deutschen Buchdruckgewerbe tritt mit dem 1. Januar 1907 ein veränderter Lohnstarif in Kraft, der eine allgemeine Erhöhung der Löhne um etwa 10-15% vorsieht. Da in den geführten Verhandlungen des Tarifausschusses der Deutschen Buchdrucker auf Grund von unanfechtbarem amtlichen Material eine in den letzten Jahren eingetretene allgemeine Verteuerung der Lebenshaltung in dieser Höhe statistisch nachgewiesen wurde, war diese Lohnerhöhung im Interesse der Erhaltung des gewerblichen Friedens und auch einer zur Erfüllung ihrer Pflicht gegen Staat, Gemeinde und Familie befähigten Arbeiterschaft unvermeidlich.

Die durch lange Jahre schärfster Konkurrenz überaus gedrückte Lage des Buchdruckgewerbes macht es ihm ganz unmöglich, eine Lohnerhöhung auf die eigenen Schultern zu nehmen, zumal gleichzeitig auch alle übrigen Produktionskosten sich erheblich gesteigert haben. Es sind daher die deutschen Buchdruckereibesitzer genötigt, mit dem 1. Januar 1907 eine entsprechende Erhöhung der Druckpreise eintreten zu lassen.

Wir richten an die geehrten Auftraggeber des Buchdruckgewerbes, insbesondere an die Behörden und Korporationen, die höfliche Bitte, die von jedem einzelnen Buchdruckereibesitzer nur in dem notwendigen Masse zu haltende Preiserhöhung bewilligen zu wollen und dadurch nach ihrem Teil beitragen zu helfen, dass das Gewerbe seine im heutigen Konkurrenzkampfe ohnehin stark gefährdete solide Grundlage zu erhalten und die mit den Arbeitern getroffenen Vereinbarungen zu erfüllen vermag.

Leipzig, im Dezember 1906.

### Der Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

Max Hesse-Leipzig, Vorsitzender.

Wilhelm Bär-Leipzig. H. O. Perschke-Hamburg. Dr. Friedrich Jäncke-Hannover.  
J. B. Heinann-Köln. Eugen Mahlau-Frankfurt a. M. Felix Kraus-Stuttgart.  
Dr. J. Neuen-Du Mont-Strassburg i. Elsa. Hans Oldenbourg-München. Wilhelm Karras-Halle a. S. Julius Mäser-Leipzig. Georg Bismarck-Berlin. Max Neusch-Breslau.  
M. Bauchwitz-Stettin.

Frau Kohler, Generalsekretärin.

Abends 8 Uhr. **Central-Theater.** Abends 8 Uhr.

### Robert Steidl.

The Bros. Permané,  
Excentric-Akrobaten,

Pomponette,  
französische Tänzerin,

The Lorrison,  
engl. Gesangs- und Tanz-Ensemble,

und die übrigen grossen Attraktionen des Dezember-Programms.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachm. 1/2 4 Uhr (ermässigte Preise):

### „Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

## Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.

Täglich

### Grosse Elite-Vorstellung.

Hochkomisches, dezentes

### Familien-Programm.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Vorzugsarten vom Deutschen Kaiser haben täglich, sowie ausnahmsweise auch zur

### heute Sonntag-Abend-Vorstellung

Gültigkeit.

## Variété-Theater

### Deutscher Kaiser

Dresden-N., Pilsener Strasse 112.

Täglich

### Grosse Spezialitäten-Vorstellung.

10 grosse internationale

### Weltstadt-Attraktionen

allerersten Ranges.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abds. 8 Uhr.

Vorzugsarten haben täglich, sowie ausnahmsweise auch zur

### heute Sonntag-Abend-Vorstellung

Gültigkeit.

## Felsenkeller,

Dresden-Plauen.

Sonntag d. 16. und Sonntag d. 23. Dezbr. 1906

### Grosser

### Skat-Kongress.

Serienbeginn Punkt 3, 5, 7 und 9 Uhr.

Eintritt pro Serie inklusive Kartengeht 3 Mark.

Bei Beteiligung von 60 Tischen I. Preis 300 M., II. Preis

250 M., III. Preis 200 M., IV. Preis 150 M. usw.

Von 200 Punkten sofort auszahlbare Stelle von 1, 2, 3,

5, 10 und 15 Mark.

Skat-Verein Plauenscher Grund.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonabend, 20. Dezbr., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus):

### II. Kammermusik-Abend

(Novitäten-Abend):

Max Lewinger (I. Violine), Johannes Striegler (II. Violine)

Karl Wagenknecht (Viola), Walter Schilling (Violoncello),

Klavier-Mitwirkung: Herr Waldemar Lütseh.

Programm. Kamm: Streichquartett D-dur, op. 41.

Novacek: Streichquartett C-dur, op. 13; Chausson: Klavierquartett A-dur, op. 50.

Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Lager F. Ries (Kaufhaus).

Karten à 3, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)

von 9 1/2-6 Uhr. - Bestellungen auf Plätze auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

### Dresdner Volkstheater-Ensemble.

Dir.: Ida Sonntag.

Sonntag den 16. Dezember nachm. 1/2 4 Uhr im Theateraal

Räucherstube 4 Aufführung von

Knecht Ruprecht Zauberkasten,

Weihnachtsmärchen mit Gesang in 4 Akten.

Eintritt u. Rollenöffnung 1/2 3 Uhr.

## Weihnachtsmesse

vom 8. bis 20. Dezember täglich geöffnet von

11-8 Uhr (freier Eintritt) Schöffergasse 4, 2.

## Eisbahn

Sportplatz - König Albert-Strasse.

Heute großes

### Militär-Konzert

von 11-1 und von 1/2 3-6 Uhr.

### Franckes Kaiser-Panorama,

Prager Str. 14, 1., gegenüb. d. Hotel Europäischer Hof.

Täglich bis mit Sonnabend:

### Die Riviera und Nord-Italien.

Verantwortl. Redakteur: Herm. in Kendorff in Dresden (nachm. 1/2 6-8)

Verleger und Drucker: Leopold & Reichardt in Dresden Marienstr. 38.

Eine Gewähr für das Erhalten der Ausgaben an den vorgedruckten

Loosen konnte auf bestimmten Seiten nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 66 Seiten, fünf bei in Dresden

12-12 vor-1 erschienenen Teilzahlband

Dazu drei Sonderbeilagen: für die Gesamtauflage einen

Katalog über Kunstgewerbe und Werke von der Königl. Hof-

Antiquarhandlung Ernst Arnold, Schloßstrasse, und für die Stadt-

ausgabe eine Preisliste für Parfümeriewaren von Oscar Han-

mann, König Johann-Strasse 9, und eine Preisliste für

optische Artikel von Otto Sahn, Wilsdruffer Strasse 42, 1.

Seite 8  
„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 16. Dezember 1906 a. Nr. 346

Seite 8  
„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 16. Dezember 1906 a. Nr. 346

Unser  
**Weihnachts-Verkauf**  
bietet Ihnen größte Vorteile!!!  
Alle Waren bis 50 Proz. Ermäßigung.

**Kaufhaus zur Glocke, jetzt nur Annenstr. 25, gegenüber der Kirche.**  
Moderne Paletots, Anzüge, Joppen, Schlafbröcke, Hosen, Westen  
für Herren, junge Herren und Knaben in allen erwünschten Größen.

**Deriliches und Sächliches.**

**— Von der Weihnachtswoche.** Je näher die Natur wird, desto reicher werden die Schaufenster, je mehr das Sonnenlicht schwindet, desto mehr kommt der Glanz des elektrischen und des Gaslichtes zur Geltung. Welche Fülle von Delikatessen ergibt sich in diesen Tagen über alle die ungezählten, hinter den großen Spiegelscheiben aufgebauten Weihnachtsbäume. Wie künstlich nahm sich dagegen noch vor etwa fünfzig Jahren die Selbstbeleuchtung aus. Das Licht in buntem Gemische. Bei den Spielwarenläden und den Schokoladenläden steht sich die Menge, stehen die Kinder mit schiefen Gesichtern und nicht im Märchen die nachschauen Kleinen das Bienenstockhaus im Walde blühen, so geschieht es um Weihnachten hier vor den Kästen, von Vater, Mutter, Tante und Onkel, die zur Ausschüttung des Weihnachtsbaumes einen einzigen großen Kaufzug gegen die Lädenhaken unternehmen. Alle die Weihnachtsbäume warten auf die menschliche Zunge, um von ihr gewirbelt zu werden, solange von dem glücklichen Erbschen, der im Innern des Weihnachtsbaums liegt: „Thue Weib in Felten Beutel, Jagd“, in die Kraxis umwerfen zu können. Viele Hunderttausende können das nicht, nicht nur schuldigen Misset, nein, oft auch brennend und freudig stehen sie auf den Stufen, ganz besonders gilt dies von den kleinen liegenden Kindern, die während des Striezelmarktes hin- und herstreifen und den Kassen ihre Waren anbieten. Für sie sei am Schluß unserer Wanderung durch allen Glanz und Herrlichkeit der Weihnachtswoche eine poetische Bittbitte ausgesprochen:

Das Kind der Wäse und der Kerze,  
Das einst arbar den Mischenobin,  
Weihnachten hat — und alle Drogen  
Und alle Sünde lösen sich;  
Wollt auch die Not der kleinen Kindern,  
Die euch um eine Gabe stehn —  
O spendet gern den armen Kindern,  
Die freudig auf der Straße stehn.  
Die schlichte Arbeit ihrer Hände  
Sie bieten euch sie zum Verkauf,  
Daher ach! schau'n laub' Wände  
Und sorglos' Stimm' drauf.  
Wollt sie in ihrem Tun nicht hindern,  
Nicht ihnen kalt vorübergehn —  
O spendet gern den armen Kindern,  
Die freudig auf der Straße stehn.

**— Vom Bezirksauswahls der Amtshauptmannschaft Dresden.** Neuhaß wird in der letzten Sitzung auch noch über mehrere Vorlagen nichtschlichter Beschluß gefaßt. — In kaufmännischen Angelegenheiten fanden Besprechung die Konzeptionsräte des Restaurateurs Daniel in Goldschmidt um Übertragung der Bewirtschaftung zum Betriebe der Schaumweinbrennerei des Brauereibesitzers und zum Kupferarbeiten, sowie um Aufhebung der Konzeption auf ein hundert Zimmer im „Landeslöcher“; Kopfsatz in Landpost um Übertragung der Erlaubnis zum Betriebe der Schaumweinbrennerei einschließlich des Brauereibesitzers im Restaurant „Am Elbthor“ und Schloß in Waldau um Übertragung der Bewirtschaftung der Schaumweinbrennerei einschließlich des Brauereibesitzers und Ausdehnung der Schaumweinbrennerei auf einen Treppenturm im „Ring Friedrich August“ bündigungsweise. — Der Gaukler Herbig wurde mit seinem Geselle für den Oberen Goldhof in Vogelsdorf abgetrieben und in ein im Geselle des Restaurateurs Terpe in Lohm um Erlaubnis zum Betriebe der Schaumweinbrennerei einschließlich des Brauereibesitzers die Entschädigung nach ausgereicht. — Will der durch den Gmelinbau bewirkten anderweitigen Befreiung des Ehelehrs des Gmelinbauers zu Goldschmidt, sowie mit der Übertragung der Bewirtschaftung von nichtöffentlichen Tanzveranstaltungen auf den neuen Gmelinbauers Fißler in Walewig war das Kollegium unerwarteten, Weiter erfolgte die Wahl von Wäseletern derjenigen Ausschüsse, welche die Entschädigung für die wegen Ständen getöteten Tiere schuldigen haben, und von Sachverständigen für die in Viehhaltung angelegten Anlagen zum weiteren Bestätigungsbefreiungsschritte, sowie eine Entschädigungsschritt der Gmelinbauers Wäseletern der Einkommensteuer-Einschätzungskommission auf die Jahre 1907 und 1908, ingliedern eines feststehenden Wäseletern der Einkommensteuer-Kommission auf die Jahre 1907, 1908 und 1909. — Die Entschädigung auf die Einkünfte des Privatmanns Kape und der verheirateten, nämlich des Kaufmanns Wäseletern, des Zimmerers Wäseletern, der verw. Schmidt, des Photographen Schumann und des Hausbesitzer Wäseletern, nämlich in Kloppe, gegen die zur Wahl der Aufsichtsratsmitglieder aufgeführte Liste der Stimmberechtigten der zweiten und dritten Klasse der Anstalten hat die Wahlbehörde, daß Wäseletern und der Hausbesitzer Wäseletern mit ihren Anträgen abgewiesen, die übrigen Einkünfte aber als berechtigt und begründet anerkannt wurden. — Bei der Beschäftigung über die anderweitige Anlegung von 3100 M. ausgelagertes Staatsvermögen des Bezirksvermögens (Kaufmanns, Verkaufsfonds) und über Neuanschaffung von 6700 M. Verabreichung des Landbesitzes und Anhaltensfonds beim Bezirksverband in Staatsvermögen, welche man sich für den Ankauf von projektierten Sächsischen Anstalten. — Die Verteilung der zu Begegnungsanstellungen aus Staatsmitteln auf das Jahr 1908 noch verbleibende 100 M. erfolgte an acht Gemeinden im Verwaltungsbezirk mit je 100 M., und ein Betrag des Gemeinderats zu Kloppe wurde zur Bewilligung einer Brauereibehaltung aus Staatsmitteln samt der Restsumme von 600 M. keine Erteilung. — Auf ein Betrag des Bezirksvermögens zur Deckung der Kosten der Unterbringung eines Zehner Elia Dore in der Kinderheimstätte zu Dresden wurden 24 Mark und auf ein Betrag des Sächsischen Landesverbandes gegen den Mißbrauch geistiger Getränke um Bewilligung einer Unterbringung aus Staatsmitteln 50 Mark gewährt. — Im übrigen nahm das Kollegium den Bericht über die Verwaltung des Bezirksvermögens in Verbandsrat zur (Abrechnung auf 1906) zur Kenntnis und ordnete noch verschiedene geänderte und persönliche Angelegenheiten der Bezirksverwaltung und Bezirksverwaltung.

**— Das Gauklerfest, das am 23. Januar die Studierenden der Königl. Kunstakademie in sämtlichen Räumen des Ausstellungspalastes veranstalteten, dürfte als das erste der großen Feste der Akademie aus glänzender Erinnerung und ganz eigenartige Ueberrassungen bleiben. Unsere jungen Künstler schaffen mit aller Lust und Arbeitskraft, um dieses Wohlthätigkeitsfest so unterhaltend auszugestalten, daß die Besucher sich selbst die größte Wohlthat erwerben werden. Die Anmeldungen zu diesem „Dresdener Koncert“ des fahrenden Volkes aus aller Herren Ländern laufen über Erwerbsjahr ein. Neben einem echten, guten, deutschen Karussell (ohne Stufen), das auf der Festwiese aufgestellt und beständig in Betrieb sein wird, ist ein amerikanischer Wander-Karussell zu erwarten, der mit der Schwundigkeit eines Wagners und der Sicherheit eines Walley keine Arena unmittelbar nach der Ankunft errichtet wird und dessen internationaler Charakter — nämlich zum ersten Male in Dresden — ein außerordentliches Aufsehen erregt (in besonderem Maße Wagen). Für die sehr zahlreichen erpöckten Gäste aus Indien und dem ferneren Osten wird eigens eine orientalische Straße gebaut werden, in der sie ihre Eigenart zeigen und Schlangen und Kröten begaugen können, bis der Wagnis von dem Minarett der nahen Moschee herab die Wagnis zum arabischen Kaffee (bezw. Rokka) ruft, wo man sich an den Tansen indischer Bajadere und (nicht ohne minber trockenem) Sekt wird betrinken können. Dadurch werden die Besucher die rechte Aufnahmebereitschaft erlangen für die in einem gegenüber angelegten Zelt dargebotene lebende Kunstgeschichte, welche die Entwicklung der modernen Kunst von Monet-Rose an bis zur nächsten Zukunft nach einem ganz neuen Verfahren zu greisbar plastisch-farbiger Darstellung bringt. (Patent wird nicht angemeldet, weil die Sache von anderen nicht nachgemacht werden kann.) Daneben werden in einem „Theater der Lebendigen“ auch die der inneren Raumkunst bedürftigen intimen Porträts zur Geltung kommen. Mit anderen angemeldeten Gaukler-Truppen — so der Fanzuile von Miß Ida Rosa Dammann — steht die Komposition noch in Unterhandlung. An Anbetracht des wohlthätigen Zweckes des Festes hat der Herr Regierungsdirektor der Akademie den Ehrenvorbehalt übernommen. Die Karten (zu 8 Mark, Familienkarten zu 20 Mark mit Restsumme) werden von nächstem Mittwoch ab in den Anstaltungen Arnold, Richter, Sing, bei Riess und Emil Geller Rosch, sowie in der Kunstakademie zur Ausgabe gelangen, so daß sie als willkommene Gabe auf den Weihnachtsfest gelegt werden können. Diese Gelegen-**

heiten erziehen auch weitere Ankunst wegen der Kleidung und der den Besuchern gewährten Hermappe, deren Kunstblätter einen Gewinn von bawernem Werte bilden.

**— Preßball-Wild-West.** Einen großen Anziehungspunkt des am 1. Februar im Stadtilchen Ausstellungspalast stattfindenden großen Preßball-Wild-West wird, wie bereits kurz erwähnt, eine Weizner Porzellan-Votterle bilden, für welche in der königlichen Weizner Porzellanmanufaktur bereits jetzt Hunderte von Gegenständen angefertigt werden. Es wird hierdurch den Besuchern des Palastes Gelegenheit geboten sein, für einen billigen Preis eine wertvolle Weizner Gruppe, reizende Tüchlein, Tassen, Bonbonnetieren, Vasen usw. zu erwerben. Den Hauptgewinn der Votterle wird ein vollständiges echt Weizner Kaffeeservice für zwölf Personen in entzückendem Sternblauem mit Goldrand bilden. Das Service setzt sich zusammen aus Kaffeetasse und Milchschale, Zuckerdose, Kuchenplatte und zwölf großen Tassen. Der zweite Gewinn besteht aus einer prachtvollen Gruppe, betitelt „Erlener Jung“, ebenfalls in dieser Votterle, deren Verfertigung Herr Kaufmann Georg Siebel, Dresden-Neustadt, Vauhauser Straße, übernommen hat, schon allein eine ganz bedeutende Anziehungskraft ausüben und die wertvollsten Gewinne der Votterle werden eine reizende Erinnerung an den Preßball-Wild-West bilden.

**— Der Dresdner Schriftsteller-Verein „Die Feder“** hielt am Mittwoch einen intimen Abend ab, der sich eines außerordentlich guten Besuchs erfreute. Herr Konstantin Wäseletern trug Chopins G-moll-Balkade, sowie das Scherzo desselben Komponisten vor und erwiderte sich auch als feinsinniger Begleiter am Klavier. Frau Dr. Schmidt-Freiberg, die über einen homöopathischen Sopran verfügt, erlangte sich lebhaften Beifall durch einige Lieder von Wagner, Schubert, Cornelius und Goldmark. Frau Konzeptionsrätin Wäseletern erfreute durch einige Lieder Dresdner Komponisten; reicher Beifall belohnte ihren künstlerischen Vortrag. Stürmischer Beifall entsetzte Herr Konzeptionsrätin Wäseletern, der sich besonders nach Wäseletern, Heinrich der Wagner, zu lebhaften Ovationen für den geliebtesten Künstler schickte. Herr Schriftsteller Wäseletern hat als Regisseur wie immer hervorragendes. An das Konzert schloß sich ein gefälliges Besammeln, das der leibliche Vorhänge, Herr Müller-Konitz, mit einem freudig aufgenommenen Poale auf den neuen Vorhängen, Herrn Kurt Schöler, eröffnete. Bereits am diesem Abend zeichneten zahlreiche Gäste Willens zu dem im Februar stattfindenden Kabarett, zu dem namhafte Kräfte ihre Mitwirkung ausgedrückt haben.

**— Im Männergesangsverein „Liederkreis Harmonie“** herrschte am Freitag Jubel und Freude, was es ihm doch vermag, sieben seiner Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel auszuzeichnen. Es sind die Herren Scheffler Friedrich, Kaufmann Wäseletern, Wäseletern Wäseletern, Direktor Wäseletern, Schneidermeister Riess, Kaufmann Wäseletern und Wäseletern, welche 30 Jahre und länger dem Verein ununterbrochen angehört haben. Nach dem Liede „Gott grüße Dich“ hielt der Vorsitzende des Vereins Herr Wäseletern Wäseletern eine Ansprache, den Jubilaren dankend für die Treue, die sie dem Verein bewiesen, und die jüngeren Mitglieder ermahnen, in solcher Treue nachzufolgen. Das Bundeslied von Wäseletern beschloß diese feine, aber schöne Feier. Entschieden und heitere Nebenunterreden noch vielfach die fröhliche Stimmung der Sängerkunde.

**— Der Dresdner Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke** hielt am Freitag im Vereinshaus den 20. Distriktsabend ab. Den Herr Wäseletern Wäseletern, A. D. Schöler mit einem längeren Vortrag über das Thema: „Alkoholisismus und Armenpflege“ einleitete. Der Redner war 20 Jahre als Armenpfleger tätig und hatte in diesem Amte vielseitige Einblicke in die Praxis der Armenpflege erlangt. Da die Wäseletern der Trunksucht in tausenden von Fällen notwendig zur Vermeidung führen, kann kein Zweifel bestehen, daß sich die behördliche Armenpflege auf die Seite der Trunksuchtbekämpfung stellen muß. An der Hand eines reichen statistischen Materials und von Einzelbeispielen wies der Redner nach, daß die behördliche Armenpflege sich in ihrer jetzigen Form für bessere Trunksüchtige nicht als ausreichend erweisen habe; die Folge war die Gründung von Unterstützungsvereinen, Plantagen- und Abstinenzvereinen, die durch die Errichtung von Trunksüchtigen ihre Tätigkeit unentgeltlich gemacht haben. Wäseletern behauptet zur Zeit insgesamt 37 Trunksüchtigen mit 785 Wäseletern, Sächsen nur eine Anzahl mit 22 Wäseletern. Eine Hauptaufgabe der Armenpflege sollte aber auch darin bestehen, daß die als geheilt bezug gezeichneten Trunksüchtigen nicht wieder rückfällig werden. Dazu ist die Pflege der Gesundheit, Ausbildung und Verberung notwendig, wie sie sich die Entschädigungskomitee und Wäseleternvereine zur Pflicht gemacht haben. An den mit reichem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine Diskussion.

**— Im Christlichen Verein Junger Männer, Neumarkt 9. A.** hielt heute nachmittags 6 Uhr Herr Wäseletern Wäseletern einen Vortrag über „Moderne Kunst“. Abends 8 Uhr findet eine Evangelisationsandacht von Herrn Wäseletern Wäseletern statt.

**— Der Verein der Wäseletern in Dresden** hält am 26. Dezember im Reutlinger Hof, Königsplatz 15, seine Christfestfeier ab. Das Fest beginnt abends 6 Uhr und besteht aus Konzert der Garderobe-Kapelle, Vorträgen der Vereinskongregation, Gabenverteilung und Ball.

**— Die Sächsische Staatsbahnverwaltung** gewährt auf ihren Linien unter den üblichen Bedingungen nachfolgende Rückstufen für solche Tiere und sonstige Gegenstände, die auf nachstehend genannten Wäseletern ausgestellt werden und unverändert oder unentgeltlich bleiben: 1. Ausstellung vom 1. Januar 1907; 2. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1906 bis 1. Januar 1907; 3. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1905 bis 1. Januar 1906; 4. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1904 bis 1. Januar 1905; 5. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1903 bis 1. Januar 1904; 6. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1902 bis 1. Januar 1903; 7. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1901 bis 1. Januar 1902; 8. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1900 bis 1. Januar 1901; 9. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1899 bis 1. Januar 1900; 10. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1898 bis 1. Januar 1899; 11. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1897 bis 1. Januar 1898; 12. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1896 bis 1. Januar 1897; 13. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1895 bis 1. Januar 1896; 14. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1894 bis 1. Januar 1895; 15. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1893 bis 1. Januar 1894; 16. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1892 bis 1. Januar 1893; 17. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1891 bis 1. Januar 1892; 18. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1890 bis 1. Januar 1891; 19. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1889 bis 1. Januar 1890; 20. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1888 bis 1. Januar 1889; 21. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1887 bis 1. Januar 1888; 22. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1886 bis 1. Januar 1887; 23. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1885 bis 1. Januar 1886; 24. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1884 bis 1. Januar 1885; 25. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1883 bis 1. Januar 1884; 26. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1882 bis 1. Januar 1883; 27. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1881 bis 1. Januar 1882; 28. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1880 bis 1. Januar 1881; 29. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1879 bis 1. Januar 1880; 30. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1878 bis 1. Januar 1879; 31. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1877 bis 1. Januar 1878; 32. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1876 bis 1. Januar 1877; 33. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1875 bis 1. Januar 1876; 34. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1874 bis 1. Januar 1875; 35. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1873 bis 1. Januar 1874; 36. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1872 bis 1. Januar 1873; 37. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1871 bis 1. Januar 1872; 38. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1870 bis 1. Januar 1871; 39. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1869 bis 1. Januar 1870; 40. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1868 bis 1. Januar 1869; 41. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1867 bis 1. Januar 1868; 42. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1866 bis 1. Januar 1867; 43. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1865 bis 1. Januar 1866; 44. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1864 bis 1. Januar 1865; 45. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1863 bis 1. Januar 1864; 46. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1862 bis 1. Januar 1863; 47. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1861 bis 1. Januar 1862; 48. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1860 bis 1. Januar 1861; 49. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1859 bis 1. Januar 1860; 50. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1858 bis 1. Januar 1859; 51. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1857 bis 1. Januar 1858; 52. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1856 bis 1. Januar 1857; 53. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1855 bis 1. Januar 1856; 54. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1854 bis 1. Januar 1855; 55. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1853 bis 1. Januar 1854; 56. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1852 bis 1. Januar 1853; 57. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1851 bis 1. Januar 1852; 58. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1850 bis 1. Januar 1851; 59. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1849 bis 1. Januar 1850; 60. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1848 bis 1. Januar 1849; 61. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1847 bis 1. Januar 1848; 62. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1846 bis 1. Januar 1847; 63. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1845 bis 1. Januar 1846; 64. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1844 bis 1. Januar 1845; 65. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1843 bis 1. Januar 1844; 66. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1842 bis 1. Januar 1843; 67. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1841 bis 1. Januar 1842; 68. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1840 bis 1. Januar 1841; 69. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1839 bis 1. Januar 1840; 70. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1838 bis 1. Januar 1839; 71. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1837 bis 1. Januar 1838; 72. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1836 bis 1. Januar 1837; 73. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1835 bis 1. Januar 1836; 74. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1834 bis 1. Januar 1835; 75. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1833 bis 1. Januar 1834; 76. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1832 bis 1. Januar 1833; 77. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1831 bis 1. Januar 1832; 78. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1830 bis 1. Januar 1831; 79. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1829 bis 1. Januar 1830; 80. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1828 bis 1. Januar 1829; 81. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1827 bis 1. Januar 1828; 82. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1826 bis 1. Januar 1827; 83. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1825 bis 1. Januar 1826; 84. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1824 bis 1. Januar 1825; 85. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1823 bis 1. Januar 1824; 86. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1822 bis 1. Januar 1823; 87. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1821 bis 1. Januar 1822; 88. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1820 bis 1. Januar 1821; 89. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1819 bis 1. Januar 1820; 90. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1818 bis 1. Januar 1819; 91. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1817 bis 1. Januar 1818; 92. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1816 bis 1. Januar 1817; 93. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1815 bis 1. Januar 1816; 94. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1814 bis 1. Januar 1815; 95. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1813 bis 1. Januar 1814; 96. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1812 bis 1. Januar 1813; 97. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1811 bis 1. Januar 1812; 98. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1810 bis 1. Januar 1811; 99. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1809 bis 1. Januar 1810; 100. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1808 bis 1. Januar 1809; 101. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1807 bis 1. Januar 1808; 102. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1806 bis 1. Januar 1807; 103. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1805 bis 1. Januar 1806; 104. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1804 bis 1. Januar 1805; 105. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1803 bis 1. Januar 1804; 106. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1802 bis 1. Januar 1803; 107. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1801 bis 1. Januar 1802; 108. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1800 bis 1. Januar 1801; 109. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1799 bis 1. Januar 1800; 110. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1798 bis 1. Januar 1799; 111. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1797 bis 1. Januar 1798; 112. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1796 bis 1. Januar 1797; 113. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1795 bis 1. Januar 1796; 114. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1794 bis 1. Januar 1795; 115. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1793 bis 1. Januar 1794; 116. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1792 bis 1. Januar 1793; 117. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1791 bis 1. Januar 1792; 118. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1790 bis 1. Januar 1791; 119. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1789 bis 1. Januar 1790; 120. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1788 bis 1. Januar 1789; 121. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1787 bis 1. Januar 1788; 122. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1786 bis 1. Januar 1787; 123. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1785 bis 1. Januar 1786; 124. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1784 bis 1. Januar 1785; 125. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1783 bis 1. Januar 1784; 126. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1782 bis 1. Januar 1783; 127. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1781 bis 1. Januar 1782; 128. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1780 bis 1. Januar 1781; 129. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1779 bis 1. Januar 1780; 130. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1778 bis 1. Januar 1779; 131. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1777 bis 1. Januar 1778; 132. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1776 bis 1. Januar 1777; 133. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1775 bis 1. Januar 1776; 134. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1774 bis 1. Januar 1775; 135. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1773 bis 1. Januar 1774; 136. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1772 bis 1. Januar 1773; 137. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1771 bis 1. Januar 1772; 138. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1770 bis 1. Januar 1771; 139. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1769 bis 1. Januar 1770; 140. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1768 bis 1. Januar 1769; 141. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1767 bis 1. Januar 1768; 142. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1766 bis 1. Januar 1767; 143. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1765 bis 1. Januar 1766; 144. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1764 bis 1. Januar 1765; 145. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1763 bis 1. Januar 1764; 146. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1762 bis 1. Januar 1763; 147. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1761 bis 1. Januar 1762; 148. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1760 bis 1. Januar 1761; 149. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1759 bis 1. Januar 1760; 150. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1758 bis 1. Januar 1759; 151. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1757 bis 1. Januar 1758; 152. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1756 bis 1. Januar 1757; 153. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1755 bis 1. Januar 1756; 154. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1754 bis 1. Januar 1755; 155. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1753 bis 1. Januar 1754; 156. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1752 bis 1. Januar 1753; 157. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1751 bis 1. Januar 1752; 158. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1750 bis 1. Januar 1751; 159. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1749 bis 1. Januar 1750; 160. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1748 bis 1. Januar 1749; 161. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1747 bis 1. Januar 1748; 162. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1746 bis 1. Januar 1747; 163. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1745 bis 1. Januar 1746; 164. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1744 bis 1. Januar 1745; 165. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1743 bis 1. Januar 1744; 166. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1742 bis 1. Januar 1743; 167. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1741 bis 1. Januar 1742; 168. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1740 bis 1. Januar 1741; 169. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1739 bis 1. Januar 1740; 170. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1738 bis 1. Januar 1739; 171. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1737 bis 1. Januar 1738; 172. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1736 bis 1. Januar 1737; 173. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1735 bis 1. Januar 1736; 174. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1734 bis 1. Januar 1735; 175. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1733 bis 1. Januar 1734; 176. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1732 bis 1. Januar 1733; 177. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1731 bis 1. Januar 1732; 178. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1730 bis 1. Januar 1731; 179. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1729 bis 1. Januar 1730; 180. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1728 bis 1. Januar 1729; 181. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1727 bis 1. Januar 1728; 182. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1726 bis 1. Januar 1727; 183. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1725 bis 1. Januar 1726; 184. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1724 bis 1. Januar 1725; 185. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1723 bis 1. Januar 1724; 186. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1722 bis 1. Januar 1723; 187. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1721 bis 1. Januar 1722; 188. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1720 bis 1. Januar 1721; 189. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1719 bis 1. Januar 1720; 190. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1718 bis 1. Januar 1719; 191. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1717 bis 1. Januar 1718; 192. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1716 bis 1. Januar 1717; 193. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1715 bis 1. Januar 1716; 194. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1714 bis 1. Januar 1715; 195. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1713 bis 1. Januar 1714; 196. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1712 bis 1. Januar 1713; 197. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1711 bis 1. Januar 1712; 198. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1710 bis 1. Januar 1711; 199. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1709 bis 1. Januar 1710; 200. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1708 bis 1. Januar 1709; 201. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1707 bis 1. Januar 1708; 202. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1706 bis 1. Januar 1707; 203. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1705 bis 1. Januar 1706; 204. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1704 bis 1. Januar 1705; 205. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1703 bis 1. Januar 1704; 206. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1702 bis 1. Januar 1703; 207. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1701 bis 1. Januar 1702; 208. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1700 bis 1. Januar 1701; 209. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1699 bis 1. Januar 1700; 210. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1698 bis 1. Januar 1699; 211. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1697 bis 1. Januar 1698; 212. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1696 bis 1. Januar 1697; 213. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1695 bis 1. Januar 1696; 214. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1694 bis 1. Januar 1695; 215. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1693 bis 1. Januar 1694; 216. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1692 bis 1. Januar 1693; 217. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1691 bis 1. Januar 1692; 218. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1690 bis 1. Januar 1691; 219. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1689 bis 1. Januar 1690; 220. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1688 bis 1. Januar 1689; 221. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1687 bis 1. Januar 1688; 222. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1686 bis 1. Januar 1687; 223. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1685 bis 1. Januar 1686; 224. Wäseletern und Wäseletern vom 1. Dezember 1684 bis 1. Januar 1685; 22

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 18. Dezember. Unter dem Einfluss des bevorstehenden Jahresendes...

Abgesehen von der Bewegung in den Eisen- und Stahlwerken...

Trotz der dochmaligen Reichhaltigkeit...

Verhältnismäßig folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Table with 3 columns: Name, 8. Dez. 15. Dez., 8. Dez. 15. Dez. listing various stocks and their prices.

Sinsidereinigung. Wie aus den in der vorliegenden Nummer abgedruckten Bekanntmachungen hervorgeht...

Bankenkonvention. Die Disconto-Gesellschaft übernimmt mit Ende des Jahres die seit 1874 bestehende Frankfurter Bankfirma Gebrüder Reußhals.

4% Blankbriefe Reihe V und 3% Blankbriefe Reihe IV und VI der Grundrenten- und Hypothekenbank...

4 1/2% proz. Anleihe der Oesterreichischen Nordwest-Donaukanal-Gesellschaft.

Rational-Ärten-Brauerei Braunschweig, vormals H. Jürgens in Braunschweig.

Bereinigtes Brauereien, Aktien-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Teuerungsaufgabe. Die Direktion des Dresdner Bankvereins hat bei der Zentrale...

Die Einzahlung ausländischer Renten...

London, 15. Dezember, vorm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: -

Göteborg, 15. Dezember. Gold in Bergen...

Bremen, 15. Dezember. Baumwolle 55,50, rubig, aber heilig.

Rotweine, Babingeneinkaufungen usw.

Für unsere Konstruktionen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche...

Ein ganz vorzügliches Familiengetränk empf. in Flaschen Brauerer Strömen, E. Riepl & Söhne...

Rotwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekanntester Qualität...

Reinstes Eter-Kognak, geistlich gekochte Marke 'Geheimrat'...

Elektrische Kuren nach neuester Erfindung. Wirksamste Heilmethode. Gegründet 1883.

Grossart. Erfolge. Prospekte grat. J. G. Brockmann, Dresden, Moszinskysstr. 6. Prakt. Vert. seit 1883, Str. 9-3. Englisch spoken.

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Hotel Thüringer Hof. Zimmer von Mk. 1,75 bis 3,50 a. Berlin SW. 2 Min. v. Anhalt. Bf.

J.G. KLINGNER. Luxus-Gegenstände. Majolika-Porzellan. Säulen Vasen, Figuren, Blumenkübel, Schirmständer, Aufsätze, Wandteller, Nippes.

Ein Posten Photogr. Cameras. konkurrenzlos billigen Preisen so lange der Vorrat reicht. Optiker Pestel, photographische Abteilung, Hauptstrasse 1, Schlossstrasse 6.

Herzliche Bitte für den Christbaum der Stadtmission. Stadtverein für Innere Mission, Zinzendorfstrasse 17.

Seite 10. Dresdner Nachrichten. Seite 10. Sonntag, 16. Dezember 1906. Nr. 346

**Vermischtes.**

**Dratlose Telephonie zwischen Berlin und Rauen.** Ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiet des drahtlosen Fernsprechens ist am Freitag gemacht worden. Es gelang, zwischen dem Geschäftshaus der Gesellschaft für drahtlose Telephonie am Tempelhofer Ufer zu Berlin und der Station Rauen, also auf eine bisher unerreichte Entfernung von vierzig Kilometern, eine drahtlose telephonische Verbindung ohne Drähte herzustellen. Über diese Versuche und ihre Bedeutung für die fernere Entwicklung unserer Nachrichtendienste hat Professor Elsch, der den Experimenten bewohnt, folgendes mitgeteilt: „Sie finden mich, so erklärte der Gelehrte einem Mitarbeiter des Berliner Lokal-Anz., noch völlig unter dem Eindruck der heutigen Versuche. Denn das liegt für mich fest, daß nach dem, was ich heute gesehen, wir an einem Wendepunkt in der ganzen drahtlosen Nachrichtenübertragung stehen. Unterstaatssekretär Eshow sowie die Geheimen Oberpostdirektoren Straede und Schröder hatten außer mir im Bureau der Gesellschaft sich eingefunden. Hier war ein Mikrophon aufgestellt, das mit einem nur etwa sechs Meter über das Dach ragenden Sendegerät verbunden war. Zunächst sprach Unterstaatssekretär Eshow eine Reihe von Worten in den Apparat, und mittels der gewöhnlichen Telephonleitung, durch die wir uns mit Rauen hatten verbinden lassen, wurde uns fast für jeden Rückantwort. Ein Beweis, wie deutlich die Worte auch ohne Drähte durch die Luft getragen worden waren. Dann wurde gefragt: Wie denken Sie über den Reichstagsklub? Man denke, welche ein schweres phonetisches Wort das Wort „Reichstagsklub“ ist. Aber auf dem gewöhnlichen Telephon wurde uns aus Rauen deutlich unsere Frage zurückgegeben. Wir besaßen uns dann noch dem Schiffbauerdamm. Hier war in einem Zimmer der A. G. eine Empfangsanstalt eingerichtet, und es wurde nun vom Tempelhofer Ufer aus drahtlos nach diesem Zimmer gesprochen. Jedes Wort kam klar und deutlich zu uns, und es gab nur eine Stimme höchster Klarheit und Beständigkeit. Danach darf ich wohl sagen, daß das Problem der drahtlosen Telephonie gelöst ist. Doch das Problem lösbar ist, ist schon seit längerer Zeit bekannt gewesen, und zwar suchte man die Lösung dadurch herbeizuführen, daß man die Mikrophonverbindungen mit besonders erzeugten ungedämpften Schwingungen überlegte. Nur auf die Erhaltung der Mikrophone kam es noch an, und hier den rechten Weg gefunden zu haben, ist das große Verdienst der Gesellschaft für drahtlose Telephonie und ihres Stabes ausgescheidener Ingenieure unter der Leitung des Grafen Arca. Da die Versuche auf 40 Kilometer so glänzend gelangen, so weiß ich nicht, wo die Grenze liegen soll für die Verwendbarkeit der drahtlosen Fernsprecher, und ich sehe die Zeit nahezukommen, von der vor etwa acht Jahren ein englischer Ingenieur gleichfalls vornehmlich sprach: „Einst wird der Tag kommen, daß jemand, der mit dem Freunde zu reden wünscht und nicht weiß, wo dieser sich befindet, mit elektrischer Stimme ruft, die nur berührt hören wird, der das gleiche Wort elektrische Dicht besitzt. Er wird rufen: Wo bist Du?“ Und die Antwort wird klingen: „Ich bin in der Tiefe des Bergwerks.“ „Ich bin auf dem Gipfel der Anden.“ Oder sie wird lauten: „Da weile auf dem weiten Ocean!“ Vielleicht wird keine Stimme dem Frogenden antworten, und er weiß dann, sein Freund ist tot.“

**Der Doppelschrauben-Schnellpostdampfer „Kronprinzessin Cecilie“.** 25 Jahre sind verstrichen, seit der erste Schnelldampfer vom europäischen Kontinent aus das Weltmeer durchquerte. Dieser Dampfer, die „Albatros“, war auf Rechnung des Norddeutschen Lloyd von der Firma John Elder & Co., Glasgow, erbaut worden. Man pries damals diesen Bau als ein Wunderwerk der Schiffbaukunst, ohne ahnen zu können, auf welche gewaltige Höhe sie sich noch aufschwingen sollte. Eine große Umwälzung brachte die Einführung des Doppelschraubensystems mit sich, und schon 1866/67 konnte eine deutsche Werft einen Doppelschrauben-Schnellpostdampfer liefern, der maßgebend wurde für den Bau aller weiteren Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd. Mit Kaiser Wilhelm der Große wurde der Anjanus gemacht, „Kronprinz Wilhelm“ und Kaiser Wilhelm II. folgten, und jetzt hat sich diejenige Schiffe in der „Kronprinzessin Cecilie“ ein vierter würdig anreihet. Das Schiff, das auf der Werft des Steiner Vulkan am 1. Dezember 1906 in Gegenwart des deutschen Kronprinzenpaars vom Stapel lief, hat vom Heck bis zum Vordersteven gerechnet eine Länge von 215,24 Meter. Seine größte Breite beträgt 21,34 Meter, die Höhe von Obersteven bis zur Spitze des Bromsdenbuchs 16 Meter und der Tiefgang bei voller Ladung 9,16 Meter. Die Wasserverdrängung beträgt 27 000 Tonnen, der Raumgehalt etwa 19 400 Brutto-Registertonnen. Das Abbaugewicht dieses Riesenwerkes betrug etwa 11 000 Tonnen. Die äußere Erscheinung des Schiffes gleicht der des Schnellpostdampfers „Kaiser Wilhelm II.“. Es ist nach der höchsten Klasse des Germanischen Lloyd als Vierdeckerschiff mit ausgedehnter Extrorüstung ganz aus bestem deutschen Stahl erbaut und wird vier Schornsteine und drei Stahlschächte erhalten, die über ein imponantes Aussehen verleihen werden. Seine Maschinen bestehen aus vier horizontalen Vierfach-Expansionsmaschinen, deren Gesamtleistung etwa 45 000 indizierte Pferdestärken beträgt und die dem Schiff eine Geschwindigkeit von 23 1/2 bis 24 Knoten geben werden. Die größte Sorgfalt hat man den Sicherheitsvorrichtungen zugewandt. Das Schiff hat einen Doppelboden von etwa 3000 Kubikmeter erhalten, der in 26 Kellen eingeteilt und dort, wo er die Unterlage der Maschine bildet, nahezu 2,10 Meter hoch ist, und der wegen seiner starken Konstruktion einen wesentlichen Faktor für die Sicherheit des Schiffes, insbesondere des Untersteines, bildet. Ferner ist der Dampfer durch 17 wasserdichte Querschotten, sowie durch ein Längsschott im Maschinenraum in 19 Abteilungen eingeteilt, deren Größe so berechnet wurde, daß selbst beim Vollaufen einer benachbarten Abteilung die Schwimmfähigkeit noch völlig gesichert ist. Das Schließen und Öffnen der Schotten geschieht nach dem Flood-Stop-System, das sich auf anderen Trossen des Norddeutschen Lloyd bereits aufs vorzüglichste bewährt hat. 17 mächtige Dampfmaschinen, die sämtlich 9360 Kubikmeter Wasser bewältigen können, sind so angeordnet, daß auch bei einmaligem Vollaufen des Maschinenraumes in allen Räumen des Schiffes mit Dampfmaschinen gearbeitet werden kann. Auch bei einer Kollision kann niemals der Fall eintreten, daß das Schiff ohne Dampf zum Betrieb der Pumpen oder Dampfmaschinen bleibt, denn die vier Kesselgruppen sind je in einer für sich abschließbaren wasserdichten Abteilung untergebracht worden. Außer diesen Schutzvorrichtungen führt das neue Schiff noch 28 Boote mit, die auf dem Sonnendeck zum sofortigen Gebrauch bereit aufgestellt sind. Umfassend sind auch die Vorkehrungen gegen Feuergefahr, die Ventilations- und die Abwasseranlagen und die sanitären und sanitären Sicherheitsmaßnahmen. Der Dampfer wird 297 Passagierkammern 1. Klasse und 109 2. Klasse erhalten. Er bietet insgesamt Raumlichkeiten zur Aufnahme von 742 Passagieren 1. Klasse, 327 2. Klasse und 740 3. Klasse. Hierzu kommen 666 Mann Besatzung einschließlich des Kapitäns und der Offiziere. Die gesamte innere Ausstattung des Dampfers wird von hervorragenden Firmen in Verbindung mit ersten Aufstellungsfirmen ausgeführt werden und wird, wenn sie vollendet ist, auch den höchsten Ansprüchen genügen. Die „Kronprinzessin Cecilie“ soll am 6. August 1907 ihre erste Fahrt nach New York antreten.

Das vorben erwähnte vierde Viertes Jahrbuch zur Statistik des Deutschen Reiches enthält die vorläufigen Hauptzahlen der deutschen Kriminalstatistik für 1905. Danach hat die Zahl der wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgehalte Verurteilten im Vergleich zum Jahre 1904 zwar zugenommen, aber bei weitem nicht so erheblich, wie im vorausgegangenen Jahre und verhältnismäßig etwa nur einhalb so viel, wie die allgemeine Bevölkerungsziffer zugenommen ist. Es betrug nämlich die Zahl der Verurteilten 520 389 gegen 516 978 i. J. 1904, 505 353 i. J. 1903, 512 329 i. J. 1902, 497 310 i. J. 1901 und 469 819 i. J. 1900. Demnach hat im Jahre 1905 eine Steigerung um 3413 Verurteilte oder 0,66 v. H. gegenüber einer solchen um 11 623 oder 2,3 v. H. i. J. 1904 stattgefunden. Die allgemeine Bevölkerungsziffer ist im Jahre 1905 um etwa 1,3 v. H. zugenommen. Allerdings sollte zum Vergleich eigentlich nur die Bevölkerung, die im Alter von über 12 Jahren steht, herangezogen werden, aber deren Zahl dürfte verhältnismäßig nicht viel geringer stehen sein, als die der gesamten Bevölkerung. Vom sozialen Standpunkte aus ist beachtenswert, daß die Zahl der Verurteilungen gegen das Vermögen, die in den Jahren 1903 und 1904 unter dem Einflusse der gebesserten Erwerbsverhältnisse zurückgegangen war, jetzt eine Steigerung zeigt. Im Einzelnen Fortsetzung siehe nächste Seite

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**

**Nervenarzt Dr. Stegmann**  
verreist vom 17. bis 30. Dezember.

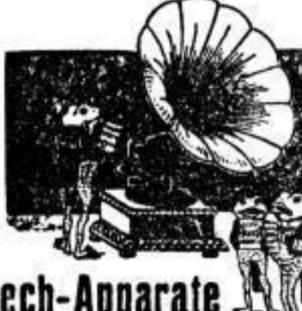
**Zahn-Arzt L. Prag,**  
34 Christianstraße 34. Sprechzeit 9-6, Sonntags 10-12.  
Zahnärzt ohne jede Platte. Porzellanplomben.

**Zahn-Arzt Hendrich**  
in Deutschland und Amerika approbiert.  
Spezialist für schmerzlose Zahnziehen in Betäubung.  
Sprechzeit: 9-5. 7 Nitzestraße 7. Sonntags 10-12.  
Röntgen-, Porzellan- und Goldplomben; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreuer, identischer Zahnzahn.

**Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.**  
Vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. - Künstliche Zähne.  
Moltkeplatz 7. II. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr.  
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Arbeitsstelle).

**Carl Schlegel, Dentist,**  
Wallstraße 1, am Postplatz.  
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Naturzahn, Gold, sowie Aluminium - auch ohne Gummipfatten - naturgetreu und vorzüglich. Kronen in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement. Schmerzloses Zahnziehen mittels Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. (Seit 1886) Unabwandelte Find. Beruflich, auch gewähre Teilzahlung.

**Sprech-Apparate für Platten.**



**Schallplatten**  
Marke „Odéon“,  
erstklassiges Fabrikat



**Optiker Pestel,**  
Schloss-Str. 6 — Haupt-Str. 1.  
Gegründet 1830.  
Fernsprecher 1655.

Nach **Kopenhagener** Art: Vasen, Schalen, Figuren, Gruppen, Tiere.

Nach **Meissener** Art: Aufsätze, Leuchter, Vasen, Gruppen, Figuren.

**Königl. Hoflieferant**  
**Carl Anhäuser**  
König Johannstr.

**Gruppen und Figuren**  
nach Sèvres Art.

Naturheilk. Fischer, Kl. Blauenische Gasse 26. Spt. 9-10, 2-4.  
Weibl. Massage. Erprobte Methode für

**Magen- und Nerven-**  
leiden, Magenrücken, Brenn-, Rost-, (Nem-)Verwundung, u. Angestrichel (besond. i. d. Magenruhr), Zuckerverh., Gasbildung, Stechen, Jittern d. Arme u. Beine, Kopf-, Kreislauf-, schl. Schlaf, Schilddrüse, Stenose, Heil. Naf., Hinterkopfbeschw., Gedächtnischw., erkrankt. Säunen usw.

Der Unterricht in der **Schifferschule in Dresden**

beginnt Sonnabend den 29. Dezember 1906 vorm 10 Uhr; er wird Mittwochs und Sonnabends in der Frauenkirche 12, 3. Geschloß rechts, abgehalten.  
Erstvorstand G. Adolph Schütze.

**Keine Hosenträger!  
Keine Riemen mehr!  
„Der Automat.“**



Vielles neue Instrument macht den Gebrauch von Hosenträgern und Riemen vollständig überflüssig. Die Vorzüge sind augenfällig, denn nicht nur, daß man den Nacken und Unbequemlichkeit des Aus- und Abnehmens der Hosenträger in allen Fällen entbehren ist, sondern er auch jeden nachteiligen Druck auf die Waagegürtel, da der „Automat“ vermindert früher großen Spannungsdruck beim Gehen, Stehen etc., sogar bei jedem Atemzuge nachgibt und sich ausdehnt. Durch die Verwendung desselben wird die ganze Haltung des Körpers eine viel freiere und ungesünderere, weil durch den Druck von Hosenträgern Brust und Schultern nicht mehr gebunden, sondern ganz frei sind.

Unentbehrlich für Radler, Turner u. sonstigen Sport.

Preis M. 1,25.

Nach auswärts gegen Vorherzusendung in Briefmarken oder per Postanweisung und 10 Pfa. Porto unerlässlich.

Niederlagen in Dresden:  
J. Gargon Zöhne, Wildstruffer Str. 54, Alfred Bach, Hauptstr. 3, Rühlischlag 1, Gumpert Str. 17, Richard & Co., Wilsdr. Str. 3, F. Scharf, Wilsdr. Str. 50, Otto Lohse Nachf., Papierhdlg., Dresden-Blauen

Die am 2. Januar 1907 fälligen Zinsscheine unserer 4 1/2 % mit 100% rückzahlbaren von der durch Aktion auf aus übertragener Vereinigten Thonwarenerzeuger Aktiengesellschaft ausgegebenen Teilschuldverschreibungen werden bereits von jetzt ab mit

**Mark 11,25 bez. Mark 22,50**

bei unserer Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause Gebr. Arnold in Dresden, Waisenhausstraße 20, Hauptstraße 38, bezahlt.

Berlin-Charlottenburg, den 15. Dezember 1906.

**Deutsche Ton- und Steinzeugwerke Aktiengesellschaft.**

Die am 2. Januar 1907 fälligen Zinsscheine unserer 4 1/2 % mit 105% rückzahlbaren Partial-Obligationen werden bereits von jetzt ab mit

**Mark 10,—**

bei unserer Gesellschaftskasse oder bei dem Bankhause Gebr. Arnold in Dresden oder bei dem Bankhause Arons & Walter in Berlin bezahlt.

Berlin-Charlottenburg, den 15. Dezember 1906.

**Deutsche Ton- und Steinzeugwerke Aktiengesellschaft.**

**Lederschuwerk mit Holzsohlen,**



ist und grüßig. Ist Annehmlich und Altes. Gutes Mittel, die Füße gegen Kälte und nassig gegen Kälte zu schützen.

Die Holzsohle mit Leder beschliff.

Bestehte Bestandteile mit feinsten, höchsten, besten u. besten Materialien gefertigt. Günstig beschaffen über der Welt zur Verfügung. H. Preisliste.

**Ernst Zschelle, Dresden, Seestraße,**  
gegenüber Hotel „Reinischer Hof“.

**H. Schönrock's Nachfolger,**  
Weingrosshandlung,  
Einzelverkauf u. Weinrestaurant  
Dresden-A., Wildstruffer Straße 14,  
Bilke: Werderstraße 37.  
1834 gegründet. Fernsprecher 1552.  
Hauptniederlage der Zeffellerei Siffard.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346



den Untersuchungen über die angeblich von den beauftragten Beamten verübten Unterschlagungen der für die Hungersnot bestimmten Hilfsmittel beschäftigt ist, das unglückliche und unerschuldige Volk unglückliche Canalen und Entbehrungen erleidet. Nicht nur im ökonomischen Sinne, sondern in der höchsten Bedeutung des Wortes ist die Bevölkerung langsam dahin. Die Leute leben wirklich nur noch von einem Tage zum anderen, von einem Stück Brot, das sie empfangen, bis zum anderen, ohne die geringste Hoffnung, den Kampf ums nackte Dasein noch bis zum Frühling verlängern zu können. Die Ferkel sind vollständig mickrig. Es gibt keine Nahrung für Menschen und Vieh. Die Kornspeicher stehen leer. Der Markt lag auf einer Strecke von 1000 Weist nur in 11 Dörfern einige wenige Haubehälter, die noch etwas von dem Korn befehen, das sie seit fünf oder zehn Jahren aufgepöckelt hatten. Auch von Hafer- und Buchweizen vorräten gibt es keine Spur. Rindvieh und Pferde werden zu Spottpreisen verkauft. Pferde haben nur noch den Wert ihrer Hinte und bringen kaum 6 oder 7 Rubel das Stück; Kühe 3 oder 4 Rubel mehr; Schafe 1 Rubel 50 Kopfen das Stück. Alles Stroh, das von Dächern herabgerissen ist, wird für 3 oder 4 Rubel die Wagenladung verkauft. In der Gegend von Augustau wird nachlässig wertloses Unkraut gesammelt und als Futter verwendet, ebenso Eichenlaub, und um dieses elende Zeug zu sammeln, laufen die Leute viele Meilen weit bis in die Wälder der Krone. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Tiere mit solchem Futter bis zum Frühling nicht werden am Leben erhalten werden können. Die Zahl der Familien, die ohne Pferde sind, wächst jeden Tag, logat in den Scepven, wo doch ein Mann ohne Pferd zu verlassen und hilflos ist wie ein Vogel ohne Flügel. Die Leute sind in einem Zustand jammervollen Stumpfsinns versunken. Die Sorgen um die Not der Stunde beschäftigen ihre Gedanken so völlig, daß sie an eine weitere Zukunft überhaupt nicht mehr denken. Warum sollen wir uns Sorgen machen um das, was im nächsten Jahre geschieht, sagen sie, wenn wir nicht einmal wissen, wie wir heute unseren Hunger stillen sollen? In einem Dörfchen fand der Markt nur 7 von 30 Dörfern, in denen nicht aus Eichenblättern hergestelltes Mehl bei der Vorbereitung mit dem Roggen vermischt wurde. In vielen Dörfern wurde nur dieses aus Eichenblättern bereitete Brot gegessen. Dieses elende „Brot“ sieht so schmutzig und hart aus wie Erde und Dünger; aber es bildet seit September die Hauptnahrung für Millionen Menschen. Wie die Lage gegenwärtig ist, so darf jetzt jede Person nur einmal am Tage Nahrung zu sich nehmen. Den Kindern wird dieses Eichenbrot gewöhnlich in heißes Wasser aufgelöst als eine Art Mehlsuppe verabreicht. Die Menschen, die sich von diesem Hungersbrot, wie man es nennt, nähren, haben ein merkwürdiges und schreckliches Aussehen. Sie sind blaß, erschöpft mit trübem Augen und zitternden Gliedern. Sie klagen alle darüber, daß das Brot ihnen die schwersten Körpererkrankungen bereite. Wo solches Hungersbrot gegessen wird, da findet man auch Erythras und Typhus. Und das im November! Der Markt erbebt die ganze Woche, wie es sieben Monate später sein wird. Die Hilfe, die von der Regierung geleistet wird, ist völlig ungenügend und schlecht organisiert. Während der Hungersnot von 1848 wurden die Leiden des Volkes durch wohlthätige Spenden von allen Seiten erleichtert; Deposits des roten Kreuzes waren in fast jedem Dorfe in den betroffenen Gegenden aufgeschlagen. Jetzt sieht man wenig vom roten Kreuz und hört nichts von privaten Mittelschritten, zu denen sich milde Menschen zumalmen. Die Regierung hat tatsächlich die Organisation von Hilfswirken verboten, weil sie fürchtet, daß sie zu Mittelpunkt der revolutionären Bewegung werden könnten. Unterdrückt werden auch die Bestrebungen unerschrockener, die Enthüllungen über noch größere Unterschlagungen machen wollen, die im Zusammenhang mit der Verteilung des von der Regierung bewilligten Getreides vorgekommen sind.

\* Von der seltsamen Nacht eines politischen Gefangenen, der fürzlich von der Schlüsselburg nach Sibirien überführt wurde, wird der Londoner „Tribune“ aus Petersburg berichtet: Gerschumi war im Februar 1904 als der Hauptleiter der Kampfbewegung des sozial-revolutionären Komitees verhaftet worden. Nahezu drei Jahre mußte er in Gefangenschaft verbringen. Mit Hilfe eines Sauerkrautessigs gelang es ihm jedoch die Freiheit zurück. Das Kraut, das in regelmäßigen Abständen in den Gefängniszellen gestellt wurde, pflegte bei der Abholung nicht genau geprüft zu werden. Der Wärter sollte beim Abholen mit seinem Degen die Rohre durchstoßen, um sich zu vergewissern, daß nichts Fremdes in dem Kraut vorhanden ist. Diese Mühe pflegte er sich zu sparen, und darauf baute Gerschumi seinen Fluchtplan. Eines Tages, als das Kraut kam und, wie immer, von den Sträflingen in Empfang genommen war, leerte man es eilig und verließ den Boden mit einem feinen Pulver. Dann froh Gerschumi in das dunkle Gehäuse. Für den Fall, daß der Beamte die Prüfung mit dem Degen machen würde, legte er ein ausgedörrtes Brot über seinen Kopf, und die Genossen häuften dann die Krautreste über den Wagenmügel. Ohne daß man Verdacht schöpfte, wurde das Kraut in den Raum der Gefängnisinspektion gestellt. Beim angestrichelten Stunden mußte Gerschumi in seiner seltsamen Rolle ausharren, von Schwestern geehrt und nahe daran, zu erstickten. Endlich kam das Dunkel. Mit Anstrengung arbeitete Gerschumi sich aus dem Kasse heraus. Von einem Eingeweihten waren schon acht Tage vorher einige Bretter in den Wänden des Magazins gelockert. Die Nacht war achtern. Wenige Meilen von der Anstalt harrte der Komplotz mit einer Fackel. Auf der Fahrt verabschiedete der Flüchtling seine Sträflingskammer mit einer Bouvernengewand, entfernte seinen verwitterten Bart, und als sie die nächste Station, Mandchuria, erreichten, waren die arbeitslosen Spuren der langen Fahrt beseitigt. Von Wladimiroff entkam Gerschumi über Japan nach Amerika.

\* Was ist Mut? Der „N. N.“ wird geschrieben: Eine englische Zeitung hatte einen Preis ausgesetzt für die beste Definition von Mut. Den Preis erhielt einleider folgender Definition: „Mit der Scheide kämpfen, wenn das Schwert zerbrochen ist.“ Unter den vielen übrigen Einblendungen, die das Wort erhielt, sind manche recht originell, andere gelacht, die meisten aber knapp und treffend, wie z. B. folgende: „Moralisches Rückgrat.“ — Das Herz eines Löwen im Körper eines Mannes. — Das beste Mittel gegen die Vergewaltigung. — Die Macht, die einen gewöhnlichen Mann zum Helden macht. — Abwesenheit von Gurch in Gegenwart von Gefahr. Der Stoff, aus dem Helden gemacht sind. — Der Feinschlus, Schwierigkeiten zu überwinden oder im Kampfe zu sterben. — Der Mut lebt, wenn die Hoffnung tot ist. — Der Herr der Kurdt. — Die konzentrierte Essenz von „ich will.“ — Von einem Obmann rührt vermutlich die Definition her: Die Proft, die einen Mann veranlaßt, nein zu sagen, wenn er weiß, daß seine Frau will, daß er ja sagt. — Und ein anderer Einleider meint: Mut sei der Dampf, der die menschliche Maschine in stand setze, den Tunnel der Schwierigkeiten zu passieren.

\* Das englische Sportleben erzeugt so viele Ausschreitungen, daß es erstens ist, einmal von einem neuen englischen Sport berichten zu können, dessen Einführung die wärmste Zustimmung verdient. Es ist eine gute altbürgerliche Beschäftigung, die Engländer Kostlos für ihre neuesten Leidenschaft erhaben hat: die Gartenpflege. Heutzutage auch eine gute altbürgerliche Beschäftigung, denn der englische Garten wurde in allen Tagen mit ebenso viel Liebe wie Erfolg bebaut wie gewohnt. Ob nun das nationale Moment, ob die Besse dieser Beschäftigung, ob schließlich bloß Modeerscheinung entscheidend gewesen ist, genug: die Damen der englischen Aristokratie wetteifern miteinander darin, wer den schönsten, wer den originellsten Garten aufweisen könne. So hat vor allem die Königin selbst vor einiger Zeit in Sandringham einen Garten von wilden Blumen angelegt. Es ist ein reizendes Fleckchen, aber noch viel reizender ist ihr Rindergarten, der gepflanzt voll ist mit aromatischen Blumen, sowie mit Gemüsen und Obst. Der auffallendste Zug darin ist dadurch erreicht, daß alle Wege beidseitig mit zwei Reihen brennender roter Blumen besetzt sind. Etwas ernstere und nachdenklicheren Charakter trägt ein Gärtchen, das sich in einer Ecke von Sandringham befindet. Hier blühen nur idyllische Blumen, Rosen, Lilien usw. Der Garten der Herzogin von Sutherland in Dunrobin ist am liebsten zur Frühlingzeit, wenn alle seine Beete und Bänke in überaus reichem Maß erstrahlen von den vielen Millionen von Schneeglöckchen, die die Herzogin dort angepflanzt hat. In Madresfield Court hat die Lady Beauchamp in einem malerischen alten verlassenen Hofe große Beete von Rosen, Lavendel, Majoran, Stabwurz und Thymian angepflanzt, also von jenen blühenden alten Bouvernblumen, die leider bei uns heute unbillig vernachlässigt werden und die doch zu den alten Hofmannen sehr gut passen. Lady Helen Vincent hat einen anderen netten Gedanken gehabt. Sie hat nämlich ein Beet mit Beiben angelegt, auch alle Wege ihres Gartens damit gesäumt. Als Lord

# Subskription

nom. M. 2000000 4% Pfandbriefe Reihe V  
unkündbar und unverlosbar bis zum Jahre 1914

nom. M. 1000000 3 1/4% Pfandbriefe aus den Reihen IV und VI  
Reihe IV unkündbar und unverlosbar bis zum Jahre 1918  
Reihe VI unkündbar und unverlosbar bis zum Jahre 1918

## Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden.

Die „Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden“ ist als eine gemeinnützige Anstalt am 29. September 1900 durch Beschluß des Rates und der Stadtverordneten der Stadt Dresden errichtet worden; ihre Satzungen haben unter dem 8. Oktober 1900 die Genehmigung des Königlich Sächsischen Ministeriums des Inneren erhalten. Die Anstalt, welche ihren Sitz in Dresden hat, ist Eigentum der Stadt Dresden und steht unter der verantwortlichen Oberleitung des Rates der Stadt.

Zweck der Anstalt ist, die Straßen- und Entwässerungsarbeiten, sowie die zur Verrichtung der Abfallstoffe dienenden Einrichtungen, welche im Interesse der Erweiterung und Ausgestaltung der Stadt Dresden und der Wohlthat ihrer Bewohner durchzuführen sind, zu erleichtern, indem sie den Grundbesitzern gegen Verlastung ihrer Grundstücke mit Renten die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt.

Außerdem hat sie die Aufgabe, den Grundbesitz innerhalb der Stadt zu fördern, indem sie Darlehen gegen Hypothek gewährt.

Der Betrieb anderer Geschäfte ist ausgeschlossen.

Die Mittel zur Verfolgung ihrer Zwecke gewinnt die Anstalt durch Ausgabe verzinslicher auf den Inhaber lautender Grundrenten- und Pfandbriefe.

Beleihungsfähig sind lediglich Grundstücke, die innerhalb der jeweilig zur Stadt Dresden gehörigen Natur liegen.

Für die Verbindlichkeiten der Anstalt haften, soweit die ihr zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere der Reservefonds, nicht ausreichen, die Stadtgemeinde Dresden.

Die letzten auf Grund von Beschlüssen des ausschließlichen Ausschusses der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden geschaffenen Reihen von Pfandbriefen umfassen:

- eine IV. Reihe von nom. M. 1000000 3 1/4% Pfandbriefen (April/Oktober-Zinsen), deren Verlosung und Kündigung bis zum Jahre 1913 ausgeschlossen ist.
- eine V. Reihe von nom. M. 5000000 4% Pfandbriefen (Januar/Juli-Zinsen), deren Verlosung und Kündigung bis zum Jahre 1914 ausgeschlossen ist.
- eine VI. Reihe von nom. M. 2000000 3 1/4% Pfandbriefen (Januar/Juli-Zinsen), deren Verlosung und Kündigung bis zum Jahre 1915 ausgeschlossen ist.

Ausgereiht sind von sämtlichen Reihen Pfandbriefe zu M. 5000, 2000, 1000 und 500, außerdem von den Reihen IV und VI Pfandbriefe zu M. 200, von Reihe V solche zu M. 100.

Es betrug am 30. November d. J. der Bestand an Hypotheken M. 44 861 632,16, an Grundrenten-Darlehen M. 6 113 635,49, während zu dem gleichen Zeitpunkte nom. M. 42 828 600 Pfandbriefe (M. 22 628 600 4% und M. 20 199 000 3 1/4% Zins) und M. 6 833 700 Grundrentendarlehen begeben waren.

Die Einlösung der Pfandbriefe und der verlosenen bzw. gekündigten Stücke geschieht hienur bei der Kasse der Anstalt, außerdem bei der Deutschen Bank in Berlin und deren Filialen, bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen, bei dem Dresdner Bankverein in Dresden und dessen Filialen, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden in Dresden und bei den Herren Gebr. Arnhold in Dresden, bei welchen Stellen auch die Auszahlung neuer Zinscheine kostenfrei erfolgt, sowie etwaige Konvertierungen der Briefe ebenfalls kostenfrei vorgenommen werden können.

Für die Verlastung des Kapitals und der Zinsen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Bilanz per 31. Dezember 1905 stellte sich wie folgt:

Aktiva.		Bilanz.		Passiva.	
	1905		1905		1905
Grundrenten-Darlehen	5 704 785,49	Grundrentenbriefe zu 4%	5 426 000,00		
Hypotheken-Darlehen	36 710 285,16	Pfandbriefe:			
Rückständige und am 31. Dezember 1905 fällige Grundrenten	57 670,04	a) zu 4%	20 430 000,00		
Rückständige und am 31. Dezember 1905 fällige Hypothekenzinsen	314 008,12	b) zu 3 1/4%	15 000 000,00		
Kostenveranschlagung	2 459,05	Darlehen von der Sparkasse zu Dresden	1 250 000,00		
Guthaben bei Banken	4 814,60	Grundrenten-Erlösungsfonds	60 142,66		
Effekten des ordentlichen Reservefonds	461 930,42	Unerborene Briefzinsen	16 531,88		
Inventar	10,00	Nach nicht fällige Briefzinsen	551 052,50		
Rassenbestand	149 136,48	Davon vorausgezahlt, am 2. Januar 1906 fällige Zinscheine	246 209,71		
		Reserven:			
		a) ordentliche	470 041,55		
		b) außerordentliche	228 810,21		
		Laufende Rechnungen	608 851,76		
		Umschreibungen	13 630,07		
		Ausgeloste, zur Zahlung noch nicht vorgelegte Grundrentenbriefe	7 380,00		
		Vorausgezählte Grundrenten	1 312,05		
		Ueberschuß	145 860,29		
	43 404 604,80		43 404 604,80		

Alle auf die Grundrenten- und Pfandbriefe bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“ und Königlich Preussischen Staatsanzeiger“, im jetzigen Amtsblatte des Rates zu Dresden („St. Dresdner Anzeiger“), in der „Leipziger Zeitung“ oder dem an ihre Stelle tretenden Amtsblatte der Königlich Sächsischen Staatsregierung, sowie in der „Berliner Vorles-Zeitung“.

Die von der Anstalt ausgegebenen Grundrenten- und Pfandbriefe sind laut § 1 des Königlich Sächsischen Gesetzes vom 22. Dezember 1899, die Anleihen von Mündelgeld betreffend, zur Anleihen von Mündelgeld im Königreich Sachsen, die von der Anstalt ausgegebenen Grundrentenbriefe nach § 1407, Abs. 1 Nr. 4 des B. G. B. in Verbindung mit der Bekanntmachung des Reichsanstalters vom 7. Juli 1901 über die zur Anleihen von Mündelgeld im Deutschen Reich anerkannt.

Die vorstehenden Pfandbrief-Reihen werden an der Berliner und Dresdner Börse gehandelt. Von obgenannten Pfandbriefen lesen wir

### M. 2000000 4% Pfandbriefe Reihe V

nom. M. 1000000 3 1/4% Pfandbriefe aus den Reihen IV und VI

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

- Die Zeichnung findet statt am **Donnerstag den 20. Dezember 1906** gleichzeitig in Dresden bei der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden, in Leipzig bei der Deutschen Bank, in Berlin bei der Deutschen Bank, dem Dresdner Bankverein, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebr. Arnhold, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipziger Filiale der Deutschen Bank, der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, dem Dresdner Bankverein, der Deutschen Bank, der Dresdner Bank.
  - Während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars. Früherer Schluß der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.
  - Der Zeichnungsbetrag beträgt:
    - für die 4% Pfandbriefe 101 1/4% abzüglich laufender Stückzinsen bis 1. Januar 1907,
    - für die 3 1/4% Pfandbriefe 99 1/4% zuzüglich laufender Stückzinsen für Reihe IV vom 1. Oktober 1906 ab, bzw. für Reihe VI abzüglich laufender Stückzinsen bis 1. Januar 1907,
 außerdem hat der Zeichner den Stempel der Zeichnungsscheinnoten zu tragen.
  - Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in gleichartigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
  - Die Zeichnung, welche sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle, auch insoweit als Beteiligung an Zeichnungen der 3 1/4% Pfandbriefe aus Reihe IV oder Reihe VI in Frage kommt. Die Reihen IV und VI werden an den Börsen in Berlin und Dresden einheitslich notiert.
  - Die zugewiesenen Stücke sind gegen Zahlung des Betrages (vgl. Nr. 2) bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 24. bis 31. Dezember d. J. abzunehmen.
- Berlin, im Dezember 1906.  
Dresden, im Dezember 1906.
- Deutsche Bank. Sächsische Bank zu Dresden. |  
Dresdner Bank. Dresdner Bankverein. |  
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Dresden. Gebr. Arnhold.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13  
Donnerstag, 19. Dezember 1906 Nr. 246

Delamere seine Gattin beimfüßte, geleitete er sie an ein Fenster von Vale Royal, wo sie ihren Vollmond verbringen wollten, und wies ihr ihren „Gartengarten“. Es war ein herrlicher schneeweißer Garten: weiße Rosen, Veilchen, Jasmin, Schneebälle, Geranium usw. Und endlich ist noch ein poetischer Gedanke der Lady Grosvenor zu erwähnen, den sie in Saligton Orange vermischt hat. Dort hat sie einen „Garten der Guten“ angelegt, und es sind darin nur Pflanzen, von denen es heißt, daß sie an den Tagen gewisser Heiliger blühen, wie z. B. die Viole. Heiligens in dieser Garten nach dem Muster der heilighen Gärten mit roten Ziegeltönen gepflastert.

**Briefe an das Christkind.** In der New Yorker Briefkasten werden jedes Jahr vor Weihnachten Tausende von Briefen gefunden, die die Aufschrift „An das Christkind“ tragen. Eine reiche Dame, die zwar ihren Namen nicht nennen will, von der man aber weiß, daß es die Millionärin Mrs. Russell Sage ist, hat nun den New Yorker Oberpostdirektor gebeten, alle diese Briefe ihr auszuliefern zu lassen, denn sie will den Tausenden von Kindern gegenüber ein wenig Christkind spielen. Der Beamte aber verlannt, daß erst die Erlaubnis des Präsidenten dazu eingeholt werde, sonst würden die Briefe als unbestellbar vernichtet werden.  
Weiteres Vermischtes siehe Seite 17, 18, 19, 33 u. 34.

### Sport-Nachrichten.

Der Verein für Radwettkämpfe veranlaßt seine Dauerfahrten für 1907 schon seit 1. Dezember, um Gelegenheit zu geben, dieselben als Geschenke für den Weihnachtstisch verwenden zu können. Diese sind bei Herrn Schuhmacher Lehmann, König-Johannstraße, zum Preise von 10 Mark für den Sonntag und 20 Mark für den Innenraum zu haben.

Zum Automobil-Kauf-Gesellschaft hat der Mittel-europäische Motoren-Verein abermals in einer Eingabe an die Reichstagskommission Stellung genommen, nachdem er der Kommission bereits früher alles einschlägige Material, namentlich einen Vertrag des Automobilrats Stuttgart über die Unbrauchbarkeit des Entwurfs vom ver-

## Inserate

für die

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

nehmen ausser sämtlichen Annoncen-Expeditionen in nachstehenden sächsischen Orten zu Originalpreisen an:

- Arnsdorf:** Herr Kaufmann Rich. C. Heyne;
- Blasewitz:** Herr Kaufmann Otto Mann-gold, Tolkewitzer Strasse 43;
- Dippoldswalde:** Herr Ludwig Kästner, Buch- und Papierhandlung, am Markt;
- Dohna:** Herr Drogerist Julius Hirsch;
- Ebersbach:** Firma Ed. Waurisch, Kolonialw.-Handl., Hauptstr.
- Frauenstein:** Firma Wihl. Biebers Nachf., Eisenwarenhandlung, am Markt;
- Freiberg:** Herr Anton Göhler, Drogerie, Thielestrasse 5;
- Geising:** Herr Kaufmann Clemens Hofmann, am Markt;
- Glashütte:** Herr Kaufmann B. Burger, am Markt;
- Grossröhrsdorf:** „Grossröhrsdorfer Anzeiger“;
- Hainberg:** „Lokalanzeiger“;
- Kamenitz:** „Kamenitzer Tageblatt“;
- Kesselsdorf:** Herr Gustav Kohl, Agenturen;
- Klotzsche:** Herr Stephan Udel, Drogerie, Königstrasse 1;
- Königsstein:** Herr Kaufmann Hermann Hänel, Böhmlalstrasse;
- Klein-Zschachwitz:** Herr Kaufmann Alwin Thurm;
- Kötzschenbroda:** Herr Hugo Mülcher, Zigarrenhaus, Meissner Strasse 51;
- Langebrück:** Herr Otto Jansen, Buchhandlung, Dresdner Strasse;
- Lausa:** Herr Otto Jansen, Buchhandlung, bei der neuen Schule;
- Laubegast:** Herr Emil Pfotenhauer, Papierhandlung;
- Lauenstein:** Herr Kaufmann Albin Rehn, am Markt;
- Loschwitz:** Herr Kaufmann Rich. Rudolph, Grundstrasse 18;
- Meissen:** Kobischs Buchhandlung, Elbstrasse 12;
- Mohorn:** Herr Tapezierer Emil Nücke;
- Müglitz b. Dr.:** Herr Clemens Lincke, Kaufhaus, Maxstrasse;
- Niedersedlitz:** Herr Buchbinder Ruppert, Schulstrasse;
- Nossen:** Herr Arno Hentschel, Buchhandlung, Markt 8;
- Pillnitz:** Herr Kaufmann Fr. Wihl. Stötzner;
- Pirna:** Firma C. Ollner & Sohn, Buchhandlung, Königsplatz 8;
- Potschappel:** Herr C. Engelmann, Dresdner Strasse 13;
- Fretzschendorf:** Carl Kästners Nachf. (Alfr. Karl), Kolonialwarenhandlung;
- Pulsnitz:** „Pulsnitzer Amts- und Wochenblatt“;
- Rabennau:** „Rabenaues Anzeiger“;
- Radeberg:** Herr Otto Jansen, Buchhandlung, am Markt 18;
- Radebeul:** Herr Kaufmann Carl Freund, Bahnhofstrasse 7;
- Rosswein:** „Rossweiner Tageblatt“;
- Sebnitz:** Herr Kaufmann F. W. Sachse, am Markt;
- Schandau:** Herr Kaufmann Curt Martin, am Markt;
- Schleideberg:** Herr L. Kästner, Buchhandlung;
- Tharandt:** Herr L. Pretsch, Buchhandlung, Badstrasse;
- Wachwitz:** Herr Tischlermeister Carl Rödiger, Grundstrasse;
- Wildruff:** Herr Kaufmann Aug. Schmidt, Dresdner Strasse 60.

Hauptgeschäftsstelle:

Dresden-A., Marienstrasse 38/40.

Erklärungstechnischen Standpunkte aus, zur Verfügung gestellt hatte. Zum Unterrichte von den in letzter Zeit bekanntgewordenen Meinungsäußerungen der automobilistischen Interessenten nimmt der Mittel-europäische Motoren-Verein nach wie vor eine prinzipiell ablehnende Stellung gegenüber der Gesetzesvorlage ein und unterbreitet der Reichstagskommission die Bitte, die weitere Beratung des Automobil-Kauf-Gesetzes so lange hinauszuschieben, bis das Ergebnis der von der Reichsregierung beauftragten Enquete über den Umfang der Unfälle im Automobilverkehr vorliegt.

Die Bereinigung des Auslands an der Internationalen Sport-Ausstellung Berlin 1907 nimmt nunmehr erhebliche Kontinuität an. Entschieden dafür ist das kritische Entgegenkommen der für den Transport der Ausstellungsgegenstände zuständigen Behörden gewesen. Durch Vereinfachung der Brandenburger-Probier-Steuerverordnung sind, wie schon mitgeteilt, die ausländischen Ausstellungsbüro von Einfuhrzoll befreit worden und auch der freie Nachtransport auf sämtlichen Staatsbahnen des Deutschen Reiches wurde für das Ein- und Ausgehende bereits bewilligt. Jetzt hat nun auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes die in Betracht kommenden diplomatischen Verhandlungen und Konventionen im Ausland angeordnet, um freies Reisen nach der Internationalen Sport-Ausstellung 1907 aufrecht am zu machen und sie um sämtliche Fortschritte des Unternehmens zu erleichtern.

**Die internationale Motorboot-Ausstellung Kiel 1907.** Ein vieler Ansicht veranlaßt in der zweiten Hälfte des Juni nächsten Jahres gemeinsam mit dem Verein deutscher Motorfahrzeug-Industrieller und dem Kaiserlichen Automobil-Club eine internationale Motorboot-Ausstellung. Die Ausstellung umfaßt nicht nur Sportfahrzeuge, sondern ganz besonders auch Motorboote, welche bei der Segelmarin, Kanufahrten und bei ähnlicher Verwendung finden sollen. Auch Motore und Motorzubehörtelle, Ausstattungsgegenstände für die verschiedenen Jahrgänge, Betriebsmittel, sowie Werkzeuge sind zur Verfertigung obiger Gegenstände werden vornehmlich den Besuchern der Ausstellung beigegeben werden. In die vierte Woche, welche allmählich eines der bekanntesten festlichen Ereignisse der Fortsetzung siehe nächste Seite.



## Gelegenheitskauf.

Ein Posten  
prachtvoller Tafelgeschirre  
Streumuster,  
von 45 bis 60 Mark.

Johs. Leonhardt,  
Bautzner Strasse 39 b.

**Wierzbicki's Gesellschafts-Reisen**  
München.

**Mittelmeer-Fahrten**  
mit der Luftschiff „Sivania“.

- I. Riviera (Naxos) in Nizza, Gorfica 2. bis 16. Febr. Preis München-München von 260 Mk. an.
- II. Gorfica-Zardinien-Tunis-Valerno 13. bis 28. Febr. Preis München-München von 330 Mk. an.
- III. Orientreise: Aeghien-Griechenland 28. Febr. bis 23. März. Preis München-München von 550 Mk. an.
- IV. Spanien-Morocco-Alger-Valeren-Riviera 28. März bis 9. April. Preis München-München v. 400 Mk. an.

**Landreisen:** Türkei, Alger, Tunis, London.  
Münchener Reisebureau, München, Dachauerstr. 4.

# MODEHAUS

**Bedeutende Preisreduktion**  
für den  
**Weihnachtsbedarf**  
in allen Abteilungen.

vorm.:  
**Königsfeld & Gottheiner**

**Kleider, Kostüme, Blusen, Jupons, Kostümröcke, Halb fertige Kleider.**

# KÖNIGSFELD

Pragerstr. 15.

**Spezial-Wiener Möbelhaus**  
Tapetenhandlung  
**E. Krumbholz,**  
früher Wallenhausstr.,  
jetzt Breite Strasse 5  
(Hohenzollern-Platz)  
Vertretung und Niederlage der  
Ersten Oester. Alt-Versteigerungs-  
**Gebrauchs- und Luxusmöbel,**  
moderne Ausführungen.

**Ideale Büste**  
u. apigen Hüsen erweist jene Dame jeden Alters in 1 Monat sicher und ohne Arznei durch weitherbeilte  
**Dr. Davison's Busen-Creme.**  
Einziges Mittel für Frauen und junge Mädchen, rasch den Umfang ihrer Brust zu vergrößern und einzu runden, Umfänger und wundenwickelten Busen zu erlangen, Garantiert äußerliche harmonische Kur von überaus rascher und erprobter Wirkung. Einfache Einreibung genügt. Paris per Dose (mit Geb. Anw. B. M.) Postversand discret gegen nachnahme od. briefl. durch Firma  
**B. M. Ganibal, Chemiker, einzig i. Postlagernde Bestellung nur geg. vorherige Geldsendung.**  
Erlaubt in Dresden bei Fräulein Gertr. Baumann, König Johann-Strasse 9.

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“,

empfiehlt

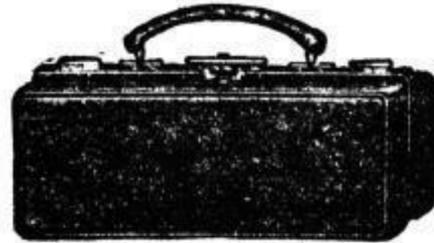
als passende Weihnachtsgeschenke  
**feine Lederwaren**  
in jeder Preislage.



**Reise-Taschen**  
mit elegantester Einrichtung.  
**Reise-Necessaires**  
von 3/4 Mk. bis 75 Mk.



**Portemonnaies**  
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,  
Aktenmappen, Schreibmappen,  
Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis,  
Damen-Schirme, Musik-Mappen,  
Herren-Schirme, Poesie- und Tagebücher,  
Spazier-Stöcke, Näh-Kasten,  
Flacon-Etuis, Schmuck-Kasten,  
Kurier-Taschen, Pompadourbagel.



**Reise-Taschen**  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.  
**Photographie-Albums.**  
Photographie-Rahmen. - Familienrahmen.

**Zigaretten-Etuis**  
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.  
**Damen Taschen**  
in ff. Leder, Stahl, Perlen.  
**Opernglas-Taschen,**  
**Damen-Gürtel**  
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrass**e, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.



# Tonhalle und Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

Grosse öffentliche Ballmusik.

Von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/7 bis 1/9 Uhr freier Tanz.

Um 10 Uhr grosse Weihnachts-  
Polonäse.

Es ladet dazu ergebenst ein E. Tietzenborn.

## Goldene Krone,

Dresden - Strehlen.

Heute Sonntag

Schneidige Ballmusik,

4-1/2 Uhr freier Tanz.

Hochachtungsvoll Aug. Optiz.

## Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

ein feines Länzchen mit Konter.

Hochachtungsvoll G. Optiz.

## Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag Konzert u. Ball.

Es ladet ergebenst ein

Dem. Ribbenhahn.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

### „Zum Echten“ Görlitz,

altrenommiertes Bierlokal, Aus-  
schnitt nur echter Bier (echt  
Schuldbacher u. echt Pilsener), 1050  
Sekteln, für 100000 M. bei  
30000 M. Anzahl, sofort wegen  
Krankheit zu verkaufen. Näheres  
durch den Ver. H. Flieger.

## Kohlen-Geschäft

mit nachweislich hohem Gewinn  
nur Familienverhältnis, halber zu  
verkaufen. Mehrere von 300 M. bis  
10000 M. Anzahl. Off. u.  
C. R. 101 Alt-Exped. d. Bl.  
Bismarckstr. 12.

## Seltene Gelegenheit.

## Restaurant

ist zu verpachten, Inventar muß  
gekauft werden, sehr billig, weil  
ich ein Sozialgeschäft in Dresden  
übernehme. Hat verdet.  
Off. u. E. 41730 Exp. d. Bl.

## Möbel- u. Bautischlerei

an Sine u. Zabelgründt. fast  
50000 M. an Sine u. Zabelgründt.  
zu verk. u. Grundst. d. Dresden  
ta. mit angemessenen 20 Arbeit.  
verb. Off. u. M. 1061, Möbel,  
Chemnitzstr. 2, Sonntag 10.

Verkaufe mein sehr gut erhaltenes  
Materialw.-u. Prod.-Gesch.  
wegen besserer Anstellung in Elms.  
Preis mit sämtl. Warenvorräten  
2000 M. Mehrere 500 M. Das  
Geschäft könnte den 1. od. 15. 1.  
übernehmen werden. Näheres  
frucht gibt mein Beauftragter  
S. W. 505, Lohmen b. Pirna.

## Restaurant mit Grundstüd

in guter Lage ist umständl. für  
nur 45000 M. b. 6000 M. Anzahl  
zu verkaufen. Mehrere ohne Profit.  
1618 M. Mehrere. 300 M. Näheres  
erteilt E. Thieme, Jakobstraße  
4, 1.

## Milch- u. Buttergeschäft

ist 1000 M. bill. zu verkaufen.  
Mehrere f. Laden m. hübsch Wohn-  
ung 550 M. Näheres erteilt  
E. Wilhelm, Dresden-N.,  
Zöfnerstr. 6, v.

## Bäckerei,

am Markt. a. d. Lande, sofort zu  
verkaufen event. mit wenig Anz.  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
H. A. 413 an Saatenstein  
& Vogler, Töbels, 4, 1.

## Stollard. ar. Materialw.-u. Landesproduktengef. ärt

mit Haus, in Vorort Dresden,  
ca. 28000 M. Jahresumsatz, ist  
billig zu verkaufen. Off. u.  
H. A. 413 an Saatenstein  
& Vogler, Töbels, 4, 1.

## Ed-Restaurant,

sehr gutgeb. an Hauptstr. geleg.

lange Jahre in einer Hand, ist  
billig zu verkaufen. Näheres  
erteilt E. Thieme, Jakobstraße 4, 1.

## Heiratsantrag.

Madrilbesitzerin, Christ 24 J.,  
von angesehener Familie, sucht  
wegen Geschäftsübernahme treuer  
Vertr. 30000 M. welches u. an-  
ständl. Grundst. mit mind. 20000  
M. Vermögen, welches sicherge-  
stellt werden kann, baldmöglichst  
zu heiraten. Vermittl. ausgeschlossen.  
Bei Antrag unter L. 11830  
in die Expedition dieses Blattes.

## Weihnachtswunsch!

2 sehr hübsch. in Lebensst.,  
2 u. 21 J. alt, mittelgroß, von  
verträgl. Charakter u. best. Temper.  
haben, da es ihnen an vortrefl.  
Talenten mangelt, sucht auf dies  
Wege zwei Lebensgefährten. Selbst  
sollen in allen Zweigen d. Wirt-  
schaft firm, von gut Charakter, u.  
tadellos. Vergangene Zeit sein  
Talenten von nicht allzu großer  
Statur, welche über etwas Ver-  
mögen verf. u. die. recht viel  
Vertrauen schenken, w. geb. Off.  
mit Ang. ihrer nähr. Verhältnisse  
bis spätestens d. 22. Dez. unter  
R. 32 oder P. 26 Dresden,  
Postamt 27, niedergel. Agenten  
u. Vermittl. verb. Anonym gew.

## Heirat.

Landwirtschafterin mit 100  
70000 Verm. wünscht sich  
bald glücklich zu verheiraten.  
Einführung durch  
Frau Elias, Geograph 14, 2.

## Heirat.

Witwer, Ende 30, verm. Haus-  
besitzer, wünscht sich baldmöglichst  
wieder zu

## verheiraten.

Wünschte Damen mit etwas Ver-  
mögen, w. sich noch einem treuen  
Mann weihen, werden geb., werde  
Konsultation vertrauensvoll einfinden.  
unter L. R. 108 postlagernd  
Dresden-Löbtau.

## Streng reell.

Kein geb. vermög., evang. Dame  
(Goldwäuer), den besten Kreisen  
angehörend, v. liebensw. besten  
Gemüt u. wahrer Pers. u. Bildung,  
sehr wirtlich, musk., feine hübsche  
Gesicht, schl. Figur (170 Cms.) u.  
tadel. Haut, wünscht sich glückl. z.  
verheiraten. Acht geb. Herren  
(28-35 J.) v. edl. Char. u. groß.  
Verm. Nur nicht ausgebl., w.  
geb. Viel mit auch Ang. mögl.  
mit Phot. u. T. F. 840 niedergel.  
in „Invalidendank“  
Dresden, Str. Distrikt zug.

## Heirat

Günge vermög., Gutsbesitzer,  
wünscht am liebsten Ehe-  
heirat mit Frau Joh. Kohl,  
noch Struvestr. 2a,  
2. Etg., Pilsn, gratis.

## Heirat

mit Lebensw., gemüts. Dame m.  
einstf. Vermög., das sie in Selbst-  
vermög. bebl. Anstalt, nur  
angenehme Aufschreibungen (also keine  
Anstalt, mögl.) in Angabe des  
Dats für ein Zusammenstellen,  
od. Dresden od. anderswo, bald.  
erb. u. G. N. 279 Exp. d. Bl.  
Antwort erfolgt umgehend.

## Weihnachtswunsch.

Junger, strebender und gebildeter Mann, Sohn sehr vermög.

Eltern, Leibhaber einer Dammuniumfabrik, sucht die Bekanntschaft

einer jungen vermögenden Dame welche mindestens 8-10 Mille

besitzt, zu machen betr. Heirat. Beste Off. bitte unter O. 831

bei Saatenstein & Vogler, Dresden, niederzulegen.

## Weihnachtswunsch!

Witwer, Mitte 30, evang., mit

jähr. Wächs. Besitz eines aus-  
gegeb. Restau. u. Wirtshaus in  
H. Stadt Sachl., sucht eine pass.  
Lebensgefährtin, die Lust u. Liebe  
zum Geschäft hat und eine gute  
Mutter erlegen kann. Nur solche  
wollen sich melden mit näheren  
Angaben der Verhältnisse und  
womöglich mit Phot., welches  
zusätzlich mit u. G. N. 279  
in der Exped. d. Bl. Distriktion  
zugehört und auch erbeten.

## Heirat.

Ein recht glückliches Oem

wünscht sich junge bezugsweise,  
wirtschaftl. evang., gebild. Dame  
zu gründen. Betrag, erblät vor-  
zahlung 12000 M. u. Anst. Näheres  
b. Frau A. Gieseler, Amalstr. 13.

## Lehrer,

28 Jahre alt, 2200 M. Gehalt.

10000 M. Vermögen, wünscht  
Heirat mit vermög. Dame.  
Off. erb. u. U. 11811 Exp. d. Bl.

21 J., schlaute sumptu-  
s. Erziehung, gut Char., einfach,  
wirtschaftl. erzogen, nicht vermög.,  
wünscht sich nicht unermög.  
Herrn, auch Witw. m. R. in ge-  
s. Lebensst., bis 38 J. alt,  
bezugl. später.

## Heirat

bei austr. Weib, bekannt zu werden

bitt. Zuschr. bei größt. Distrikt  
u. F. 11801 in die Exp. d. Bl.

## Glückliches Heim.

Suche f. m. Herrn, tücht. solid.

Raum, in einer Abtheilung in  
g. f. Stellung, m. d. Eul. und  
etwas Verm., Anf. 31.

## passende Partie.

Viele, wenn mögl. mit Photogr.,  
erbet. unter V. 11813 in die  
Exped. d. Bl. Fern. verbeten.

## Heirat

Witwe, Ende 40er J., evang.

Ges. mit etwas Vermögen,  
wünscht sich wieder glücklich zu

## verheiraten.

Distriktion zugewiesen. Anonym  
verbeten. Offert und. W. 60  
Postamt 9, Moritzstr., erbeten.

## Witwe, Ende 40er J., evang.

43 J., gebild., evang. Frau,  
alleinst., u. 200 M. lächl. Einst.,  
sucht bald. Heiratsgeg.

## Heirat

Witwe, Ende 40er J., evang.

43 J., gebild., evang. Frau,  
alleinst., u. 200 M. lächl. Einst.,  
sucht bald. Heiratsgeg.

## Heirat

Kaufmann, 30 J., ev., aus  
N. angesehener Familie, Besitzer  
eines feinsten Geschäfts, vermög.  
ausgeb., wünscht, da es ihm an  
passend. Damenbekanntschaft fehlt,  
auf diesem Wege

## Heirat

mit hübscher, energischer Dame  
von tadellosem Ausse., Alter 20  
bis 26 Jahre, dieselbe muß Lust  
zum Geschäft haben. Vermögen  
erwünscht. Ich bitte werthe Eltern  
und Verwandten, auf dieses wirt-  
lich erhaltene Gesuch ganz aus-  
süßlich Achtung mit Bild. Bild  
auf Wunsch sofort zurück unter  
O. 41072 in die Exped. d. Bl.  
niederzulegen. Distriktion aus-  
geschlossen und verlan. Anonym u.  
Vermittler strengstens verbeten.

## Heirat

Witwer, o. R., 49 J., v. tadell.

Hut u. Char., häußl., spars.,  
g. Naturt., der es versteht, einer  
lieb. Gattin das Leben zu ver-  
schönern, pensionierter Beamter,  
mit schön. Dienstzeit, z. B. 3500  
M. Gehalt, im Bes. von ca.  
30000 M., wünscht glückliche

## Heirat

mit Lebensw., gemüts. Dame m.  
einstf. Vermög., das sie in Selbst-  
vermög. bebl. Anstalt, nur  
angenehme Aufschreibungen (also keine  
Anstalt, mögl.) in Angabe des  
Dats für ein Zusammenstellen,  
od. Dresden od. anderswo, bald.  
erb. u. G. N. 279 Exp. d. Bl.  
Antwort erfolgt umgehend.

## Heirat

Witwe, Ende 40er J., evang.

43 J., gebild., evang. Frau,  
alleinst., u. 200 M. lächl. Einst.,  
sucht bald. Heiratsgeg.

## Heirat

Witwe, Ende 40er J., evang.

43 J., gebild., evang. Frau,  
alleinst., u. 200 M. lächl. Einst.,  
sucht bald. Heiratsgeg.

## Mittell. Pferd

Gelb, 160 Gr., sehr flott, Gähr.,  
ohne Fehler, pass. für Reklame-  
wagen usw., ganz billig zu verk.  
Hotel „Stadt Dresden“.

## Stark. Pferd

Arbeitspferde  
nicht unter 10 Jahre hohe zu  
verkaufen. Off. mit Alter u. Preis  
u. F. V. 263 in die Exp. d. Bl.

## Doppelpony,

51, 154 cm d. Scheitel, selten schön,  
ohne jede Unugend, komplett ge-  
fahren u. geritten, preisw. zu verk.  
Fischerstraße 6.

## Vollblutwallach,

Gelbfuchs, 164 hoch, hervorrag.  
Gänge, truppen- u. Kräftestr.-m.  
sehr schnell und leistungsfähig,  
verkauft bei Herrn Nummerow,  
Töbels, Töbelsstr. 51.

## Dänische und belgische Arbeitspferde,

einzel. und in Paaren, stehen  
preiswert zum Verkauf.  
Böhml. Heidestr. 2.

## Ein brauner Wallach,

8 Jahre, 162 hoch, Ungar. arz. in  
Niederöster., sehr ausdauernd,  
stark geritten u. gefahren, vertr.  
d. d. Truppe, vollkommen strengen-  
sicher. E. Heite u. O. P. 15  
Postamt 8 erbeten.

## Wer lahme Pferde hat,

schick. bisher erfolglos kurierte,  
wende sich sofort an  
Gustav Winkler,  
Köthenerstraße, in der Köthener-  
Vorstadt für lahme Pferde  
u. Spezial für Kranke Krüden-  
Salzbad-Kuren.

## Sichere Auffindung der Lahme in 1/2 Stunde. Dankschreiben aus allen Kreisen.

## Französischer Kräuter-Salmiak

ist das bewährteste Mittel für alle  
Verdauungs- u.  
Harn- u. Leber- u. Nieren- u. Blasen-  
Krankheiten, Dresden, Neumarkt 8.  
Preis: 300 Gr. 200 Gr. 100 Gr.,  
400 Gr. 200 Gr., 200 Gr. 100 Gr. u.  
Bismarckstr. 12, 12, 12.

## Selten schöne Diamanten- Ketten, nicht Seiden- u. Afterschnur, hoch- bühler. Dachschnur, prima Stammbaum, Jaspier, gr. tauch. Vintner, schwarze u. w. Edel, 10 Karat, preisw. zu verkaufen. Cornstr. 11.

## Deutsche Schwärzbündin,

gut. Wachs- u. Begleitbündel, nicht  
pörm., tadell. Buchbündin, un-  
belieblich, m. Stamm, bill. zu  
verk. Köthenerstr. 127, 1. 1.

## Gordon-Setter,

Quind, bester, 1 Jahr alt, groß  
artiges Exemplar, schon gezeig.,  
in gute Hände abzugeben.  
Alter Vereinsverein  
Dresden,  
Auguststr. 6, Tannenstr. 10.

## 12 schöne Begleit- und Wachhauder zu verkaufen. H. Poppe, Löbtau, Fischerstr. 24

## Selten schöne junge Bernhardiner

find zu verkaufen.  
G. Gärtner, Osterw.

## Bernhardiner, 1/2 Jahre, und Leonberger, 1/2 Jahr, vortrefl. Exempl., dieses zu verkaufen. Anzeigeb. Buchhaus Leipzig, Johanniskgasse 4.

## Junge Foxterriers

(1 m., 2 w.) zu verkaufen bei  
Walthers, Bismarckstr. d. Dresd.,  
Königsbrüder Str. 123.

## 30. edle Wolfspige

ist billig zu verk. Heuther,  
Dresd.-N., Fischhofstr. 12, 3 Villen

## Schlitten, 14 Stück, 2- und 4 Räder, Wagen,

25 Stück jeder Art, neu u. geb.,  
empf. zu bill. Preisen 1000 Stk.,  
Wagenbauer, Pirna.

## Schlitten

billig zu verkaufen Obsteergasse 8  
bei Tottermusch.

## Schlitten,

elegant, zweifach, mit Weich-  
schuhen zu verkaufen Töbelsstr. 11.

## 2 starke grobe Brettwagen

billig zu verkaufen. Lohse,  
Weiß, Döbelsstr. 4

## Wenig geladener moderner 2 Zylinder- Motor - Wagen gesucht.

Abt. mit Reich und Preisang.  
und D. 11812 Exp. d. Bl.

## Wagen.

2 Coupé, sehr leicht u. eleg.  
mit Gummi (von Glatz), ganz  
neu geb., Jagd-, Wiener, Post-,  
Fogaris, mit u. ohne Gummi,  
Koups, auch ein ganz leichter  
Berliner Fleischwagen, 5 hat  
neue Reuschlitten, zwei u. mehr-  
spig, billig zu verk. Kumboldstr. 9,  
nächtl. dem Neustädter Bahnhof.

## ! Wagen!

Ein neues eleg. Landauett,  
vom rund mit hübsch, braunem  
Lackaufschlag, braun Leder, kein  
goldfarb. abstrich, empf. mit Ga-  
ranantie der Dauerhaftigkeit zu mal.  
billigem Preis Ernst Tamm,  
Dresden-N., Heinsdorferstr.,  
Ecke Hauptstr. 17.

## Halbhaise,

leicht, gebraucht, mit abnehmbar.  
Bod., wird gegen Kasse zu kaufen  
gesucht. Wilder Mann-Str. 53.

## Ein Jagdwagen, Reuschlitten- und Geschir für Jagdwagen zu verkaufen. Göda I. Sa. Arsenel.

## Kutsch- Geschirre:

15 Paar mit Kummel u. Brust-  
blatt, 10 Einböcker, 7 Räderlorett,  
1 Paar, 1 Paar, 1 Paar, 1 Paar,  
Bogenböcker, Wagenböcker, Schellen-  
böcker, Gassenpöckel u. v. m.  
verkauf. Billig C. Hampel,  
Dr. Plaucische Straße 6.

## Ein neues komplettes Fahrrad,

stark. erstklassige Tourenmaschine,  
wenig gefahren, verkauft zu  
sehr billigen Preisen Laubegast,  
Daustr. 27, 1. z.

## Ein Automobil,

Witwe, in bestem Zustande,  
neuer Konstruktion, tadell.  
funktionierend, für den billigen  
aber freien Preis von 1800 M.  
zu verkaufen. Wügel, Ver.  
Dresden, Bismarckstr. 17,  
auch Sonntag zu besichtigen.

## Automobil- Gelegenheitskäufe

1 Benz. 8 PS, 4 Räder  
1 Benz. 22 PS, Phaeton  
1 Benz. 28 PS, Landauett  
1 Ford, 20 PS, Tonnen  
1 Mercedes, 24 PS, Phaeton  
1 Automobil, 10 PS, Phaeton

## Robert Viewag, Dresden, Ecke Christian- und Sidonienstraße.

## Bowlen

such in namenhaftester  
Form in Glas, Kupfer,  
Steingut etc.

## Sächsische Porzellan- und Steingut-Niederlage

E. Kunkel & Co.,  
Webergasse 25.

## Straussfedern

bis Neujahr 20% Rabatt. Jeder  
kann diese Anerbieten benutzen.  
Es lösen daher: lange dreie.  
Hannover 1.20, 1.60, 2.-, 3.-,  
6.-, 10.-, 12.- M., kurze breite  
40, 70 St., 1.20, 2.-, 3.- bis  
8.- M., feine Strauß-, Stolas,  
1.75 Meter lang, Preisw., schwarz,  
weiß, grau, 18.- M. im billigen  
Laden Wilmanns Straße 29.  
E. Mitscherlich Nachf.

## Große Schmetterlings- u. Käfersammlung

billig zu verkaufen.  
Gustav Planck,  
Chemnitz, Wühlengasse 15.

## Knallbonbons.

Schwann, Grenadierstr.

**Vermischtes.**

**Die Konferenz für drahtlose Telegraphie hat bekanntlich mit einem Abkommen geschlossen, das feinerget in seinen Grundzügen veröffentlicht worden ist. Um so mehr mag es jetzt überraschen, daß der Wortlaut der Beschlüsse in England veröffentlicht worden ist, während man es in Deutschland nicht für nötig gehalten hat, diesen der Öffentlichkeit, die doch wahrlich ein großes Interesse daran hat, zu übergeben. Man darf wohl erwarten, daß bald darüber Aufklärung gegeben wird, weshalb dies in Deutschland unterblieben ist. Natürlich findet der Wortlaut der Beschlüsse in England, dem Lande der Marconi-Gesellschaft, seine Gründe, in die konservative „Morning Post“ ist so entzückt darüber, daß sie das Schriftstück „das abhandelt politische Dokumente, was jemals gedruckt wurde“, nennt. Ueber die Absurdität des Schriftstücks, werde man sich klar, erklärt das Blatt weiter, wenn man feststelle, wiewiele von den 28 Signatarländern überhaupt Stationen für drahtlose Telegraphie oder mit drahtlosen Telegraphen ausgestattete Schiffe besitzen. Es sei lächerlich, daß Großbritannien, im Besitz der Hälfte der Schiffe auf allen Meeren und wenigstens der Hälfte aller drahtlosen Stationen, in dieser Sache mit Staaten, wie beispielsweise Mexiko, Monaco, Venedig und Antwerpen, wie mit Gleichberechtigten (!) verhandelt habe. Dazu komme noch, daß die drahtlose Telegraphie eine neue Erfindung sei, und daß Großbritannien eine Gesellschaft besitze, die ein großes Netzwerk von Stationen über das Vereinigte Königreich und über andere Länder und auf vielen der großen Ozeandampfer angelegt habe. Diese Gesellschaft habe tatsächlich das Recht bekommen, auf den Schrei der Wettbewerber, daß es sich um ein Monopol handele, und auf die Behauptung der deutschen Wettbewerber, es lege ein englisches Monopol vor, habe sich die englische Regierung aus niemals erklärten Gründen einlassen und eine Konferenz angesetzt. Sofort nach der Zustimmung habe die deutsche Botschaft nicht geäußert, ihren Veten auseinander zu legen, daß es sich darum handle, ein englisches Monopol zu brechen. Einen weiteren Zweck habe die Konferenz nicht gehabt. Das Mittel, das Monopol der Marconi-Gesellschaft zu brechen, sei in dem Paragraphen 3 enthalten, der allen Stationen den Gebrauch aller Systeme vorschreibe. Doch man zehn Seiten von Detailbestimmungen nötig gehabt habe, sei dem persönlichen Einfluß zu danken. Diese zehn Seiten seien darauf berechnet, die ganze maritime Welt zu verwirren.“ Das Dokument lese sich wie eine Fabel. Der Gedanke allein, Monaco und Mexiko feierlich Gelübde für die Ewigkeit und Blüte St. Pauli entgegen zu sehen, sei unbeschreiblich komisch. Es sei nicht zu verstehen, wie sich eine verächtliche englische Regierung, die einen Tonenarrschall von Seefischen gleich dem aller anderen Nationen der Welt repräsentiere und eine drahtlose Gesellschaft besitze, die drei Viertel aller drahtlosen Telegraphie besitze, sich darauf habe einlassen können, mit Griechenland, Mexiko, Monaco, Venedig und dem ganzen Welt in Gleichheitsverhandlungen einzutreten und sich daran zu beteiligen, ein englisches Unternehmen der Vorteile zu berauben, die ihm durch seine Tatkraft, Gewandtheit und Arbeit zuzuwachsen seien. Man könne mit Spannung dem ersten Akt der Komödie entzücken, wenn die englische Regierung einem bewundernden Unterhause auseinandersetze, weshalb sie sich mit der deutschen Regierung und mit Mexiko, Monaco, Griechenland, Bulgarien und Uruguay zusammengesetzt habe, um nach Kräften der Marconi-Gesellschaft Schwierigkeiten zu machen. Für englische Konsuln und englische Kapitalisten müßte der Augenblick, wo das Unterhaus die Ratifizierung der Konvention billigt, außerordentlich erquicklich sein. — Doch auch der Summe fehlt dieser „Entzückung“ des konservativen englischen Blattes nicht, denn nach die konservative Regierung hat die Einladung zur Konferenz angenommen, und die rechte liberale Regierung hat nur die Delegierten zur Konferenz entsandt.**

**Die Gefahr einer Erhöhung des Beitrages für die Invalidenversicherung, die kurz nach der Einführung des neuen Invalidenversicherungsgesetzes auftrat, ist vorläufig wenigstens vorüber. Das ergibt man am besten aus der Bemerkung, die der Reichsanwalt zur Invalidenversicherung im Etat für 1907 erlassen hat. Er konnte um 0,8 Millionen Mark herabgesetzt werden. Mit dem Jahre 1900, dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes, machte sich ein bedenkliches, mit den Erfahrungen vor 1900 nicht in Einklang zu bringendes Steigen der Invalidenrenten bemerkbar, das auch ein entsprechendes Anwachsen des Reichsanwaltes zur Folge gehabt hat. Während im Jahre 1899 die Zahl der neu bewilligten Invalidenrenten 96 666 betrug, stieg diese Zahl im Jahre 1900 auf 125 739, im Jahre 1901 auf 130 490, im Jahre 1902 auf 142 780 und im Jahre 1903 auf 152 871. Der natürlichen Vermehrung der Zahl der Versicherten entsprechend hätte die Zahl bis zum Jahre 1903 auf 102 160 steigen dürfen; es waren somit im Jahre 1903 49,6 Prozent Invalidenrenten mehr bewilligt worden, als nach den Erfahrungen des Jahres 1899 zu erwarten waren. Diese Erscheinungen haben der Reichsverwaltung Anlaß gegeben, seit 1901 alljährlich in den Bezirken der mit hohen Steuermessungssätzen besonders hervortretenden Versicherungssträcker örtliche Erhebungen über die Gründe für die große Zunahme der Zahl der neu bewilligten Invalidenrenten vorzunehmen zu lassen. Die Erhebungen haben dazu geführt, daß allmählich wieder normale Zahlen Platz gegriffen haben. Im Jahre 1904 wurden 140 002 neue Invalidenrenten bewilligt, 1905 122 889 und für 1906 schätzt man sie auf 112 000. Mit diesem Ausgang rechnet man auch für 1907. Da sich infolgedessen auch der Bestand an Rentempfängern ändern würde, so konnte der Reichsanwalt geringere Bemessungen ansetzen als im Etat für 1906. Er ist für 1907 auf 49 820 000 M. etatliert.**

**Wann wird Berlin sechs Millionen Einwohner haben?** Diese Frage beantwortet Herr Regierungsdirektor Emanuel Seemann in der Wochenchrift des Reichstagsvereins darin, daß dies voraussichtlich in 30 Jahren der Fall sein wird. Zu dieser Annahme gelangt er auf Grund folgender Berechnung: Die Bevölkerung des ganzen Deutschen Reiches wuchs in letzter Zeit durchschnittlich einen jährlichen Zuwachs von 800 000 bis 900 000 Köpfen an; da nun dieser Zuwachs sich auf die Städte verteilt — das platte Land gibt seinen Lebensfuß an die Städte ab — und Berlin etwa den zehnten Teil der städtischen Bevölkerung in seinen Mauern aufweist, so entfallen auf Berlin jährlich 80 000 bis 90 000 Menschen, was genau der durch die Zählungen festgestellten Vermehrung entspricht. Nach alledem hält er es für eine durchaus vorläufige Annahme, daß Groß-Berlin nach abemals 30 Jahren nicht wieder eine Verdichtungsinsel, aber doch die Verdoppelung seiner heutigen Bevölkerung erreicht haben, also über 6 Millionen Einwohner zählen wird. Doch eine solche Entvölkerung möglich ist, lehrt das Beispiel von London, das im Jahre 1800 rund 950 000, 1840 rund 1 500 000, 1881 rund 3 815 000 Einwohner hatte und heute mit all den Vororten, mit denen es eine wirtschaftliche Einheit bildet, etwa 6 1/2 Millionen zählt. Und dabei ist London die Hauptstadt eines Landes mit nur 41 Millionen Einwohnern gegenüber den 60 Millionen deutscher, und die Volksdichtigkeit in Großbritannien betrug im letzten Jahrzehnt nur 0,89 Prozent gegenüber der deutschen von 1 1/2 Prozent.

**Der Brannen des Verderbens.** Bei dem Ringreiterfest in Megerkrog wurde eine Moskante unruhig und wild mürrisch; die Leute auch, um sich nicht auf die Füße treten zu lassen. Unter den Zurückweichenden befand sich auch der alte Klaus K., der, mit der Felle im Munde, sich nicht aus seiner Rinde bringen läßt und sich rückwärts bewegend dem Brannen nähert, noch einen Schritt, zwei, drei, und plumps! fällt er rückwärts über die niedrige Brannenbrüstung in die Tiefe. Der Geschäftsfreude Schöder aus Fiedrichstadt ergreift den Brannenbalken, und „Klausohm“ erscheint bald wieder an der Oberfläche. Die „Bier“ sah noch immer im Mund; Klausohm rauchte jetzt kalt und melde, „dat wer en tole Partie“. Er erhebt eiligt einige Glas Bier nächstlicher Sorte, vermahnte die ihm angebotene trockene Reibung und trotzte, nachdem die Felle wieder in Brand gelegt war, den heimlichen Besatzern zu.

**Der neue schweizerische Bundespräsident.** Die Bundesversammlung hat, wie gemeldet, zum Bundespräsidenten für 1907 den bisherigen Vizepräsidenten des Bundesrats, Müller von Bern, und zum Vizepräsidenten des Bundesrats den Bundesrat Brunner von Basel gewählt. Ordnungsgemäß ist der derzeitige stellvertretende Präsident der schweizerischen Eidgenossenschaft zum Bundespräsidenten gewählt worden, Eduard Müller aus Aarau (Anton Bern) ist einer der jüngeren Mitglieder des schweizerischen Bundesrates. Geboren am 12. November 1848, studierte Müller in Bern und Leipzig die Rechtswissenschaften und ließ sich später in Bern als Advokat nieder. Er wandte sich frühzeitig der politischen Tätigkeit und dem öffentlichen Leben zu. In den achtziger Jahren, bis zu seinem Eintritt in den Bundesrat, bekleidete er das Amt eines Stadtratspräsidenten von Bern. Vom Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Achtung!!!**

Die beste **DREHENDEN** baut



**GROSSMANN**

Chemnitzer Strasse 26  
Telephon No. 794

Waisenhausstrasse 5  
Telephon No. 1937

Reissigerstrasse 41  
(Ecke Striesener Strasse)

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

Verreten in Dresden-Neustadt durch Max Baumann, Nähmaschinen-Handlung, An der Dreikönigskirche 8.

Verreten in Dresden-Neustadt durch Max Baumann, Nähmaschinen-Handlung, An der Dreikönigskirche 8.

**Man probiere und vergleiche!**



**Ehrig & Kürbiss**  
Königl. Sächs. Hoflieferanten

Mitte Webergasse No. 8. Fernsprecher 1338.

**Kaffees**  
nur bester Qualitäten,

täglich frisch auf unseren u. übertrroffenen erstklassigen Röstapparaten geröstet:  
100 bis 200 Pfg. per Pfund = 1/2 Kilo;  
Spezialitäten 220 und 240 Pfg.

**AUG. HOFMANN**  
Jnh: E. Mögel  
Scheffelstr. 11  
Ecke Quergasse      Ecke Quergasse

**Porzellan - Steingut**  
**Majolika**  
**Glas - Kristall**  
**Nickel - Kupfer**  
**Gebrauchs- u. Luxus-**  
**Gegenstände**



**Apfelwein-Sekt Max Dönitz.** unübertroffene Qualität, in Mousserax und Geschmack ganz vorzüglich, steht dem Traubenwein-Sekt kaum nach, elegante Ausstattung, zu Geschenken sehr geeignet. Ein Gläschen Sekt, so preiswert und so gut, erhöht die Stimmung jeder Feier. Erhältlich in Kol.-War.- u. Delik.-Geschäften 1/2 P. L. 2. 1 45 inkl. Steuer.

Sächs. Obstweinkellerei Max Dönitz, Dresden-Zschieren, Post Kl.-Zschachwitz.

**Hotel Métropole, Monte Carlo,**

hat die schönste Lage an der Riviera, mit Aussicht auf die städtischen Anlagen und in unmittelbarer Nähe des Casinos, ist anerkannt das beste Hotel in Monte Carlo.

**Sparkasse Mügeln, Bez. Dresden,**  
gewährt **3 1/2 %**

auf Spareinlagen - täglich geöffnet; Kassenlot im Gemeindefam. Einlagen auf ein Buch bis 2000 bzw. 5000 M. Bis zum 1. Januar bewilligte Einlagen werden für diesen Monat voll vergütet.

Seite 17 - Dresdner Nachrichten - Seite 17  
Sonntag, 16. Dezember 1906 - Nr. 346

Jahre 1884 bis 1886 gediente er dem Nationalrat an, in dem er in den Jahren 1884/85 den Vorsitz führte. In den Bundesrat wurde Müller im Jahre 1886 als Nachfolger Dr. Schenk's, eines der populärsten und verdienstlichsten Schweizerischen Staatsmänner, gewählt. Müller stand zwei Jahre lang dem Departement der Justiz und Polizei vor, bis er das Militärdepartement übernahm, um es bis heute zu beherrschen. Der neugewählte Schweizerische Bundespräsident befehlte die Würde zum zweiten Male. Er ist schon im Jahre 1889 Bundespräsident gewesen. Als Vorsteher des Militärdepartements war Müller in seinem eigentlichen Felde, denn er ist besonders dem militärischen Berufe zugewandt gewesen. Im Jahre 1888 trat er als Infanterie-Regiment in die Schweizerische Armee, 1888 rückte er zur Stellung eines Oberstbrigadiers vor und im Jahre 1889 wurde er Divisionskommandant. Gleich dem Bundesrat Kemp ist also Müller eidgenössischer Oberst. Besonders hervorzuheben ist, daß Müller den Entwurf für die eidgenössische Militärstrafgerichtsordnung des Jahres 1889 verfaßte, wie er auch die allerdings verwerfene Disziplinarstrafordnung ausarbeitete, mit der nach dieser Seite ein grundlegendes Werk vorlag. Als Vorsteher des Militärdepartements hatte er vorwiegend an einem Entwurf zu arbeiten, der für die Schweizerische Eidgenossenschaft von weitesttragender Bedeutung ist, dem bundesrätlichen Entwurf für die Neuordnung der Schweizerischen Armee. Unter den obwaltenden Umständen wird sich der neue Bundespräsident auch fernerhin hauptsächlich mit diesem Stoff beschäftigen müssen. Müller gilt in den einschlägigen Kreisen als einer der fähigsten Schweizerischen Offiziere und würde zweifellos an erster Stelle als Kommandant der Schweizerischen Armee in Frage kommen. Der von seinem Vorgesetzten zum Bundespräsidenten des Jahres 1906, Dr. Ludwig Forrer, blüht auf ein Jahr zurück, das für einen Präsidenten der Schweizerischen Eidgenossenschaft infolgedessen ungewöhnlich reich an Ereignissen war, als Forrer anlässlich der Eröffnung des Simplotunnels die Schweiz mit dem übrigen Bundesrat im Auslande, in Italien vertreten hat. Durch sein sympathisches Auftreten in Italien sicherte er sich und der Schweiz überall, wo er erschien, die italienische Freundschaft. In der Schweiz rechnete man es sich zur hohen Ehre an, daß Forrer in Genoa wie in Mailand mit den Ehrentugenden eines fremden Souveräns empfangen wurde. Der Ruf der eidgenössischen Politik nach innen wie nach außen erleidet, wie es in der Stellung des eidgenössischen Bundespräsidenten begründet ist, durch den Präsidentenwechsel keinerlei Minderung.

Ein französischer Doppelpänger Kaiser Wilhelm II. ist der berühmte Schlachtenmaler E. Detaille. Die „Vecture pour Louis“, eine vorzüglich illustrierte Monatschrift (Verlag Schönerbe & Co. in Paris) bringt das Bildnis des Meisters nach dem Delacourde eines Kollagen, des Malers Aimé Morot, in der Uniform eines Mademiers, mit Stern und Orden auf der Brust und dem Kreuz an der linken. Vielleicht trägt diese unheimliche Anstaltung dazu bei, jedermann würde auf den ersten Anblick schreien, den Deutschen starr vor sich zu haben. Augen, Stirn, Nase, Mund und der sehr empordrehbare Schnurrbart gleichen unterem oberem Arieasberrn auf ein Haar, und stecke der welche Soldatenmaler in einer deutschen Generalsuniform, so würden selbst die Franzosen sagen: „Cost la Kaiser!“

Anekdoten vom König Edward werden im „New Monthly Magazine“ erzählt: „Der König hat ein ausgezeichnetes Gedächtnis für Physiognomien. Vor einigen Jahren bemerkte er einmal auf der Straße einen alten Herrn, der ihn eifrigst begrüßte. Edward, damals noch Prinz von Wales, erkannte sofort das Gesicht, konnte sich aber nicht erinnern, wo er es schon gesehen hatte. Kurz entschlossen trat er an den Herrn heran und sagte: „Ich glaube, Sie haben früher einmal irgendwo getroffen zu haben, kann mich aber augenblicklich nicht an Ihren Namen erinnern.“ Der Gentleman antwortete: „Ich habe Ew. Königl. Hoheit Vollen gemacht.“ — „Ach, richtig“, rief der Prinz wie erleuchtet aus. „Wie geht es, Herr Bridge?“ Der Mann war kein Schneider. ... Daß der König über eine gute Tois Summe verfügt, hat er oft bewiesen. Ein schottischer Priester hielt einmal im Schloß vor der Königin Victoria und ihrem Hofstaat eine Sonntagpredigt, die sich durch eine eifrigste Kürze auszeichnete; der Redner war nämlich in Gegenwart der hohen Gesellschaft so besonnen, daß er nicht viel sprechen konnte. Nach dem Gottesdienste stand der Priester bescheiden in einer Ecke und wartete auf das Mittagbrot, als er zu seiner großen Ueberraschung zum Prinzen von Wales gerufen wurde. Der Prinz dankte ihm für die Predigt, besonders aber für ihre Kürze, und sagte hinzu: „Mein lieber Herr, Sie müssen gar nicht, wenn Sie große Freude an einer Rede ist, sich selbst habe eine Predigt gehört, die so lang war, daß sogar fidele Hühner rebellisch wurden: sie sprangen aus die Stuten der Kanzel und bestien dem Prediger während ins Gesicht.“ ... Vor einiger Zeit weilte der König als Gast im Hause eines Lords. Nach dem Essen wurden Edward und sein Gefolge in den Villard-Isol geführt. Auf einem kleinen Tische standen hier zwei oder drei Kisten mit Zigaretten, und der König hatte die Hand ausgestreckt, um eine Zigarette zu nehmen, als ein aufständischer Millionär an ihn herantrat, mit großer Wichtigkeit ein Glas aus der Tafel nahm und es dem hohen Hause darreichte mit den Worten: „Nehmen Sie diese hier, Majestät, die sind weit besser.“ „Bester Herr“, antwortete der König kühl, „wenn für mich das Essen eines Gottesgottes gut genug ist, sind für mich auch keine Zigaretten gut genug.“ — Sehr übel erging es einmal einem jungen Edelmann, dem Edward als Prinz von Wales sich so gemogen gezeigt hatte, daß der Herr sich alles herausnehmen zu dürfen glaubte. Einmal weilte er sogar, daß er sich von dem Prinzen bedienen lassen werde. Als man sich nach einem Essen im Rauchzimmer befand, sagte der Jüngling lechztüchtig: „Was ist, Majestät, Sie doch mal, ich möchte etwas trinken.“ Alle blieben starr vor Entsetzen; der Prinz aber schritt lächelnd zur Klingelglocke und klingelte. Als ein Diener eintrat, sagte der Prinz ruhig: „Der Herr dort möchte nach Hause fahren; bitte, begleiten Sie ihn zu seinem Wagen.“

Das Ende einer Schönheit. Aus Newyork wird berichtet: Sylvia GERRISH, deren wunderbare Schönheit sie einmal zu dem am meisten bewunderten und am meisten photographierten Weib in Amerika gemacht hat, ist am verlassenen Sonntag hier in Armut gestorben. Als sie in der Mitte ihrer Schönheit stand, wurde sie von amerikanischen Vätern als das schönste Weib der Welt gefeiert. Sie ist 48 Jahre alt geworden. Gestorben wurde sie in einem kleinen Goldarbeiterladen in der Grafschaft Calaveras in Kalifornien. Im Jahre 1889 kam Sylvia (die eigentlich Lillian Rollins hieß) nach Newyork und trat sofort in allen Casinos in einer Operette „Die Briganten“ auf. Sie hatte aber in ihrer Rolle kein Wort zu sprechen, sondern nur zu lächeln. Am nächsten Morgen war sie aber schon verheiratet. In den Wäutern wurde sie als das Mädchen mit „poetischen Beinen“ gefeiert. Dennis Hilton, der Sohn des Reichers Hilton von Newyork, operierte für sie ein Vermögen und heiratete sie im Jahre 1901 nach dem Tode seiner Frau. Dem alten Hilton brach diese Leidenschaft seines Sohnes das Herz. Der Sohn ist schon im vorigen Jahre gestorben — auch in Armut. Nun starb die Frau, deren Lächeln einst Tausende entzückt hat: sie starb allein, verlassen, ohne ein Wort des Trostes oder Abschieds, und nur der Ruhm ihrer einstigen Schönheit hat sie überlebt.

Die „Chinesenstadt“. Auch in Europa hatten die bezogenen Söhne des Himmlischen Reiches jetzt in größerer Zahl ihren Einzug: die „Chinesenstadt“ wird vielleicht in naher Zukunft auch uns keine unbekanntere Erscheinung mehr sein. England hat schon eine ganz bedeutende chinesische Bevölkerung, und Liverpool hat seine kleine Chinesenstadt, die nicht so groß wie die von San Francisco oder Newyork ist, aber fast dieselbe Organisation hat. Abgesehen von ihrer geschäftlichen Tätigkeit stehen die Chinesen Liverpool nicht viel mit den Bewohnern der Stadt im Verkehr. Sie nehmen zwar weiße Frauen, aber diese weißen Frauen werden fast chinesischer als ihre Männer. In der Chinesenstadt von San Francisco leben etwa 10000 Personen, in der Newyorker etwa 7000. Jede solche „Chinesenstadt“ ist eine kleine Stadt in der großen für sich; sie hat ihren eigenen „Bürgermeister“, der weit erfolgreicher die Ordnung aufrecht hält, als der weiße Bürgermeister und seine Polizei in ihrem Gebiet. Kein Chinese nimmt je die Hilfe der Rechtspflege des Landes in Anspruch. Er hat wenig Geschäftsfreudigkeit, denn er ist wegen seiner Eitelkeit als Händler bekannt. Geschäftspapiere sind ihm unbekannt. Das Wort des Chinesen gilt bei den weißen Kaufleuten so gut wie keine Handhabe. Wenn er Unglück hat und nicht bezahlen kann, beachtet er Selbstmord und vermachst seinem Gläubiger alles, was von seinem Eigentum übrig bleibt. Rechtliche Streitigkeiten werden immer von dem „Bürgermeister“ der Chinesenstadt geregelt oder wenn die Entscheidung zu schwierig ist, von dem chinesischen Generalkonstul in der Stadt. Auf Ungehorsam gegen diese Rechtspflege steht Todesstrafe, und das Urteil wird

**J.G. KÜNGNER**  
 WAISENHAUSSTR. 3  
 „Crystall-Glas“  
 Wein-Service  
 für Champagner, Rot-Weisweine, Madeira.  
 Bowlen-Bier-Likör-Eis-Service.  
 Römer,  
 Salattären,  
 Moderne Vasen.

Preiswerte  
**Weihnachts-Wäsche**  
 für Damen, Herren, Kinder u. Angestellte

in bekannt gediegenen Qualitäten, sowie besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe empfohlen

**R. Hecht,**  
 Leinen-, Betten- und Aussteuer-Geschäft,  
 6 Wallstrasse 6  
 Portikus-Seite.

**Kronleuchtfabrik**  
 Krefenmar,  
 Bösenbergstr.  
 Dresden,  
 Verrestr. 5 u. 7.

Das Neueste und Beste der Keramik sind Vasen, Vösten, Figuren usw. aus Marmozellan.

Großartige Auswahl, billige Preise.  
**Ernst Göcke, Wilsdruffer Str. 18.**  
 Hof-Vorzellanhandlung.

**SINGER**  
 Nähmaschinen

sind die nützlichsten

**Weihnachts-Geschenke.**  
 Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
 Dresden, Ferdinandsstr. 2, nahe Prager Str.  
 Wilsdruffer Str. 4 | Hauptstr. 34 | Striosener Str. 30.

**Bassenge & Fritzsche**  
 Bankgeschäft,  
 Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren.  
 Beilehung von Wertpapieren.  
 Annahme von Geldern im Depositen- und Scheckverkehr.  
 Verwaltung von Wertpapieren, Kontrolle der Auslosungen, Einholung neuer Zinsbogen, Einzug geloster und gekündigter Effekten.  
 Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.  
 Domizilstelle für Wechsel.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusage kulanter und sorgfältiger Bedienung.

**Vorzügliche Festgeschenke!**

**Ederwaren - Spezialität**  
**C. Heinze,**  
 Dresden-A., 21 nur Breitestrasse 21,  
 Eßloden, Breitestrasse und an der Mauer.  
 Größte Auswahl und neueste Muster von: Portemonnaies in allen Formaten und Ledersorten, Zigarren-Etuis und Brieftaschen, Photographie-Albuns, Markt-, Reise- u. Damentaschen aller Art, Reise-Necessaires, Koffern, Schulranzen, Musik-, Akten-, Schreib- u. Schulmappen, Hosenträger usw. in allen Preislagen, gut und billig. Bitte um gütigen Besuch!

**Taschentücher**  
 große Auswahl, alle Größen und Qualitäten.

Parton mit 6 weißen Batisttüchern mit schön gestickten Buchstaben und Soblium 2,25 A  
 Parton mit 6 weißen Leinen-Batisttüchern mit schön gestickten Buchstaben und Soblium 3,25 A  
 Ein Posten bunte Bierbüchsen in aparten Mustern Stück 0,80 A  
 Teegebirge mit 6 Servietten, farbige, Stück 4,75 A  
 Tischtücher in Leinen u. Halbbleinen Stück 1,90 A an.  
**Handtücher, Bettzeuge und Betttücher** in jeder Preislage.  
 Tischzeug in Zwilicht, Jacquard und Damast.  
 Damen- und Herren-Wäsche.  
**Gelegenheitskauf:**  
 ein Posten Tafelgebirge und Tücher in Damast, well ältere Muster bedeutend unter Preis.  
 Sendungen nach auswärts von 10 Mark an franko.  
**J. G. Rätze,**  
 Schlossstrasse 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

**Max**  
**WIPAS**  
 Möbel-Fabrik

● Königsbrücker Strasse 58. ●  
 Sehenswerte Ausstellung  
 50 kompletter Musterzimmer.  
 Bezugsquelle für Brantente und Händler.  
 Nur erstklassige Arbeit  
 — bei billiger Preisberechnung. —  
 Versand nach auswärts franko.

von Mitgliedern der als „Hochländer“ bekannten Organik-Hen  
 wählend. Gegenüber wird in den Straßen ein toller Gewirr  
 mit einem Messer oder einer Schukwunde angeschlossen, die erfüllt,  
 wie er den Tod laud. Die Unterdrückung der Polizei, die den  
 Verstand beschlagnahmt, führen wohl nie zu einem Resultat; die  
 Chinesen sind nicht stumm, wenn ein Polizist oder Detektiv in sie  
 einbringt. . . . Nicht einmal in ihrer Ernüchterung ist die Chinesen-  
 fucht von den Weisen abhänig. Man findet da zu Duzenden  
 Geschäfte mit allen möglichen, selbst ausserordentlichen Gewaren,  
 daneben auch solche mit chinesischen Tuchen und Seiden, mit chine-  
 sischen Geschäften und Möbeln, die aus der Heimat eingeführt sind.  
 Im allgemeinen sind die Behörden der Städte mit ihren chinesischen  
 Bürgern durchaus zufrieden; sie machen der Polizei sehr wenig  
 Mühe. Nur eine Klage kehrt immer wieder: die Einführung des  
 Opiums, dem auch manche Weiße zum Opfer fallen, da  
 einige Chinesen auch Opiumböden für die weiße Bevölkerung  
 unterhalten.

Das Museum des Milliardärs. Wie aus New York be-  
 richtet wird, ist vorben die letzte Hand an die Vollendung von  
 Pierpont Morgans Privatmuseum gelegt worden, indem kost-  
 bare Teppiche im Werte von 300.000 Doll in den verschiedenen  
 Räumen ausgebreitet wurden. Zwar bleiben auch jetzt noch  
 mancherlei Arbeiten übrig; die definitive Aufstellung und Einord-  
 nung der kostbaren Kunstschätze ist noch nicht beendet, aber immer-  
 hin ist schon ein Ueberblick möglich über dieses kostbarste und  
 größte Museum, das sich wohl je ein Privatmann eingerichtet hat.  
 Viele seiner größten Schätze befinden sich noch in Europa  
 und werden wohl auch noch einige Zeit warten müssen, bis sie  
 einen Platz an dem Ort ihrer Bestimmung finden, denn Morgan  
 will die unerreichten Einfuhrzölle für sie nicht bezahlen und wartet,  
 bis dieses Gesetz, das so viele Meisterwerke Europas von Amerika  
 noch fernhält, aufgehoben sein wird. Die ganze Sammlung, die  
 Morgan in den letzten zehn Jahren an Gemälden und Statuen  
 alter und moderner Meister, an seltenen Manuskripten, an  
 Büchern, Tapissereien und kunstwertlichen Gegenständen aller  
 Art zusammengebracht hat, wird von genaunen Kennern auf einen  
 Wert von 400 Millionen Dollars geschätzt. Das Gebäude,  
 das in seiner einfachen klassichen Schönheit sich vortreibt  
 von den überladenen Brunnbauten anderer amerikanischer Festsch-  
 lössige abhebt, zeigt schon in seiner Fassade die stille und we-  
 sentliche Ausdrucksform eines Kunstliebenden Amateurs, der  
 sich hier ungetrübter dem Genuße seiner Schätze hinhängen will.  
 Von dem Palais Morgans gelangt man nach seinem Museum  
 durch einen unterirdischen Gang, der mit elektrischem Licht ver-  
 sehen ist und durch geschickte Ventilation stets frische gute Luft  
 erhält. Ohne ins Freie treten zu müssen, kann so der Milliardär  
 schnell und bequem sich in die hohen und dabei gemütlichen und  
 intimen Räume begeben, die von weichem milden Lichte elektrischer  
 Lampen durchflutet sind. An fest verschlossenen Gewölben liegen hier  
 seine kostbaren Manuskripte aufbewahrt. Aus einem der Räume  
 entnimmt seine Hand ein herrliches Originalmanuskript des persischen  
 Dichters Omar Khayyam; sie gleitet über die Pagen aller griechischer  
 Handschriften und verweilt bei kostbaren illustrierten Büchern,  
 wie sie die höchste Kunst mittelalterlicher Manuskripten stellen.  
 Viele Manuskriptensammlungen, die von ägyptischen Schriftrollen bis  
 zu der Wägenzeit der antiken Minutaturen reicht, repräsentiert  
 allein einen unermesslichen Wert. Eines der seltensten Manusk-  
 ripte in dieser Sammlung ist eine über tausend Jahre alte  
 chinesische Handschrift, die auf blauem Papier weiße Buchstaben  
 zeigt. In anderen Räumen sind Webereien und Sticheereien unter-  
 gebracht, darunter ganz einzigartige persische Teppiche, die Morgan  
 erst kürzlich für einen fabelhaften Preis von einem Händler kaufte,  
 der sie wieder von verarmten persischen Adligen erstanden hat. Sie  
 sollen sich viele Jahrhunderte hindurch in ihren Familien befinden  
 haben. Eine wunderbare große Bronzestatue erzählt dann den  
 Einzug in einem beherrschenden schönen Raum. Es ist die Bildhauer-  
 herrliche Nubensdräule mit seinen bronzenen Beschlägen lassen  
 hinter sich schreiben die Titel teurer Ausgaben und edlerer  
 Zierwerke erkennen. Neben den Schönen sind die Hände mit  
 Goldschmuck geschmückt, deren eines 7500 Dollar kostet. Aus dem  
 Hauptbucherraum gelangt man in ein Vestibulum und von diesem  
 in das „rote Zimmer“, Morgans Arbeitsstube. Die Wände  
 haben hier eine dunkelste Seidenbehangung; über dem Kamin  
 hängt ein Porträt von Morgans Vater. Die Möbel sind alte wert-  
 volle Renaissancestücke und Stühle; auf dem Boden liegt ein  
 chinesischer Teppich, der 4500 Dollar kostet. Gemälde hängen bis  
 jetzt nur wenige an den Wänden und auch die zur Aufnahme der  
 Stoffarbeiten bestimmten Gewölbe sind noch nicht recht erfüllt, denn  
 der größte Teil der Wunderwerke, die einst in diesem Hause ihr  
 Sein finden sollen, ist ja vorläufig noch in London, Paris, Venedig,  
 München und Rom untergebracht.

„Ist die Flugmaschine erfunden? Das Geheimnis der  
 „Wright's Light“, von deren Lösung des Problems der Flug-  
 maschine schon seit längerer Zeit so viel die Rede ist, wird durch  
 die Nachricht, daß die amerikanische Regierung ihren Aeroplan für  
 eine hohe Summe erworben haben soll, wieder in den Vorder-  
 grund des Interesses gerückt. Man hat um so mehr den Ein-  
 druck, daß die Behauptung der beiden Erfinder, sie hätten mit  
 ihrer Flugmaschine Strecken über 30 Kilometer zurückgelegt und ein  
 wirklich brauchbares Modell konstruiert, durch das das Problem  
 der Flugmaschine gelöst sei, berechtigt ist, als die Verhandlungen  
 auf Grund eines begünstigten Gutachtens des großen Professorens  
 Chanute, eines bekannten Vorstumpfers der Aeronaustik, eingeleitet  
 wurde. Auch Präsident Roosevelt soll sich lebhaft für die Er-  
 findung interessieren. Der New Yorker Korrespondent der Daily  
 Mail hatte am letzten Sonnabend eine Unterredung mit Orville  
 Wright, dem einen der beiden Brüder; der Erfinder bewachte  
 freilich eine begriffliche Zurückhaltung, aber im Laufe des Ge-  
 sprächs fielen doch eine Reihe interessanter Aufschlüsse, die auf  
 das Geheimnis der Brüder manches Licht werfen. Aufknüpfend an  
 ihren letzten Flug vom Jahre 1903, bei dem 21 Meilen zurück-  
 gelegt wurden, äußerte Orville Wright: „Damals konnten wir  
 nicht wissen, daß es unser letzter Flug sein würde; denn sonst  
 hätten wir ihn weiter ausgedehnt. Wir hatten bereits einen  
 gewissen Teil des Petroleums verbraucht, um den Motor zu er-  
 proben, ehe wir aufstiegen, und eine Menge Ballast wurde mit-  
 genommen, Eisen & Co.; an dessen Stelle hätte man ebensoviel  
 Petroleum mitnehmen können. Wenn die Maschine länger in  
 Gang gehalten worden wäre, so hätte man den Flug fortsetzen  
 können. Warum wir den Flug nicht wiederholt haben? Weil die  
 Bevölkerung von Dayton bereits neugierig geworden war. Wir  
 fürchteten, daß Photographen sich unter der Menge befinden  
 möchten. Wir haben streng darüber gewacht, daß nichts Auf-  
 nahmen unserer Maschine gemacht wurden. Die „Camera“ würde  
 unser Geheimnis verraten haben. Freilich wären noch weitere  
 Versuche nötig gewesen. Wir hätten sie gern gemacht, aber  
 schließlich gaben wir diese Maschine auf. Es ergab sich, daß das  
 Prinzip neu geprüft werden mußte. Seitdem haben wir die  
 Einzelheiten vervollkommen; denn jene erste Konstruktion war  
 roh und schwer. Bei allen Dingen mußten wir auf einen vervoll-  
 kommenen Motor zählen. Als wir unsere Versuche angingen,  
 wählten wir noch nichts von Explosionsmotoren. Unser Motor  
 war sehr mangelhaft, die Maschine sehr schwer; sie allein wog  
 92 Pfund; daran konnte vieles verbessert werden. Letztendlich  
 handelt es sich gar nicht um eine Meisterverfindung.“ Die Be-  
 wegungen der Flugmaschine sollen weich und angenehm sein, man  
 empfindet nichts von dem unangenehmen Gefühl, das einen über-  
 kommt, wenn ein Automobil eine kurze Dichtung macht, weil  
 dieser Aeroplan so völlig frei ist. Ich kann den Eindruck nicht  
 beschreiben, den ich hatte, als ich anfang zu fliegen; erst langsam,  
 nahe über dem Boden, dann mit größerer Gewalt immer schneller,  
 bis ich mich schließlich daran gewöhnte. Die Maschine zu lenken,  
 ist so einfach wie die Steuerung eines Fahrrades. Jeder junge  
 Mann kann es in drei Tagen lernen. Und dabei ist keine Gefahr  
 vorhanden. Wenn der Motor versagt, geht die Maschine langsam  
 von selbst nieder. Auf einem unserer letzten Flüge ließen die  
 Achsen des Motors heiß, wir mußten die Maschine abstellen. Es  
 war noch eine beträchtliche Entfernung bis zum Schuppen, aber  
 auch ohne den Motor waren wir im Stande, den Aeroplan zu dis-  
 gieren, und im Gleitflug lenkten wir uns sicher bis vor das Tor  
 des Schuppens.“ Orville Wright erklärte, die Steuerung funktio-  
 nierte so genau, daß er leicht auf dem Dach eines großen Gebäudes  
 landen könne; freilich, ob dabei nicht Schaden angerichtet würde,  
 könne er nicht sagen, und er hätte auch keine Lust, das Experiment  
 zu machen. Auf die Frage, ob die Brüder sich nicht um den  
 Preis der Daily Mail bewerben wollen, erregnete der Er-  
 finder, daß für sie jetzt ein größerer Ehrgeiz auf dem Spiel läge.  
 Ich bin überzeugt, daß wir ihn heute gewinnen könnten, aber er  
 läuft uns ja nicht fort. Wir glauben nicht, daß uns jemand in  
 den nächsten zwei Jahren zuvorkommen wird. Vielleicht werden  
 wir später den Versuch machen.“ Ueber die Versuche Santos-  
 Dumonts sich auszupprechen, verweigerte Orville. Er glaubte nur,  
 daß das Publikum seinen Versuchen Schwierigkeiten bereite.

Feinste  
**Messer und Stahlwaren**  
 sowie  
**Schlittschuhe**  
 neuester Systeme

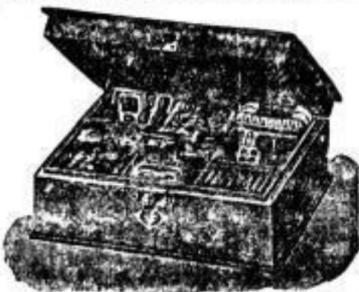
Dresden  
 III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung  
 1906  
 Goldene Medaille.

empfiehlt für das Weihnachtsfest



eingetragen den 13. Juni 1891.

**J. A. Henckels**  
 Stahlwarenfabrik Solingen  
 Kaiserl. und k. k. Hoflieferant.  
 Niederlage:  
**Dresden-A.**  
 Wildruffer Strasse Nr. 7.



Praktisches Weihnachtsgeschenk!

**Nähkästen**

vom einfachsten bis hochelegantem Genre,  
 gefüllt A 1.-, 2.-, 3.-, 4.-, 5.- bis 33.-,  
 alle Preislagen in größter Auswahl.

Näh-Etuis — Nähkörbchen — Nadelbücher — Nadelkissen  
 Stickkästen für Kinder.

Reizende Festgeschenke:

Marabu-**S**tolas  
 Strausfeder-**S**tolas  
 von A 7.- bis A 50.-  
 Seldene Kopf-Shawls  
 Ball-Echarpes.  
 Schleifen, Fichus, Schleier

Moderne Damen-Gürtel  
 Sport-Gürtel  
 Damen-Kragen  
 Leder-Täschchen  
 Rüschen-Kästen  
 Collarettes + Pompadours

**S**chürzen  
 Tändelschürzen, Teeschürzen,  
 Wirtschaftsschürzen, Reform-  
 schürzen, Servierschürzen =  
 schwarze Schürzen.  
 Strumpfhalter für Damen.

Grosse Auswahl. Billige Preise.  
 Versand nach auswärts prompt!

**W. Eduard Rammer**  
 Scheffelstrasse 6.

Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett A 1.-.

Wie bereitet man einen guten  
 Kaffee!

Welcher Kaffee ist im Gebrauch  
 der billigste?

Mit welcher Kaffeemaschine stellt  
 man das beste Getränk her?

Zu erfahren in den Kaffee-Geschäften  
 von Max Thürmer.



Naumanns  
**Nähmaschinen**

sind in Bezug auf gediegene Ausführung, Haltbarkeit und  
 Leistungsfähigkeit unübertroffen.

Lager bei: **H. Niedenführ,**  
 9 Strubeustraße 9.

**Kerzen**

Stearin-Kerzen  
 in bester Qualität  
 Wachs-Kerzen  
 in allen Größen.  
 Renaissance-  
 Kerzen  
 in allen Farben.  
 Luxus-Kerzen  
 in diversen Mustern.

**T. Louis Guthmann**  
 Schloßstraße 18  
 Prager Straße 31 | Gaudner Straße 31.

Kauft nur

**Petersburger Gummischeue**  
 Fabrik  
 flambiertes daher billigstes

Nur echt  
 mit Dreieck-Marko auf der Sohle.

**Gemeinde-Sparkasse Laubegast**

(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)

verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

Fenster-  
 Thermometer  
 von 150Mkn.

Barometer  
 von 7Mkn.

OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

Lorgnetten  
 von 3 Mkn.

Klemmer  
 u. Brillen  
 v. 2 Mkn.

OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

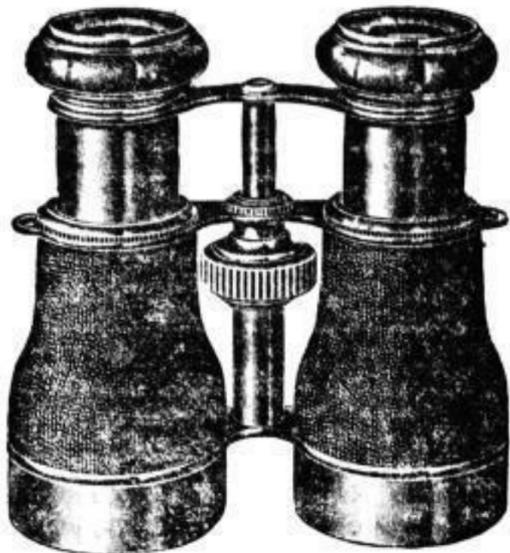
Feldglas  
 von 9 Mkn.

Stielglas  
 von 17 Mkn.

Schon für den Preis von

**M. 9,00**

Ist es mir infolge günstigen Abschlusses möglich,



vorstehenden, in 3/4 natürlicher Grösse abgebildeten, sehr lichtstarken

### Feldstecher

mit festen Sonnenblenden inklusive Etui, Riemen und Kordel zu liefern. -- Gleichzeitig empfehle mein sonstiges, reich assortiertes Lager -- wie selten anzutreffen, in

### Operngläsern,

schwarz von A 5,50, Perlmutt von A 10,—, Aluminium von A 12,50 an.

### Prismen-Feldstecher,

alle existierenden Fabrikate, von A 75,— an.

## Rodenstock's optische Anstalt,

Schlossstrasse Ecke Rosmaringasse.

## Pelzwaren-Fabrik

Wettliner Strasse 38, I. und II.

Eigene neueste Modelle

in  
**Colliers, Muffen, Pelzjacken,  
 Herrenkragen und Mützen.**

Beste solide Arbeit vom einfachsten bis feinsten Genre.

**Teppichfelle und Decken.**

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.  
 Auch Sonntags geöffnet!

**Glühlampen**  
 2-220 Volt u. 30 Pfa. an  
**Otto Walther**

Waisenhausstrasse 40.

**8 HP. Gasmotor,**

Robust, stille, elektr. Zünd., m. allen Zubeh., tabellos erhalt., zu verkaufen Tharandter Str. 45.

**Chocol. Rupprechte**  
 Selbmann, Grenadestric.

**Canarienvogel**



1. Weihnachtsgeiß.  
 Dresden Dohlschloß,  
 Stomms Seifen, zarter und wohlthätiger als Seifen, sind zu verkaufen b. G. Wildenhain, Löpferstr. 5, 3.

### Heiratsantrag.

Von vornehm, deutscher Kaufmannssohn, abkammernd, suchen wir, zwei Schwestern, 22 u. 26 J. alt, Herrl. Waisen mit je 125.000 M. Verm., wegen Mangels an Bekanntschaft, auf diesem Wege mit ehrenhaftem Manne und zu vererblichen. Anträge nur mit voller Abr. unt. „Schwestern“ nach Wrag (Steiermark), Hauptwohnl.

### Heirats-Gesuch.

Zwei Freunde und Nachbarn, Gut- und Fabrikbesitzer, 26 und 23 Jahre alt, wünschen die Bekanntschaft zweier Tamen bedufs Heiratung. Beste Tamen, welche diesem durchaus treuen, Geliebten Vertrauen schenken, werden gebeten, Angaben über nähere Verhältnisse nebst Photographie an die Expedition dieses Blattes unter N. 11785 zu senden. Agenten werden Discretion zugesichert.

### Alleinsteh. Herr,

40er J., vermög., hob Einkomm., abhän. wünscht sich mit ält., vermög. Tame, ohne Anhang, zu verheiraten. Offerten unter F. L. 254 in die Exp. d. Bl.

Sonnenblüthig Tame m. energ. Charakter wünscht

### Heirat

mit reichem geb. Herrn. Gef. Off. unter E. 8. Vollamt 14.

### Gebild. Fräulein,

3000 A Vermög., 40 J., hübsch, Erschein., wünscht sich mit gutgeb. ält. Herrn zu verheiraten d. Frau Perina, Amnionstraße 44, 1.

### Reelles

### Heirats-Gesuch.

Vermög. privat. Wittver, 40er J., hübsche Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft eines vermög. hübschen Fräuleins oder Wittve, möglichst ohne Anhang, im Alter von 35 bis 50 Jahren zwecks

### Heirat

zu machen. Strengste Discretion wird zugesichert. W. Off. m. genauer Angabe der Vermögensverhältnisse ic. u. A. K. E. 100 an d. Expedition ds. Blattes.

### PODSZUS

bei Derrats-Zeitung, Berlin, II. d. Linden 14, verm. reiche Tamen beschloß. (Stabliert 1883.)

Wahrscheinlich! In hübsche W. Verm. 60.000 M. Verm., w. Seite m. lieb-v. Mann, w. ohne B. Wichtm. Off. „Dera“ Berlin 7

### Heirat

streng reell u. discr. nur durch Neunlon Internationale Ernst Gärtner, Dresden. Wohl gegen 30 A. Waisen aller Väter. n

### Herzenswunsch.

Witwenalter, altrenommierten, belien's Reiterenden, lutherischen Fabrikantensohn, mit eigener Villa, von liebevollem Charakter und angenehmem Aussehen, 31 Jahre alt, lehnt sich nach tugentem

### Familienglück

und sucht man-eis Tamenbekanntschaft auf diesem Wege zwecks Heirat mit hübsch erzogene, geistvoller, junger Tame mit Vermögen in Verbindung zu treten. Gef. Offert. unter C. D. 100 Chemnitz I. Sachl. Hauptpostamt erbeten. Discretion Ehrenwache. Vermittler strengstens verbieten. Anonym zwecklos.

Heirat wünscht ig. hübsch. Frä. mit 80.000 M. Vermög. u. litt. Derrm., w. a. ohne Vermögen, bei denen für eine reiche Heirat kein Hindernis vorliegt, ihre nichtrenommierten Off. u. „Derrm.“ Berlin, Postamt Lichtensberger Straße, zu richten.

### Damenbekanntschaft

zwecks Verheir. sucht in Dresden anlehn. Herr der best. Gelehrlich. Gef. Zuschr. unt. F. Q. 250 Exped. d. Blatt. erbeten.

### Heirat.

Gebild. Fräul., 23 J., m. schön. Aussehen und häßl. 10.000 M. Vermögen, wünscht die Bek. ein. bei Herrn. Off. erbeten unter W. D. 24 Hauptpostlagerend.

## Ernst Zscheile,

Dresden, Seesstrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“,

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke

in reichhaltigster Auswahl

## Gesangbücher

in nur soliden Einbänden, in einfacher und elegantester Ausführung,



mit echtem Goldschnitt, von 3 Mk. an.

Schreibzeuge  
 Schreibtischgarnituren

Rauch-Service

Stand-Uhren, Zierschalen  
 Briefbeschwerer, Brieföffner.

Feine Bijouterien.

Collers in echt Silber und vergoldet.  
 Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.

Taschenbürsten.

Taschentoiiletten mit Silberbeschlag.

Taschenmesser.

Notizblocks in echt Silber.

Bleistifte, echt Silber.

Hutnadeln, echt Silber.

Ohringe, Armbänder.

Reizende Anhänger in echt Silber u. vergoldet.

Zigaretten-Etuis in echt Silber, echt Stahl.

Zigaretten-Spitzen mit Silber-Beschlag.

Serviettenringe in echt Silber.

Uhr-Châtelaines mit gold. u. silb. Beschlägen.

Ring, Broschen.

Uhrketten,

Stahl, echt Silber und vergoldet.

Näh- und Schmuckkasten.

Handschuhkasten.



Postkarten-Albums.

Toilette-Spiegel

Toilette-Kasten

mit Imit. und echten Schildkröt-Bürsten 4-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe  
 in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ketten-Taschen von 1 1/2-30 Mk.

Familien-Rahmen

Photographie-Albums.

## Ernst Zscheile,

Dresden, Seesstrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.



### Reisetaschen,

Hand- und Reisetaschen, Notizbücher, Aufträge, Brief-, Markt- und Tamentaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etui, Album, Mappe, Schultornister etc. in reichster Auswahl gut und billigst.

**C. Heinze,**  
nur Breite Str. 21, Laden  
breite Straße u. An der Mauer,  
Lederverwarenspezialität.

### Fest- Geschenke.

#### Spiegel:

Handspiegel in Holzfassung  
Niedelstimmung  
zum Stellen u. Sägen u. 0,75  
bis 10,00.

Rasterpiegel mit einfacnem  
u. Verg. überzogenes, mit u.  
ohne Messingarmatur, von 1,75  
bis 2,00.

Steil. Spiegel v. 3,00—35,00,  
franz. Steilspiegel v. 21,00  
bis 115,00.

Spiegelstische,

#### Rahmen:

Familienrahmen von 2,00  
bis 20,00.

Photographierahmen in  
Gold, Silber, Bronze, Messing etc.,  
einfach u. elegant, alle Größen  
porträtig (Bist., Beizsch., Ge-  
schäftsb., Cabinet, Blumenad.,  
Vanduit etc.)

alles zu billigsten Preisen  
im größten Spezialgeschäft  
von

**Johannes Wetzlich**  
Johannesstraße 5  
Brunner Straße 12.

Wärmflaschen  
Wärmsteine  
C. F. A. Richter & Sohn,  
Wallstraße 7.

### Wand- Dampfmaschine,

in bestem Zustande befind-  
lich, komplett, gut laufend,  
12-15 PS., wegen Einstel-  
lung einer größeren für  
400 Mark

zu verkaufen.  
Neueste Preisverw. 1322.  
Angebote mit C. 41322  
Exp. d. Bl. erbeten.

### M. Braut,

Worlitzstr. 20, Einga. Gewandhausstr.

### Betten,

Gebett von 12½ M. bis 100 M.

### Federn,

Bl. u. 65 Bl. bis zu d. feinsten Daun.  
Aulers, Steub., Dunnenbed. bill.

Verbands-Patent-  
Bureau-Lehneri DRESDEN  
Johannes-Str. 20, Pinnascher Platz

### Landaulett,

u. Coupé, von und, preislich,  
fast neu, billig zu verkaufen in  
Habebeul, Carolaftraße 12.

80 Kutschwagen,  
neue moderne u. wenig gebrauchte  
Landauer, Phaetons, Coupés,  
Sattelwagen, Jagd- u. Reitwagen,  
Daggers, nur in, Reichhaltig und  
Gehalt. Berlin, Poststr. 21,  
H. Hoffschulte.

# S. Nagelstock

Pragerstr. 3.

Backfisch-Konfektion  
jetzt 25-50% Ermäßigung.

Kinder-Stiefel  
Kinder-Wäsche  
Kopfbedeckungen

Jünglings-Bekleidung  
jetzt 20% Rabatt.

## Weihnachts-Ausverkauf

in allen Lägern zu bedeutend reduzierten Preisen.

Reinwollenes  
Winterpyjama

7<sup>25</sup>

für 3-4 J.,

£ 5 J. 8<sup>25</sup>

£ 6 J. 9<sup>25</sup>

£ 8 J. 10<sup>50</sup>

£ 9 J. 11<sup>75</sup>

£ 10 J. 13<sup>00</sup>

£ 12 J. 14<sup>25</sup>

£ 14 J. 15<sup>50</sup>



sowie  
**3 besonders preiswerte Angebote:**

Reinwollener  
blauer  
Cheviot-

9<sup>00</sup>

für 5-6 J.,

£ 8 J. 10<sup>00</sup>

£ 9 J. 10<sup>75</sup>

£ 10 J. 11<sup>75</sup>



Mädchen-  
Paletot

Magda

9<sup>00</sup>

für 5-6 J.,

£ 11 J. 12<sup>75</sup>

£ 12 J. 13<sup>75</sup>

£ 14 J. 14<sup>75</sup>

Reinwollener  
Anzug

7<sup>25</sup>

für 3-4 J.,

£ 5 J. 8<sup>00</sup>

£ 6 J. 9<sup>00</sup>

£ 7 J. 10<sup>00</sup>

£ 8 J. 11<sup>00</sup>

£ 9 J. 12<sup>50</sup>

£ 10 J. 13<sup>75</sup>

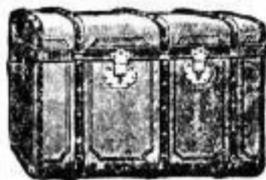
£ 11 J. 15<sup>00</sup>

£ 12 J. 16<sup>25</sup>



# S. Nagelstock

Pragerstr. 3.



Gar. echt Rohrplatten!



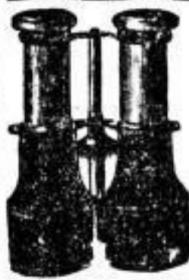
Spezial-Magazin  
solider

## Reise-Artikel

Lederwaren,  
Lawn Tennis - Sportartikel.  
Größte Auswahl.

**H. Warnack,** Königl. Hoflieferant,  
Prager Strasse 36.

Wegen Aufgabe des Ladens bedeut. herabgos. Preise.



# Busch

**Georg Rosenmüller, Optiker.**

Dresden-N., Hauptstraße, Ecke Niedergraben.

Reichhaltigstes Lager gediegener optischer Waren.

## Christstollen!!

mit Mandeln und Sultanrosinen  
in 3 Qualitäten und allen Preislagen.

— ! Feinste Referenzen! —

Feinbäckerei **Rob. Günther Nachf.**

**Felix Pietzsch,**

38 Mathildenstrasse 38.

Tel. 4257. Altrenommiertes Versandgeschäft. Tel. 4257.

## Mohnstollen.

rühmlichst bekannte  
**Theatergläser**  
**Reisegläser**  
**Prismenfeldstecher**

nach Original-Fabrikliste (illustrierte Fabrikliste kostenfrei) bei

**Georg Rosenmüller, Optiker.**

Dresden-N., Hauptstraße, Ecke Niedergraben.

Reichhaltigstes Lager gediegener optischer Waren.

## Herren-Westen

in  
Piqué, Seide, Wolle und Sammet.  
Westen-Knöpfe.

Hochaparte Neuheiten in anerkannt reichhaltigster  
Auswahl.

**Fedor Edelmann,**

König Johann-Strasse 2b.

## Detectiv-

Ausfunde „Lux“, jur. Zeugn. Dr. jur.  
Friedrich von Kirchbach, Social-Lando-  
gerichtsrat u. Berlin W., Ausfunde 1901  
ermitteln jeder Art. Gegenstande.  
Verbot-Versteck-Ausfunde. Nebenwirkungen. Günstige Erfolge.

Rauch-  
ständer  
v.M.8 an

Vase mit  
Kristallgl.  
-M.2,50-

**Böhme  
&  
Hennen.**  
Victoriastr. 9

Größte Auswahl  
in allen Preislagen.  
30. Preislisten, sowie Unterricht  
vollständig kostenlos.  
Gebr. Apparate kostbillig!  
**Paul & Preibisch,**  
Johannesstr. 12. Tel. 407.

## Kassetten

in Stahl u. Blech,  
Drathkassetten,  
Dokumentkasten,  
**Richter & Sohn,**  
Wallstr. 7.

## Koche auf Vorrat

## Weck's Apparate

zur Frischhaltung  
aller Nahrungsmittel  
sind berufen, eine Umwälzung  
in der Küche aller Länder her-  
beizuführen.  
Einfach, solide, zuverlässig!  
Passendes  
und stets befeitetes  
Weihnachtsgeschenk!  
Man verlange ausführliche  
Drucksachen von der Allein-  
verkaufsstelle

**Gebrüder Giese,**  
Neustadt, Am Markt 7.

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21  
Sonntag, 16. Dezember 1906 — Nr. 346

Die durch das lebhaft **Saisongeschäft** zu **Tausenden** angekauften

# einzelnen Roben

nur gediegener und  
grösstenteils streng  
moderner Kleiderstoffe  
sind im Preise — bis

## zur Hälfte ermässigt.

Robe { früher: M. 10,00 M. 11,00 M. 12,00 M. 15,00 M. 17,00 M. 20,00 bis M. 70,00.  
jetzt: M. 5,50 M. 6,50 M. 7,50 M. 8,00 M. 9,50 M. 11,00 bis M. 30,00.

Durch diesen Verkauf biote ich meiner werten Kundschaft eine wirklich konkurrenzlose, uberaus vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für **Weihnachtsgeschenke.**

# Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346

## Mühlberg

Bellebt als Weihnachtsgeschenke

# Morgenkleider

und Mutines von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres in Velours, Tuch oder Seide.

### Reformbeinkleider

Crepe de Santé, Cheviot, Seide, Trikot.  
Bekannt guter Schnitt, v. 5,50 M. an.

### Kostümröcke

selten grosse Auswahl. Bekannt  
gute, solide Qual., 4,50—125 M.

### Abend-Paletots

in grosser Auswahl am Lager,  
wattiert und doppelseitig, v. 20 M. an.

### Abend-Capes

in doppelseit. Stoff und wattiert,  
selten reiche Auswahl, v. 12 M. an.

**Herm. Mühlberg,** Hoflieferant,  
Wallstrasse.

Mühlberg



## Johannes Kupke

Grossherzogl. Sachs. Hoflieferant

Prager Strasse 37, Europäischer Hof,  
empfeht

die modernsten und schönsten  
kunstgewerblichen **Handarbeiten**  
fertig und angef. in jeder Preislage.



## Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

Grösste Auswahl in geschnitzten und eingelegeten



# Syrischen Möbeln.

Sieben neue Sendung eingetroffen:

Vasenständer, Tische, Teetische, Holzsetztischehen, Hocker, Tischgestelle mit Platten.  
Hocker von Mk. 14.-- an.

**Modernster Zimmerschmuck.**

## Herz-Stiefel auf Kork



„Nora“  
mit Korkboden

Unentbehrlich bei der  
gegenwärtigen Witterung.

Niemals kalte oder nasse  
Füße. Der Korkboden  
bedarf keiner Reparaturen.

Für Herren, Damen und  
Kinder am Lager vorrätig.

## Emil Pitsch

14 Pragerstraße 14 • Parterre u. I. Etage

# Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gegründet 1823 **W. Gräbner, Dresden,** Gegründet 1823

(nahe der Seestr.) **Waisenhausstr. 15 (Café König).**

**Polyphon-Werke**  
Pariser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille.  
Symphonion- und Kalliope-Schalltuben, Standuhren,  
Automaten, median, Vogel mit Naturklang, Violinen  
v. 3—2500 Pf. von her. Weitem. Amerik. Zithern, Mandolinen,  
echt italienische, Vandalien, engl. Concertinas,  
Harmonikas, Zithern, Gitarren,  
Pianos, Harmoniums,

**Grammophone,**  
dazu Blatten von gr. Künstlern an-  
genommen. Grösste Auswahl in Plat-  
ten von 75 Pf. an. Klarinetten,  
Flöten und Messing-Blasinstru-  
mente. Selbstspielende Konzert-Zither „Chordephon“  
mit auflegbaren Notenrollen.

**Edison-Phonographen und Walzen.**  
**Christbaum-Untersätze** mit Musik, drehbarer  
Baum, von 11 M. an.

Gläser, Albums etc. mit Musik.  
**Reparaturen prompt.**

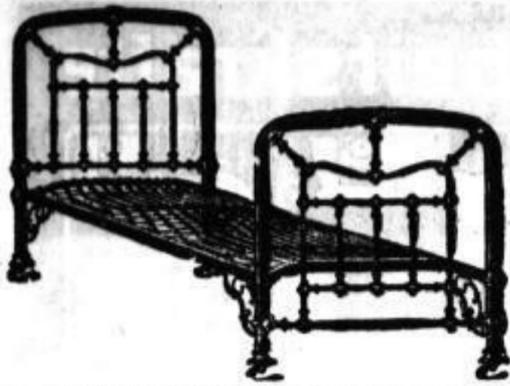
Neuheit! **Gr. Columbia-Phonograph.** Erfolg für Saal- und Garten-Konzert.  
Orphobella, bester Piano-Zielapparat.

**Lambert,**  
Goldphonograph, Seestr. 21  
Spez.: Kinderaufnahmen.

**Reste**  
Gebrauch Kleider-Stoffe  
bld. in d. Waisenhaus Str. 54. 2. I

**Altes Gold,** Juwelen, Schmud-  
schätze, fassen, auch ganze  
Nachlässe kauft und tauscht zu  
höchst Vortheil. **Juncker William**  
**Enger jun.,** Schloßstr. 18a,  
Ecke Kleine Weißberggasse.

Nachdruck verboten



# A. F. Müller

Eisenmöbel - Fabrik

Annenstrasse 23/25

(Annenhof)

direkt an der Annenkirche.

12 prämiert.

Gegründet 1873.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

## Reform-Bettstellen

Kinderbettstellen

Puppenbettstellen

Schliffen

Blumentische

Schirm- und Garderobenständer

Vogelkäfige.

Alle Arten Eisenmöbel.

Weingläser  
Likörgläser  
Wasserflaschen  
Butterdosen  
Compotchalen  
u. a. m.  
F. Borch Lange  
Eisenwerk.

zum Weihnachtsfest!  
Baumfuchen

in anerkannt bester  
Qualität, bester Qualität  
franko mit Versand, f.  
M. 6 und größer

Paul Lange,  
Sollteinstadt,  
Bismarckstr.



Rasiermesser  
Rasierseife  
Streichriemen

Instrumente zur Nagelpflege  
und zur Hühneraugenoperation  
Chirurgische Instrumente  
Eigene Schloßerei

Knocke & Dressler  
Königl. Hoflieferant  
DRESDEN

König Johannisstr., Ecke Pirn, Platz.

# Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten u. Größen,  
à 10, 13, 15, 18, 20, 23-300 Mark.

## Echt Orientalische Teppiche

in prachtvoller Auswahl.

Portieren von 2-45 M.

Tischdecken von 3 1/2-40 M.

Bettvorlagen von 2 1/2 M. an

Läuferstoffe von 70 Pf. an

Gobelins von 1 1/2-75 M.

Fusstaschen von 4 1/2-18 M.

Divandeecken von 12-250 M.

Reisedecken von 8-125 M.

Angorafelle von 6-32 M.

Ziegenfelle von 2 1/4-35 M.

Fensterdecken von 3 1/2 M. an

Rückenkissen von 1 1/2-18 M.

Wachstuchdecken von 1-8 M.

Linoleum

Stückware von 2 1/2-12 M. p. Mtr.  
Teppiche in 6 Größen.  
Läufer in 6 Breiten.

## C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15, pt. u. I. Etage.

### Mein Peruwasser „Loa“

ist das Beste gegen Aus-  
fall der Haare und zur  
Beibehaltung der Schwärze,  
à 1.50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,  
R. E. Soffelant,  
Altmarkt, 1  
Edle Scheffelstraße.

### 30 Jahr. bewährte Stärkungsmittel für Er- wachsene, Kinder gegen Nervenschwäche

Körperschwäche ist Dr. Nau-  
burgs Nervensalz (ges.  
geschützt) als Ersatz für  
Fl. 50 Pf. und 1 M. in den  
Apotheken. Warnung  
v. Nachahmung.

Händler: Engel, Dilsch, Kronen-  
Warten, Wöhrens, Schwann u.  
Storchapotheke.

### Metall- u. Kautschukstempel- und Versandgeschäft.

Reparaturen, Reparaturen,  
bzw. Diktier-Blätter u. be-  
wehrt Diktier-Rolle, Linen,  
Fugendruckerei, Siegelmaschinen,  
Gehob. elast. Stempel, Federn,  
Stahlschneid. Stifte für Holz.

### Achtung! Nur Mk. 4,50 kostet

ein Lautsprecher-  
apparat



Phonograph  
W. 2.50, 5.00, 10.00, 15.00, 20.00, 25.00, 30.00, 35.00, 40.00, 45.00, 50.00, 55.00, 60.00, 65.00, 70.00, 75.00, 80.00, 85.00, 90.00, 95.00, 100.00

# Gebrüder Roettig

Gegr. 1825  
Prager Strasse 5

Kaisert. u. Königl. Hof-Optiker  
DRESDEN

Gegr. 1825  
Prager Strasse 5



empfehlen zum bevorstehenden  
**Weihnachts-feste**  
Spezialität in Jagd-, Renn- und Marinegläsern.

Ebenso eine seltene und reiche Auswahl von **Operngläsern** in Aluminium, Perlmutt, Eisenblech, Emaille,  
Leder etc. mit nur bester Optik

von **Mark 8,-** aufwärts.

## Prisma-Binocles

Zeiss, Busch, Goerz (Triöder), Voigtländer etc. etc.  
(7mal Vergrößerung) zu **Originalpreisen** von **M. 75** an  
und stehen Preisverzeichnis gern zur Verfügung.

## Brillen u. Pincenez, Lorgnetten von M. 3 an

in feinsten und solidester Ausführung.  
Zimmer-, Fenster-, Reise- und Bade-Thermometer, Reise-Barometer, Wetterhäuschen, Soulettes,  
**Richter-Reisszeuge** etc.

## Homophon Apparate & Platten



Überall erhältlich.  
Homophon Company  
Fabrik Berlin C. Klusenerstr. 74

Hervorragende Weihnachtsaufnahmen mit  
Glockengeläute, Orchester,  
Männer-Quartette und Chöre.



Puppenwagen  
Sportwagen  
Kinderstühle  
Kinderpulte  
Robrstühle (Faulenzen)  
Schaukelpferde.

Große Auswahl. Billigste Preise.  
Dresdner Kinderwagen-Depot  
**Paul Schmidt,**

Moritzstrasse 7, I. Et., Ecke König-Johann-Str.  
- Telefon 4509. -



Seine rühmlichst  
bekannt  
echt franz.

## Parfüms nach Gewicht,

30 überreichend natür-  
liche Gerüche u. vornehmste  
süßliche, stark u. anhaltend.  
Ideal 10 g = 1.- M.  
Natur-Weiden,  
Natur-Mangolden,  
Nachtweide, Nelke,  
White Rose, Seltene  
Blau, Nieder u. u. u.  
à 50 Pf. 1.-, 1.50, 2.-,  
2.50, 3.25 u. garant. 20fach  
stark 4.- M.  
Parfüm-Römer-Wasser,  
div. feine Nischenpulver,  
sämmtlich nach Gewicht,  
begl. echt franz. Rosenöl  
und Crangensblütenöl  
in 1/2 u. 1/4 u. 1.50 M.  
|| Volle Garantie für  
sämtliche Gerüche. ||  
Bestehen Sie weiter.  
Parfüm-Seifen in ele-  
ganten à 50, 100, 75 Pf.  
1.-, 1.25, 1.50, 2.- M.  
**Albert Haan Nachf.,**  
Gruner Strasse 10,  
neben Hofmen-Büch.

## Hexen-

schuh, Rheumatismus, Gichtes  
reihen lindert u. heilt das altbew.  
Reiche's  
Holgoländer Pflaster  
Hofe 40 Pf. Zu haben in  
allen Apotheken.

## Klappstühle



in jeder Ausführung  
von 2.- an.  
**Rich. Maue,**  
Fabrik und Verkauf:  
Tharander Strasse 20.  
Telephon 1406.  
Strassenbahn: Netz Linie 22  
Postfach-Blauen.

## Tisch- und Hänge-

Lampen,  
neueste Muster,  
Petroleum-  
Glühbirnen-  
„Fellboiler“.  
Billigste Preise.  
**Rob. Walther,**  
Dresden-N.,  
Wilmberg Strasse 38.

## Wegen Kadenaufgabe verl. Geldschänke, Stahl-

Panzer,  
kleine, mittlere, auch sehr große  
bedeut. unt. Preis. H. Ar-  
nold, Fabrik 5, am Wettiner  
Bahnhof, Vertreter für Ministerien  
u. an. Königl. u. h. d. Behörden.

## Damentuch,

in Qualität, in neuesten Farben,  
in eleganten Blumen- oder  
Blau- u. a. moderne Anzug-  
stoffe für Herren u. Knaben be-  
sondere billige jed. Maß. Prob. frei.

## Max Niemer,

Zommerfeld, N. L.

## Gelegenheit.

Wegen Kadenaufgabe verl.  
in eleganten Blumen- oder  
Blau- u. a. moderne Anzug-  
stoffe für Herren u. Knaben be-  
sondere billige jed. Maß. Prob. frei.  
Zuchlauer Wilmberg Str. 47. L.

Seite 23 „Dresdner Nachrichten“ Seite 23  
Sonntag, 16. September 1906 Nr. 346

20 bewährte

Arbeitskräfte



Meine Normaluhr.



## Uhren.

Taschenuhren & Zimmeruhren  
Küchenuhren  
Bureauuhren & Weckeruhren.  
Nur solide, besterprobte Fabrikate.  
Weitgehendste Garantie.

## Goldwaren.

Uhrketten & Goldene Ringe  
Goldschmuck.

Spezialität: Goldene Trauringe.  
Grösste Auswahl feiner Neuheiten.

Ich verkaufe alle Waren zu denkbar billigsten Preisen und  
biete bei weitem grössere Vorteile als sogen. Ausverkäufe.

Umtausch nicht gefallender Waren gern gestattet.

## Werkstatt

für Neuarbeit u. Reparaturen  
im Hause 1. Etage.

Alle neuen Uhren werden vor dem Verkauf  
in meiner Werkstatt auf das sorgfältigste  
geprüft und reguliert.

Gewissenhafte  
Ausführung aller Reparaturen.

Besond. Werkstatt-Abteilung  
für Präzisionsuhren.

Genaueres Regulieren in Lagen und Temperaturen.

Wer bisher mit der Ausführung seiner Reparaturen un-  
zufrieden war, versäume nicht, sich von der Leistungs-  
fähigkeit meiner Werkstatt zu überzeugen.

**Gustav SMY**

Illustrierte Preisliste  
über  
Uhren und Goldwaren  
gratis und franko.

Dresden-A Moritzstr. 10  
Ecke König Johannstr.

**Regenschirme C. Richter, Neuenstr. 6,**  
in großartiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
Reparaturen und Bezüge in einigen Stunden.  
Gegründet 1874.

**Juwelier G. A. Scharffenberg, Seestr. 16**

Gegründet  
1831.

Goldschmied für die K. S. Ordenskanzlei

Fernsprecher  
1085.

**Juwelen- und Goldschmuck, Silbergeräte, Bestecke.**

Eigene Werkstatt. — Orden, Ordensbänder.

**Salami- u. Wurst- u. Cervelat- Wiederverkäufer**  
empfehlen Wurst-Fabr. Weisspflug  
DRESDEN-A  
Görlitzerstr. 11  
Tel. 1133

**Alle goldene Schmucksachen**  
werden in moderner Weihnachts-  
Gefächse, wie Ringe, Ohrring  
u. billigst umgearbeitet. Solide  
Rechenung d. Goldarbeit.  
Bahnhofsstr. 6, 1. Etg.  
Rein Laden.

**Magenleidenden**  
teile ich aus Dankbarkeit gern  
und unentgeltlich mit, was mir  
von jahrelangen, ausserordentlich  
schweren Verdauungsbeschwer-  
den geholfen hat. A. Hoek,  
Schreier, Sachsenhausen bei  
Zandvoort a. Z.

**Oscar Pantel, Dresden,**  
Marienstrasse 50 und Dippoldiswaldaer Platz.

Photographie-Albums in Quartformat, in Bläulich und Leder,  
Stück 2 M., 2 M., 50 Pf., 3 M., 3 M., 50 Pf. bis 8 M.  
Neuheiten in Papier-Ausstattungen, reizende Kaffeetassen, von  
50 Pf. bis 2 M., Photographie-Rahmen in großer Auswahl.

**Schulranzen u. Schulmappen für Knaben u. Mädchen** Stück 1 M., 2 bis 4 M.  
Goldbuntstiefeln 25, 50 Pf., Auser Steinbuntstiefeln von 2 M. an, Damenbreiter von 50 Pf. an, Votivkerze Stück 25, 50 Pf.  
Anstiftschachteln, als: Stadt, Schäfer, Bühnenhof 25 Pf. bis 8 M., Tivolispiele in großer Auswahl 50 Pf., 1 bis 3 M.  
Kinderfächer, Schraubentrommeln St. 25, 50, 75 Pf., 1 bis 2 M., Tisch- u. Musikstiefeln, sowie Bilderbücher in gr. Auswahl  
Kinderrevolver 50, 75 Pf., 1 M., Trompeten Stück 10 Pf., 25 Pf., Möbel für Puppenstuben in Sorten 50 Pf., 1 M., bis 8 M.  
Dampfmotore und Modelle in großer Auswahl, Fein lackierte Blechspielwaren mit und ohne Uhrwerk,  
Lager, Schlachten, Artillerie 45 Pf., 1 M., 2 M., 3 M., bis 6 M.  
Eisenbahnen, auf Schienen fahrend, 50 Pf., 1 M., 1 M., 25 Pf., 2 M., 3 M., 50 Pf., bis 8 M.  
Militär-Uniformen, Pelme, Sulfarenmützen in gr. Auswahl, Kellervorhänge, Kellervorhänge St. 50 Pf., 1 M., 2 M., 3 M., bis 6 M.  
Laterna magica mit Behälterlampe, St. 50 Pf., 1 bis 8 M., Fracht-Kollivagen mit Pferden St. 50 Pf., 1 M., bis 6 M.

Große Auswahl in Neuheiten von Gesellschaftsspielen.  
Großes Lager in reizend gekleideten u. ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen, Puppenhäuten  
und Puppenstümpfen, Kaufmannsläden, Bierdeckeln, Puppenstuben, Küchen, Seltungen, Hauptwachen.

**C. F. A Richter & Sohn,**  
Wallstrasse 7.

Zischmesser u. Sabeln,  
Hornbestecke,  
Eisener u. Kaffeeelöffel,  
Vorlegelöffel,  
Geflügelscheren etc.

1 Piano, 150 M.,  
1 Geldschrank, 80 u. 180 A,  
1 Fahrrad, Bomb., 40 A,  
1 Schreibstisch, 80 A,  
1 Wäscheschrank, 50 A,  
1 Bücherchrank 50 A  
Danzstr. 43, 1. l.

Elektronstören,  
Dynamos, abt. Kraft  
u. verkauft Martin,  
Berlin, Lindenstr. 3,  
Berlign. Vertreter gel.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346

**Moderne Hausuhren. Stilgerechte Wand-Uhren.**

Damen- und Herren-  
Uhren,  
Bewährtes  
Glashütter und Genfor Fabrikat.

Ringe.  
Fugenlose  
Trauringe.



Ältestes  
und  
renommiertes  
Uhren-  
Geschäft  
der  
Seestrass.

Ketten.  
Broschen.  
Ohringe.  
Armbänder.  
Fugenlose  
Trauringe.

**August Reinhardt,**

9 Seestrass 9. Uhrmachermeister. 9 Seestrass 9.

Illustrierte Preislisten gratis und franko.



**Gänzlich Ausverkauf**

zu bedeutend ermäßigten Preisen  
melirt immer noch großen Lager

**Echter Perser, Orient,  
indischer etc. Teppiche,**

Kelims, Satteltaschen, türk. und ind. Stickereien,  
Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

**Joh. Georg Pohle,**  
Dresden-A., Strubstrasse 7.



**Moderne Uhren**

eigener Herstellung  
nur bester Qualität

bei  
**Robert Pleissner**

Rosmarinasse 2, Ecke Schloßstr.  
pt. 1. u. II. Etage.  
Goldene Medaille Dresden 1906  
Silberne Medaille  
Karaberg 1905.

**Weihnachts-Kleider**

nur neuer, moderner, weit unter dem regulären Wert eingekaufter  
**Kleider-Stoffe** aus dieser Saison.

Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Karton.

1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	2,40.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	3,60.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	4,80.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	6, -.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	7,20.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	8,40.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	9, -.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	10,80.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	12, -.
1 Posten Kleider - Stoffe,	das Kleid (6 Meter)	Mark	13,20.

**Gingham-Hauskleider,** das Kleid M. 3,- und M. 3,40.

Elegante Roben (Frühjahrs-Neuheiten 1907) in jeder Preislage.

**Adolph Renner**

Dresden, 12 Altmarkt 12.

**Eduard Wetzlich,**

Dresden Größtes Spezialgeschäft Nur Am See 21.

**Spiegel, Bilder,  
Bilder-Einrahmungen,**

3teilige Spiegel,  
Hand-, Toiletten-, Reisespiegel,  
Photogr.-Rahmen,  
**Vergolderei.**

**Trumeaux** in jeder Ausführung  
von 42 Mark an.



**Puppenwagen, Sportwagen,**

Kinderwagen, Kinderbettstellen,  
Kinderkörbe, Kinderstühle etc.  
empfiehlt in anerkannt besten Ausführungen  
Kinderwagen-Fabrik

**G. E. Höfgen Nachf.,**

Stingelstr. 21 Königsbrückerstr. 61,  
und in der Fabrik Nicolaitraße 13.  
Reparaturen prompt.



Um Platz zu gewinnen,  
habe ich mich entschlossen, einen

**Räumungs-  
Verkauf**

zu nachstehend bligen Preisen  
zu verankalten:

Schwarze Korsetts von va. Voll-Satt,  
früher 25,00-3,50, jetzt 10,00-3,00 M.  
Bartier Modelle, darunter elegante Atlas- und Satin-Korsetts,  
früher 45,00-25,00, jetzt 15,00-8,50 M.  
Verschiedene bunte und graue Korsetts,  
früher 15,00-8,50, jetzt 6,50-2,50 M.

Tüll-Korsetts, weiß u. grau, früher 8,50-6,50, jetzt 4,50-2,50 M.  
Reform-Wieder-ble Systeme, früher 12,00-8,50, jetzt 5,00-3,00 M.  
Kinderkleider bedarfgelekt bis auf 0,50 M. das Stück.

Auswahlbindung. Anprobe mit Umtausch ist hierbei ausgeschlossen.  
Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager ff. deutscher  
und Pariser Fabrikate, sowie

Anfertigung nach Maß in eigenem Atelier.

**Spezial-Korsett-Magazin**

**Helene Fugmann,** Schreibergasse  
Nr. 2,

zwischen Zeckstrasse und Kreuzkirche.  
Bedienung von hochfönligen Damen. Englisch spoken.  
Anprobe-Zimmer. - Telephon 4030.



**Staubsaug-Apparat.**

Ausstellungslokal  
Dresden, Waisenhausstr. 22

Wir alle sind einig:

**„Punta“**

ist das schönste und vielseitigste Spiel,  
das existiert.



**Punta** kann wohl auf 100 verschiedene Arten  
gespielt werden, es ist das reine

**Universalspiel**  
und eignet sich für Erwachsene und Kinder.

Su haben in allen einschlägigen Geschäften  
à Mt. 1,-, 1,80, 2,- und 3,-.

Engros-Vertrieb:

**Puntahaus Leipzig,**  
Reichstrasse 2.

**Festgeschenke.**

**Möbel,** ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in  
solidester Ausführung zu billigen Preisen.

**Stoffeisen, Truhen, Konsole**

In allen Größen und reichhaltigster Auswahl am Plage.  
Beliebte Schmuckkassetten, größtes Lager von Damier-  
kästen, Näh-, Brief-, Bavier-, Photographie-,  
Zigarren- und Geldkassetten usw.

Wandschränke aller Art, Palmenständer,  
Piedestale, Lektikon-Etagere, Spieltische,  
Schreibtische, Notenständer.

**Luxus- und Phantasie-Möbel.**  
Annahme von Bestellungen auf sorgfältigste Anfertigung  
aller Arbeiten der Möbelbranche.

**Gebr. Beer,**

An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse.

**Schürzenfabrik Alaunstrasse 7**  
nahe dem Albertplatz

hat wieder die Weihnachts-Neuheiten in Rock, Nieder-  
mal, Reform- u. Kleider-Schürzen mit Hermeln fertiggestellt.  
Beliebte Neuheiten in Tee-Schürzen, Kinder-Schürzen.  
Größe Auswahl - beste Stoffe - solideste Ausführung. Es  
dürfte für jede Hausfrau von Interesse sein, die Ausstellung  
in 2 großen Schaufenstern zu besichtigen. Streng reelle Bedienung.

**Hasenfelle**

**Lambert,**

kauft zu den höchsten Preisen  
A. Hempel, Rüsthausmeister,  
Schützenstrasse 26.

Schreibergasse,  
Seestrass Nr. 21.  
Mägige Preise. n

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25  
Sonntag, 10. Dezember 1906 Nr. 346

# J. Bargou Söhne

DRESDEN,  
Wilsdrufferstr. 54 am Postplatz.

## Schaukel- oder Reitpferde

Stück 4,75, 7,50, 10,- und 10,- M

### Fahr-, Reit- und Schaukelpferde in Fell.

Durch besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaukelpferd oder als Reitpferd herstellen.

	Länge	45	50	55	63	cm
mit einfachen Wägen	M	9,75	12,50	15,-	-	-
englischen		-	-	17,-	21,-	-

**Lenkbare Motorpferde**  
mit selbsttätiger Fortbewegung durch Auf- und Niedertreten in den Steigbügel, in Prima-Fell, 48 cm lang, Stück 16,50, 51 cm lang, Stück 20,-.  
**Reitpferde. — Geschirrpferde in Fell.**  
Stück 1,50, 1,85, 2,45, 2,90, 3,75, 4,-, 4,85, 6,-, 7,50, 8,75.  
**Doppel-Gespanne, geschirrt in Fell.**  
Paar 3,-, 3,75 und 5,-.  
**Braune Bären mit beweglichen Gliedern.**  
Stück 1,-, 1,50, 5,50 und 8,-.  
**Weisse Bären, Stück 2,90 und 4,50.**  
**Elefanten, beweglich, Stück 1,75, 2,90, 4,50 und 6,-.**

## Laterna magica

beste Fabrikate in vorzügl. Ausführung!

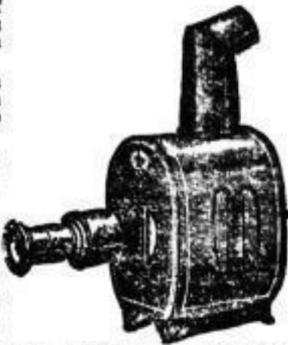
Garantie für gutes Funktionieren.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe u. 12 Stück 2 1/2 cm breiten Glasbildern, in eleganter Aufmachung 95 M, mit 12 Stück 3 1/2 cm breiten Glasbildern 1,75.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe, 40 mm Nefenobjektiv u. 12 Stück 4 1/2 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und Chromotrop 2,90.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 50 mm Nefenobjektiv, sowie 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und 1 Chromotrop in eleganter Aufmachung 6,50.

**Feine Laterna magica**, aus poliertem Glas, Petroleumlampe, Objektiv 40 mm mit 12 Stück feinen, 4 1/2 cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung 4,50, mit 5 cm breiten Bildern 5,50, mit feiner Handbrennerlampe, 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, ein Chromotrop und 2 Verwandlungsbildern, komplett 9,50. Dieselbe mit 12 Stück 7 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop, feinstem Verwandlungsbild und bewegl. Landchaft 11,-.



### Extra-Glasbilder für Laterna magica.

	cm	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2
Dgd.	M	0,35	0,45	0,65	0,80	0,95
	cm	5	6	7	8	9
Dgd.	M	1,25	1,75	2,25	2,75	3,75

Märchen, Erzählungen, Reisen etc.  
Dgd. 0,95, 1,50, 1,75, 2,25, 2,75, 3,00

### Chromotropen mit Zahn und Trieb.

	cm	3 1/2	4	4 1/2	5	6	7	8	9
Stück	M	-	-35	-45	-55	-75	-85	-90	1,-
Landchaften, beweglich		-25	-35	-30	-35	-35	-	-	-
Romische Verwandlungsbilder		-15	-20	-25	-30	-40	-45	-50	-60

## Bleisoldaten,



in reichgeklüfteten Kartons, Infanterie und Kavallerie, Deutsche, Engländer und Franzosen, Karton 25, 30, 38, 45, 85, 90 M 1,00, 1,50, 2,25, 2,90 und 4,50 M. Artillerie- und Maschinen-gewehr-Abteilung, Karton 45, 95 M und 1,50 M. Musik-Korps, Infanterie u. Kavall., Karton 45, 90 M 1,- M. Zelt-Lager, Karton 25, 45 M 1,- M. Land- und See-Schlachten, Karton 28, 45, 95 M 1,-, 1,50, 2,25, 2,90, und 4,50 M. Schlacht bei Wörth, Mars la Tour etc. 2,25 bis 4,50 M. Herenkämpfe, Karton 28, 50 M und 1,50 M. Wild-West-Amerika, Karton 2,25 M.

## Festungen mit Zugbrücken

in solider, schöner Ausstattung Stück 50 M 1,-, 1,75, 2,90, 4,90 und 7,00. Die Ausstattung der Festungen ist sehr schön und solid.

**Schilderhäuser** mit Wachposten 10 und 25 M

**Kanonen** zum Erbsen-Schießen, Stück 10, 25, 45 M für Gummigranaten mit Antores, können ca. 30 m weit, Stück 45 M, mit Gaffer und Gummigranaten 50, 85 und 95 M

**Festungsgeschütze** 3 Schießen, St. 10, 25, 45, 95 M

**Strandgeschütze** mit Gaffer etc. Stück 1,- M

**Craker-Munition**, 3 Schüssen 25 M

**Gummi-Granaten**, Duzend 20 M

## Puppen, geschmackvoll gekleidet,

Stück 28, 38, 45, 50, 85, 90 M 1,-, 1,50, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50 u. 6,50.

Dieselben zum An- und Auskleiden, Stück 1,-, 1,75, 2,25, 2,90, 4,50 bis 10,-.

**Wollpuppen**, Stück 25, 45 und 50 M

**Gekleidete Puppen** mit Va. Lederbald, Stück 2,90 und 4,-.

**Werk-Puppen**, fast unzerbrechlich, sehr niedlich gekleidet, St. 45, 95 M, 1,25, 1,50.

**Puppenstüben-Puppen**, reich gekleidet, Stück 10, 25, 35, 45, 50 und 75 M

**Pariser Genre-Puppen** in hoch Toiletten, Stück 95 M, 1,-, 1,10, 1,25 u. 1,75.

### Kugelgelenk-Puppen

im Hand, mit Quattritur u. Schlangen, Stück 45, 75 M, 1,-, 1,75, 2,50, 2,90 und 3,50.

**Feine Kugelgelenk-Puppen** mit feiner Quattritur und Ringellocken, Schlangen, Hümpen und beweglichen Händen, Stück 2,50, 2,90, 4,50, 6,- und 7,-.

**Stoffball- und Häubchen-Puppen**, Stück 25, 28, 45, 90 M

**Stedflisen-Puppen**, Stück 45, 95 M, 2,90.



## Puppenbälge,

nur solide Fabrikate, in Stoff, Stück 25, 35, 40, 45, 50, 75, 85 M, mit Patent-Gelenken, 45, 75, 90 M, 1,- u. 1,25, Celluloid-Armen, Stück 1,75 bis 4,-.

**Einzelne Puppen-Arme und -Beine** in Leder mit Porzellan und Celluloid, Puppen-Schuhe und -Strümpfe, Häuche, Rädchen, Häubchen etc.

**Puppen-Hüte**, moderne Fassons in rotem Filz, Stück 25, 30, 35 und 40 M. In weissem Vassagelecht, ff. garniert, Stück 30, 35 und 40 M. Puppen-Zähne, Stück 50 und 90 M

Bedeutend ermässigte Preise!

## Celluloid-Badepuppen,

fast unverwüßlich, mit beweglichen Armen.

Stück 25, 30, 45, 85 M, 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, 2,75 u. 4,25, mit beweglichen Armen u. Beinen, bemalten Schuhen u. Strümpfen 65, 95 M, 1,25, u. 1,50.



### Puppenköpfe,

Patent, abwaschbar, mit Quattritur, mit festen Augen, Stück 25, 35, 40, 45, 60, 75 M

**Bisquit-Porzellan-Köpfe** mit festen und Schlangen und Quattritur, Stück 20, 30, 35, 45, 75, 85 M, 1,-, 1,50 bis 2,25.

desgl. mit feiner Locken- und Scheitelfrisur, Schlangen, Stück 45, 60, 75, 85 M, 1,-, 1,25, 1,50, 2,25, 2,90, 3,50.



**Blech-Puppenköpfe** mit Celluloid-Überzug, mit gebrochener Quattritur, St. 38, 45, 60, 75, 85 u. 95 M

**Celluloid-Puppenköpfe** mit gemalter Frisur und Augen, Stück 30, 45, 75 M, mit Glasaugen Stück 95 M, 1,25 und 1,50.

**Celluloid-Köpfe**, ff. mit Ringellocken, Seiten-Scheitel, Schlangen u. Schlangen, Stück 1,75, 2,25, 2,75, 3,- und 3,75.

**Bisquit-Porzellan-Kinbelköpfe** für Kugelgelenk-Puppen mit Locken-Frisur u. Schlangen, Stück 45, 60, 75, 85, 95 M

**Puppen-Perücken** in künstlichem Haar mit Scheitel, Stück 45, 65 M, 1,- und 1,50.

**Puppen-Perleken**, echt kämmbaar, größte Auswahl in blond u. brünett, Stück 65, 75, 95 M, 1,25, 1,40, 1,75, 2,-, 2,25, 2,75, 2,90, 3,50, 4,- und 4,50.



# Weihnachts-Ausstellung

in Puppen und Spielwaren.

# Anton Koch, Webergasse 13.

Grosse Auswahl. Aeltestes Spezialgeschäft Dresdens. Billige Preise.



# Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Waisenhausstr. 40.

Mein diesjähriger

## Weihnachts-Verkauf!

bietet durch die enorme Auswahl in allen Artikeln, sowie durch konkurrenzlos billige Preise eine tatsächlich günstige Gelegenheit zum Einkauf für den Weihnachtsbedarf.

### Damen-Blusen

Barchent-Blusen	.. . . .	Ä 1,25 bis 4,50
Wollene Blusen	.. . . .	Ä 5,50 bis 20,00
Sport-Blusen	.. . . .	Ä 5,25 bis 12,50
Seidene Blusen	.. . . .	Ä 5,00 bis 13,00
Sammet-Blusen	.. . . .	Ä 10,75 bis 22,00

### Morgenkleider — Matinees

Barchent-Morgenkleider	Ä 5,50 bis 13,50
Wollene Morgenkleider	Ä 15,75 bis 33,00
Elderdaun-Morgenkleider	Ä 17,50 bis 22,50
Barchent-Matinees	Ä 3,50 bis 8,50
Wollene Matinees	Ä 9,75 bis 21,50

### Hauskleider

aus englisch Leinen	.. . . .	Ä 4,50 bis 8,50
aus Satin Augusta	.. . . .	Ä 5,75 bis 8,50
aus Barchent	.. . . .	Ä 6,50 bis 8,00
aus Wollstoff	.. . . .	Ä 10,00 bis 12,00
aus reinw. Cheviot	.. . . .	Ä 10,50 bis 22,00

### Kostüm-Röcke

Fussfreie Sport-Röcke	Ä 4,25 bis 28,00
Schwarze Cheviot-Röcke	Ä 5,50 bis 18,50
Schwarze Satin-Tuchröcke	Ä 13,00 bis 40,00
Phantastestoff-Röcke	Ä 3,75 bis 14,00
Weisse Kostüm-Röcke	Ä 10,75 bis 28,00

### Pelzwaren

Stolas in allen Pelzarten	.. . . .	Ä 4,25 bis 55,00
Muffen, rund und Taschenform	Ä 2,00 bis 58,00	
Kinder-Pelzgarnturen	Ä 2,00 bis 15,00	

### Handschuhe

Woll-Handschuhe f. Damen	Ä 0,55 bis 2,00
Leder-Handsch. für Damen	Ä 1,90 bis 4,00
Lange Handsch. für Damen	Ä 1,60 bis 7,50

### Bunte Barchent-Wäsche

Damen-Hemden	.. . . .	Ä 1,10 bis 2,50
Damen-Beinkleider	.. . . .	Ä 0,95 bis 3,00
Damen-Unterröcke	.. . . .	Ä 1,75 bis 3,00
Herren-Hemden	.. . . .	Ä 1,20 bis 3,00
Kinder-Hemden	.. . . .	Ä 0,60 bis 1,60

### Trikot-Unterwäsche

Normal-Herren-Hemden	.. . . .	Ä 1,20 bis 5,20
Normal-Herren-Hosen	.. . . .	Ä 1,15 bis 4,80
Normal-Herren-Jacken	.. . . .	Ä 1,15 bis 5,50
Normal-Damen-Jacken	.. . . .	Ä 1,50 bis 4,75
Normal-Damen-Beinkleider	Ä 2,00 bis 2,50	

### Wollwaren

Damen- u. Kinder-Strümpfe	Ä 0,60 bis 2,30
Herren-Socken	Ä 0,25 bis 2,00
Wollene Herren-Westen	Ä 2,90 bis 7,00
Wollene D.-men-Westen	Ä 2,00 bis 5,00
Wollene Kopf-Shawis	Ä 0,55 bis 2,10

### Kinder-Garderobe

Barchent-Kleidchen	.. . . .	von Ä 1,00 an
Wollene Kleidchen	.. . . .	von Ä 3,00 an
Knaben-Anzüge	.. . . .	von Ä 4,00 an
Kinder-Mäntel	.. . . .	von Ä 0,60 an
Kinder-Hüte und Mützen	.. . . .	von Ä 0,60 an

### Taschentücher

Weisse Linon-Tücher	.. Dtd. Ä 1,75 b. 2,10
Batist-Tücher mit bunt. Rd.	Dtd. Ä 1,90 b. 6,50
Weisse reinlein. Tücher	Dtd. Ä 2,90 b. 12,00
Lein. Tücher mit bunt. Rand	Dtd. Ä 3,00 b. 12,00
Seidenbatist-Tücher	.. Dtd. Ä 2,75 b. 5,50
Schweizer Batist-Tücher,	gestickt 1/2 Dtd. Ä 3,75 b. 5,25
Reinl. Madeira-Tücher	Dtd. Ä 11,00 b. 27,00
Tücher mit gest. Buchst.	1/2 Dtd. Ä 1,55 b. 3,50
Bunte Taschentücher	Dtd. Ä 2,00 b. 7,00

### Portieren — Tischdecken

Fenster-Garnturen in Tuch	Ä 6,50 bis 31,00
Fenster-Garnturen in Plüsch	Ä 12,00 bis 23,50
Tischdecken in allen Geweben	Ä 1,60 bis 25,00
Diwan-Decken	Ä 5,00 bis 40,00
Fell-Vorlagen	Ä 2,50 bis 22,00

### Schlaf- und Bettdecken

Baumwoll. Schlafdecken	Ä 2,25 bis 4,25
Wollene Schlafdecken	Ä 5,50 bis 25,00
Weisse Bettdecken	Ä 2,40 bis 9,00
Bunte Bettdecken	Ä 3,25 bis 17,50
Tüll-Bettdecken	Ä 2,25 bis 16,50

### Gardinen — Vitragen

Tüll-Gardinen	.. Fenster Ä 2,25 bis 18,00
Tüll-Stores	.. . . . Ä 2,00 bis 21,00
Spachtel-Vitragen	.. . . . Ä 2,25 bis 17,50
Brise-Bise	.. . . . Ä 0,50 bis 2,50
Bett-Dekorationen	.. . . . Ä 16,50 bis 21,00

### Schürzen

Tändelschürzen	.. . . .	Ä 0,45 bis 5,50
Hauschürzen, weiss u. bunt	Ä 0,70 bis 3,75	
Reform-Schürzen	.. . . .	Ä 1,40 bis 5,00
Seidene Schürzen	.. . . .	Ä 3,75 bis 15,00
Kinder-Schürzen	.. . . .	Ä 0,50 bis 4,50

### Unterröcke

Tuch-Unterröcke	.. . . .	Ä 2,40 bis 27,00
Noiré-Unterröcke	.. . . .	Ä 4,25 bis 16,00
Seidene Unterröcke	.. . . .	Ä 17,50 bis 31,00

### Chosen

Damen-Gürtel	.. . . .	Ä 1,00 bis 6,50
Schleifen und Levalliers	Ä 0,25 bis 4,00	
Damen-Täschchen	.. . . .	Ä 2,50 bis 8,50

Der reich illustrierte Katalog wird auf Verlangen postfrei zugesandt.

Die festliche Ausschmückung der weiten und hellen Verkaufsräume meines Geschäftshauses dürfte dazu beitragen, der geschätzten Kundschaft den Aufenthalt in meinem Kaufhause recht angenehm zu gestalten.

Seite 27 "Deutscher Nachrichten" Seite 27  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346

### Ausverkauf — Spottbillig!

Eine ansehnliche Auswahl bester, moderner

Speiseservice von Porzellan

stelle ich zum Ausverkauf mit

25 bis 40% Rabatt.

F. Bernh. Lange,

Amalienstrasse 11/13.

### Kanarienhähne,



feinste Ganser, sowie die berühmten Dresdener Gesangskanarienvogel mit schönen, sanften, tiefen, abwechslungsreichen Tönen, bei Tag und Nacht schlafend, von 6. u. an, gute Zuchtweibchen, reichhaltige Auswahl an schönen, gelben Sing- und Ziervögeln, sprech. Papageien usw., Mineralien, Muscheln, Schmetterlingen, Käfern, Schmetterlingskästen und alle dazu gehörenden Utensilien.

Aquarien, Zierfische, Wasserpflanzen, Froschhäuser, Amphibien, sowie sämtliche Bedarfartikel in unerreichter Auswahl, prachtvolle u. feinste, nur praktische Vogelkäfige, höchst prämiertes Vogelfutter, Aquarien, sachgemäß bepflanzt und besetzt, billigst, empfiehlt unter bekannter reeller Bedienung in reichster Auswahl die

größte zool. u. Zierfischhandlung

Gegründet 1870. Wörthstraße 13. Telefon 7069.

NB. Alle für Weihnachten gekauften Tiere reserviere und verpflege bis zum Neujahr.

### Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden und radikaler Heilung leidet, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches wissen vom geradezu unermesslichen Nutzen! Der Gekrankte und Siechtum Leidende aber lernt die Heilung



Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen schäften und Exzesse sind wurde. Deren Verhütung, ein prägelobtes, eigen-patentiertes, bearbeitetes Werk für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Ur-schätzungen gesamt-ärztliche lernt, sich vor-schützen — der bereits sichersten Wege zu seiner kennen. marken franko zu beziehen Genf 470 (Schweiz).



Grammophone, Phonographen.

Bequeme Zahlungsbedingungen.

Paul G. Wenzel, Scheffelstraße 22, 1.

# Wegen Umbau

bietet sich günstige Gelegenheit, hochfeine, gut gearbeitete Möbel keine Magazinware sehr preiswert einzukaufen bei

**Albert Ressel**  
Tischlermeister  
46 Am See 46

# Feinstes Speise-Leinöl

aus der Hofmühle zu Dresden-Plauen

aus besser, gereinigter Leinöl hergestellt, ist bei den nachgenannten Firmen in jederlei feiner, wohlgeschmeckender Ware zu haben.

### In Dresden-Altsadt bei den Herren:

- Christian Albers Nachf., Pillnitzer Str. 50
- A. W. Adam, Schandauer Straße 67.
- Max Emil Albert, Werderstraße 5.
- Frau Helene Anders, Semmlerstraße 1.
- Frau Meta Ansel, Marktstraße, Antonienplatz, Stand 208/209.
- Georg Bachmann, Humboldtstraße 2.
- Clemens Bartisch, Friederichstraße 16.
- Eduard Bauer, Holbeinstraße 70.
- Wilh. Bär (Inhaber Paul Schindler), Finkenbäumstraße 15.
- Richard Becker Nachf., Am See, Ecke Wittenbergstraße.
- Richard Becker, Siegelstraße 2.
- Otto Bergelt, Elisenstraße 61.
- S. Bergmann, Finkenstraße 6.
- Carl Bielig, Tümpelstraße 1.
- Friedrich H. Biehl, Tümpelstraße 109.
- Frau Minna v. Villa, Gertrudstraße 61.
- Cesar Bischoff, Gumbertstraße 13.
- A. Bittner, Nicolaistraße 10.
- Franz Blemel Nachf., Reinhold Sonntag, Finkenstraße 5, Ecke Siegelstr.
- Frau Martha v. Bredel, Wöber, Friederichstr. 24.
- Georg Bredel, Wöber, Friederichstr. 2.
- Georg Bredel, Wöber, Friederichstr. 2.
- Frau W. v. Bredel, Wöber, Friederichstr. 24.
- Reinh. Briele, Finkenstraße 19.
- Karl Büttner, Mittelstr. 20, Ecke Stärfeng.
- Max Claus, Schubertstraße 21.
- Georg Corthof, Finkenstraße 22.
- Georg Dietrich, Finkenstraße 1.
- Max Dietrich, Finkenstraße 35.
- H. D. D. D. D., Finkenstraße, Altenberger Straße, Ecke Finkenstraße.
- Dugo Domisch, Finkenstraße 33.
- Karl Domisch, Finkenstraße 46.
- Wilhelm Eichler, Finkenstraße 11.
- Georg Finken, Finkenstraße 13.
- Reinh. Finken, Finkenstraße 4.
- Max Finken, Finkenstraße 12.
- Friedrich Engelmann, Finkenstraße 29.
- Reinh. Finken, Finkenstraße 73.
- Frau Louise Finken, Finkenstraße 14.
- Eugen Finken, Finkenstraße 28.
- Gustav Finken, Finkenstraße 13.
- S. Finken, Finkenstraße 18.
- Paul Finken, Finkenstraße 26.
- S. Finken, Finkenstraße 117.
- Georg Finken, Finkenstraße 15.
- H. Finken, Finkenstraße 6.
- Friedrich & Glöckner, Finkenstraße 120, Finkenstraße 15, Finkenstraße 12, Finkenstraße 13b.
- Paul Finken, Finkenstraße 30.
- Georg Finken, Finkenstraße 1.
- S. Finken, Finkenstraße 5.
- H. Finken & Co., Finkenstraße 42.
- Carl Finken, Finkenstraße 6.
- Robert Finken, Finkenstraße 17.
- Max Finken, Finkenstraße 24.
- Frau Pauline Finken, Finkenstraße 21.
- Max Finken, Finkenstraße 4.
- Johann Finken, Finkenstraße 14.
- Josef Finken, Finkenstraße 63.
- F. W. Finken, Finkenstraße 13.
- Otto Finken, Finkenstraße 14.
- Georg Finken, Finkenstraße 15.
- Max Finken, Finkenstraße 10.
- Richard Finken, Finkenstraße 68.
- Georg Finken, Finkenstraße 23.
- Frau E. v. Finken, Finkenstraße 25.
- M. Finken, Finkenstraße 21.
- Paul Finken, Finkenstraße 47.
- Gustav Finken Nachf., Robert Finken, Finkenstraße 97.
- G. Finken, Finkenstraße 4.
- Georg Finken, Finkenstraße 2.
- Georg Finken, Finkenstraße 24.
- Frau Finken, Finkenstraße 50.
- August Finken, Finkenstraße 46.
- Georg Finken, Finkenstraße 4.
- Carl Finken, Finkenstraße 4.
- Richard Finken, Finkenstraße 24.
- Bernhard Finken, Finkenstraße 75.
- Frau Finken, Finkenstraße 6.
- Moris Finken & Co., Finkenstraße 20.
- Oswald Finken, Finkenstraße 33.
- Bernhard Finken (vorm. A. Finken), Finkenstraße 10.
- Max Finken, Finkenstraße 43.
- Carl Finken, Finkenstraße 9.
- Paul Finken, Finkenstraße 72.
- Georg Finken, Finkenstraße 28.
- Otto Finken, Finkenstraße 21.
- Max Finken, Finkenstraße 2.
- Alfred Finken, Finkenstraße 11.
- Max Finken, Finkenstraße 45.
- Richard Finken, Finkenstraße 92.
- Frau Marie v. Finken, Finkenstraße 75.
- G. Finken, Finkenstraße 21, Ecke Finkenstr.
- G. Finken, Finkenstraße 13.
- Georg Finken, Finkenstraße 4.
- Cesar Finken, Finkenstraße 20, Finkenstraße 20.
- M. Finken, Finkenstraße 64.
- Carl Finken, Finkenstraße 54.
- August Finken, Finkenstraße 7.

- Frau Marie Finken, Finkenstraße 4.
- Gebrüder Kern, Finkenstraße und Große Finkenstraße.
- Georg Kern, Finkenstraße 4, Ecke Finkenstr.
- Robert Kiehn, Finkenstraße 16.
- Otto Kiehn & Co., Finkenstraße 26.
- Max Kiehn, Finkenstraße 77.
- Paul Kiehn, Finkenstraße 54.
- G. W. Kiehn, Finkenstraße 9.
- A. Kiehn, Finkenstraße 17.
- Edmund Kiehn, Finkenstraße 14.
- Frau Hans Kiehn, Finkenstraße 29.
- August Kiehn, Finkenstraße 100.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 71.
- Carl Kiehn, Finkenstraße 16.
- Louis Kiehn, Finkenstraße 6.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 9.
- Adolf Kiehn, Finkenstraße 24.
- Frau Helene Kiehn, Finkenstraße 21.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 19.
- Wilhelm Kiehn, Finkenstraße 61.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 15.
- Frau Marie Kiehn, Finkenstraße 45.
- Paul Kiehn, Finkenstraße 14.
- Max Kiehn, Finkenstraße 17.
- Max Kiehn, Finkenstraße 8.
- Paul Kiehn, Finkenstraße 4.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 7.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 67.
- Albin Kiehn, Finkenstraße 51.
- Paul Kiehn, Finkenstraße 15.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 17.
- Friedrich Kiehn, Finkenstraße 15.
- Alfred Kiehn, Finkenstraße 52.
- G. W. Kiehn, Finkenstraße 31.
- August Kiehn, Finkenstraße 29.
- Frau Ida Kiehn, Finkenstraße 16.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 12.
- Oswald Kiehn, Finkenstraße 3.
- Otto Kiehn, Finkenstraße 48.
- Carl Kiehn, Finkenstraße 30.
- Gustav Kiehn, Finkenstraße 6.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 5.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 7.
- Victor Neubert Nachf., W. Vail, An der Finkenstraße 3.
- Oswald Kiehn, Finkenstraße 31.
- Emil Kiehn Nachf., Finkenstraße 51.
- G. Kiehn, Finkenstraße 5.
- H. Kiehn, Finkenstraße 12.
- G. Kiehn, Finkenstraße 35.
- Max Kiehn, Finkenstraße 50, Ecke Finkenstr.
- Clemens Kiehn, Finkenstraße 27.
- H. Kiehn, Finkenstraße 27.
- Oswald Kiehn, Finkenstraße 11.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 10.
- Eduard Kiehn, Finkenstraße 10, Finkenstraße 59.
- H. Kiehn, Finkenstraße 10.
- Frau Finken, Finkenstraße 27.
- Frau Finken, Finkenstraße 2.
- Ed. Cuerner, Finkenstraße 8.
- Dugo Kiehn, Finkenstraße 11.
- Adolf Kiehn, Finkenstraße 1.
- Carl Kiehn, Finkenstraße 12.
- Louis Kiehn, Finkenstraße 2.
- M. Kiehn Nachf., Finkenstraße 24.
- Frau Marie v. Kiehn, Finkenstraße 19.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 34.
- Paul Kiehn Nachf., Finkenstraße 6.
- L. Kiehn, Finkenstraße 5.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 8.
- J. E. Kiehn, Finkenstraße 2.
- Frau Martha Kiehn, Finkenstraße 40.
- Dugo Kiehn, Finkenstraße 81.
- Bruno Kiehn, Finkenstraße 16.
- Moris Kiehn, Finkenstraße 28.
- Theodor Kiehn, Finkenstraße 40.
- Anton Kiehn, Finkenstraße 40.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 27.
- Albin Kiehn, Finkenstraße 16.
- Wilhelm Kiehn, Finkenstraße 3.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 29.
- Eduard Kiehn, Finkenstraße 24.
- F. W. Kiehn, Finkenstraße 5.
- Alfred Kiehn, Finkenstraße 2.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 65.
- Otto Kiehn, Finkenstraße 7b.
- Spalteholz & Wey, Finkenstraße 9.
- Robert Kiehn, Finkenstraße 68.
- Frau Anna v. Kiehn, Finkenstraße 40.
- Gustav Kiehn, Finkenstraße 91.
- Emil Kiehn, Finkenstraße 3.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 68.
- Reinhold Kiehn, Finkenstraße 77.
- Frau Martha v. Kiehn, Finkenstraße 6.
- Georg Kiehn, Finkenstraße 19.
- Paul Kiehn, Finkenstraße 8.
- Wilhelm Kiehn, Finkenstraße 74.
- Max Kiehn, Finkenstraße 40.
- Frau Finken, Finkenstraße 21.
- Frau Anna v. Kiehn, Finkenstraße 19.
- F. Thonia Kiehn, Finkenstraße 12.

- H. Traug, Finkenstraße 55.
- Rudolf Finken, Finkenstraße 94.
- C. F. Vogt, Finkenstraße 35.
- Frau Martha Wache, Finkenstraße 2.
- Georg Wache, Finkenstraße und Klein Finkenstraße.
- Paul Walter, Finkenstraße 22.
- Carl Wappler, Finkenstraße 8.
- Otto Wappler, Finkenstraße 8.
- Paul Wappler, Finkenstraße 16.
- Georg Wappler, Finkenstraße 12.
- Julius Weinert, Finkenstraße 22.
- H. Welde, Finkenstraße 13.
- Bernhard Werner, Finkenstraße 63.
- Frau Christiane v. Werner, Finkenstraße 11.
- Georg Werner, Finkenstraße 22.
- Arthur Winkler, Finkenstraße 42.
- H. W. Wiedemann, Finkenstraße 19.
- Max Winkler, Finkenstraße 4.
- August Winkler, Finkenstraße 47.
- G. Winkler, Finkenstraße 29.
- G. Winkler, Finkenstraße 29.
- Frau Marie v. Winkler, Finkenstraße 30.
- In Dresden-Neustadt bei den Herren:
- Carl Andreas Nachf., Finkenstraße, Finkenstraße 13.
- Reinh. Bachmann, Finkenstraße 13.
- Georg Becker, Finkenstraße 37.
- Frau Frieda v. Becker, Finkenstraße 12.
- Arthur Bernhardt, Finkenstraße 56.
- Cesar Berndt, Finkenstraße 56.
- Richard Burkhart, Finkenstraße 46.
- Gustav Büttner, Finkenstraße 61.
- H. Fickel, Finkenstraße 13.
- Georg Fickel, Finkenstraße 41.
- Georg Fickel, Finkenstraße 107.
- Dugo Fickel, Finkenstraße 59.
- Otto Fickel, Finkenstraße 178.
- Carl Fickel, Finkenstraße 67.
- Arthur Fickel, Finkenstraße 8.
- Max Fickel, Finkenstraße 4.
- Otto Fickel, Finkenstraße 46.
- Friedrich & Glöckner, Finkenstraße 46, Finkenstraße 57.
- Frau Marie Gerber, Finkenstraße 11.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 70.
- G. Gerlach, Finkenstraße 58.
- C. H. Gerlach, Finkenstraße 101.
- Oscar Gerlach, Finkenstraße 16.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 29.
- Gustav Gerlach, Finkenstraße 35.
- Robert Gerlach, Finkenstraße 31.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 65.
- H. Gericke, Finkenstraße 35.
- G. Gericke, Finkenstraße 39 u. Finkenstraße 11.
- Oswald Gerlach, Finkenstraße 11.
- Bruno Gerlach, Finkenstraße 118.
- Curt Gerlach, Finkenstraße 35.
- Cesar Gerlach, Finkenstraße 22 und Finkenstraße 1.
- Max Gerlach, Finkenstraße 20.
- Richard Gerlach, Finkenstraße 75.
- Frau Marie Gerlach, Finkenstraße 4.
- F. Gerlach, Finkenstraße 5.
- H. C. Gerlach, Finkenstraße 95.
- Gustav Gerlach, Finkenstraße 124.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 26.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 21.
- Theodor Gerlach, Finkenstraße 60.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 42.
- Karl Gerlach, Finkenstraße 10.
- Theodor Gerlach, Finkenstraße 10.
- Frau E. Gerlach, Finkenstraße 20.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 1.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 59.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 53.
- Th. Gerlach, Finkenstraße 111.
- Adolf Gerlach v. Julius Gerlach, Finkenstraße 31.
- Eduard Gerlach, Finkenstraße 42b.
- Frau Bertha Gerlach, Finkenstraße 59.
- Leander Gerlach, Finkenstraße 16.
- Ludwig Gerlach, Finkenstraße 19.
- Oskar Gerlach, Finkenstraße 18.
- Leo Gerlach, Finkenstraße 86.
- Th. Gerlach, Finkenstraße 94.
- Frau Caroline Gerlach, Finkenstraße 14.
- Frau Finken, Finkenstraße 47.
- Frau Finken, Finkenstraße 47.
- Richard Gerlach, Finkenstraße 11.
- Theodor Gerlach, Finkenstraße 29.
- Arthur Gerlach, Finkenstraße und Finkenstraße.
- Oskar Gerlach, Finkenstraße 37.
- G. Gerlach, Finkenstraße 20.
- Frau H. Gerlach, Finkenstraße 33.
- M. Gerlach, Finkenstraße 8.
- Emil Gerlach Nachf., Finkenstraße 3 u. 4.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 46.
- Bernh. Gerlach, Finkenstraße 20.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 4.
- Fr. Gerlach, Finkenstraße 6.
- H. Gerlach, Finkenstraße 26.
- Moris Gerlach, Finkenstraße 18 b.
- Frau M. Gerlach, Finkenstraße 48.
- Frau Ida Gerlach, Finkenstraße 48.
- C. Gerlach, Finkenstraße 42.
- Paul Gerlach, Finkenstraße 9b.
- Frau Finken, Finkenstraße 36.

- Gustav Gerlach, Finkenstraße 87.
- Richard Gerlach, Finkenstraße 14.
- Karl Gerlach, Finkenstraße 43.
- Emil Gerlach Nachf., Finkenstraße 12.
- Reinhold Gerlach, Finkenstraße 10.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 40.
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 21.
- Frau Auguste v. Gerlach, Finkenstraße 76.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 54.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 28.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 12.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 7, Finkenstraße.
- Reinh. Gerlach, Finkenstraße 21.
- H. Gerlach, Finkenstraße 21.
- Max Gerlach, Finkenstraße 14.
- Frau Anna Gerlach, Finkenstraße 1.
- Gustav Gerlach, Finkenstraße 18.
- Frau Gerlach, Finkenstraße 60.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 9.
- H. Gerlach, Finkenstraße 75.
- Frau Gerlach, Finkenstraße 5.
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 22.
- Paul Gerlach, Finkenstraße 57.
- Albin Gerlach, Finkenstraße 22.
- In Dresden-Cotta bei den Herren:
- C. Gerlach, Finkenstraße 8.
- Bauer & Gerlach, Finkenstraße 50 u. Finkenstraße 19.
- Arthur Gerlach, Finkenstraße 6.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 27.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 45.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 82.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 23.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 97.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 49.
- Alfred Gerlach, Finkenstraße 87.
- Müller & Gerlach, Finkenstraße 26.
- Otto Gerlach, Finkenstraße 21.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 38.
- Bernhard Gerlach, Finkenstraße 8.
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 8.
- Eduard Gerlach, Finkenstraße 102.
- H. Gerlach, Finkenstraße 4.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 2.
- In Dresden-Lößtau bei den Herren:
- Bauer & Gerlach, Finkenstraße 13.
- Reinhold Gerlach, Finkenstraße 19.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 6.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 27.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 45.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 82.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 23.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 97.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 49.
- Alfred Gerlach, Finkenstraße 87.
- Müller & Gerlach, Finkenstraße 26.
- Otto Gerlach, Finkenstraße 21.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 38.
- Bernhard Gerlach, Finkenstraße 8.
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 8.
- Eduard Gerlach, Finkenstraße 102.
- H. Gerlach, Finkenstraße 4.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 2.
- In Dresden-Lößtau bei den Herren:
- Bauer & Gerlach, Finkenstraße 13.
- Reinhold Gerlach, Finkenstraße 19.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 6.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 27.
- Emil Gerlach, Finkenstraße 45.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 82.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 23.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 97.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 49.
- Alfred Gerlach, Finkenstraße 87.
- Müller & Gerlach, Finkenstraße 26.
- Otto Gerlach, Finkenstraße 21.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 38.
- Bernhard Gerlach, Finkenstraße 8.
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 8.
- Eduard Gerlach, Finkenstraße 102.
- H. Gerlach, Finkenstraße 4.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 2.
- In Dresden-Plauen bei den Herren:
- Schneider & Gerlach, Finkenstraße 1.
- Julius Gerlach, Finkenstraße 5.
- Curt Gerlach, Finkenstraße 115.
- Bernhard Gerlach, Finkenstraße 70.
- In Dresden-Raditz bei den Herren:
- Oswald Gerlach, Finkenstraße 60.
- Frau Marie v. Gerlach, Finkenstraße 14.
- Paul Gerlach, Finkenstraße 7.
- Bruno Gerlach, Finkenstraße 47.
- In Dresden-Nickten bei den Herren:
- Georg Gerlach, Finkenstraße 3.
- Frau Marie Gerlach, Finkenstraße 1.
- Frau Anna Gerlach, Finkenstraße 16.
- Dugo Gerlach, Finkenstraße 50.
- Frau Bertha Gerlach, Finkenstraße 43.
- Julius Gerlach, Finkenstraße 11.
- In Dresden-Neudorf bei den Herren:
- Friedrich Gerlach, Finkenstraße 21.
- Frau Emma v. Gerlach, Finkenstraße 123b.
- Carl Gerlach, Finkenstraße 6.
- G. Gerlach, Finkenstraße 35.
- In Dresden-Trachau bei den Herren:
- Christian Gerlach, Finkenstraße 26.
- Paul Gerlach, Finkenstraße 18.
- Wilhelm Gerlach, Finkenstraße 190.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 175.
- Oskar Gerlach, Finkenstraße 35.
- Max Gerlach, Finkenstraße 21.
- Bruno Gerlach, Finkenstraße 207.
- G. Gerlach, Finkenstraße 169.
- Gustav Gerlach, Finkenstraße u. Finkenstraße.
- Dugo Gerlach, Finkenstraße 7.
- Woldemar Gerlach, Finkenstraße u. Finkenstraße.
- In Dresden-Teubitz bei den Herren:
- Georg Gerlach, Finkenstraße 1.
- Georg Gerlach, Finkenstraße 16.
- In Dresden-Wilsdorf bei den Herren:
- Georg Gerlach, Finkenstraße 10.

Seite 28 "Dresdener Nachrichten" Seite 28 Sonntag, 10. Dezember 1906 Nr. 346

# Gardinen!

**Weihnachts-Ausverkauf!**  
in Gardinen, Stores, Vitrinen, Bettdecken etc.  
teils bis zur Hälfte des Wertes  
John's Vogt, Gardinen-Fabrik-Lager  
Victoriastr. 3 nur Cranachstr. 4  
Ecke Bauhofstr. Virnaische Vorstadt.

Das von mir erworbene grosse Warenlager aus der Ewald von Freyberg'schen

# Konkurs-Masse

sowie andere Waren

werden in den bisherigen Geschäftslokalitäten

## 26 Webergasse 26

zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft.

Kleiderstoffe, doppeltbreit . . . jetzt Meter <b>95, 75, 55</b>	<b>40</b> ♂	Gardinen, creme, weiss jetzt Meter <b>75, 67, 65, 55, 50, 45, 37</b>	<b>24</b> ♂
Kleiderstoffe, reine Wolle, doppeltbreit jetzt Meter <b>1,45, 1,25, 95</b>	<b>75</b> ♂	Gardinen, abgepaast, creme und weiss jetzt Fenster, 2 Schals, <b>4,75, 3,75, 2,75</b>	<b>1,75</b> ♂
Ein Posten englische Kostümstoffe, reine Wolle, ca. 110 cm, Wert bis <b>6 A</b> , jetzt	<b>2,45</b>	Hemdentuche, Madapolam für Leib- und Bettwäsche jetzt Mtr. <b>15, 37, 32, 29</b>	<b>22</b> ♂
Weisse Damenhemden, jetzt <b>2,10, 1,95, 1,75, 1,35, 1,25</b>	<b>95</b> ♂	Stangenleinen, Damast, volle Bettbreite, ohne Naht jetzt Mtr. <b>1,25, 1,15, 95</b>	<b>87</b> ♂
Bunte Barchent-Männer- u. Frauenhemden jetzt <b>1,05, 1,35, 1,25</b>	<b>95</b> ♂	Bettzeuge, bunt und weiss, Stangenleinen, Damast jetzt Mtr. <b>47, 37, 33</b>	<b>29</b> ♂

**Enorm billig!** Handtücher — Wischtücher — Tischtücher — **Enorm billig!**  
Taschentücher — Frottier- u. Bade-Wäsche.

Tuch-Unterröcke, gefütterte Clothröcke . . . jetzt **4,35, 3,75, 3,35, 2,75, 1,85.**  
Anstandsrocke in schwerem Veloursbarchent, weiss u. bunt, jetzt **2,35, 2,10, 1,95, 1,75, 1,45.**

Grosse Gelegenheit für praktische Weihnachts-Geschenke.  
**Otto Heinemann.**

### Weihnachts-Ausstellung und Verkauf

Kunstgewerblicher Hand-Arbeiten in Stickerien aller Art auf Tuch, Leinen, Fries- und andere Stoffe.  
**Hervorragende Neuheiten** in Decken, Laufert, Kissen, Wand- und Fensterbehängen, Portieren etc.  
Angefangene Kellm-Arbeiten.  
Herstellung ganzer Braut-Ausstattungen.  
Eigenes Zeichen-Atelier.

**P. Gärtner, Hauptstr. 26, I. Etg.**  
Damen-Tuch-, Filz-Tuch- und Wollfries-Lager.



### Dresdner Vogelwiese.

Ein Spiel zum Tottachen.  
Wie auf der richtigen Vogelwiese geht es da zu, alles ist da zu sehen u. mitzumachen u. w. habst bereitend f. die junge Welt.  
**Mk. 2,75.**  
Vorrätig bei

**Alexander Köhler,**  
Buchhandlung,  
Dresden-A., Weissogasse 5.

### Erstes Spezialgeschäft seit 42 Jahren.

Grösste Auswahl am Platze.  
**Schaukelpferde,**  
Pferde mit Wagen,  
Reisekoffer,  
feine Lederwaren,  
Schulranzen,  
Taschen etc.  
**E. Gottschall**  
Nachf. Emil Wolf,  
Sattelmacher.  
Reparaturpferde erbitte bald. Fernspr. Nr. 10265.  
**48 Marienstr. 48.**

### A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth  
Inhaberin die Akt.-Ges.  
**Dresdner Gasmotorenfabrik**  
vorm. Moritz Hille  
Dresden-A. 7  
Chemnitzer Strasse 22.  
**Anzüge aller Systeme.**  
SPEZIALITÄT:  
Elektrische Anzüge mit patentierter Druckknopfsteuerung.

**Chocoladen-Tiere** | **Marzipan-Figuren**  
Selbmann, Grenadiersstr. | Selbmann, Grenadiersstr. 1.

### Emil Künzelmann

Dresden,  
Ringstrasse 27, Eing. Moritzstr.,  
bedeutendstes Spezialgeschäft für Reformbetten,  
empfiehlt zum  
**Weihnachts-Fest**  
Kinderbetten,  
Puppenbetten,  
Nestbetten,  
Korbbetten,  
Stehbetten,  
Unterbetten u. c.  
Kataloge gratis.  
Bildeste Preise.



### Schlittschuhe,

Elsterne Kassetten,  
Kerbschnitt-Werkzeuge  
Landsknechten,  
Werkzeugkasten.  
**C. H. Morgenstern & Co.,** Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

„Dux“ 1,60, „Mercur“ 1,80, vernickelt 3,50,  
Toniß. Lauf 3,50, vern. 5,50, „Columbus“  
2,50, „Sportlauf“ 8,00, „Condor“ 2,25,  
vernickelt 4,50 und 6,50, „Sportklub“ 10,50.

### Wundervoll

laut u. deutlich spielende Phono-  
graphen von **4,50 Mk.** an.  
Prächtige Vortragswalzen dazu 75 Bl., Gloria- u.  
Kolumbia-Goldaufnahmen 1 Mk., Edison-Goldauf-  
nahmen 1,50 Mk. Verzeichnisse gratis.  
**Echte Edison-Phonographen und -Walzen,**  
Platten-Zwischapparate, neueste Modelle, in all.  
Preislagen. **Schallplatten,** 100 Stk. 1,50 Mk. Preiswert  
über alle Arten Musikinstrumente gratis. Prompter  
Verband nach außerhalb. **H. Schwenke,**  
Biegestr. 53, 1. (Rein Laden, billige Preise.)

Seite 29 „Dresdner Nachrichten“ Seite 29  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 246

# Liebe Mama.

Wirst Du mit einer wirklichen Weihnachtsfreude bereiten! So besuche die Ausstellung von



## Puppen mit echtem Haar

von höchster Reinheit. Nur an solchen können Kinder nach Herzenslust fröhlichen. Du lauchst mit demnächst eine solche oder läßt meiner Puppe von dazu gegebener Haar eine solche Gestalt machen.

Puppen von 30-80 Btm. 5.50 bis 50 M. gefleht u. ungetleht.  
Puppenperücken 100fache Auswahl.  
Reparatur aller Puppen.

**Max Kirchel, Marienstr. 13.**

Man achte auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden.

## Lenchens Traum!

Ich träumte, Mama belästigt die herrlichen Puppen und Köpfe mit echtem Haar, an denen Kinder so schön fröhlichen, im Schreien von M. Kirchels Spezial-Geschäft für Haararbeiten, Marienstr. 13, gegenüber den „Trei Raben“.

Wird meine liebe Mama?

# Weinen nicht mein Kind,

Weihnachten naht, Deine Puppe wird vorzögl. repariert in der Puppenklinik von

**Max Kirchel, Marienstr. 13,**

gegenüber den „Trei Raben“.  
Arm- und Beinbrüche werden geheilt, falsche Gänster mit schönem Haarwuchs versehen. Haar kann beigegeben werden. Auswahl von Köpfen, Beinen, Armen, Schuhen, Hüten, Waichen, Garderobe.

**Patienten bald erbeten!**

**Man achte auf Firma!**

Mühlberg

# Strümpfe.

Damenstrümpfe, deutsch lang, reine Wolle, 95 & 1,10.  
Damenstrümpfe, engl. lang, reine Wolle . . . 1,20.  
Damenstrümpfe, buntfarbig, reine Wolle . . . 1,20.  
Herren-Socken, Winter-Qualität . . . 40, 50, 60 &  
Herren-Socken, reine Wolle . . . 90, 1,10, 1,25.  
Kinderstrümpfe, gestr., schwarz, Wolle platt,  
ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 Jahre  
40 45 55 60 70 75 80 &  
ca. 8-10 10-12 12-14 Jahre  
90 95 100 &  
Kinderstrümpfe, 6fach reine Wolle,  
60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135, 150.

Herm. Mühlberg, Hoff., Wallstr.

Mühlberg

## Kroenert-Stift,

Haushaltungsschule in Deuben (Bez. Dresden).

Gründliche Ausbildung fürs Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Hausinstandhaltung, Körperpflege, Behandlung der Wäsche, Plätten, Nahtarbeiten, Waschen und Ausbleichen, Schneidern. Sowie praktische Gewerbe und Flecht. Haus in großem Garten. Köche und waldreiche Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Probezeit gratis durch  
Gemeindevorstand Rudelt  
oder die Stiftsleiterin Frau Wanner, Deuben, Bez. Dresd.

Achten Sie genau auf die Firma nur Frauenstrasse 3, im Hause z. Pfau.

# Samter's mollige, elegante und schicke Schlafrocke

sind bekannt und unübertroffen.



Spezialität: Kameelhaar-Schlafrocke.

Leichte, wattierte Morgenröcke in allen Farben.

Samter's mollige Schlafrocke sind unübertroffen.

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, besichtigen Sie unsere Ausstellung.

Schlafrocke von 10, 13, 15, 18, 21, 25 bis 125 M.  
Morgenröcke von 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 90 M.  
Samt-Jacketts v. 28 M. an. Hausjoppen v. 5 M. an.  
Umtausch bis nach dem Feste gestattet.

Im Hause 2 Frauenstrasse 2 Im Hause zum Pfau  
bekannte Schlafrock-Ecke.

# Puppenwieger



**LOUIS FERRMANN EISEN-MÖBEL-FABRIK DRESDEN: AM SEE N° 28 und GEORGPLATZ 1, ECKE RING STR**

## Diebesichere eiserne Kassetten

Ausföhrlich, mit unübertroffen. Schloßen unentbehrlich. Aufwendung v. Wertpap., etc., empf. als praktisches u. elegantes Weihnachts-geschenk Oskar Knauth, 2. Hofstr. 11, weißer, Landhausstr. 4, neben British Hotel.

## Frei für alle Bruchleidende.

Einfache Handl., die jeder anwenden kann. Ohne Schmerz oder Gefahr. Bittverfall oder Arbeitsbeeinträchtigung.

Unentgeltliche Probestandung für alle.

Ich heile Bruch ohne Operation, Schmerz, Gefahr oder Zeitverlust. Wenn ich das Wort „heile“ gebrauche, so will ich nicht damit sagen, daß ich den Bruch einfach zurückhole, nein, ich meine eine „Heilung“, die wirklich eine Kur ist und bleibt und Bruchbänder für immer unübtig macht.

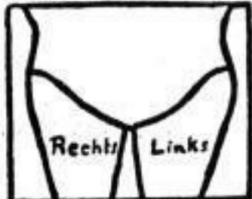
Es ist dies dieselbe Methode, die Herrn J. Spang-Lem in Hufingen bei Deutsch-Ord, Elb-Vertr., sowie Herrn J. Roscher in Kosenhof gebräut hat.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, daß meine Entdeckung tatsächlich eine Heilung bewirkt, bitte ich, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen. Bedenken Sie! Ich verlange nicht, Ihnen ein Bruchband zu verkaufen, sondern diese Ihre absolute, vollkommene und dauernde Kur, das heißt, Befreiung von Schmerz und Leiden, eine weltliche Errettung Ihrer körperlichen und geistigen Energie, mehr Freude und Genieß an den schönen Dingen des Lebens, und Jahre glücklichen und zufriedenen Lebens. Ich will ich Ihnen nicht annehmen.

Senden Sie kein Geld, sondern füllen Sie einfach den angehängten Coupon aus und markieren Sie auf der Zeichnung die Stelle des Bruches und senden Sie mit dem Coupon, Verlangung Sie diese wichtige Angelegenheit nicht einem Top, lassen Sie sich nicht länger von billigen festgemachten Bruchbändern täuschen.

Mein bemerkenswertes Angebot ist das ehrlichste, das je gemacht wurde, und alle Bruchleidenden sollten es sich sofort zunutze machen.

**Coupon für freie Behandlung.**  
Markieren auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworten die Fragen, und senden diesen Auschnitt an Dr. W. S. Rice (Dept. G. 460), Stonecutter Street, London, E. C., Engl.



Alter \_\_\_\_\_  
Wie lange bruchleidend? \_\_\_\_\_  
Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen? \_\_\_\_\_  
Tragen Sie ein Bruchband? \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**Ofenvorsetzer \* \* \* Ofenschirme \* \* \* Kohlenkasten etc.**  
**Neue Muster!**  
C. F. A. Richter & Sohn, Dresden  
Wallstrasse 7, a. d. Post.

GES. GESCH. **MIRAFLOR** GES. GESCH.  
Köstliches, anhaltend duftendes  
Taschentuchparfum Fl. Mk. 2,00  
Neuestes **SPECIALPARFUM** der Kgl. Hofl.  
**J. F. Schwarzlose Söhne** BERLIN N. W. 21.  
Bouquet - Veilchen, Flieder.  
**Syringa-Violette** Fl. Mk. 2,00 bis Mk. 1,00.  
natürlich & anhaltend.  
FL. MK. 1,00 bis MK. 3,00.  
**HOHENZOLLERN VEILCHEN**  
Erhällich in allen einschlägigen Geschäften.

**Mühlberg**  
**Wollwaren.**  
Gestrickte Damen-Blusen . . . 5,25 bis 15,50.  
Bolero-Jäckchen . . . . . 1,75 bis 6,50.  
Damen-Westen . . . . . 1,75 bis 11,-.  
Gestrickte Herren-Westen . . . 1,35 bis 15,-.  
Gestrickte Kinder-Jäckchen . . . 1,75 bis 5,50.  
Gestrickte Kinder-Kleiderchen . . 1,25 bis 13,-.  
Gestrickte Kinder-Röcke . . . 1,10 bis 5,25.  
Gestrickte Damen-Röcke . . . 2,75 bis 10,-.  
Wollne Damen-Plaids . . . 2,40 bis 12,-.  
**Herm. Mühlberg,** Hofflieferant, Wallstrasse.  
**Mühlberg**

**G. Ulbricht, Königl. Sächs. Hofblechschmied, Dresden-N., Rajerstr. 23,**

gegründet 1872,  
erlaubt sich kein großes Lager selbstgefertigter Jagd-Gewehre der neuesten Systeme in empedt. Erinnerung zu bringen. Auch halte Lager in außerordentlichem Vorrat an Jagd- und Sportwaffen, Flinten, Büchsen u. Pistolen, sowie Fecht-, Luftbüchsen, Revolver, Jagdacktaschen, darunter als Neuheit Jagdstock „Autofix“, Wundtion, Neubaum nach Angabe u. Temperaturen möglichst schnell und billig.

Seite 30 "Dresdner Nachrichten" Seite 30  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 316

# Reeller Ausverkauf

des von mir erworbenen Warenlagers der

## Carl Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderer Waren.

# Die schönsten Handarbeiten

Fortige Wäsche Oberhemden Kragen, Manschetten Taschentücher	Handschuhe Strümpfe und Socken Sammelte u. Seldenstoffe Seldene Bänder, Spitzen	Tütle, Schleier Gürtel, Pompadours Schürzen, Stickerien Kleider-Besätze	Futterstoffe Kurzwaren Baby-Artikel Spitzenstoffe, Chiffons	Kopfschals, Stickerien Lavalliers Korsettschoner Ballayensen, Unterröcke etc.
--	--	--	--	--

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

## M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

Dampfschiffahrt-Gesellschaft d. s. Oesterreichischen Lloyd, Triest.

### Vergnügungs-Fahrten

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“. Erstes Halbjahr 1907.



**Reise I** vom 14. Februar bis 10. März von Triest nach Palästina und Aegypten mit Berührung von Buräus (für Athen), Rhodus, Mafra, Jaffa (für Jerusalem), Haifa, Beirut (für Damaskus und Beirut), Alexandria (für Kairo), Corfu u. Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 500.— aufwärts.

**Reise II** vom 17. März bis 12. April von Triest nach Süditalien und Nordafrika mit Berührung von Abbazia, Corfu, Syrakus, Tunis, Philippville, Marseille, Nizza, Genua, Neapel, Capri, Palermo, Messina, Taormina, Granata-Regala, Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 500.— aufwärts.

**Reise III** vom 18. April bis 18. Mai von Triest nach Spanien und Nordafrika mit Berührung von Malta, Algier, Malaga (für Granada und Sevilla), Gibraltar (Algeiras), Cadix, Lissabon, Madeira, Tanger, Tunis, Corfu u. Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 700.— aufwärts.

**Reise IV** vom 25. Mai bis 16. Juni von Triest nach Griechenland, Konstantinopel, Kleinasien mit Berührung von Venedig, Corfu, Athen (für Korinth und Akrokorinth), Buräus (für Athen), Konstantinopel, Thessalonika, Rudania (für Brussa), Smyrna (Ephesus), Kaulia (Nagosa), Katafoko (für Olympia) und Venedig. — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8 500.— aufwärts. Die Landtouren werden vom Reisebureau Thos. Cook & Son zu den in einem Spezial-Programme enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der

**General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärtnering 6,** sowie bei allen Agenturen und Reisebüros.



**Petro-eom-  
Glühlicht-  
Brenner,**  
bester System,  
von 3,75 an.  
Der vorliegende  
Leuchtkörper,  
paßt auf jede  
14" Lampe.  
Grösste Auswahl  
moderner  
Gänge- und  
Fisch-Lampen,  
Kronleuchter,  
Kugeln  
mit nur guten  
Brennern.  
Alle Einzelteile.  
**H. M. Höfer,**  
Scheffelstr. 11.

7 Wallstrasse 7  
**Plattglocken**  
G. F. A. Richter & Sohn  
7 Wallstrasse 7.

Praktische Weihnachtsgeschenke!  
**C. R. Richter,**



Kronleuchter-Fabrik,  
Amalienstrasse Nr. 19  
(und Ringstrasse).

**Neuheiten**

für Gas und elektrisches Licht  
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für  
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.  
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

## Kinderwagen-Fabrik R. H. Gerdes.

Fabrik und Hauptgeschäft: Falkenstrasse 8. Filiale: Königbrüder Straße 3.

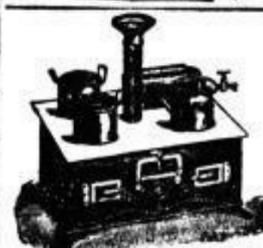
Puppenwagen.  
Kinder-Stühle.  
Kinder-Möbel.  
Kinder-Pulte.



Puppenwagen.  
Kinder-Wagen.  
Kinder-Betten.  
Kinder-Körbe.

Reparaturen prompt.

Reparaturen prompt.



**Kinder-Kochherde**  
mit Sicherheitslampen in großer  
Auswahl billigst bei  
**W. M. Höfer, Scheffelstr. 11.**

**Lambert,**  
Hofphotograph,  
Porträts auf Sammet, Seide,  
Taffet u. s. w. Seeltstraße 21.

**Theater-Shawls!**

alle Neuheiten!  
enorme Auswahl!

**Carl Schnelder,**  
Altmarkt 8.

**Pianino,** Hub. v. neu herrl.  
Ton, spottb. zu vert.  
Hofenstraße 43, 3.  
links, Seidel.

Billigster Weihnachts-Verkauf.



**Uhren,  
Goldwaren  
H. Thieme,**

nahe Seefstraße 6 Breitestraße 6 nahe Seefstraße

! Unübertroffene Leistungsfähigkeit!  
**Herren-Uhren: 2 Damen-Uhren:**  
in Nickel v. 4,50 an, in Stahl v. 8.— an,  
in Stahl v. 6.— an, in Silber v. 8.— an,  
in Silber v. 8.— an, Jahre in Gold v. 14.— an,  
in Gold v. 40.— an. Garant. b. z. b. feinst. Anf.-Werken.  
Moderne Zimmer-Uhren mit Schlagw. v. 14.— an  
(96 cm lang).

Alle erdenklichen **Goldwaren.** Kisten-  
Artikel! Auswahl!  
Sämtliche Preislisten. — Preise unerreicht billig.  
Moderner Gold- und Silber-Schmuck!  
Ketten v. 30 St. bis 150 St., Ringe, echt Gold, v. 1,90 an.

**Pelzwaren** nur eigener  
Anfertigung  
zu billigen Preisen.  
Neuheiten in Stolas,  
Muffen usw.  
Umarbeitungen.  
**Anton Hausmann,**  
Kärntner, Annenstrasse 18.

Um die Weihnachts- und Silvesteraufträge prompt ausführen zu können, bitte ich meine verehrl. Kundschaft um rechtzeitige Aufgabe derselben.

**L. R. A. Wilcke,**  
Rheingauer Weinhandlung,  
Gewandhausstr. 1,  
in unmittelbarer Nähe des Rathhausneubaus.

## Seidenhaus Zschucke,

Königl. Hoflieferant. An der Kreuzkirche 2 Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Verkauf zurückgesetzter Seidenstoffe  
in soliden Qualitäten zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Besonders grosse Gelegenheitskäufe in schwarzen, glatten und gemusterten Seidenstoffen.

Seite 31 "Dresdener Nachrichten" Seite 31  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346

## Blusen

aus Baumw.-Planel (Woll-Imitat.) von A 2.10 bis 4.30  
aus Woll- u. Halbseidenstoffen von A 4.75 bis 10.00  
aus Tennisplanel, aparte Hemdfassa, v. A 6.75 bis 12.50  
aus Japon-, Louise- u. Taffet-Seide v. A 4.75 bis 30.00

### Kostümstücke

in enormer Auswahl, farbige u. schw., v. A 2.00 bis 40.00

#### Spezialität:

**Pluvialste regenfeste Kleiderstücke**  
„Allewetter“,  
unempfindl. gegen Regen u. Strassenschmutz, v. A 9.00 an.  
**Haus-, Küchen- u. Servierkleider** v. A 4.50 an.  
**Morgenkleider** v. A 5.50, **Matinees** v. A 3.10 an.  
**Reformbekleider** für Damen v. A 2.80 an.  
**Unterröcke** aus Tuch, Velours, Moiré  
und Halbseide v. A 2.40 an.  
**Anstandsstücke** aus Barchent und Wollplanel.  
**Schürzen für Damen und Kinder**,  
aparte Fassens in Tüdel-, Reform- und Moeerschürzen.  
Schwarze und hellseidene Damenschürzen, Wirtschafts- und  
Küchenschürzen.

## Hervorragend preiswerte Kleiderstoffe.

3 gr. Posten **Karos**, grünblau und  
andere moderne Farbenstellungen.  
Meter A 2.25, 1.20, **1.00.**

2 gr. Posten **110cm Kostümstoffe**  
in engl. Geschmack, matte Karos u. Streifen,  
Meter A 1.75, **1.50.**

1 gr. Posten **130cm Kostümstoffe**,  
schwere Qualitäten, ohne Futter zu  
verarbeiten, reg. Preis bis A 4.—,  
jetzt Meter A 2.00, 2.25, **1.75.**

**Reste und Kleiderknappen Maasses**  
in grösster Auswahl  
und zu **besonders billigen Preisen!**  
**Frühjahrs-Neuheiten 1907:**  
**Engl. Blusenplanelle, Alpakas** für Blusen u. Kleider,  
**Organdy u. Wollrousseline** für Gesellschaftszwecke.

## Fertige Wäsche

für Damen, Kinder und Dienstdiener.  
Achselchluss-Hemden mit Spitze A 1.00, mit Bogen  
A 2.10 und 2.25, mit gesticktem Koller A 2.50.  
**Barchentwäsche** für Männer, Frauen und  
Kinder.

Preiswerte Partien  
in Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern  
und Staubtüchern.

**Kaffee-Gedecke** in neuesten Mustern und Farben.  
**Taschentücher** in grösster Auswahl.

Handgest. Buchst.-10er, 1/2 Dtz. i. Kart. A 1.40 bis 4.25.  
Madrastücher, 3 Stück in eleg. Kart. A 3.75 bis 5.50.

**Frottierwäsche** — **Gartendecken.**  
**Fertig genähte Bettgarnituren inkl. Bettuch**,  
bunt A 7.25, weiss A 8.50.  
**Betttücher**, reinleinen, mit breitem Saum, 100x250 cm,  
A 5.50. Halbleinen, 150x225 cm, 2.50. Dowlas,  
150x225 cm 2.30.  
• Grösste Auswahl in Stoffen für Leibwäsche. •

# C. G. Heinrich

Grunaer Strasse 1 und 1<sup>b</sup>, nächst dem Pirnaischen Platze.

## Strumpf- und Wollwaren.

Trikot-Unterzeuge, Zuaven-Jäckchen, Plaids,  
Echarpes, Fichus, Jagdwesten,  
Kindermützen, Hauben und Kleidchen.  
Pelz-Boas und -Müffe. — Kinder-Garnituren.  
Damengürtel in grösster Auswahl.  
Handschuhe in Glacé, Seide und Wolle.

### Golfblusen, Trikot-Tailen.

## Tapiserie - Manufaktur.

Neuheiten in aparten Handarbeiten.  
Korb- u. Lederwaren, Kinderarbeiten, Pompadours,  
Herrnwesten, Etagères, Arbeits- u. Zeitungsständer,  
Kragen- und Krawattenkasten, Peritaschen.

## Billige Weihnachts-Kleider

aus haltbaren gemusterten und glatten Phantasiestoffen,  
6 Meter A 2.10, 2.40, 3.30, 3.60, 5.10 etc.,  
aus waschechtem Pa. Englisch-Leinen und Satin Augusta,  
A 3.00, 3.75, 4.50, 4.90.

1 grosser Posten **Seidenstoffe**  
für Kleider und Blusen,  
regulärer Preis Meter 3.00 bis 4.50, Meter A 1.00.

### Blusen-Sammet. Vorteilhafter Gelegenheitskauf!

Bluse von 4 Meter A 5.00, regulärer Preis  
Bluse von 4 Meter A 7.00, Meter bis A 3.00.

**Halbfertige Kleider** in Batist, Voile und  
Japon-eide,  
reizende Neuheiten für Tanzstunde- und Ball-Toiletten,  
von A 5.50 bis A 30.00.

## Gardinen, Vitragen, Portieren.

200 Stück **Erbstüli-Band-Stores**,  
Stück A 5.00 bis A 12.00, reg. Preis bis A 20.00.

**Tisch-, Diwan- und Sofa-Decken.**

**Kamelhaar-Decken. Reise-Decken.**

**Teppich- u. Fellvorlagen. Wachstuch-Decken.**

**Kissen in Satin und Sammet.**

### Herren - Wäsche.

**Oberhemden, Serviteurs-Kragen, Manschetten**

**Neuheiten in Krawatten.**

**Kragenschoner, Schonertücher, Hosenträger.**

**Damen-Kragen, Schleifen, Jabots,**

**Jackettkragen, Blusen-Koller,**

**Kragen- und Manschetten-Garnituren**

**für Damen und Kinder.**

• Nähkästen mit kompletter Einrichtung. •  
**Regenschirme** von A 3.50 an.

## Harburger u. Calmon Gummischuhe



Beste  
deutsche Fabrikate!  
Unübertroffen an Halt-  
barkeit und Eleganz!  
Überall erhältlich!

## Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

**Gr. Lager von Neuheiten.**

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraft-Anlagen,

sowie **Zentral-Heizungen.**

**Hermann Liebold**

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.  
Telephon Nr. 3537 und 3577.



**Sannosch-Punsch.**  
Spezialitäten:  
Royal-Burander, Rotwein,  
Schlumber, Kaiser-  
und Rheinwein-Punsch.

Pelz-Jacketts  
Pelz-Boleros  
Pelz-Saccos  
Pelz-Colliers  
Pelz-Muffen  
Pelz-Hüte

in großer Auswahl.

# RENNER

Altmarkt 12.



## Influenzmaschinen

18 cm Schelbendurchm.	15.—
20 "	20.—
25 "	30.—
30 "	45.—
35 "	65.—
40 "	85.—

Samml. passender Nebenapparate

I	II	III
7.50	15.—	30.—

**Otto Walther,**  
Waisenhausstr. 40.  
Weihnachts-Ausstellung  
und Verkauf.

**Kamelhaar-**  
Artikel-  
Spezial-  
Haus.  
Gegen Rheuma-  
tismus  
bester Schutz!  
**Strümpfe,**  
**Hausschuhe,**  
**Brustwärmer,**  
**Leibbinden** usw.  
Illustr. Preisliste frko.  
W. Metzler  
Dresden  
Altmarkt

**Schriftbaumwolle**  
in tiefster Feinheit 60 Pf. an  
Selbmann, Grenadierstrasse.

**Vermischtes.**

„Aus dem „Tagebuche des Kronprinzen Olaf“. Jung-Olaf, die Hoffnung Norwegens, hat sich die Herzen seiner künftigen Untertanen so schnell erobert, daß ihn sein Vater schon vor Monaten mit Stolz den populärsten Mann des Landes nennen konnte. Aber auch bei dem Besuche in England wurde der frische Knabe schnell allgemein beliebt und ließ viel Beachtung. So hatte ein englisches humoristisches Blatt den hübschen Entfall, den Besuch der norwegischen Königsfamilie am Londoner Hofe so zu schildern, wie er sich etwa — sehr unaufrichtig — in Klein-Daßs Geiste darstelle. Wir heben aus diesem mit gutem Humor abgesetzten Tagebuche des Kronprinzen Olaf einige der gelungensten Stellen heraus: **Sonntag.** Noch nicht krank gewesen. Papa und Mama reisen mit mir, obwohl ich ihnen sagte, daß das gar nicht nötig sei. Ich hoffe, Großvater wird uns an der Sandungsbrücke empfangen. **Montag.** Ich finde nicht, daß Großvaters Nacht weiter viel ist. Sie kann sich nicht halten. Krübstüde heute mit Mama und Papa nicht — Krübstüde überhaupt nicht; das erste Mal seit drei Jahren. Ich habe die Tee und habe gar keine Lust, ein Seefönig zu werden. Wenn ich nicht König werden, ohne Seefönig zu werden, so will ich lieber Lokomotivführer werden. Onkel George empfing uns in Portsmouth. Er ist Prinz, ebenso wie ich, aber ihm folgen sein Papa und seine Mama nicht überall hin, wohin er geht. Uebrigens gab er mir, obgleich er mein Onkel ist, nicht einmal eine halbe Krone. Ich habe Papa gefragt, ob er auch mein richtiger Onkel ist. — Da ist ein Stück, das die Musik immer spielt und das ich gar nicht mag. Das Stück ist nicht so schlecht, aber jedesmal, wenn ich es höre, muß ich mit dem aushören, was ich gerade tue, muß stillstehen, und die Hand an die Hüfte legen, bis es vorbei ist. Weis nicht warum; aber es gibt einen solchen Spickel, wenn ich es nicht tue! Wenn ich König bin, will ich von solchem Ansehen nichts wissen. — Großpapa ist König, ebenso wie Papa. Großmama mag ich sehr gern, obgleich sie mir auch nichts geschenkt hat. Sie küßt mich, und alle Leute hängen da und lächeln zu. Wenn ich nicht Lokomotivführer werden kann, so will ich Major werden. Uebrigens; reisender Konstabler zu werden, wäre auch ganz nett. Mein Zimmer ist nicht böse, und ich habe auch einen Diener (Großvater weiß, was sich fände) und den besaß ich dazu, sich hinzulegen, so daß ich auf ihn klettern und reisender Konstabler spielen konnte. Dann kam aber mein Stübermädchen und sagte, daß dürfte ich nicht. — **Dienstag.** Nur Jagd war ich nicht mit. Wie im Schlosse und sah mir Großvaters Soldaten an, was sehr nett war. Dort schon wieder das selbe Stück, nahm aber keine Notiz davon. Kam das Stübermädchen und küßt mich, damit ich Notiz davon nehme. Sie wurde wütend und sagte, ich solle. Ich sagte, ich wollte nicht. Sie sagte, ich müßte. Ich sagte, ich wollte nicht. Derweil war die Musik vorbei und so habe ich gewonnen. — **Mittwoch.** Papa und Mama und Onkel und Tante reiten in eine Stadt, die London heißt. Ich wollte auch mit. Papa sagte, es tue ihm herzlich leid, aber es wäre beim Krübstück kein Platz mehr für mich. Nachmittags kamen sie heim. Sie hatten eine Suppe essen müssen, die aus Schilfdörren gemacht ist, und ich bin also sehr froh, daß ich nicht mit durfte. Papa brachte ein goldenes Schmiedchen mit heim. Ich möchte es für meine Dominosteine haben. Es ist aber für Anaretten. Ich hoffe aber, er schenkt es mir, wenn ich ihn richtig darum bitte. Gestern Abend gab Großvater dem Papa ein Strumpfband, wie aber nichts. Natürlich kann niemand Papas Strumpfband sehen, wenn er damit geht, und darum hat er eine Schärpe bekommen, um zu zeigen, daß er es hat. Ich hätte einen Bonus lieber gehabt.

\* In der Dezemberitzung des Vereins zur Beförderung des Gewerbetreibenden in Berlin hielt Prof. Baum einen Vortrag über das **Grubenunglück in Courrières**. Er erörterte dabei sein Thema zu einem Ueberblick über den allgemeinen Betrieb und die Unglücksfälle im Kohlenbergbau. Die Statistik der Unfälle der Unfälle zeigt, daß die durch Herabfallen von Stein und Kohle hervorgerufenen Fälle am häufigsten seien, am häufigsten jedoch die durch Explosion entstandenen. Darauf wurde der Unterschied zwischen gleichmäßig eintreffenden Unfällen, wie im Aachener und Saarbrücker Bezirk, und seltenen Unfällen, wie im westfälischen Bergbau erläutert und von den gebräuchlichsten Abbauebenen der Bergbau, der Streckbau und der Stollenbau vorgeführt. In der Größe standen die oberirdischen Stollen voran. Das Vorkommen der Stöße zeigte sich meist durch ein Knistern an, erfolgte aber auch ohne Vorzeichen und sei dann meist verhängnisvoll. Gegen die Stein- und Kohlenfallgefahr schütze die Zimmerung, für die gerade die Grube von Courrières ein neues System geschaffen habe, das vorbildlich geworden sei. Auch eine Kohlegewinnungsmaschine, die wahrscheinlich durch die dabei entwickelten Kohlenstoff die Primärursache der Explosion in Courrières gewesen sei, wurde besprochen und im Uebereinstimmend mit der Schlämmwetter diene die Aufklärung von Luft. Die Entzündung der Schlämmwetter erfolge oft dadurch, daß Bergarbeiter leuchtende ihre Lampen öffnen. Darauf wurde die Belüftung mit den Hinderrichtungen einer einwirkenden Betrachtung unterworfen unter Berücksichtigung der gebräuchlichsten Arten, von der alten gebräuchlichen Gellampe an bis zu der jetzt überall eingeführten Dampfen Sicherheitslampe. Außerdem gab es eine Lampe zum Abbleichen auf Schlämmwetter in den verschiedenen Konstruktionsarten, so mit Spiritusbrenner. An die Stelle des Spiritusbrenners als Brennmittel seien jetzt die Ammoniakaldehyd-Preparatstoffe getreten. Ein weiterer Abschnitt handelte von den Grubenbränden, wie sie infolge der aus der Kohle hervorbrechenden Gase von selbst entstehen oder auch durch Entzündung z. B. von Holzhaufen. Die Abkämpfung gegen Brände geschähe durch Lehm, Erde usw. Darauf wurden die Mittel besprochen, die es ermöglichen, in die Nachschüben von Schlämmwetter einzudringen. Dies geschähe durch Helmapparate, unter denen außer dem von Professor Hamberger-Hien der von Giersberg, dem verstorbenen Berliner Branddirektor, sich besonders auszeichnete. Sein Grundzug sei von den neuern Apparaten adoptiert worden. Auch der Wasserige Apparat, Tho Chamrod, wurde an einer Figur gezeigt. Die Gruben hatten sich ganze Apparatlager für die Rettungsmannschaften angesetzt, eine Einrichtung, die neuerdings auch unter Tage getroffen worden sei. Mehrere Bilder zeigten, wie die Rettungsmannschaften unter den schwierigsten Verhältnissen, angetan mit ihren schweren Apparaten, Brandstellen verwahren und Verunfälle fortzuführen. Die letzten Bilder brachten die Rettung von Courrières. Endlich wurde noch ein Ueberblick über das Grubenunglück in Courrières und seine Ursachen gegeben. Ganz sei, daß eine Kohlenstaubexplosion im größten Maßstabe das Unglück verursacht habe. Die Grube sei an sich schlagwetterfrei. Ein vorzügliches, von einer Schlämmwetterexplosion herrührendes, an der Zimmerung vorhandenes Mischgas brenne, welche ungenügende Sauerstoffzufuhr dazu gehöre, um solche Aufstrahlen im Augenblick zu erzeugen. Zum Schluß gab der Vortragende die Versicherung ab, daß von der Bergtechnik alles geschähe, um den großen Gefahren des Bergbaues entgegen zu treten und das Leben des Arbeiters zu schützen.

\* **Weinmarken-Notiz.** Man schreibt der „Frl. Stg.“: „Zugeit wird, wie die Leser der „Frl. Stg.“ wissen, von den beiläufigsten Dingen lebhaft um die Entzogen der Marke „Bernscheller Doktor“ getritten. Dies mag Veranlassung bieten, eine Reihe der sonderbaren Wortzeichnungen anzuführen, die für Stille- und Schaumweine geschickt sind. Wichtigere fangen sie so an als mit „Adam und Eva“ an. Vielversprechend ist die „Affens-Mark“, eigentlich der „Amstot“, beruhend der „Art“. Was man sich unter einem „Wademesser“, zu denken hat, ist nicht ganz klar. Nach berühmtem Muster sind offenbar der „Bernscheller Affessor“, „Zukunft und Heiterndor“ entstanden. Der „Bruder Lustig“ ist nicht unbel, wenn es sich um einen nicht zu lauten Wein handelt, obgleich gerade dieser lustig machen soll. In himmlische Gefilde führt der „Cherubin“, gewißlich mutet der „Kommerzienrat“ an, würdevoll der „Domberr“. Der „fluge Hans“ hält hoffentlich mehr, als es bei dem Bierbeiner desselben Namens der Fall gewesen ist. Die Bezeichnung „Durch und durch“ möge keine schlechte Vorbedeutung sein. „Eißblume“ und „Eißweber“ deuten auf den Winter hin. Einen allgemeinen Stim hat der „Cemententropfen“. Vereinfacht kommt der Spruch: „Facta, non verba loquuntur“. Besteht ich denn die „Geneale“ zu sein, von denen man die drei „Volgar“, „Gordon“ und „Stöfel“ findet. Die „Hofenmisch“ schmeckt, scheint man an dem so benannten Weine kennen lernen zu können. Unter „Gegenblut“ und „Gegenfeuer“ läßt sich ebenfalls etwas vorstellen, weniger jedoch bei „Gumme-Waunnaise“. Mit dem „Lanbaquel“ hat man nicht gern zu tun, dagegen läßt man sich bei einem guten Weine das Fortsetzung siehe nächste Seite.



**BERNHARD SCHÄFER**

KGL. SÄCHS. HOFLIEFERANT

7 PRAGER STRASSE 7

**Weihnachts-Geschenke**

AUSSTELLUNG HERVORRAGENDER NEUHEITEN

<p><b>MODERNER SCHMUCK</b></p> <p>in Gold und Silber</p> <p><b>SILBERWAREN</b></p> <p>in reichster Auswahl</p> <p><b>FÄCHER</b></p> <p><b>STÖCKE und SCHIRME</b></p>		<p><b>MODERNE BRONZEN</b></p> <p>deutscher und französischer Meister</p> <p><b>FEINE LEDERWAREN</b></p> <p>Gebrauchs- und Luxusartikel</p> <p><b>MARMOR</b></p> <p><b>STILGERECHTE MÖBEL</b></p>
--	---	--

**Gebr. Arnhold**

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.

Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3% bis 4% % spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter **alleinstem** Verschluss der Mieter stehenden Safes in unseren nach den **neuesten Erfahrungen** im **feuer- und diebsicheren** Gewölbe erbauten

**Stahlkammern**

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

# Gardinen

Stores, Vitragen, Bettdecken, Halbstores, Betrückwände und Scheibengardinen

**Eduard Doss** aus Auerbach i. Vogtl. **Nur im Victoria-Salon.**

Waisenhausstrasse 26.

entwirft billigt

## Kaps-Piano-Magazin

Telephon 1056.

# Haus-Orgeln

## Harmoniums

erstklassiger Fabriken

in allen Grossen und Preislagen für

**Haus — Schule — Kirche.**

**Allein-Verkauf** { **Mason & Hamlin, Boston, Hamilton, Ch'cago, J. T. Müller, Dresden.**

Kauf — Tausch — Reparatur — Miete.

Bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiszuschlag.

**Dresden, Prager Strasse,**

Eingang Waisenhausstr. 14, I. Etage  rechts.

Seite 33 "Arbeiter Nachrichten" Seite 33 Sonntag, 16. December 1906 Nr. 346



# Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

Altmarkt - Rathaus.

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

# Weihnachts-Verkauf!

**Kleider-Stoffe**

**Unter-Röcke**

**Grosse Auswahl!**

**Enorm billige Preise!**

**Keller & Richter, Amalienstrasse 5, part. und 1. Etage.**

**Spezialhaus für Kleiderstoffe.**

Sehr willkommene, praktische, aparte, nützliche und billige Geschenke bilden folgende gesetzlich geschützte Neuheiten:



### „Electra“-Blitzlampe

mit perforiert strumpfartig unzerbrechlich Metallgehäuse. Schuberts Electra gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges, sonnenhelles Licht, ist von allen bisher gemacht Verbesserungen die hervorragendste Leistung trotz der ausserordentlichen Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Die „Electra“ ist ganz verbleiblich, hoch explosionsstark, unzerbrechlich, sie ist die preiswerteste, angenehmste Arbeits- u. Tischlampe, kost kompl. nur Mk. 7 50. In Majolika mit bemalt. Rohrm je nach Ausführung Mk. 10-20.

### „Electra“-Blitzbrenner

wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Normalgewinde, welche zu allen Brenner-Gewinden passen u. einfach nur einzuschrauben sind. Preise mit Cyl. u. Deckl. je nach Grösse Mk. 4.-, 5.-, 6.- allergrösste. Bei Bestellung bitte angeben, ob f. Tisch- od. Hängel. Hundert v. Nachbestell. Befehle zu geben.

G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, I. Etg.

**Hauschutz.**

Unentbehrlich für jeden sparsamen, wohlgeordneten Haushalt.

### Hochfein. Geschenk-Karton,

Preis M. 2.-

enth. folgende 4 patentamtlich geschützte chemisch-imprägn. Polier-Tücher, welche (rotes Tuch) allen Metall (weisses Tuch) Silbersachen, gelbes Tuch) Chevreux und farbigen Schuhwerk (nur nicht Wachsleder), gelbfarb. Tuch) Möbeln aller Art

durch einfaches Reiben damit den gewünschten Hochglanz in bequemer, sauberer, zeitsparender u. bill. Weise verliehen.

NB. Jedes Tuch kann monatlang verwendet werden und ist waschbar.

### Stopf-Apparat



Mit diesem prämierten Stopf-Apparat, welcher je nach Grösse des schadhaften Gegenstandes verstellbar ist, kann selbst ein Schulkind Strümpfe, Trikotagen, Leinwand, Zeuge, sowie alle Arten Gewebe nicht nur schnell, sondern auch wunderschön gleichmässig wie neu gewebt wieder herstellen. Preis mit Probestück und illustrierter Anleitung

3 Mk. 30 Spart Zeit. Spart Geld. Spart Ärger. Schonst Augen. Ganz selbständiger Apparat. Kein Nähmaschinenteil.

Unverbrechbare Asbest-Plättchen und Bügeleisenunterlagen. **Gloria** !!! NB. Der Vorzeiger oder Einsender dieser Reklame erhält 5 % Rabatt beim Einkauf. !!!  
= Preis 50 Pfg. = und Geld, da durch Asbest die Hitze des Plättchens bedeutend länger anhält. = Preis 50 Pfg. =

Erhältlich bei **G. Schubert, Dresden-A., Marienstrasse 10, I. Etage, kein Laden, neben Hauptpost.**



Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich mich vorgerückten Alters halber veranlaßt fühle, mein Vatererbschaft anzugeben und bringe deshalb die Beträge meines grossen Vaters solider Uhren aller Art teilweise zu und unter dem Selbstkostenpreis zum

## Ausverkauf.

**Ludwig Teubner,**

Königl. Hof-Uhrmacher.

Dresden-A., Nambischestrasse 5, part. und 1. Etage.  
Som Neumarkt linke Seite 3. Haus.



Ludwig Teubner,  
Kgl. Hof-Uhrmacher  
Dresden-A.,  
Nambischestr. 5,  
part. u. I. Etg.

# H. Hensel,

Zinzendorfstrasse 51.

## Filzhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Saison-Ausverkauf zu  
extra billigen Preisen.

Seite 35 "Treueher Nachrichten" Seite 35  
Sonntag, 16. September 1906 - Nr. 346



## Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

Tassen, Service  
Lackkasten - Teebretter  
Seidene Taschentücher  
Perlvorhänge  
Rohr-Möbel  
Syrische Möbel  
Teekannen  
Cloisonnés  
Bronzen.

## Tee

Ziegelstr. 13 **Otto Friebel** Ziegelstr. 13

Anerkannt grösstes Geschäft der  
Sprechmaschinenbranche  
am Platz.

Grosses Lager in  
Edison Goldguss-Walzen und Phonographen, sowie Schallplatten jeder Art.

Spezialität  
Einkauf u. Umtausch aller Musikinstrumente.

Eigene Fabrikation und Reparaturanstalt  
sämtlicher Instrumente im Hause.  
Wichtige Zahlungsweise. Telefon 4964.  
Patentrecht, sowie Kataloge u. Plattenverzeichnisse gratis.



Von jetzt ab erhält jeder Käufer bei Einkauf von Mk. 8.- ein herrliches Weihnachtsgeschenk gratis.



## Pelzwarenlager

Eigene Anfertigung.  
Bestes Material, Bill. Preise,  
Reelle Bedienung.

## August Krause,

Innungsmeister,

Hauptstrasse 1, im Neust. Rathaus.

1883. Pelz-Jackets,  
Damen- und Herren-Pelz-  
Garbete Ausführung. Tadellos etc.



## Willert & Beyer,

Optisches Institut,

Dresden-A., Vilsdter Str. 20, Ecke Neuegasse,  
empfiehlt Cernialäther, Feldstecher, Glucos, Reihzeuge,  
Barometer, Thermometer, Fackellampen etc. zu bill. Preisen.  
Spezialität: Brillen u. Stimmer mit veriscopeischen Gläsern,  
genau dem Auge angepaßt. Reparaturen schnell u. billig.



Silber-  
kränze  
in echt matt  
und in  
Alfanden.  
Gr. 22.1.50.  
3.00. 4.00  
bis 10.00  
bei

Hesse, Scheffelstr. 12.

# Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Rasse **20-40%** unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die **grossen Waren-Posten** auch in dieser Saison wieder **anzusetzen**, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von **5 Mark** an noch

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Auf dieses **vorteilhafte Angebot** sollte niemand verzichten, seinen **Bedarf für Herbst und Winter** bei mir zu bedenken.

Zirka **40 000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

**Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair**, das Beste was es gibt im Tragen, Erbs für Seide.  
**Feine Tuche**, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot und Oliv**.  
**Cheviots und Kostümfstoffe**, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.  
**10 000 Meter Hemden-Barchent**, beste Qualitäten in **weiss und bunt**.  
**6000 Meter Velours-Barchent**, beste Qualitäten, die **neuesten Muster**.  
**Tisch-Wäsche**, das beste Fabrikat (Preisel), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht**.  
**Bett-Wäsche**, weich, bis zum **feinsten Brokat**, sowie **bunt** in stetiger Musterauswahl.  
**Fertige Leib-Wäsche**, **Schürzen** und **Unterröcke**, **Normal-Wäsche**, **Taschentücher** etc.  
**Möbel-Stoffe**, **Möbel-Plüsch**, **Portieren**, **Diwan-Decken**, **Engl. Tüll-Gardinen** und **Vitrage-Stoffe**.

Schöne **Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40%** unter dem regulären Preis.



Seit e Einkauf auch e f. Wiederverkäufe

**Alwin Krause, Dresden-A.,**

**Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Götzplatz, im Kaufhaus, nahe Serstrasse.**

Seite 36 „Dresdener Nachrichten“ Seite 36  
 Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 316



Silberne



Staatsmedaille



## Barimann & Ebert

Königl. Hoflieferanten

Hauptgeschäft: **Victoriasstr. 28 DRESDEN-A.** Ausstellung: **Victoriasstr. 7** (Eingang, Baldauf)

Spezialhaus ersten Ranges für Wohnungseinrichtungen.

P. T.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben unseren bekannten Darbietungen auch Wohnungseinrichtungen, für deren gediegene, erickkollige Ausführung in künstlerischem Geschmack das Renommé unserer Firma Gewähr leistet, in billiger und mittlerer Preislage herzustellen. Demzufolge haben wir zunächst zwei vollständige Brautausstattungen, bestehend aus je Salon, Speise-, Herren- und Schlafzimmer nebst Vorplatz, in unseren Ausstellungsräumen aufgestellt, zu deren zwangloser Besichtigung wir ganz ergebenst einladen.

Brautausstattung I  
 Mk. 3900.

Voranschläge unverbindlich.

Brautausstattung II  
 Mk. 5550.

## Christ-Stollen

Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität,

in jeder Packlage, bei Verwendung nur allerfeinster Zutaten, liefert nach allen Stadttellen frei ins Haus. — Versand nach allen Staaten des Weltpostvereins.

**Allerfeinster Honigkuchen,**  
 eigenes Fabrikat.

Konditorei **Adolph** und Café **Göhring**

Königl. Sächs. Hofmündbäcker,

Fernsprecher I, 1202. **Schloss-Strasse 19.** Fernsprecher I, 1202.



Dieser **Pepsin-Magen-Bitter**  
 von **Ernst L. Arp**  
 KIEL

Er ist infolge seiner hervorragenden Eigenschaften, verbunden mit einem hocharomatischen, köstlichen Geruch u. seinem sehr angenehmen bitteren Geschmack das beste Genußmittel, wie von Ärzten und anderen Autoritäten anerkannt und empfohlen. Vämliert mit Silbernen u. goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Dip.oms d'honneur etc.  
**Dresden:** **Fried. Rubland**, Hofbäckerei, Königsbrücker Strasse 10  
**Ernst Gruner**, Café u. Restaurant „Lana“ Bad, Hühnerw. 22  
**Franz Schneider**, Restaurant am Wilsdruffer Vorstadt, Treibergstrasse 9  
**H. Schmid**, Hotel Münchener Kindl, Hauptstrasse 12  
**Albert Reich**, Restaurant zur Heiligendurg, Weißeritzstrasse 24  
**Max Sommer**, Carolagarten, Gohlisstrasse  
**E. Wenzel**, Restaurant zum Reichsbauer, Gewandhausstrasse 5  
**Otto Kupfer**, Hotel Vinderaut, Hof, Lindenaustrasse 23  
**Plauen:** **Otto Busch**, Zum Wälderbrunnen, Rathhauspl. 4  
**Löbtau:** **Otto Puhle**, Kaffeehaus, Tharandter Strasse  
**Bismarck:** **Louis Orland**, Gasthof  
**Pieschen:** **Emil Reusch**, Weinmüllerischer Hof.

**Eöhm. Bettfedern u. Daunen,**  
 Lager und Anfertigung von **Stopp-Daunendecken, Plumcaus** bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

**Osmar Fröhner,** vormals C. Gedächta, Dresden, Scheffelstr. 9, Schlegelgäßchen d. Rathhaus. Begr. 1824.

**AUG. HOFMANN**  
 JNHABER:  
**E-MÖGEL**  
 Scheffelstr. 11.  
 Ecke Quergasse



**KRISTALL-WEIN-SERVICES**  
 für Ausstattungen  
 bester ausländ. Fabrikate



**SALATIEREN, FRUCHTSCHALEN, VASEN, TOILETSERVICES** etc. gepresst u. geschliffen.



**BOWLEN, BIEBERSERVICES, SEIDEL, HUMPEN** etc. in Kristall u. Steinzeug.



**\*MODERNE KUPFER- u. NICKEL-GESCHIRRE** in grösster Auswahl.

**Pianino,**  
 Hoflieferant, aut. erb., ganz besonders billig in Preisen.  
**Ed. Franke**, Vorgartenstr. 10 B.

! Soeben erschien das 11. bis 20. Tausend!

Neues, prächtiges Bilderbuch für 3 bis 8jährige Kinder  
**Kinderhammer für Auge und Ohr**  
 Bilder von Gortend und Walliser (Spart).  
 Herausgegeben von der k. k. Hofbibliothek des k. k. Hofes in Wien.  
 Das „Kinderhammer“ wird seiner heilsamen Wirkung wegen in allen Schulen, sowie in Familien, insbesondere in denen, welche die Augen- und Ohrenkrankheiten der Kinder zu heilen suchen, empfohlen.  
 Preis: gebunden Mk. 2.50. Ungebunden Mk. 1.50. In der deutschen Sprache.  
 Alfred Mahlau Verlag in Leipzig, Johannisplatz 11.





**Goldene Damen-Uhren**  
von 15 bis 600 M.

**Goldene Herren-Uhren**  
von 30 bis 600 M.

**Stahl- und silberne Uhren**  
von 6 M. an.

Extraflache  
**Kavalier-Uhren**  
in Gold, Stahl, Silber.

**1 Seestrassse 1**

Ecke Altmarkt.

Enorme Auswahl

**Küchen- und Schreibtisch-Uhren**  
von 3 bis 40 M.



**Johannes Treppenhauer**

**1 Seestrassse 1**

Ecke Altmarkt.

Neu eingetroffen:  
**Moderne Haus-Uhren**  
von 70 bis 500 M.  
**Moderne Wand-Uhren**  
von 12 bis 150 M.

**Goldwaren.**

Reizende Neuheiten in:

- Modernen Armbändern,
- „ Kolliers, Berloques,
- „ Broschen, Ohrringen,
- „ Manschettenknöpfen,
- „ Herren- und Damen-

**Uhrketten**

in jeder Preislage.

**Goldene Ringe**  
mit Stempel  
von 2 Mark an.

**1 Seestrassse 1**

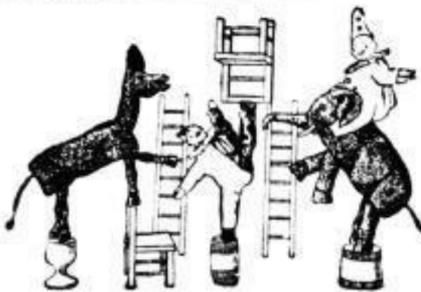
Ecke Altmarkt.

Spezialität:

**Massiv goldene Trauringe,**

moderne, schöne Formen mit gesetzl. Stempel,  
das Paar zu 10, 12, 15, 20 bis 80 M.

Seite 38 „Dresdener Nachrichten“ Seite 38  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346



Illustr. Katalog kostenfrei!

**Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung.**

K. S. Hoflieferant **B. A. Müller,** Prager Str. 32/34.

größtes und feinstes Spielwaren-Haus.

Spezialität: Puppen, Eisenbahnen mit Uhrwerk, f. Dampf und Elektrizität, Dampfmaschinen, Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele.



Grösste Auswahl!

**Zur gefl. Kenntnisnahme!**

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass ich mein Geschäftslokal bis jetzt nicht habe vermieten können und noch kontraktlich gebunden bin, sehe ich mich veranlasst, mein Geschäft weiterzuführen! Ich habe mein Lager unter Innehaltung meines Prinzips, nur **solide, beste Waren** zum Verkauf zu bringen, auf das reichhaltigste neu assortiert und werde trotz der enormen Preissteigerung sämtlicher Artikel meine bisherigen **billigen Ausverkaufspreise** beibehalten. Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke in meinen Artikeln zu äusserst massigen Preisen in godliedener Ware zu erwerben, und bitte ich, davon regen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Spezial-Magazin  
**solider Reise-Artikel,  
feiner Lederwaren  
und  
Tennis-Sport-Artikel.**

**H. Warnack,**  
Königl. Hoflief.,  
Prager Strasse 36.

Gegründet 1852. Fernsprecher Amt I, 4195.  
**Albin Grohmann,**  
Juwelier,

**Dresden-N., Wilsdruffer Strasse 50.**

Reichhaltiges Lager in: **Juwelen und Goldwaren,  
modernem Schmuck,  
Ketten und Ringen,  
silb. Tafelgeräten und Bestecken**

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Reparaturen im Hause.

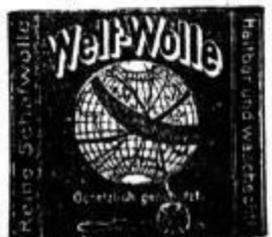
Spezialmarke „Schweisswolle“. Sächs. Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik **Ernst Klinkhardt**



Pfd. nur 3.00, 1/2 Pfd. nur —.75.

Geor. 1880. Dresden-N. Gegr. 1880  
Ritterstr. 6. gegenüb. d. Markth.  
**Pa. Schmidt & Strickwolle**  
von 60 Pf. an.  
Strümpfe und Socken werden angestrickt

„Force“-Marke.



Pfd. nur 3.00, 1/2 Pfd. nur —.75

**Franenleiden,**  
Störung, z. beh. Garrich, Collin,  
Braunfeld 149, Frau W. in H.  
Dr.: „Ihre Air hat geglaubt gew.“

**Goerz-Tri-der-Binocle,**  
9x Beigr. für 80 M. zu vercl.  
Villingen u. 2.

**Seb. Hajen,**  
ruß. ung. norddeutsche. Kitalled  
b. H. D. 3 B. 5%, vercl. Polonaise  
Weigtollm b. Tobia, Schäften.

# Dressler

**Paletots, Röcke, Blusen, Pelzwaren im Preise bis zur Hälfte ermäßigt.**

# Rob. Eger & Sohn

nur Frauenstrasse 5.



Warme  
**Winter-Joppen,**  
M. 24, 18, 12, 8,50, 6,50.

**Knaben-Joppen,**  
M. 12, 10, 8, 6, 3,50.

**Loden-Pelerinen,**  
M. 30, 24, 17, 11, 7,50.

Die Restbestände des  
**Weihnachts-  
Ausverkaufs**  
bei weiter ermäßigten  
Preisen.

Seite 39 „Freiburger Nachrichten“ Seite 39  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 316

In Dresden u. direkter Umgebung sind von **uns allein** im Zeitraum von 1<sup>1/2</sup> Jahren nachweislich

# 910

Weltwunder-Waschmaschinen verkauft worden. Ein im Verkauf von Waschmaschinen wohl noch nie dagewesenes Resultat.

Die echte Weltwunder-Waschmaschine ganz aus Metall hergestellt, ist die **einzigste**, welche das Handwaschen nachahmt und dadurch also eine ebenso gründliche, wie weichtschnellere und leichtere Reinigung bei größter Schonung der Wäsche erzielt.

Als Beweis für gutes Waschen mit der echten, ganz aus Metall hergestellten, daher geradezu unverwundlichen Weltwunder-Waschmaschine haben viele Hunderte hiesiger Hausfrauen mit voller Adresse beschiedene Anerkennungen zur Einsicht in unserem Geschäft niedergelegt.

Größe 2, für jeden Haushalt passend, **Mk. 27,50.**

Alleinverkaufer der echten Weltwunder-Waschmaschine

Probewaschen jeden **Donnerstag** nachmittag.

# Gebr. Eberstein, Altmarkt.

Mühlberg

**Beliebtstes Weihnachtsgeschenk**

# Kameelhaar-Decken

Preise 9,50, 11,25, 13,50, 16,50, 21,-, 24,-, 28,-, 31,-, 35,-

Schafwolldecken M. 4,90, 5,25, 5,75, 6,50 bis 12,-  
Steppdecken . . . M. 6,-, 7,25, 9,-, 14,-, 18,-  
Reisedecken . . . M. 4,90, 7,-, 12,-, 20,- bis 50,-

**Herm. Mühlberg,** Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

**Schokoladen-Fische** Selbmann, Grenaderstr.  
**Weihnachts-Chocol.** Selbmann, Grenaderstr.  
**Konfekt-Trompeten** Selbmann, Grenaderstr.

Verkauf zu Fabrikspreisen bei **Geb. Eberstein, Altmarkt 7.**

**Christbaum-Lichthalter** Als anerkannt überbrettlene Systeme passend für jede Lichtstärke empfohlen von **Heussi's Jannenzapfen** und **Christbaum-Schmuck** nur Neubelton.

**Minerva-Lichthalter** mit Reformklemmen. Christbaumflüsse.

Verkauf zu Fabrikspreisen bei **Geb. Eberstein, Altmarkt 7.**

# Heinrich Basch & Co.

**König  
Johann-Strasse**  
(am Zacherlbräu)

Dresdens grösstes Spezialhaus für Damenputz bringen in ihrem diesjährigen **Weihnachts-Ausverkauf** in der Abteilung

# Blusen

grosse Ueberraschungen betreffs Auswahl, Genre und Preise.

Da es unmöglich ist, durch Annonce die Gegenstände zu spezifizieren, bitten wir um Besichtigung unserer Fenster-Anlagen. Als passendes **Weihnachts-Geschenk** offerieren wir einige entzückende **Blusen**, wie Abbildungen, die an Preiswürdigkeit konkurrenzlos dastehen.

<b>Gerda,</b>	<b>Marga,</b>	<b>Elsa,</b>	<b>Grete,</b>	<b>Alice,</b>	<b>Lotte,</b>
					
rein seidene Bluse in Falten genäht und mit Entre-deux garniert	rein seidene Bluse mit Säumchen und mit Entre- deux unterbrochen	rein seidene Bluse à jour-Handarbeit	rein seidene Bluse, ganz gezogen, Sattel von Entre- deux ganz durchbrochen	rein seidene Bluse, ganz in Säumchen mit Entre- deux und Motiven	rein seidene Bluse, gezogen und mit Spitzen durchbrochen
<b>5,75 Mark.</b>	<b>7,75 Mark.</b>	<b>12,25 Mark.</b>	<b>11,25 Mark.</b>	<b>8,15 Mark.</b>	<b>2,75 Mark.</b>

in allen Farben und Grössen am Lager.  
Versand nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme zuzüglich der Porto-Spesen.

**Sämtliche Restbestände** garnierter Damen-, Mädchen-, Sport- und Reishüte werden wegen vor-  
gerückter Saison fast zur Hälfte der bisherigen Preise ausverkauft.

Seite 40 "Friedrichs Nachrichten" Seite 40  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 316






# Christstollen

von vorzüglicher Qualität.

## Pariser Schokoladenkuchen.

**Feinbäckerei mit elektr. Betrieb H. Kuntzsch, Dresden,**  
Hauptstrasse 12. Fernspr. 2247.



Solche Treppenleiter, das ge- und beste Kraftbrot, ist selten anderen Schwarzbrötchen vorzuziehen wegen besserer Beschaffenheit, auch für schwache Mägen wohl ein grosser Nährkraft und vorzuzieh. Geschmack.

Zu haben in Reformhaus Thalysia, Schlossstrasse 15 und bei sämtl. Verkaufsstellen des Görlitzer Waren-Einkaufs-Vereins.

Treppenleiter  
Malzleiter  
F. Bernh. Lange  
Altmärkte 11 u. 13

**Sünderkörbe** mit Obst 1,75 2,00, 2,25, 2,50 2,75, 3,00  
**Blumentische** v. 3 bis 10 2,00  
**Stubeuhle** sehr schön, von 8 2,00 an  
neue große Auswahl in feinst. Korbfäden.  
H. Schradt, Reformhaus,  
42 Am Sec 42.



**Altmarkt 6, neben H. Koch.**

**Gold, Silber u. Brillanten,**  
echt und imitiert,  
Vor Einkauf besichtige man die  
**Weihnachts-Ausstellung**  
Altmarkt 6 und vergleiche die Preise.  
Resultat: Billige Preise.  
**C. Ruske.**

Meine sämtlichen Gold- und Silbersachen sind gesetzlich gestempelt.  
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst!

## Brautkleider!

glatt und gemustert,  
neueste Stoffe,  
■ grosse Auswahl, ■  
empfeilt preiswert  
**Carl Schneider,**  
Altmarkt 8.

---

Brachts, tuschöne, freigelegte  
**Pianos,**  
mod. u. einf. in Alt-Mahag.,  
ital. Nussbaum, amerikan.  
Nussbaum, Eiche, neu und  
gebr. in großer Auswahl zu bill.  
Preisen unter langjähr. Garantie  
empfeilt **H. Höhl, Klavier-  
bauer, Markschlitz, 43 1.**  
Nehme Alt. Klaviere in Zahlung.

---

## Herrenstoffe!

Neueste! sehr zu bill. Qualität u.  
Wollen, bedeutend unter Preis.  
Tuchlaa., Amalienstr. 17, 1.



### DRESDNER MUSEN WIGWAM

#### Weinrestaurant Kaiserpalast.

Lustiges liter.-musik. Bohèmequartier.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht. Eintrittspreis inkl. Garderobe 2 Mark. Exquisite Küche und erstklassige Tropfen! Hüllmalagum! Der Wigwamhauptide Rosée.

**December-Programm.**  
Adolph Rosée. Friedrich Jäger.  
Egar Zwahr. Emmy Goldammer.  
Max Alberti. Lady Judith Clayton.  
Joseph Schuerl. Fritzl Dio.  
Mia Werder.

Gastspiel **Lulu Dorcé.**

Familien-Billets, 6 Stück 9 M., sind im Zigarren-Geschäft Arndt Fischer, Kaiser-Palast, zu haben.



### Tivoli-Kabarett.

Neues Programm.

Wer herzlich lachen will, muß kommen.



## Jeden Sonntag und Montag Dresdens renommiertester Kavalier-Ball.

Musik einzig!

Hochachtungsvoll Dattler.

### Riesen-Kinematographen-

**Theater** Binger Str. 56, 1.  
3-11 Uhr Vorstellung.  
Diese Woche: Madin und die Wunderlampe, das Jauberichloß und das neue Programm.  
Eintritt 50, 30 und 20 Pf.



Hilfslos: Deuben, Dresdner Str. 66, überall groß

## Weihnachts-Sensations-Programm.

**Welt-Panorama, Waisenhaus-Str. 16, 1.**  
Erstmalig 11. Serie: Russ.-japan. Kriegs-Schauplatz. Baikal-See, Mandschurei. Vort. Arthur, Abfeuern von Granaten.

**Panorama international, Marienstr. 15, 1.** Schrägüb. 3. Ab. Diese Woche: **Neu! Madrid! Neu!** mit Stierkampf- und Karnevalszenen.

**Weinstuben „Binger Schloss“**, Dresden-N., Alaunstrasse, Ecke Sebnitzer Strasse.  
Erstklassige Weine. • Elegante Bedienung.  
Stets angenehmer Aufenthalt.  
Lsh. Dora Knapp.

## Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.  
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.  
Zur Dinerzeit auch Pilsner in Karaffen.

### Austern,

10 Stück Pa. Holländer Mark 2,-.  
10 Stück Pa. Natives Mark 3,30.  
Freie Zustellung nach allen Stadtteilen bei Mindestabnahme von 30 Stück.

Ab 100 Stück 5% Rabatt.  
Leihgebühr für Austerngabeln 5 oder 10 A.  
Wiederverkäufer besonderer Tarif.  
**Quartett-Konzert**  
bis 12 Uhr nachts.

Heute Menü à Mk. 1,75:

1. Leichte Pilz-suppe.
2. Tartuff mit Kaviarsauce oder Prager Schinken in Matras mit Croquettes und Mischgemüse.
3. 1/2 Masthuhn mit Kompott.
4. Crème celestine.
5. Käseplatte assortiert.

Abends besonders zu empfehlen:

- 1/2 Hühner warm mit Trüffelbutter.
- Prager Schinken mit Spargel.
- Westph. Schinken mit franz. Champignons.
- Masgrün-eleber à la bordelaise.
- Kaiserkotelette „Zingara“.
- 1 Hammelkotelette, Sauce saubise.
- 1/2 schwedische Schüssel.

U. S. W.

## Voigts Wein-Restaurant „zur Traube“

Dresden Centrum 2 Weibegasse 2  
vis-à-vis Stadt Pilsen  
Mittagstisch 12-2 Uhr  
Feinste franz. Küche. Sehenswerteste Weinstuben der Residenz.  
Diners v. M. 1,75 an  
Soupers v. M. 2,50 an  
Sämtl. Delikatessen der Saison  
Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen  
**English Buffet**  
Nachts geöffnet.  
Americain Bar.

### Vornehmes Weinrestaurant modernsten Stils.

**Familienverkehr.**  
Moritzstr. 16, 1. Inh.: F. Holmann.  
Erstklassige franz., Wiener und russ. Küche.  
Frühstückskarte zu klaren Preisen.  
Diners von 2 Mark an,  
nur Saison-Spezialitäten.  
Warme Küche bis 3 Uhr früh.  
Weine der Firma J. F. Bioms & Co.,  
Tel. 4208. Kgl. Hofhof.  
Bis auf weiteres täglich  
Internationales Künstler-Konzert  
bis nachts 12 Uhr.

# Ermitage

## Malepartus Wein-Restaurant I. Ranges

Johannesstrasse und Moritzstrasse.  
Telephon 3021.  
Franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2 1/2 Mk. an.  
Täglich dezentes Konzert von abends 8 Uhr bis nachts 12 Uhr vom Malepartus-Künstler-Quartett.  
Sonn- und Festtags von morgens 1-3 Uhr Matinée.  
Elegantes, gern besuchtes Familienlokal, hochmodern und stilgerecht eingerichtet.

Americain Bar separat. Americain Bar separat.  
Vorbestellungen auf Logen und Tische werden bereitwilligst unter Fernsprecher 3021 entgegengenommen.  
Hochachtungsvoll Max Gottsmann.

## Mosel-Terrasse

Dresden, Pirnaischer Platz. Tel. 854.  
Anerkannt beste Küche. - Einst. Belair.  
**Feiner Familien-Verkehr.**  
Be. Belag, Kaviar, Austern, Hummern.  
Reservierte Zimmer. Elegante Salons.

## Wein-Restaurant „Casino“

Ringstraße 23, Ecke Kreuzstraße.  
Vorzüglicher Mittagstisch.  
Diners von 1,50 M. an.  
Reichhaltig gewählte Abendkarte.  
Täglich vornehmes  
**Künstler-Konzert.**  
Neue Bewirtung.



## Weinstuben Kaisergarten.

Marienstr. 26. Telephon 1808.  
Neue Aufmachung. Ohne Kabarett!  
Stimmungsvoll! Gottlobige Küche! Weiße Küche!  
Aufmerksame Bedienung.  
Hochachtungsvoll Otto Limbäcker.

## Zum Rüdeshheimer

Telephon 2643. Wein-Restaurant Telephon 2643.  
Ringstrasse 66 - Johannesstrasse 21,  
am Pirnaischen Platz.  
Angenehmer Aufenthalt!  
Jubilarin Mizzi Bernert, Wirtin.

1 Minute vom Brücken-Neubau.  
**Kloster-Keller,**  
Dresden-N., Am Markt 6.  
Ausschank: Reichelbräu und Thomasbräu.

## „Stadt Pilsen“

(historisches Treibschhaus).  
3 Weissegasse 3.  
Seit und folgende Tage nach alter Weise  
**Weihnachts-Bier-Jubel.**  
Die vornehmen Räume sind festlich geschmückt mit großer Edelmann. Lauschige Musik erfreut des Deutschen Herz.  
Festlich-fröhliches Willkommen!  
Otto Herrlich.

## Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke des Wiener Garten.

Von heute den 1. Dezember ab  
**Grosses Erlanger Kellerfest.**  
Täglich humoristisches Konzert der lustigen Brüder.  
Aufang 5 Uhr. Ende 12 Uhr.  
Süßst originell und Schenkwert!  
H. Reiche.

## Paradiesgarten Zschertnitz.

Gut achte Lokallitäten! Angenehmer Aufenthalt!  
**Rente grosser Elite-Ball.**  
Rendez-vous der feinen Welt.  
Hochachtungsvoll Max Ad. Helde.

Ball-Etablissement  
**„Grüne Wiese“, Gruna.**  
Am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
Gute Sonntag  
**schneidige Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Oskar Zammel.

## Gasthof Blasewitz.

Heute, sowie jeden Sonntag  
**Feine Ballmusik.**  
Neue Besetzung.  
Hochachtungsvoll Louis Orland.



Wichtige Miet-  
Verhältnisse machen  
es uns möglich, das  
wir

**Barometer**  
mit besten Werken,  
schon v. M. 6,50 an,

**Feldstecher**  
mit Stahl und Messen  
von M. 8,50 an,

**Operngläser**  
von M. 4,50  
offerieren können.

**Willert & Beyer,**  
Pillnitzer Strasse 20  
(Ecke Neugasse)

Optiker

# Pianos Kaps- Flügel

**Kauf,**  
**Tausch,**  
**Bequeme**  
**Zahlungsweise**  
ohne Preisaufschlag.  
**Miete,**  
**Reparatur**  
• neu. •  
**Annahme**  
Jahres-Abonnement  
auf  
Stimmen und Pflege  
von  
Instrumenten.

**Fabrik-  
Niederlage**  
und  
**Harmonium-  
Magazin**  
**Dresden,**  
**Prager**  
**Strasse**  
Ecke Waisenhausstr.  
Nr. 14, I. Etage,  
**Eingang**  
**rechts.**

Telephon 4956.

Neueste  
**Briefmarken-  
Albums,**  
Weihnachtspost-  
karte, empfiehlt  
**Marken-Verlag.**  
Dresden, Joh. Georg-Allee 10.  
Kaufe jederzeit Markenwahlung.

# Kleiderstoffe

ist einer unserer Spezial-Artikel. — Die enorme

**Auswahl,** die **Preise** als **Solidität**  
billigen auch die  
derselben haben uns unser Renommee erworben.

Für den **Weihnachtsbedarf** empfehlen wir:

<b>Einfarbige Stoffe</b>	der verschiedensten Webarten, in all. mod. Farben, reine Wolle. Meter von	1,10 bis 4,00 Mk.
<b>Damentuche,</b>	besonders beliebter Saisonartikel, in einfarbig, kariert und gestreift, in grossen Sortimenten. Meter von	2,20 bis 6,00 Mk.
<b>Phantasie-Stoffe</b>	für den einfachsten, sowie für den verwöhnten Geschmack. Meter von	1,00 bis 5,50 Mk.
<b>Blusen-Stoffe,</b>	herrliche Muster in kariert und gestreift, überraschende Auswahl. Meter von	1,20 bis 4,50 Mk.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

**Die Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet!**

# Steigerwald & Kaiser.

Großer Versand auch an Private in hochfein zusammen-  
gestellten Sortimenten von 5 Mk. an franko.

# Echt Pulsnitzer Lebkuchen

von  
**Gottlieb Bubnick, Pulsnitz**

vielfach prämiert — gegründet 1834

größtes Haus dieser Branche am Platz, mit elektr. Kraftbetrieb,  
erfreuen sich schon seit Jahren eines Weltrenoms und erhalten die nach allbewährten  
Rezepten hergestellten Produkte stets den Vorzug.

Meine Spezialitäten, wie: Extrafine Vanillekuchen, feinste Schokoladen-,  
Makronen-, Glisen-, Haselnuß-Lebkuchen,  
ff. Makronen, Spitzkuchen, Pflastersteine etc.,  
sind in den meisten besseren Kolonialwarens- und Delikatessen-Geschäften zu haben.

Platzvertreter: **Bruno Enke, Wittenberger Str. 74.**

Zum **Dresdner Christmarkt** sind meine Fabrikate zu Original-Preisen  
Altmarkt, vis-à-vis Anschütz, Teppichhandlg. bei **Florentin Lauckner**  
zu haben.

**Versteigerung.** Dienstag d. 18. Dezember vorm. 10 Uhr gelangt  
Marschallstr. 41, 3. Etage

gebrauchtes Nachlass-Mobiliar in Nussbaum u. Imitation,  
Tisch- u. Bettwäsche, Gardinen, 8 vollständige Feder-  
betten, Meissn. Porzellan, Haus- u. Küchengeräte etc.,

wobei 1 div. Blüschlöcher m. Decke, 1 echter Ausziehtisch, 2 ovale Tische, mehrere echte, sowie gemalte  
Kleiderbüchse, Vertikal, Kommoden, Waschtische, Nachtschrankchen, 2 echte u. gemalte Bücher-  
schränke, 1 Chaiselongue, 6 guterb. Rohrschuhstühle, 2 Nahrungstische, 1 Gelbhornstühle mit Kunst-  
1 Rückenstuhl, Teppiche, Vorlagen, echte u. imit. Vertikalen mit Natur-, Tablett, 1 Nahrungstisch,  
1 Eihobwanne, 3 Plätteldecken u. versch. and. Haus- u. Küchengeräte  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.

**Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.**

Für Wiederverkäufer.

# Weihnachtskarten, Neujahrskarten,

bildliche Geschenkartikel des Papiers, Schreib-, Leder-, Galanterie-  
waren- und Kunsthandels — auch ein **Polken** ausgerangerte  
Reisemuster — **außerst billig** und in reichster Auswahl bei  
**Gebrüder Richter, Marschallstr. 49.**

Perf. Weihnachtsgeschenk.  
Scheleg. Nußb.-Konzert-  
**Piano,**

wunderbare Tonfülle, per Kasse  
billig zu verk. Marschallstr. 16, 2

**Chocol. & Gänsefett.**  
**Selbmann, Grenadierstr.**

# Nürnberger Lebkuchen,

Weihnachtsgeschenkstückchen  
in Form einer

**Nürnberger Truhe,**

gef. m. 11. Lebkuchen etc.,  
M. 8.— vollf. u. d. 10.—

Einfache Sortimentstückchen  
zu M. 6.—, 8.—, 10.— vollf. u. d. 10.—  
Inhalt- und Preisliste kostenlos.  
Konditor **J. C. Eisenbeiss,**  
Nürnberg 10,  
S. W. Hoflieferant,  
Spezialfabr. feinsten  
Lebkuchen.

Verblüffend  
praktisch ist die  
**Schönputzbank**  
Prospekte kostenlos,  
Preise billigst.  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr.  
(Alleinverkauf)

# Akkumulatoren

mit Säure und Strom  
von 2 Watt an.  
**Otto Walther,**  
Waisenhausstr. 40.

**Dr. med. Schönermann's  
Kraut-Wein**  
Anzeige empfohlen von  
Dr. Schönermann, Dresden.  
Jede Flasche enthält  
Doseninhalt. Preis 1.00 Mk.  
Generaldepot: **Stephan,  
Stroschmann & Ziehe,**  
Dresden, Wettiner Str. 42.

# Rich. Schädlich Nachf.

Jahresgasse 8, Ecke Luwigasse

Beste

**Bezugsquelle**

**Weihnachtsfest**

für

feinsten **Prezent-Aal,**

Preis 140—180 Pf.

**V. Komm. Gänsebrust,**

Preis 200 Pf.

hochfeinen geräucherten

**Lachs**

Preis 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120 an

**Astrachaner**

**Kaviar**

Preis 8, 9 u. 11 Pf.

Alle Sorten

**Fischkonserven.**

Seering i. Beingelee Dose 38 Pf.

Preis 28

Preis 90

Preis 100

Preis 58

Preis 30

Preis 75

Preis 90

u. i. m.

billiger wie alle Konkurrenz

sowie alle and. Artikel.

Beste

**Südfrüchte,**

hochfeine Datteln Preis 40 Pf.

Preis 28

Preis 90

Preis 100

Preis 58

Preis 30

Preis 75

Preis 90

u. i. m.

**Amerikan. Aepfel,**

einzel und in Dosen.

**Hauptverkauf**

des

**Deutschen Kolonialhauses**

für

**Kamerun- u. Samoa-**

**Kakao** Preis b. 1,90 an

**Kamerun- u. Samoa-**

**u. Neuguinea-**

**Schokolade** Preis b. 1,20 an

**Frucht- u. Gemüse-**

**Konserven**

und

**Präsent-Görbe**

mit reichem Inhalt

unübertroffen billigst

bei

**Rich. Schädlich**

Nachf.,  
Jahresgasse 8, Ecke Luwigasse.

# Für Weihnachten. Kulb-Pianos

bietet preiswertes, vielfach preis-  
gekröntes Fabrikat **1. Ranges**  
empfehlenswert billigst

**Jos. Kulb,**  
Dresden, Rietzschstr. 15, 1.  
(Eckhaus Marschallstr.)

**Alte Violine**

für 100 Mark zu verkaufen bei  
**Döhne, Könnig-Johann-Str. 17.**

**Geldschrank** billig wegen  
Laden-  
anfrage zu verk. Anfragen unter  
**F. 30** hauptpostf. erbeten.

Seite 43 "Freiburger Nachrichten" Seite 43  
Sonntag, 16. Dezember 1906 N. 91. 316

**Unterrichts-Ankündigungen.**  
**Schüler-Tanz-**

**Tanz-**  
Kursus  
Gewerbehaus, Ostra-Allee:  
Sonnabend, 5. Jan., 5 Uhr  
nachm. (Damen 25 W., Herren  
20 W.). — An diesem Kursus  
können sich die Herren  
**aller Hochschulen**  
beteiligen. Rechte Eltern und  
Mitglieder, welche ihren  
Söhnen u. Töchtern bezw. Nichte  
eine feine, nur fach-  
männlich fortgeschrittene Tanz-  
stunde, jedoch ohne unnötigen  
meist überflüssigen Luxus in Klei-  
dung und Bewirtung unabhän-  
giger Kostgänger und Gäste zu  
besuchen lassen wollen, belieben  
ihre wert. Anmeldungen zu obig.  
Kursus nur zu machen bei  
**Direktor Henker u. Frau,**  
Wohnung: Maternstr. 1, 1. Etz.,  
nahe der Annenkirche.

Unsere berühmte **Elite-Beamte,**  
kaufm. und bürgerl. Kurse für  
**Tanz-**  
u. **Anstandslehre** beg. im  
**Gewerbehaus,**  
Ostra-Allee (20 W. Sturfsd),  
Sonntag, 6. Jan., 3 Uhr nachm.  
Montag, 7. 8. abends.  
Damen 25, Herren 20 W.  
**Hotel Victoria Garten,**  
Ostra-Allee (15 W. Sturfsd),  
Mittwoch, 9. Jan., abds. 8 Uhr.  
**Hotel A. Jahreszeiten,**  
Neut. Markt (15 W. Sturfsd),  
Sonntag, 6. Jan., 5 Uhr nachm.,  
Dienstag, 8. 8. abends.

**Contre-Kursus**  
Lehrstuhl Maternstr. 1 (Bridal)  
Sonntag, 6. Jan., 7 Uhr (6 W.)  
Werte Anmeldung bald erbeten.  
**Maternstr. 1** (nachm. Anstalts-  
Dir. Henker und Frau.

**Praktische**  
Ausbildung in  
Buchf., Rechn.,  
Zenoarithmetik,  
Rechnenlehre,  
Korrespondenz,  
Schönfchr., Buchf., Kontorprog.  
**Herrmanns**  
Handels-  
Kurse,  
Zirkusstr. 21, 1. Etz. Brun. Str.  
Diskrete Priv.-u. Geschäftsk-  
**Auskünfte**

**Beobachtungen**  
Schweidmateral u. f. w.  
für Prozesse i. Art.  
Detektiv-Ermittl. u. f. w.  
bei prompt. bill. u. all. Erdbill.  
**Dir. Maucksch,**  
10 Markschallstr. 10.  
Tag- u. Nachtteleb. 6000 u. Nebst.  
Größte Firma Sachsen!  
Größtartige Leistungen.  
Autogrammiert., Selbstbild.,  
Beamtenverzeichn.  
(8 Angestellte, 4 Schreibmäch.)  
Gegr. 1897.

**Höhere Kochschule**  
u. **Gaustaltungsschule**  
Dresden-A.,  
Goethestr. 12 (nahe Hauptbhf.).  
Aufnahme neuer Pensionärinnen  
am 3. Januar 1907.  
Externe können an sämtlichen  
Unterrichtskursen teilnehmen. Der  
Beginn ist wie folgt festgelegt:  
a) für Kochen: 8. u. 10. Jan.  
vorm. 10 Uhr;  
b) Garnieren u. Franckieren:  
23. Jan. nachm. 3 Uhr;  
c) Weinmachen u. Schneidern:  
3. u. 8. Jan. vorm. 10 Uhr;  
d) Hands- und Kunstarbeiten:  
9. Jan. nachm. 3 Uhr;  
e) Plätten und Hausarbeit:  
4. u. 7. Jan. nachm. 10 Uhr.  
Näheres durch Prospekt und  
durch die Vorsteherin  
**Sophie Voigt.**

**Konkars**  
verbind. erfolgreich d. Vergleich,  
ordnet Bücher, vollst. diskret.  
**Rat, Hilfe**  
in all. geschäftl., priv. diskret. Angelegenh.  
**Dir. Maucksch,**  
Markschallstr. 10. Gegr. 1897.  
8 Angestellte, 4 Schreibmäch.

**Zeuquiffe 50 St. 1,10 Mkt.**  
Entladung, Tafelbild., Verisim.,  
Kerzenbilde, verisim. malch-  
schriftl. tabellös P. Kanze.  
Markschallstr. 55. part. Tel. 871.

**Für Schwerhörige**  
und **Ertaubte**  
findet ein neuer Absehrkurs  
Methode Julius Müller-Waller  
statt. Beginn 3. Januar 1907.  
4 Unterrichtsstunden groß. Rab.  
sowie Prop. d. **Eva Koller,**  
Kreuzstr. 3. Sprechst. 10-12

**Privat-Tanz-Lehrinstitut**  
vom **Peter Jerwitz junior,**  
Inh.: **Frau Martha verw. Jerwitz.**  
Beginn neuer Unterrichtskurse nur im eigenen Saale.  
**15 M.-Zirkel:** Herren, Dienstag den 8. Jan. 8 Uhr,  
Damen, Freitag den 11. Jan. 8 Uhr.  
**10 M.-Zirkel:** Damen, Mittwoch den 9. Jan. 8 Uhr,  
Herren, Sonnabend den 12. Jan. 8 Uhr.  
**Sonntags-Zirkel:** 2-4 Uhr 15 Mark,  
4-6 Uhr 10 Mark.  
**Contre und Lancler:** Donnerstag den 3. Jan. 10 Uhr,  
Donnerst. 5 Mark.  
Werte Anmeldungen nur **König Albert-Str. 24, 9.**

**Gnadengesuche,**  
Hr., Klage, Schrift, Arb.,  
Adressen-Schreibbureau  
**Schreibmaschin.**  
Abdrücken, Vervielfält.,  
schnell, billig, saub. Dir.  
Maucksch Markschallstr. 10.  
Gegr. 1897. Tel. 6000.

**Violinen**  
in allen  
Preislagen  
empfehle  
das  
1850 gegründete  
Musikwaren-  
haus  
**C.A. Bauer,**  
Frieden-N.,  
Gautschr. 27.  
Telephon 9181.  
Eh. Fabrikation. Katalog gratis.  
Alle anderen Musikinstrumente.  
5 große Schaufenster mit Preis-  
angabe.  
**Klavier- und Violin-  
Unterricht**  
erteilt Mitglied der Hofkapelle  
Weil. Offert. unt. F. D. 247  
Gruhd. d. Bl. erbeten.

**Böswillige Zahler**  
werd ermitt. im Auge behalt.  
Sind es u. aufgegeben einzeln.  
Dir. Maucksch Markschallstr. 10.  
Abt. T. Licht. Gegr. 1897. 4 Schreimbüch.  
Anstaltsstr. 10. Schreibmäch.

Das Wolffsche, in all. Weltteilen  
**berühmte Detektiv-**  
Bureau, nur Dresden, Weberg. 22.  
Tel. 5745, empfiehlt u. gewiss-  
haften, streng diskreten Erledig.  
**Beobachtungen,**  
**Geheimankünfte,**  
**Beschaffung von**  
**Beweismaterial etc.**  
Dir. Wolff, Sprechz. u. 10-12 u. 4-6.

**Privat-Detektiv**  
**Alfred Füssler**  
Wesginschstr. 11, 2. Fernspr. 9255.  
Bisher jahrelang Assistent des  
Herrn Arthur Schwarz,  
Kriminal-Inspektor a. D.  
**Beobachtungen, Ankünfte,**  
**Ermittelungen**  
diskret, teill. und vielswert.

**Rackow**  
Altmarkt  
Nr. 15.  
Nach prakt. Erfahrung, unterl.  
**streng geheim**  
geben wir hat in all. geschäftl.,  
diskret. u. Privat-Angelegenheiten,  
anfang. u. Vermittlung u. Konflikt  
**außerger. Akkorde,**  
Zwangsvorgleiche, Büchereubier.  
u. Auf Wunsch auch außerhalb  
Wolfs Del-bureau, nur Dresden,  
22 Webergasse 22, Tel. 5745.

**Weissnähe-Unterricht**  
gewohnheits- und gründlich erteilt  
**E. Rebsch,** Fürstl. 3.  
**Cercle français**  
Monsieur et madame de Paris  
2 fois par semaine. Leçons par-  
ticulières. Prix modérés.  
**Fournol,** Hass-strasse 3.  
**Unterrichtskursus**  
in **landwirtschaftl.**  
**Buchführung!**  
(System Dieterich-Dannover.)  
Beginn des nächsten Kurses  
Montag den 7. Jan. 1907.  
Anmeldungen erbeten an die  
**Landw. Buchführungs-  
Anstalt Dresden,**  
**Richard Modrach,**  
Belleisstr. 4. Ude Udemuiger Str.

**Große Auswahl**  
**Weihnachts-Bücher,**  
**Jugendchriften,**  
neu und zurückgekauft,  
letztere bedeutend billiger.  
**Kinderlaube,** 3 Bde. 50 W.  
Weichentliteratur,  
Klassiker, Romane u. f. w.  
**Fr. Katzer,**  
Buchhandlung,  
Königsplatz.

**Musikalien**  
aller Art, in reichster Auswahl  
empfehle **Heinr. Posselt,**  
Dresden-A., Neustadtstr. 3.  
nicht Köntz Johannisstr. Ver-  
sand nach auswärts. Kataloge  
gratis und franco.  
Schüßel unsere kleinen Fingern  
durch Bekämpfung eines reizenden  
Vogelstuttenbrosens für das  
Reizter. Preis nur 1 M. Preislos-  
Anstalt Wittenbücherei i. Sa.  
**Reizendes Weihnachts-  
geschenk i. unsere Reizten.**  
**Klavierpiel-Apparat,**  
fast neu, mit Rollen bill. u. wert.  
Dr. Blumen, Reichenstr. 87, 2 r.

**Weihnachts-  
Geschenke!**  
Niemand veräume,  
vor anderweitigem Kauf  
Dresdens  
erste Bezugsquelle  
für höchst solide  
tenselöne  
**Pianinos,**  
Flügel u. Harmoniums

St. brühn. gütliche  
Konsortium, 1. gebt.  
Königstr. 10. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.  
zu besuchen.  
**Allein. Vertretung**  
der berühmtesten deutschen  
Piano- u. Harmoniumfabrik.  
**Kaiserl. u. Königl.**  
**Hoflieferanten.**  
**Gewährung der**  
**grössten Vorteile!**  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee 13.

**San Remo,**  
19 Schulgasse 19.  
Gente gemüthlicher Abend.

**Paradies**  
Gr. Meissner Str. 8.  
**Einzig**  
Erstklassige Weine.  
Dezente Bedienung.  
**Weihnachtsfeierstage!**  
Noch nicht dagewesen.

**Eldorado**  
Steinstraße, Nähe Carolabrücke  
und Dampfstraßentaste.  
Jeden Sonntag  
und Montag  
**Exquisites,**  
allgemeines  
**Ball-Fest.**  
Musik:  
Künstler-Orchester  
**Richard Tamm**  
I. Etage:  
Festsäle  
für Hochzeiten und  
Vereine,  
auch Sonntags.

Beste echte  
**Medicinalweine**  
Malaga.  
à Fl. Mk.  
dunkel 1.50  
gold 1.50  
alter 2.50  
lacrimae christi 3.—  
sehr alt u. fein 3.50

Echt Turiner  
**Vermouthweine**  
à Fl. Mk. 1.50 u. 1.30  
Samos Fettausbruch  
I. Sorte Mk. 1.25  
Ruszier Ausbruch  
I. Sorte Mk. 2.—

**C. Spielhagen**  
Ferdinand-Platz 1  
Lieferant an  
Kranken Erver, Offizierskasinos.  
Probe-Postpakete  
von 3 Flaschen.  
Sendungen von 20 Mk. franko.  
Cognac I. Er. 20 à Fl. Mk. 2.50

**Tarragona-  
Portwein,**  
Flasche 1 Mk.,  
vortrefflicher u. köstlicher Wein  
für Refouvaldegenien.  
**Pa. Tarragona-  
Portwein,**  
Flasche 1.30 Mk.,  
rot, köstlicher, portwein-  
ähnlicher Wein.  
Reinheit verbürgt  
Verwand auch in kleinen  
Flaschen zu ca. 16 Liter zum  
billigsten Preise.  
**Moritz Gabriel,**  
Dresden, Wettinerstr.,  
Ede Br. Zwingerstraße.  
Fernspr. 1150.

Seltene Angebot!  
**Remicher**  
(Mosel),  
vortrefflicher Tisch- und  
Boutenwein.  
pro Flasche inkl. Glas  
**55 Pfg.**  
empfiehlt  
**Max Sibellist,**  
Weinhandlung,  
Wagner Straße 27, Ede  
Markgrafenstraße.

**Reichel**  
**Bräu,**  
die Perle  
Kulmbachs  
das vielfach ärztlich  
empfohlene Bier,  
liefert in Hell und  
Dunkel den gebrühten  
Herren Gastwirten  
für hier u. auswärts  
unter den kulan-  
testen Bedingungen,  
als Spezialität  
**Pariser**  
**Salon-Bier,**  
das Beste, was nur  
die Braukunst er-  
zeugt.  
**D. Haufe,**  
Dresden-A.,  
Markschallstr. 10.

Man verlange  
ausdrücklich  
**„Pilsner  
Urquell!“**  
Gente alle auf  
den Haffen!

**Stadt Pilsen**  
(Otto Herrlich),  
3 Weingasse 3.  
Hoch- fein!  
Echt  
Dalmatiner  
Gose

**Weinstube**  
Reichbahnstrasse Nr. 5.  
**Winzerstuben**  
12 Breitestrasse 12  
ab Erestraße.  
Beste, feinste Weine, gute Küche,  
fideler Abendausenthalt.  
Fernspr. 1916. **Clara Jenner.**

Gente alle auf  
den Haffen!  
**Liebig**  
Schlessgasse 2.  
Berühmter  
**Mittagstisch.**  
Echt Kulmb.  
**Bock**  
1/2 Liter 20 Pf.

Leibnizstr.  
**„Engau's Idyll“.**  
Sonntag abends 8 Uhr  
Geflügelbraten mit Mostkraut.  
Korbud  
  
empfiehlt  
**elektrische**  
**Bestrahlungen**  
gegen **Aschma.**  
**Stadt Jena,**  
Hofenstraße 27.  
Dienstag, den 16. Ms.,  
**Auszahlung der Spargelder**  
geb. mit **Abendessen,** wozu  
höflichst einladen  
**E. Warten,** O. Wobes,  
Kassierer, Vorstand.

**Echt Kulmbacher**  
**Bierhallen**  
zum  
**Reichelbräu.**  
  
Alleiniger  
Spezial-Ausbeut  
20 Gr. Brüderg. 20.  
**Großer Mittagstisch.**  
Jeden Sonntag u. Festtag  
**Großes Gänse- und**  
**Hafen-Essen,**  
jeweils  
jeden Donnerstag  
**Gänse-Essen**  
Jeden Freitag  
**Hasen-Essen**  
65 Pfg.  
große Portion mit  
Mostkraut.  
Fernsprecher 4800.  
**Johann Melde.**

**Weinstuben**  
**Mosel-Schänke.**  
Ecklohnische Weine.  
Sorgsamste Bedienung.  
Teleph. 1, Ede König Johannisstr.

**Kaiser-  
Café,**  
Wiener Platz 1.  
Spezialität:  
**Hühnersuppe**  
Tg u. Nacht frisch  
**Rich. Richter.**

**Direkter Bezug!**  
**Spalato**  
Dalmatiner Blutwein,  
Blutarmen bestend  
empfiehlt.  
à Flasche 1 M.,  
**Moritz Gabriel,**  
Wettinerstraße,  
Ede Zwingerstraße.  
Fernsprecher 1150.  
**Gröschel's Weinstuben**  
Königsplatz 8.

Seite 44 „Dresdner Nachrichten“ Seite 44  
Sonntag, 10. Dezember 1906 Nr. 340

# Die Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Wir empfehlen:

alle Sorten feinsten Trink- und Speise-Chocoladen, Pralinen, Konfitüren, Marzipan, Fondants, Baumkonfekt, Bonbonnières, Attrappen, Lebkuchen, Tee, Cacao, Biskuits.

Wir trinken alle **CACAO**



von **Jordan & Timaeus** Dresden

Spezialität:

## Künstlerlebkuchen

nach Entwürfen bekannter hiesiger Künstler.

# Jordan & Timaeus, Kgl. Hoflief.

Schloss-Strasse 9 und Kaiser Wilhelm-Platz 6.

## Christstollen

Goldene Medaille London 1902  
Goldene Medaille Wien 1906  
Goldene Medaille Amsterdam 1906

I. Sorte: allerfeinste Qualität, extra schwer, von 3 bis 20 A Sultanin oder Mandel.  
II. Sorte: feine Qualität, sehr empfehlenswert, v. 2 bis 10 A

Dresdner Weihnachts-Striezel  
1 Stück 1 A.  
Nuss- und Mohntollen von 2 A an.

### Welt-Versandhaus für Dresdner Christstollen Hermann Angermann,

Hofbäckerei und Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin-Witwe von Sachsen,  
Fernspr. 183. Dresden-A., Webergasse 35. Fernspr. 183.

Filialverkauf sämtlicher Backwaren bei Fräulein Marta Kuhn, Johannstädter Ufer 12.

## Achtung.

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten, reellen, echten

### Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönt. Pfefferkuchen-Fabrik von

### Richard Köhler

aus Pulsnitz für nur **5 Mark franko**

ein Sortiment schicken, als:

- 1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladentuchen, 10 Stück.
- 1 Paket Watronentuchen, ff. gefüllt, 4 Stück.
- 1 Paket Watronentuchen, ungefüllt, 5 Stück.
- 1 Karton erstklassige Vanille-tuchen, 4 Stück.
- 1 Paket Pfefferkuchentuchen, 5 St.
- 1 Karton Donigaledtuchen, 4 St.
- 1 Paket Donigaledtuchen, 5 Stück.

Als Weihnachtsgeschenk einen ff. Donigamandeltuchen gratis.

**Verpackung Nr. 44.**

Daß meine Fabrikate an Güte und Wohlgeschmack wohl unübertroffen sind, geht schon daraus hervor, daß ich alle auf sämtlichen beschriebenen Ausstellungen stets die höchsten Preise erzielte. Gebe noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen selbst verdienen habe, keine mit Fingern gekauften führe. Letzte volle Garantie für reelle, feinste und frischeste Waren.

Hochachtungsvoll  
**Richard Köhler.**

### Frish. Nürnberger Lebkuchen

von Hoflieferant Metzger empfiehlt  
**C. f. Gallasch,**  
Webergasse 5.

### Gegründet 1877. Gustav Probst,

Immunisationsmeister,  
Moritzstrasse 15.  
**Alle Neuheiten**

## Pelzstolas, Mützen

etc.,  
nur solides eignes Fabrikat  
zu bekannt  
billigsten Preisen.

Amalienstraße 17, 1. 118.  
2. praet. b. Teppiche, neu, b. 3. vert.

## Räumungs-Verkauf

darunter Pariser Korsetts in allen Farben zu enorm billigen Preisen.  
Jeder Dame ist Gelegenheit geboten, sich ein feines, auffällendes Korsett für die Hälfte des bisherigen Preises zu kaufen. ff. schwarze Panella-Korsetts, eleg. Rollens, um damit zu räumen, früher 10 21 A, jetzt 3 Mk. zum Ausuchen, sowie Ref.-Korsetts.

**M. Barthold's Korsett-Haus,**  
1. Prager Str. 31 und Amalienstraße 15.

## Wichtig für alle Kohlen-Konsumenten! Böhmische Braunkohlen

Steinkohlen- und Koks-Briketts  
Hierzu günstig nach allen Stationen Böhmen und Provinz Sachsen, Thüringen, Schlesien, Provinz Brandenburg, Anhalt, nach Elb-Plägen u. s. w.

**Otto Dönicke, Dresden 5, 4998,**  
Kohlen-Vertretungs-Bureau.  
Vertreter überall gesucht.



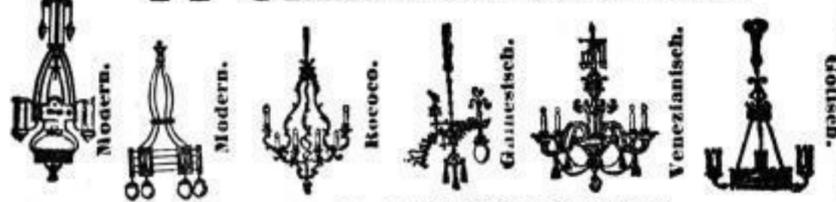
## Festgeschenke die Freude machen!

<b>Köstlich und ergiebig!</b>	
<b>Riviera- Veilchen</b> (Quintessenz)	In reizenden Flakons und Geschenk-Kartons zu Mk. -20, -40, 1.-, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 5.-, 6.- und ausgewogen 10.0 = 50 Pf.
<b>Für Naturreinheit wird garantiert!</b>	
<b>Diverse Parfüms</b>	Maiglöckchen, Ideal, Trefle, Orchidee, Opoponax, Teerose etc. in Flaschen von 60 Pf. bis 3.- Mk., ausgewogen 10.0 = 40 Pf.
<b>Apart und vornehm!</b>	
<b>Eau de Cologne.</b>	Gegenüber dem Jülichplatz Nr. 4711. Eigenes Fabrikat.
<b>In ganz kolossaler Auswahl!</b>	
<b>Toiletten-Seifen</b>	Veilchen, Flieder, japanische, Eau de Cologne-Seifen, echt französische und billige für das Dienstpersonal.
<b>In allen Preislagen!</b>	
<b>Veilchen-Riechkissen</b> von 20 Pf. an, andere Gerüche von 30 Pf. an.	<b>Veilchen-Mandelklee mit Borax</b> Schachtel 50 Pf.
<b>C. G. Klepperbein</b> Frauenstrasse 9. — Gegr. 1707.	



## Koffer und Lederwaren Jacobi, Victoriastrasse Nr. 16, nächst Prager Str., früh. Walpurgisstr. Konkurrenzlose Preise. Gegr. 1869.

## Weihnachten.



Täglich andere, überraschendst wirkende Neuheiten in  
**Kronleuchtern, Ampeln, Tischlampen, Figuren**  
mit Beleuchtung, sehr wohlfeile und auch sehr kostbare, außerdem Klingelrührer, Koch-, Heiz-, Wärm-, Plätt-Apparate für Gas und elektrisch.  
Königl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.**

## Ferd. Grosse, Sattlermstr.,

Große Meißner Straße 7,  
empfehle in großer Auswahl  
**Spiel-Pferde**  
auf Walzen und Rollen, mit Leder und Naturfell überzogen, von 50 Pf. an bis 30 Mk.  
**Pferde** mit Roll-, Arbeits- und diversen Sportwagen.  
Damengürtel, Satteltaschen, -Koffer, Taschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Hosenträger, Schulranzen etc.

## Ausverkauf wegen Konkurses.

Im Kontur der Komet-Werke, vorm. Rischner & Co., hier, sollen im Geschäftslotse, Am See Nr. 16, Hof rechts,  
**circa 200 Stück neue Fahrräder**  
billig verkauft werden. Der Verkauf findet bis auf weiteres täglich von 9-12 Uhr und 3-7 Uhr statt.  
Telephon 712. **Oswald Reichel, Konfuzius-Verwalter, Bureau Geofstr. 57.**

## Frisier-Salons

für Herren und Damen.  
**R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur**  
Altmarkt-Rothaus.  
Shampooing Abonnements  
m. neuesten elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

## Kleines Harmonium

billig zu verkaufen  
Waisenhausstr. 14, 1. rechts.  
Mit Verlust wird ein in Zahlung genommenes  
**! Piano!**  
ganz außerst billig verkauft  
49 Drientstraße 49, 11. Et.

Seite 45 "Dresdner Nachrichten" Seite 45  
Sonntag, 16. Dezember 1906 — Nr. 346

# Bach's

## 3 Pelzwaren-Tage

zu Ausnahme-Preisen  
Sonntag, Montag, Dienstag dieser Woche.

„Pelzwaren“ sind eines der geschätztesten und beliebtesten Weihnachtsgeschenke; wir bieten an den nächsten 3 Tagen die günstigste Gelegenheit zu deren Einkauf!

### Kolliers und Stolas:

Kanin, schwarz	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Seal, rasé	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Seal, rasé, extra lang und breit	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Seal-Bisam	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nerzmurmel	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nutria	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Natur-Opossum	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Skunks	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tibet, schwarz	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tibet, weiss	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mufflon	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Skunks-Fuchs und Skunks imit., extralang und breit	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nerz echt und Nerz-japan	..	..	..	..	..	..	..	..	..

### Muffen:

Kanin	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Rasé-Bisam	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Seal-Bisam	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nutria	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tibet, schwarz	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tibet, weiss	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nerzmurmel	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Skunks-Fuchs	..	..	..	..	..	..	..	..	..

### Kinder-Garnituren:

Krimmer und Pfäsch, weiss u. farbig	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tibet, weiss	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Natur-Opossum	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mufflon	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Trotz der enorm billigen Preise halten unsere Pelzwaren bezüglich Qualität und Konfektion den Vergleich mit jeder, auch der sachverständigsten Konkurrenz aus: das Pelzwarengeschäft ist eine reine Vertrauenssache. Unser Prinzip ist: „nicht Ausschussware zu billigem Preise, sondern nur ausgesucht schöne, tadellose Qualitäten zu verkaufen.“

Bei Vorzeigung dieser Annonce gewähren wir auf obige Ausnahme-Preise 5 % Extra-Rabatt!

# Ludwig Bach & Co., Wettiner Strasse 3.

Seite 46 „Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 16. Dezember 1906 N. 91. 316

Ingenieur **Paul Spott, Dresden-Altst.,**  
Zirkus-Strasse No. 2,  
Ecke Johann Georgen-Allee.  
**Badeeinrichtungen,**  
Beleuchtungskörper,  
Reizende Neuheiten  
in Gaskronen  
einfach bis hochlegant.  
Reiche Auswahl.  
Hervorragend billige Preise.



**Bensdorp's**  
reiner holländ. **Cacao**  
Klarer Kopf! • Starke Nerven!  
Gesunder Schlaf!  
ergeben sich durch den ständigen Genuss dieser Cacao-Marke.

**F. Jühling, Moritzstr. 2.**  
1/2, 3/4 und 1/2 **Violinen,**  
Bögen, Futterale, Notenpulte.

**Achtung!**  
Auch in diesem Jahre verleiht die vielfach prämierte  
**Pfefferkuchenfabrik**  
von **Oswald Köhler sen.**  
(gegründet 1865)  
in **Pulsnitz**  
Fertigbrot: Amt Pulsnitz Nr. 64  
ihre so beliebt gewordenen  
**echt Pulsnitzer Pfefferkuchen.**  
Für nur 5 Mark franko:  
1 Karton echt Oswald Köhler's Schokoladenkuchen 10 St. 1,50  
1 Paket 8 Waffelkuchen, gefüllt 1 1,00  
1 Karton feinste Vanillekuchen 1 0,90  
1 Paket Waffelkuchen, ungefüllt 1 0,90  
1 Karton Blätterkuchen 1 0,50  
1 Karton Spring-Lebkuchen 1 0,50  
1 Paket weiche Hefekuchen 1 0,30  
Zum Versand gelangen nur reelle und frische  
Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Größe wie  
gewöhnlich. Meine Waren sind nur aus besten  
Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt,  
wofür ich volle Garantie bürge.  
Illustrierte Preislisten gratis u. franko.

# C.F. Gallasch

Geogr. 1843 Weißgasse 5 Tel. 3349  
empfiehlt feinstes Dienertisch und echt ungarisches  
**Weizenmehl**  
in altbewährter Güte, sowie  
**sämtliche Backartikel**  
in vorzüglichsten Qualitäten zu billigsten Preisen.  
Prompter Versand nach auswärts.  
**Gewalzte Filzschuhe**  
unberiefflich im Galt, finden Sie im  
**I. Dresdner Filzschuh-Haus**  
Zweibräcker Straße 13. Oswald Köberling.

**Puppenwagen**  
zu denkbar billigsten Preisen Mt. 1,00-25,00.  
**Riesen-Auswahl.**



**Puppen-Sportwagen** Mt. 1,00-16,00.  
**Puppen-Autos** (Neubau) Mt. 8,50 bis 15,00.  
**Gebr. Eichhorn,**  
Trompeterstr. 17, nächst Prager Str.  
neben der Central-Theater-Passage.  
Hauptniederlage der Brennaborwerke.  
Renommierteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands,  
2500 Arbeiter.

**Ruhe-Klappstühle,**  
idyllisches  
Weihnachts-Geschenk  
für Damen und Herren,  
Mt. 2,00-28,00.  
**Kinderstühle,**  
bestellbar, mit Spielzeug,  
Mt. 3,50-20,00.  
Kinderstühle ohne Tisch  
Mt. 0,50-8,50.  
Kinderstühle von Hartholz  
Mt. 4,00-8,00.  
**Schillerpulte**  
mit neuesten Verbesserungen,  
für jedes Alter verstellbar,  
Mt. 10,00-32,00.  
**Kinderwagen - Kinderbettstellen.**  
Reparaturen prompt und billig.

**Nie wiederkehrende  
Gelegenheit!**  
Um mit meinem reichhaltigen **Brillantenlager**  
in allen Preislagen zu räumen, gewähre auf meine billigen Preise  
**20 % Rabatt.**  
**Arthur Klemm, Dresden, Schloss-Strasse 12.**

# Russische Handlung, Reitbahnstr. 4.

A. Leichsenring, Dresden-A.

**Astrachan-Kaviar** in hochfeinen Qualitäten, wenig gesalzen, groß u. grauwendend, auch **Malosol**, Pfund 6, 8, 10-18 Mk., in Porzellanboxen von 1/2 Pf. an. **Aal** u. **Lachs** in Gelee, Pf.-Dose 1 Mk., feinst. **Kronenhummel**, Pf.-Dose 2,40 Mk., **Heringe** in Wein, Bouillon, Tomaten etc., Dose 80 Pf. und 1,10 Mk., **Anchovis**, russ. **Sardinen**, **Sild**, **Elbinger Bricken**, Dose 1,00 Mk., **Gänseleber-Pasteten** von Jücker, Straßburg, Terrine von 1,25 Mk. an. **Pomm. Gänsebrüste**, Pf. 2 Mk., **Braunschweiger** und **Gothaer Cervelatwurst**, feinstes Fabrikat, nicht grauwendend, Pf. 1,00 Mk., zarte fettige **Land-Schinken**, gut geräuchert, Stück von 6 Pf. an, per Pf. 1,20 Mk., **Feinste weiße Gänse**, steirische schöne weiße **Truten**, feiste **Fasanen**, **Birk-**, **Haselwild**, **Kieler Räucheranle**, Pf. 1,80 Mk., **feinesten Räucherlachs**, Pf. 2 Mk., **Wein-Niederlage** von Aug. Engel, Wiesbaden, und **Brens & Co. Echten Rum**, **Arrak**, **Cognac fine Champagne**, **Biskuit**, **Dubouché**, **Robin etc.**, Flasche von 1,50 Mk. an. **Russ. Monopol Wodka**, sowie alle ausländischen **Liquore**, **Chartreuse**, **Casseler**, **Grand Marnier**, **Danziger aus d. Lachs**, **Bardinet** u. **Kantorowicz-Liköre**, **Echten Benedictiner** noch zu billigem Preise, 1/2 Fl. 8,25 Mk., 1/4 Fl. 4,75 Mk.

„**Halb und Halb**“, besterter Likör, große **Champagnerflasche** 1 Mk. 40 Pf., **Berliner Kümmel**, Literflasche 1 Mk. 40 Pf., **echten Berliner Mame**, **Punschessenzen** von **Christelius**, **Jannsch** und **Dr. Raumann**, Flasche von 1 Mk. 50 Pf. an. **Nürnberg. Lebkuchen** von **Sobertlein**, **Thorer Katharinen**, **Ancherer Printen**, **Baseler Leckerli**, **Echt russ. Fruchtpasten** in bekannten feinsten Sorten, Pf. 2 Mk. u. 1 Mk. 60 Pf., **habliche Kartons** von 1 Mk. an. **Russische Kaiserkaramellen**, **Schokoladen**, **Pralinés**, russ. **Karawanen-Tees**, Pf. u. 2 Mk., 3 Mk. bis 10 Mk., auch in hübschen Blechdosen mit Moskauer Bildern. **Schöne große Walnüsse**, Pf. 35 u. 40 Pf., **neue Haselnüsse**, Pf. 55 bis 70 Pf., **neue Trauben-Rosinen**, Pf. 80 Pf., 1 Mk., **feinste Schalmandeln** 1 Mk. 40 Pf., **prachtvolle frische Weintrauben**, goldig, Pf. 6 Pf.

## Christbaum-Lichte,

bestes Stearin, extra harte Masse, brennen sehr sparsam und tropfen nicht, alle Stärken, **Käse 40 Pf.**, **echte Wachslichte**, Pf. 1,80 Mk., **besten gelben Wachsstock**, Pf. 1,60 Mk., **berühmte Moskauer Seifen und Parfüms** von **Bocard & Söhne**. **Echt russ. Zigaretten**. **Delikatesskörbe** in reichster aparter Füllung sehr billig.

Grosser Versand, garantiert tadellose frische Waren.

Hochfeines **Ruhb.-Wiffelt** 145 99.  
Trameau 35 gr. Spiegel 1000.  
Ruhb.-Derr.-Schreibt. 80 u. 1000.  
fein. Damenstreichzettel 30 u. 600.  
Schreibzettel, Schreibstift, gutes  
Blüchlein, Chaite-longue  
Salontisch 20 Mk., Ausziehtisch,  
Bettlo, Schrank, Kommode,  
Bancobrett, Wasal-Garderobe,  
feiner Huchstuhl, Serviertisch,  
Rüchensch. u. Tisch, Bücherst.  
bitt. zu best. **Weißgasse 4, 1.**

**Bowlen,**  
**Weinkannen,**  
**Teerechauds,**  
**Kaffeeservice,**  
**Tablets etc.**  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstrasse 7.

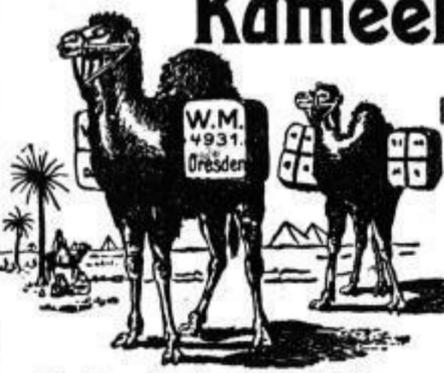
**Schönste Geschenke**  
Nur bei uns zu haben.  
  
Christstollenkapsel.  
Preis Mk. 5,50.  
  
Preis Mk. 7,-.  
**Gebr. Göhler,**  
Gruner Str. 16, Neugasse.

  
**Kinderstühle**  
**Kindertische**  
**Nachtstühlen**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11 u. 12.

**Reparatur**  
aller Systeme  
**Schreibmaschinen**  
durch fachkundige  
Mechaniker  
Heinr. Schulze, Zwingerstr. 8.

**Haus-Uhr,**  
Ruhbaum, 1. Sorte, Venst. Wert.  
Doppel-Gong, modern, für 130 Mk.,  
Wert 186 Mk., zu verkaufen  
Waisenhausstr. 19, part.,  
Bierlinghaus.

**Kaufläden-Confect.**  
Selbmann, Grenadierstr.

**Metzler's** •Spezialität•  
**Kameelhaardecken**  
sind die Besten!  
leicht, warm, luftdurchlässig  
Aertztlich bestens empfohlen  
ALLE GRÖSSEN VORRÄTIG,  
von 9,50 bis 3700 Mrk.  
Bitte Preisliste verlangen.  
  
**Grösste Auswahl in**  
allen  
**Kameelhaar-Artikeln.**  
**Flanell-Metzler**  
**Altmarkt 9**

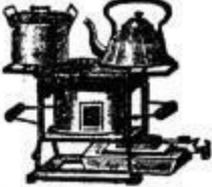
**Erfurter**  
**Allgemeiner Anzeiger**  
• General-Anzeiger für Thüringen •  
58. Jahrgang. ••••• Amtliches Organ.  
Unabhängige nationale Zeitung.  
Grösste Auflage in Thüringen.  
**34500 Abonnenten im Winter**  
**29500 „ „ Sommer.**  
Der reichhaltige und gediegene Inhalt des  
redaktionellen Teils, wie auch der vielseitige,  
Nachfrage und Angebot reichhaltig ausgleichende  
Anfertigung haben den Erfurter Allgemeinen  
Anzeiger zu der angesehensten Zeitung in ganz  
••••• Thüringen gemacht. •••••  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich . . . . . 1 M 35 A,  
mit Sonntags-Unterhaltungsblatt  
„Thüringer Hausfreund“ . . . . . 1 M 80 A  
**Anfertigungspreis:** Die 6 gebaltene Beilage . . . 20 A  
Stellen-Angebote . . . . . 18 „  
Stellen-Gesuche . . . . . 15 „  
Reklamen die 3 gebaltene Beilage . . . 75 „  
Beilagen nach Vereinbarung.  
**Probenummern auf Wunsch kostenfrei.**  
**Thüringens wirksamstes Anfertigungsorgan.**

  
**Rud. Seelig & Co.,**  
25 Prager Strasse 25.  
**Bequeme Ruhestühle**  
mit modernen Ueberzügen  
zu 7,50, 8,50, 9,-, 12,- und  
höher in grosser Auswahl.  
Praktisches  
Weihnachtsgeschenk.

„**Hannoveranern**“  
die mit ihrem Heimatlände in steter Verbindung bleiben  
wollen, sei das  
**Hannoversche Tageblatt**  
besonders empfohlen.  
55. Jahrgang.  
**Organ für amtliche Anzeigen und**  
**vornehmes unparteiisches Lokalblatt**  
**der Residenzstadt Hannover,**  
erscheint täglich morgens, Montags nachmittags.  
**Abonnementspreis 50 Pf. pro Monat,**  
durch die Post bezogen 2,10 Mk. pro Vierteljahr.  
Durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts,  
sowie durch schnellste und umfassendste Berichterstattung  
über alle Tagesfragen und Ereignisse auf politischem  
und wirtschaftlichem Gebiete ist dasselbe das **bevorzugte**  
**Blatt des gebildeten und kaufkräftigen Publikums**  
und daher  
**Insertions-Organ ersten Ranges.**  
**Insertionspreis**  
für die 6 gebaltene Kolonelleise 30 Via.,  
für die 3 gebaltene Reklameseile 1 Mk.

**Spezial Wiener Möbel-Haus**  
**E. Krumbholz,**  
früher **Wallenhausstraße,**  
jetzt **Breitestr. 5.**  
**Gebrauchs- und**  
**Luxus-Möbel,**  
neue moderne Muster  
d. ersten Oester. Alt-Ordnung.

**Solide**  
**Ederwaren**  
nur eigener Fabrikation,  
als:  
**Reisetaschen,**  
**Schulranzen**  
in jeder Preislage.  
**Koffer**  
  
in Rohrplatten und Holz,  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
Solide Ausführung.  
Koffer- und Taschen-Fabrik  
**Richard Hänel,**  
Bismarck Str. 5.

  
**Petrol- u. Gas-Kocher**  
**„Champion“**  
**Petroleum-Kocher,**  
**Spiritus-Kocher,**  
**Gas-Kocher,**  
nur bewährte Systeme.  
**C. F. A.**  
**Richter & Sohn,**  
Wallstraße 7.

**Heber Berg und Tal.**  
Gedichte von F. Heber.  
Eleg. geb. 3 Mk., brosch. 2 Mk.  
Der Dichter ist den ver-  
schiedenartigsten Stim-  
mungen gerecht geworden,  
wie auch die Form der  
Dichtungen eine überrasch.  
mannigfaltige ist. Den  
Gedichten, die teilweise  
einen wahrhaft schref-  
lichen Geist atmen, wird es  
an einem hohen Erfolg  
gerade nicht fehlen. Mehrere  
haben sich schon während  
des Druckes einige bekannte  
Musiker zur Komposition  
ausgegeben! Das Buch  
ist auch zu Geschenk-  
zweck, besond. 4. empf.  
Verlag von Max Alt-  
mann, Leipzig.

**Piano,**  
Ruhb., 100 Mk., 1 hochmodernes  
prachtvolles, mit neues Instru-  
ment, vorzüglich zu verkaufen  
Lüttichaustr. 10, Hinterhaus

**Schlittschuhe,**  
mit bewährte Systeme,  
in großer Auswahl.  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße 7.

**Marzipan-Torten**  
Selbmann, Grenadierstr.

Seite 47 „Zweites Jahrbuch“ Seite 47  
Sonntag, 16. Dezember 1906 M. A. Nr. 346

Wir offerieren

# Kulminator

(unter No. 3534 gesetzlich geschützt)

ein Bier genau in der Art des Münchener Salvator.

## Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

Filiale Dresden: Laurinstrasse 1. Telephon I, 107.

Seite 48  
Sonntag, 16. Dezember 1906  
Nr. 346

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Proclamation.

# Musikwerke, Grammophone



mit auflösbaren Notenrollen als:  
**Symphonien, Polyphonen, Kalliope, Mira, Schatullen u. Automaten mit u. ohne Glockenspiel in allen Preislagen von 7 M. an, u. alle anderen Musik-Instrumente, als: Violinen v. 3 M. an, Vielharmontikas v. 1,50 M. an, Trommeln v. 1,50 M. an, Sackpfeifen v. 25 M. an, Mandolinen u. Weibau v. 7 M. an, acht ital. v. 10 M. an, Schlaginstrumente mit Notenrollen, als: Flauto, Antona, Arco, Ebdour, Harmon, v. 5,50 M. an, Mundharmonikas, Blasinstrumente, Glockenspiele, Albums, Viertrüge etc. etc. mit Musik.**

**Schriftbänder mit Musik, drehbarer Baum, v. 11 M. an, mit Glockenspiel. Zithern mit auflösbaren Notenrollen, sofort zu spielen, v. 7 M. an.**



u. a. Platten-Sprechapparate von 12 Mark an, mit Ton- oder Trompetenarm von 20-200 M. Neu: Blumentrichter in verschiedenen Formen und Farben. Automaten mit selbsttätiger Auslösung von 85 M. an.

## Schallplatten,

größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Bl. 1, 1,50, 2, 2,50, 3 M. doppelseitig bespielte Platten, 2,50, 3 M. Tische und Säulen mit Plattenbehälter. Phonographen von 4 M. an. Gartau-Walzen. Edison-Phonographen u. Walzen.

**Oscar Victor, Saiten- und Instrumenten-Magazin, Reparatur-Werkstatt, Dresden-A., Wallstrasse 21.**

## Weihnachtschau 1906

Eine außerordentliche Fülle von allen möglichen Gelegenheiten, Weihnachtsbesuche zu bewirken, findet man bei **Georg Meißner, König Johann-Strasse 6**. Die Firma bietet Glanzendes in ihrem Mantel- und Kostüm-Lager, das aus den besten Stoffen der letzten Saison bestehend, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen geräumt werden soll und zur Beschaffung gediegener, aufwendiger und aus besten Stoffen hergestellter Kostüme seltene Gelegenheiten gibt. Zur Langzeit- und Gesellschaften bietet die Firma fertige und halb-fertige Roben jeden Genres, namentlich halb-fertige Kleider, sowie Langjamben und Abendmäntel in reizenden, fleischigen Formen und passenden Farben an. Einen Haupt-anziehungspunkt bildet ohne Zweifel das Kleiderstoff-Lager, in dem auch, wie in allen Abteilungen des Geschäftes, der Umtausch gekaufter Waren gern gestattet ist. Namentlich bekannt ist auch das Seidenstoff-Lager, das mit gut tragbare Qualitäten aufnimmt und für dessen Waren die weit-gestreckte Garantie geboten wird. Ein sehr vorteilhaftes Angebot leistet die Firma auch in Grundstoffen, von besten Materialien hergestellter Leib-Wäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, sowie Herrenwäsche, zu denen sich auch Kommoden in seit 20 Jahren mit größtem Erfolge eingeführten Qualitäten und laudablen Verarbeitung angeschlossen. Ein bekannter Hauptartikel der Firma sind jedoch ihre orientalischen Teppiche, die der Inhaber der Firma ausschließlich selbst auf einer großen Orient-Einkaufsreise erwirbt. Es sind Erzeugnisse aller Provinzen des Orients, in modernen und antiken Exemplaren in wohl einzig dastehender Auswahl. Die Vorteile eines solchen persönlichen Einkaufs gelangen bei jedem Stück zur Geltung und die Teppiche lohnen sich durch ihr herrliches Aussehen und ihre unverwundliche Dauerhaftigkeit, sowie durch ihre mannigfache Verwendung. In diese interessanteste Abteilung des Geschäftes schließt sich eine überraschend große Auswahl von Tischdecken und Tischläden an, während für jede Zimmer-Einrichtung und für jeden Geschmack, auch in der Abteilung Gardinen und Portieren findet man nur gediegene Fabrikate bis zum hochfeinsten Genre, darunter Nest-bänke unter Preis.

Die bekannte Firma **Jordan & Timms**, Dresden-Neustadt, überreicht ihre Kundenschaft mit einer neuen, sehr reichen Reihe von Weihnachtskarten. Es ist die bildliche Darstellung des **Molda** und **Elbelaus**. Jede Karte enthält außer den vor-liegenden Landstrichen einige Abbildungen hervorragender Gebäude der an diesen Häfen liegenden größeren Ortlichkeiten. Vier Heberkarten bringen den ganzen Lauf der Moldau und Elbe zur Darstellung, sodas man sich leicht die einzelnen Nummern zusammenstellen kann. Diese Karten liegen den **Tafel-Schokoladen** der Firma bei, und der Käufer kann sich eine **Lehrreize** keine Sammlung anlegen. In den Verkaufsbüch-

ten der Firma findet man alle Artikel für den Weihnachtlich, wie feine **Speise-Schokoladen**, Arrappen, Bralins, Lebkuchen, namentlich auch die originellen **Künstler-Lebkuchen**. Alle Waren werden nur in besten Qualitäten geliefert.

Das namentlich eingetretene Winterwetter wird für Weihnachten noch lebhafter, als es schon die herrschende Mode tut, die Wünsche nach **Belzen**, **Nüssen** und reichem **Belzich** und **rege** machen, die der freudige Geber alle leicht auf **Robert Gaides** **Belzichmagazin** **„Zum Plan“** betrieblagen kann. In erster Linie findet man dort **Belzichmäntel**, **Belzichdets**, **Belzich** **Voleros**, die, da sich infolge des warmen Wetters im November das Lager außergewöhnlich vergrößert hat, in den Reihen bedeutend herabgesetzt sind. Diese Konfektionen sind, bis auf einige Pariser und Londoner Modelle, die auch dem Ausverkauf zugeteilt sind, in der eigenen Werkstatt des **„Plan“** herzustellen, so daß die Firma für solide Arbeit und gute Materialien volle Garantie übernehmen kann. Dementselbe findet man in solider Ausarbeitung und eleganten Schnitt von **135 M. an**; sie werden auch in kürzester Zeit nach Maß angefertigt. Ganz in auch die Auswahl in **Mützen** und **Kollern**, sowie in großen **Stolzen**, zu allen Mützen passend, vom einfachsten bis zum feinsten. Einen großen Raum nehmen auch die **Belzich** und **Parlette** ein, die in hochmodernen Formen und zu billigen Preisen geliefert werden. Beliebte Artikel sind weiter **Belzichdecken** von allerlei Zell, auch in ganzen **Tieren** vom wilden Bären und Tiger bis zur lauten **Angora-Ziegen**; hierher gehören auch **Wagen** und **Schlittenbeden**. Eine Spezialität der Firma sind weiter **Belzichagen** und **Mützen** für **Kauscher**. Dessen neben außerdem im **„Plan“** die größte Auswahl in **Guten** hiesiger wie ausländischer berühmter **Fabrikate**.

Ein wertvolles und allen musikalischen Kreisen hochwillkommenes Geschenk finden wir in dem renommierten **Piano- und Harmoniumhaus Stolzenberg**, **Johann Georgen-Allee 13**. Die Firma hat auch in diesem Jahre wieder eine imposante Auswahl in **Pianos**, **Flügeln**, **Harmoniums** und **Cottage-Organen** angefertigt. Der letzte **Instrument**, welcher der Firma **Stolzenberg** hier zu teil wird, ist sehr wohl aus der durchaus realen, künftigen Verbindung zu erkennen. Der Interessent findet hier außer den rühmlichst bekannten **Fabrikaten** der **Weltfirma Schiedmayer**, **Kaiser Hofpianosfabrik**, **Shuttart**, eine detaillierte Auswahl herrlicher, tönender Instrumente, das wohl jeder, welcher seinen Bedarf durch das **Pianohaus Stolzenberg** deckt, von seiner Wahl hochbefriedigt sein dürfte. Unter etwa **125 Instrumenten**, vom einfachsten billigen **Studienpiano** oder dem feinsten **Harmonium** bis zu dem hochvollendetsten **Konzertflügel** oder **Kirchenharmonium** fast aller berühmten bekannten Firmen kann hier der Käufer die verschiedensten Klangfarben gegen-überprüfen. Da freier für jedes Instrument bei Stellung billiger Preise die unabweisende Garantie geleistet wird, sei allen, welche die Anschaffung eines Instrumentes beabsichtigen, vorgenannte Firma aufs wärmste empfohlen.

Viele hübsche und praktische Geschenke in hervorragender Auswahl findet man in **Glas**, **Porzellan**, **Steingut**, **Wollta** bei der Firma **J. G. Klingner**, **Wallstrasse 43**. **Tafel**, **Kaffee** und **Waldschichtre**, meist modern decoriert, Luxus-

gegenstände, **Maiska-Tafeln**, **Tafeldecken**, **Wandteiler**, sowie **Säulen**, **Wanduhren**, **Tafeluhren** gibt es dort in reicher Menge. Auch in **Glas-Kristall** sind vertreten in neuesten **Muskeln** und **Champagnergläser**, **Köcher**, **Bowlen**, **Pier**, **Pfiser** und **Cherocies**, **Salottieren** und **Comportieren**, **geschliffen** und **gekernt**. In die **Kinderwelt** findet man reizende **Puppen-Tafeln**, **Kaffee** und **Waldschichtre**.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist wohl auch ein **photographisches** **Bild** in **Lebensgröße** von der **Familie** nobelstehender **Personen** zu beschreiben, wie sie seit Jahren in anerkannt hervorragender künstlerischer Ausführung nach jeder kleinen Vorlage auch aus Gruppenbildern von **J. E. Stanges photographischem** **Kunstverlag** in **Dresden**, **Elbstrasse 6**, zu einem möglichen Preise geliefert werden. Wer noch die Arbeit hat, seinen Lieben eine **Heilende** von **bleibender Schönheit** mit einem solchen **Bilde** zu bereiten, besitze sich an die obige Firma vertrauensvoll zu wenden, die ihre **Produkte** euent in wenigen Tagen zur vollen Zufriedenheit bestellt, wie **zahlreiche** **Referenzen** zur Genüge bezeugen.

Ein hochwillkommenes Festgeschenk, das auf keinem Weihnachtstische fehlen sollte und überall mit größter Freude begrüßt wird, sind die weltberühmten **Dresdner Christ-tollen**. Ein hochfeines, delikates Gebak liefert die alt-bekannte **Heimbäckerei von Rob. Günthers** **Nachfolger**, **Mathildenstrasse 2**, **Herrnstr. 4257**, deren jehiger **Inhaber**, **Herr Felix Biesch**, ein tüchtiger, bewährter **Fachmann**, auf die Herstellung durch **Verbrauch** allerfeinster **Antaten** ganz besondere **Sorgfalt** verwendet. Tatsächlich sind die **Erzeugnisse** dieses **Geschäfts** durchaus zu empfehlen und beweisen die große **Nachfrage** und der von **Jahr zu Jahr** sich mehrende **Umsatz** dieser **Christ-tollen**, die in drei **Qualitäten** und in allen **Preislagen** zu haben sind, ihre große **Beliebtheit** und anerkannte **Güte**. Der **Verkauf** erfolgt nach allen **Weltteilen** und wird jeder **Auftrag** **prompte** **Erledigung** finden.

Eine stattliche Anzahl sehr empfehlenswerter **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt das **optisch-mechanisch-photographische** **Anstalt von Georg Zimmermann**, **Bismarckstrasse 17**. Ein gut sortiertes Lager in **optischen** **Artikeln**: **Opern-** und **Reisegläsern**, **Barometern**, **Brillen**, **Klemmern**, erhält man zu **solchen** **Preisen** von den einfachsten bis zu den besten **Fabrikaten**. Für die **Jugend** findet man neben **elektrischen** **Experimentier-** **Apparaten** eine **Reihe** **gediegener** **Dampfmaschinen**, **Laterna** **magica**, **Eisenbahnen** u. dgl. in den **wichtigsten** **Preislagen** vor. Für **Amateur-Photographen** oder solche, die es werden wollen, hält diese Firma eine **reiche** **Auswahl** an **Lager**.

Einen besonderen Hinweis verdient die altbekannte und best-renommiertere **Drogerie** von **Spalteholz & Berg**, **Bismarckstrasse 21**. Dort findet man alles in **bester** **Qualität** und zu **billigen** **Preisen** in **großer** **Auswahl**, **wonach** **groß** und **klein** **Verlangt** trägt: **Christbaumkerzen**, **Christbaumtisch**, **Tafelkerzen**, **Parfüm** jeder **Art**, sowie **Wachs-** **Stenzen** für **Weihnachten** und **Silvester**.

# Warenhaus Hermann Herzfeld, Altmarkt.

## Aufklärung

über



# Pelzwaren.

Durch das Vorgehen der Kürschner-Innung anlässlich meiner Pelzwaren-Occasion herausgefordert, habe ich mich veranlaßt gesehen, in einigen der Innung angehörigen Pelz-Geschäften einzelne Exemplare zum Vergleich anzukaufen.

Ich bringe untenstehend das Verzeichnis der Pelzwaren und werde diese selbst

**Sonntag den 15., Montag den 16., Dienstag den 17. Dezember**

in meinem Schaufenster — Altmarkt — neben den von mir geführten zur öffentlichen Schaustellung bringen.

Ich mache speziell darauf aufmerksam, daß die Preise meiner Pelzwaren die zur Occasion angefahren sind und daran nichts geändert wurde.

Ich unterlasse es weiter, die gekauften Kolliers der Innungs-Kürschnergeschäfte durch Ausräumen u. zu verunstalten und bringe dieselben genau wie gekauft dem verehrlichen Publikum zur Ansicht.

### Tibet.

1. mein Preis . . . . . **22,50**
2. gekauft bei dem Innungsmeister Herrn **Paul Köhler**, Landhausstraße . . . . für **34,00**

### Seal-Bisam.

1. mein Preis . . . . . **22,75**
2. gekauft bei dem Innungsmitglied Herrn **Emil Wünschel**, Neumarkt . . . . . für **28,00**

### Nerzmurmel.

1. mein Preis . . . . . **24,75**
2. gekauft bei dem Innungsmitglied Herrn **Otto Wagner**, Galeriestraße 10 . . . für **40,00**

### Nutria.

1. mein Preis . . . . . **15,50**
2. gekauft bei dem Innungsmitglied Herrn **Robert Hoffmann**, Landhausstraße 9 . . . für **21,00**

### Persianer.

1. mein Preis . . . . . **80,00**
2. gekauft bei den Innungsmitgliedern Herren **Carl Huhn & Sohn**, Amalienstraße 7 . . . für **136,00**

### Kanin.

1. mein Preis . . . . . **8,50**
2. gekauft bei dem Innungsmitglied Herrn **Ernst Frohmann**, Galeriestr. 7 . . . . für **12,00**

**Zur Besichtigung dieser Ausstellung lade ich höflichst ein.**

NB. Zur g-f. Orientierung diene noch, daß Herr **Paul Köhler**, Innungsmeister, nach Vorzeigung der von mir mitgegebenen Tibet-Stola, um ein gleiches Exemplar zu besorgen, dem Kunden äußerte, daß mein mitgegebenes Kollier dem feintigen **im Preise unbedingt gleichsteht.** (Vergleiche Preise von oben.)

Ich bestätige hiermit, aus dem Pelzverkaufslager der Firma Hermann Herzfeld nachstehende Pelzsachen zwecks Vergleich mit den Preisen der Kürschner-Konkurrenz herausfortiert zu haben.

Ich bestätige weiter, daß die auf den Etiketten befindlichen Preise lt. untenstehender Aufstellung genau kenntlich gezeichnet und auf jedem Stück angebracht waren.

**N. N.** (Namensunterschrift)  
Kürschner.

Dieser Brief liegt in meinem Bureau zur Einsicht auf.

## Pelzwaren

Der Restbestand der Pelzwaren kommt noch an obigen 3 Tagen zu gleichen

**Occasions-Preisen**

zum Verkauf.

Warenhaus Hermann Herzfeld, Altmarkt.

Der Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Bühmeschen

# Konkursmasse

und anderer Waren findet in den bisherigen Geschäftslokalitäten

**Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse,**

statt und bietet eine äußerst günstige Gelegenheit für

**== Weihnachtseinkäufe zu enorm billigen Preisen. ==**

## Konfektion.

- Blusenbünd., aus sortierten Stoffen 1,25
- Bluse, elegant, aus far. Barch-Flanell 1,70
- Elegante wollene Bluse mit feid. Krawatte 3,25
- Trauerbluse . . . . . von 2,50 an
- Matinee, elegant, mit Schürzen-Teig. . . . . von 2,90 an
- Morgenröde, eleg. m. Schürzen, von 5,90 an
- Straßenkleider, garn., aus Wollstoff . . . . . von 7,00 an
- Reformkleider a. rotem Tuch, von 5,00 an
- Kostümröde, elegant, schwarz, von 4,00 an
- Sportröde, aus Loden . . . . . von 3,00 an
- Hausmädchen-Kleider . . . . . von 3,00 an

## Fertige Wäsche.

- Bündchen-Zagbenden mit Spitze 1,15
- Zagbenden, weißschl., mit Spitze 1,16
- Eleg. Barchant-Zagbend. mit Stickerie und Hobbaum 1,80
- Damen-Beinkleider mit Stickerie-Bolants 1,18
- Barchent-Damen-Beinkleid. Bol. 1,25
- Weiße Barchentröde für Damen 1,30
- Eleg. Untertailen mit Spitzen u. Stickerie 1,30
- Kinder-Weißschluchbenden von 30 an
- Tragekleidchen . . . . . von 1,60 an
- Eiderdunen-Stoffe, passend für Mattees, Wollkleider etc., enorm billig.
- Reform-Schürzen für Damen und Kinder.
- Servier-Schürzen. Ländel-Schürzen.

## Kleiderstoffe.

- Crêpe, elegant, einfarbig, in doppeltbreit . . . . . Meter 83
- Woll-Crêpes, schwarz, doppeltbreit . . . . . Meter 87
- Reinwoll. Cheviot in versch. Farben, doppeltbreit . . . . . Meter 1,15
- Reinwollne Satin-Tuche in allen Farben, doppeltbreit, Meter 1,35
- Reinwollne Blumenstoffe in wunderbar. Must., Meter 1,20
- Wollne Blumenflanelle, gezeilt, engl. Geschmack, doppeltbreit . . . . . Meter 1,05
- Kostümstoffe, 130 cm breit, für Herbst und Winter . . . . . Meter 1,45
- Reinw. Kleiderflanelle, doppeltbreit 1,35
- Woll. Kleiderflanelle, doppeltbreit 87
- Reinwoll. Moltons für Unterröde 95
- Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Seit. Band eingef. Feinster 3,65

## Leinen- u. Baumwollwaren

- Bemdentuch, gute Ware . . . . . Meter 23
- Haustuch, vorzügl. f. Leinwäliche, Mtr. für eleg. Leinwäliche, Meter 34
- Renforcé u. Linon für Reallig. zweck. Mtr. 43
- Weiße Köpferbarchente f. Unterröde, Nachsch. etc. 52
- Weiße Fifebarchente Nachsch. etc. 52

Günstige Gelegenheit für **Ausstattungen,** Tischtücher, Handtücher, Wischtüch. **Enorm billig.**

**100 Stück**  
Seidene Gesellschafts-Blusen  
in Messaline- u. Louisa-Seide,  
früher 18-24 Mtr.,  
jetzt zum Ausfuchen Stück **9,75**

Ein Posten eleganter  
wollener Unterröcke **2,95**  
aus gezeilt Dupon-Stoff mit  
breitem Bolant . . . . . jezt Stück

**Kinderkleider** **2,40** an.  
in allen Größen von

**Barchent-Deden, Keife-Deden, Kameelhaar-Deden**  
zu auffallend billigen Preisen.

**Zur gef. Beachtung!**

Die Anfertigung von Spezialitäten der Firma in **Reformkleidern, Kostümen, Mattees, Morgenkleidern, Blusen** usw. erfolgt unter meiner persönlichen Leitung unverändert weiter.

**Hedwig verehel. Böhme.**

Seite 50 "Dresdner Nachrichten" Seite 50  
Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 310

Sonntag den 16. d. M.  
von mittags 12 Uhr  
geöffnet.

## Möbel- Räumungs- Verkauf

wegen beschleunigter Abrechnung  
zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.

- Nach vorhandenes Lager:
- 16 Herren- u. Damen-Schreibtische, mit u. ohne Aufs., Schreib- und Klavierstuhl.
- 48 Kubb., Trumeaus, 60 Dreier- u. Sechspiegel, Konsolen, Kommoden, Etageren, Säulen, Wandtische und Balmwandtafel, Paucelle, Wanduhrwerke
- 20 Kubb. u. Erbe-Büfette, Solon, Kunst- u. Bucherschänke, Kleider-, Garderoben- u. Waschtische, Vertikals.
- 30 Vorhanggarderoben in hell u. dunkel Erbe.
- 10 echte Schlafsimmereinrichtungen: 10 echte u. gemalte Vertikals mit Federmatratzen, Nachtschische, Nachtschänke.
- 10 moderne Muster-Schänke, sowie einzelne Auszubehälter u. Büfette, desgl. Tische, Stühle, Bänke.
- 24 Vollerzarnituren, 36 Sofas u. Chaiselongues, Auszieh- etage, Servier-, Panzer- und Nachtschische, 400 versch. Stühle, Teppiche, Länge 2-4 Meter, um zu säumen.

bedeutend unter Preis.  
**Max Jaffé,**  
34 Warischallstraße 34,  
Tel. 1225.

## Hohes Nussb.-Salon- !Pianino!

hochfein. Ausstatt., berühmte  
Fabrik, herrlich groß, Ton,  
wie neu erhalten, sol. ganz  
außerst billig zu verkaufen  
Ohrauer Str. 10, I.

## Günstige Gelegenheit zum Einkauf vorteilhafter Weihnachts - Geschenke!

Von heute ab  
verkaufen wir unsere noch reich sortierten Lager in

# Damen - Winterjacketts

Abendmänteln, Capes, Kostümen,  
wollenen Blusen etc.

weit unter dem regulären Wert.

Wir bemerken ausdrücklich, dass alle Weiten, auch für starke Damen,  
vorrätig sind.

Die Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet.

# Steigerwald & Kaiser.

**Pensionat „Töchterhort“**  
Weimar  
(Wein- u. Bier-Verkauf). Kantar. 41.  
Wissenschaftliche, wirtschaftl. u.  
gewerblich. Ausbildung. Beste Refer.  
Mäßige Preise. Prosp. d. d. Vor-  
steherinnen Fri. Immisch-Kloos.

Schneefeld u. Ruppewangen  
bill. z. v. Albrechtstr. 41, 3. r.  
**Weihnachts-Vorsandpreise!**  
**Pianos, Harmoniums**  
Gerster, Schloßstr. 20, I.

**Blusen-Sammet,**  
**Blusen- und Kleider- Velvet**  
in hochartigen Neuheiten u. vorzügl. Qualitäten.  
**Fedor Edelmann,**  
König Johann - Strasse 2 B.

**Billige Pianinos,**  
solid. Bau Johannesstr. 10, 2.

**Waffelnüsse**  
Selbmann, Grenadierstraße

**Kleiner  
Kaps-  
Flügel**

(wie neu) billig zu verkaufen  
**Waisenhausstr. 14**  
(Ecke Prager Straße).  
**I. Etage rechts.**

**Harmonium,**  
wunderbar im Ton, spottbillig  
**C. Hoffmann, Anhalterstr. 15.**

**Marzipan-Kartoffeln**  
Selbmann, Grenadierstr.  
Bücher von Wert, Stiche,  
Graburen, Musikalien  
**D. Eger, Antiquar,**  
Kauf! Dresden, Schandauer Str. 5.  
Bestellungen erbitte schriftlich.

**Scheibebüchse,**  
fast neu, mit Dioptr. und allem  
Zubehör billig zu verkaufen.  
Lff. u. G. 225 an das Tage-  
blatt in Radebeul erbeten.

**Petrol.-Heizöfen**  
Der beste Eisebach-Ofen,  
viele Tausende im Gebrauch,  
vollständ. geruchlos, enorme  
Preisstraf.

**nur 11 Mk.**  
**Graschen-Trombeterstr. 8.**

**Pianino,**  
als Weihnachtsgeschenk passend  
berühmter Ton, Metallpanzer u.  
Patent- u. Reperitions- Mechanik.  
lang. Garantie, äußerst billig zu  
verkauf. **Gerster, Schloßstr. 20, I.**  
Reparaturen und Stimmen.

**Marzipan-Schweine**  
Selbmann, Grenad. l. str.

# Pelz-

Stolas 10% billiger

Paul Köhler,

Innungsmeister,

Landhausstr., Ecke Friesengasse.

Am 1. April 1907 verlege ich mein Geschäft in die bedeutend grösseren modernen Räume

Landhausstrasse 6.

Jackets,  
Muffen  
für Damen,  
Herren  
usw.

wegen

Geschäftsverlegung

Briefmarken, sowie Alben und Bildn. stets gut assortiertes Lager.  
Ernst Petritz, Treppen- u. Wochenschriftstr. 5.

## Grosser Posten Pelzwaren

von einfachsten bis zum feinsten Genre werden zu billigsten Preisen verkauft.

Moritz-Allee, Bude 31.

## Weihnachts- Ausverkauf!

Durch bedeutend vorteilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, meine herrlichen Waren zu unerhört billigen Preisen herabzusetzen, nur solange der Vorrat reicht.

### Portieren und Tischdecken.

- 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 2,50 Mk.
- 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 3,- Mk.
- das ganze Gedek, 3 teilig, reich gestickt, in allen Farben, nur 7,- Mk.
- 1 Posten Tischdecken, Blüsch gestickt, 6,50 Mk.
- das ganze Gedek, 3 teilig, 13,50 Mk.
- 1 Posten Tischdecken, Mohairblüsch, Ia Qualität, 11,- Mk.
- 1 Posten Portieren, die ganze Garnitur 3,50 Mk.
- 1 Posten Portieren, reich gestickt, 3 teilig, 5,50 Mk.
- 1 Posten Portieren, Blüsch, 3 teilig, 10,- Mk.
- Wollfries für Fenstermäntel, 140 breit, à m 3,- Mk.
- Portierentoffe à m von 75 Pf. an.
- Portierentische, 150 breit, in allen Farb. à m 1,75 Mk.
- Leinenblüsch, in allen Farben vorzüglich, 130 breit, à m 2,50 Mk.
- Velvetblüsch für Portieren, 130 breit, à m 2,50 Mk.
- 1 Posten Tiwanddecken 6,50 Mk.
- 1 Posten Tiwanddecken, Blüsch, 19,- Mk.
- 1 Posten Sofabeden von 1,50 Mk. an.

### Teppiche.

- Salon-Teppiche von 65,-, 52,-, 44,-, 38,-, 28,- und 20,- Mk.
- Wohnzimmer-Teppiche von 44,-, 33,-, 20,-, 24,-, 20,- und 18,- Mk.
- Speisezimmer-Teppiche von 42,-, 30,-, 28,-, 20,-, 16,- und 14,- Mk.
- Berzinszimmer-Teppiche von 24,-, 20,-, 18,-, 16,-, 14,- und 8,- Mk.
- Schlager-Teppiche, reichlich mit, echt persischer Charakter, in allen Größen und Dessins, von 5,50, 8,50, 12,- bis 17,- Mk.

### Besonders günst. Gelegenheit f. Wiederverkäufer

- Sofabezüge in Alp, Damast, Krepp od. Phantasie-Stoff. Per ganze Bezug 6,-, 7,-, 9,-, 11,- bis 14,- Mk.
- Sofabezüge in Blüsch, glatt, gewebt, gepreßt, Moquette, Satteldamast, der ganze Bezug von 12,-, 14,-, 16,- bis 20,- Mk.

### Große Gelegenheit! Unerhört billig! Gardinen und Stores.

- 1 Posten Gardinen von 1-5 Fenstern von 2,50, 3,25, 5,- bis 7,- Mk.
- 1 Posten Stores von 1-4 Fenstern von 2,50, 3,75, 4,65, 6,- bis 8,- Mk.
- 1 Posten Gardinen nach Meter von 25, 45, 65, 80 Pf. bis 1,- Mk. per Meter.
- 1 großer Posten Gardinen, Stores, sowie Gardinen-Meter von 1 bis 2 Fenster für die Hälfte des früheren Preises.

### Portieren u. Tischdecken

werden nach eigenen oder fremden Entwürfen in künstlerischer Ausführung zu Fabrikpreisen angefertigt.

### Starers Möbelstofflager, Portieren- u. Tischdecken-Fabrik

47, 1. Pillniger Str. 47, 1.

Gaststätte der gelben und roten Straßenbahn!

TEE

Rudolph Seelig & Co

Beliebtteste Tee-Mischungen:

- Marke 0, Deutsche Mischung, pro 1/4 Pfd. —,00,
- Marke 25, Englische " " " —,80,
- Marke 5, Russische " " " —,75.

Musketten.

Fächerkotten.



### Tanzstunden-Fächer.

Straussen. Holzfächer. Gaze. Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

### Flitter-Fächer

mit

Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-Stickerei.

Wachsperr-Halsketten von 1-50 Mk.



Holz-fächer, gemalt und zum Bemalen.

Zier-nadeln.

Hut-nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer von 1-100 Mk.

Opernglas-Taschen.

### Aparte Neuheiten

in

Damen-Gürteln, Damentaschen.

Pompadours, Gürtelschlösser, Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten

in

Kammgarnituren von 3-60 M.

Nadeln, Pagen etc.

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

## Ernst Zscheile,

Dresden, Seesstrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

## Gänse

H. Prager Oasermast und H. (schweizer) russ. Oasermast in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt an

### Händler und Vereine

zu Vorzugspreisen in Original-Verpackung (Käse in 10, 20 und 25 Stück, wof. in Kisten à 12 Stück, im Einzelverkauf zu billigsten Tagespreisen)

Max Wolf, Dresden-N., am Schickhaus 11. Tel. 1553

### Kinderschreibpult

50 Blatt & 12 Blätter, Tischhöhe, 1,20 m, Preis 7,-

## Türen und Fenster, Gartengeländer, Dauerbrandöfen,

10 Stück Holz u. Wollen, Zbar-Orde, Türschliesser, Winterfenster, Zehausenker

u. a. m. mehr am billigsten Preise Plauenische Gasse 33 bei W. Hänel. Fernspr. 8748

## Pianino!

Berühmter Fabrik, herrlicher Tonfülle, wie neu erhalten, sof. ganz außerst billig zu verk. Ginnser Str. 10, L.

### Die Kennerprobe.



Berühmte Original Reichel-Essenzen Marke „Lichter“ die einzig echten zur Selbstbereitung

von Cognac, Rum, Likören, Punschextrakten u.

Viel nachgeahmt, doch nie erreicht. Wer „Reichel-Essenzen und Extrakte“ kennt, nimmt keine anderen mehr!

Von Kennern als einzigartig erklärt! Sämtliche Liköre der Welt.

Niemals löse, nur in Originalfl. 2 Ltr. 25, 40, mit Gebrauchsvorschrift für ca. 2 Ltr. 50, 60, 75 Pf. u. Bei 6 Flaschen die 7te gratis.

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands.

Wertvolles, illustriertes Rezeptbuch: „Die Destillierung im Haushalt“ überallhin kostenfrei.

Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntl. Drogerien etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.

Man verlange ausdrücklich die allein echten Reichel-Essenzen Marke „Lichter“ und lasse sich nichts anderes aufdrängen!

- In Dresden-A.: Alfred Blenkel Nachf., Wisladruffstr. 36. C. G. Kleverstein, Frauenstr. 9. Hermann Koch, Altmarkt 5. Georg Sänfischel, Str. 2. Paul Schaal, Pilsener Str. 14. Franz Schaal, Pilsener Str. 21. Franz Blenkel Nachf., Pilsenerstr. 5. Gerdt's Drogerie, Pilsenerstr. 43. Arthur Keller Nachf., Am See 21. Benno Dennis Nachf., Schillerstr. 6. Bern. A. A. Paugl, Gohlisstr. 24. Paul Lachmann Nachf., Wettiner Str. 53. Paul Lehner, Pilsenerstr. 14. Rudolf Lenthold, Amalienstr. 4. Friedrich Mahner, Wettiner Str. 13. Otto Maniosch, Pilsenerstr. 26. Arthur Philipp Nachf., Pilsenerstr. 24. Arthur Piehisch, Schwanenstr. 21. Johannes Schuster, Otto-Allee 4. Hans Steinbach, Schillerstr. 78. Paul Streubel, Lindenaustr. 42. Franz Teichmann, Striepenstr. 24. Central-Drogerie, Dinnertstr. 94. Carola-Drogerie, Walther Hofmann, Blauenstr. 18. C. V. Vogt, Pilsenerstr. 35. In Dresden-N.: Schmidt & Groh, Hauptstr. 4. Albert Herrmann, Hauptstr. 14. Hugo Kästner, Gohlisstr. 28. Johannes Köhler, Pilsenerstr. 33. Otto Kubut, Pilsenerstr. 42. Konrad Müller, Hauptstr. 45. Richard Peters Nachf., Pilsenerstr. 26. Karl Reichelt, Hauptstr. 30. Paul Stöcker, Kammerstr. 1. — In Striesen: Max Dorn, Auguststr. 45. Hugo Scheumann, Altenberger Str. 20. Carl Hoffmann, Hübnerstr. 10. Max Thiemert, Pilsenerstr. 40. In Plauen: Curt Lehmann, Colchauer Str. 2. Richard Gerlich, Pilsenerstr. 128. Eugen Pittmar, Pilsenerstr. 85. In Löbau: Eugen Garbmann Nachf., Pilsenerstr. 3. Emil Lindner, Pilsenerstr. 24 und 64. Wilhelm Franz, Pilsenerstr. 24. Arthur Schmidt, Pilsenerstr. 31. In Pieschen: Ernst Dreher, Pilsenerstr. 107. Otto Flemming, Pilsenerstr. 62. Fritz Meyer, Pilsenerstr. 24. In Blasewitz: Otto Hübner, Pilsenerstr. 17. Ernst Giese, Pilsenerstr. 41. In Loschwitz: Max Hänel, Pilsenerstr. 3. In Weisser Hirschen: Ernst Wied. In Pöschel: Richard Jächob, Moritzstr. 12. Adler-Drogerie, In Dresden: Arthur Seim, Otto Schlieper Nachf., In Klotzsche: Max Schneider, Stephanstr. In Radebeul: Arthur Kusch, Carl Schreckenbach, In Kötzschenbroda: F. G. Schöke, Aug. Steinbach, In Laubegau: Hugo Hübner, In Trachau: Ottwin Dietrich, Pilsenerstr. 228.

Engros-Lager Dresden-A.: Victor Röhling, Wintergartenstr. 71.

## Mühlberg

Besonders vorteilhaftes Angebot.

## Damen-Blusen.

- Seidene Ball-Blusen 7,- bis 75,- M.
- Spitzen-Blusen 72,- bis 80,- M.
- Flanell- u. Woll-Blusen 5,75 bis 27,- M.
- Sammet-Blusen 14,75 bis 42,- M.
- Barchent-Blusen 1,40 bis 5,75 M.

Anerkannt grösste Auswahl. Beste Verarbeitung.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

Seite 51 „Dresdener Nachrichten“ Seite 51  
Sonntag, 16. Dezember 1906 am Nr. 846

# So Billig Noch nie

**10 Mark!** Astrachan-Boleros mit garniertem Samtkragen, auf Futter.

**38 Mark!** Seiden-Püsch-Boleros, nur Modellpielen, Wert bis 95 Mk.

**25 Mark!** Theater-Mantel aus feinen hellen und dunklen Tuchstoffen, auf Futter.

**40 Mark!** Theater-Mäntel, auf Seide, in hochparten Pastellfarben, Wert bis 80 Mk.

**65 Mark!** Modelle in Abend-Mänteln aus ersten Pariser und Berliner Konfektions-Häusern. Wert bis 150 Mk.

**25 Mark!** Tuch-Paletots, für starke Damen, auf Serge gefüttert, Wert bis 40 Mk.

**12 Mark!** Theater-Capes, extra lang, mit Pelzkragen u. Tuch-Applikationen.

**13<sup>50</sup> Mark!** Paletots aus reinwoll. Eskimo-Stoffen, auf bestem Futter, Wert 20 Mk.

**14<sup>50</sup> Mark!** Engl. Damen-Mäntel, ein Restbestand in verschiedenen Längen, Wert bis 35 Mk.



Victoriastrasse 11,  
I. Etage.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der am 1. Januar 1907 fällige Coupon unserer 4%igen Teilschuldverschreibungen von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der

**Dresdner Bank in Dresden**  
und den Herren **Gebr. Arnhold in Dresden**

zur Auszahlung gelangt.

Löbau, den 15. Dezember 1906.

**Actien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätze) zu Löbau.**

Der am 1. Januar 1907 fällige Coupon Nr. 23 unserer 4%igen Teilschuldverschreibungen gelangt von heute ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der

**Dresdner Bank in Dresden**

zur Auszahlung.

Chemnitz, den 15. Dezember 1906.

**Maschinenfabrik Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn).**

Der am 1. Januar 1907 fällige Coupon Nr. 12 unserer 5 Prozent. Teilschuldverschreibungen wird ebenso wie der am 1. Januar 1907 fällige Coupon Nr. 14 unserer 4 Prozent. Teilschuldverschreibungen vom Fälligkeitstage ab außer bei unserer Gesellschaftskasse bei der

**Dresdner Bank in Dresden und Berlin**  
und den Herren **Mende & Täubrich in Dresden**

ausgegeben.

Lauchhammer, den 15. Dezember 1906.

**Actiengesellschaft Lauchhammer.**

## Bekanntmachung.

Die Einlösung der am 31. dS. Mts. fälligen Zinscheine der 3 1/2%igen Leipziger Stadtschuld vom Jahre 1904 erfolgt bereits von heute ab in

**Dresden bei der Dresdner Bank, der Sächsischen Bank zu Dresden**  
und der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,**

in Leipzig.

Leipzig, den 15. Dezember 1906.

**Der Rat der Stadt Leipzig.**

## Große Bilder-Versteigerung.

Mittwoch den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr gelangt Landhausstraße 13, als Streitobjekt im Auftrag der Eigentümer Herren Brack & Rothemann, hier u. The Scotch-Land Co. Ltd., Glasgow.

**466 Stück neue herrliche, hochmoderne Oelgemälde und Aquarelle**  
neuesten Genres in verschiedenen Grössen mit Kunstrahmen,

darunter: Landschaften, Genrebilder und versch. andere wertvolle Gemälde in Imitation, zur freiwilligen Versteigerung. Versteigerung daselbst von 8-10 Uhr.

**Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.**

**Versteigerung.** Morgen Montag, den 17. Dezember, vorm. von 10 Uhr an gelangt Schnorrstraße 47 im Auftrage des Herrn Creditors Karl Graf (Eigentümer Herr Josef Lauffig)

**21 Mille Zigarren, bessere und mittlere Qualitäten,**

in 1/10 und 1/20 Packungen - als Streitobjekt - zur öffentlichen Versteigerung. Versteigerung daselbst von 8 bis 10 Uhr.

**Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator u. Taxator, Treßgasse 1.**

## Zur Weihnachtszeit

verkaufte unter Preis:

Heiderkränze, Vertikals, Büfets, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Kommoden, Schreibtische, Zophas, Garnituren, Tische und Stühle, Lampen, Schlafzimmer, echt und gemalt, Röhren, Vorhangsgeraden, Rauch- und Servierische, Säulen, Bauernische, Stagenen u. noch viele andere vorkommende Weihnachtsartikel, sowie Teppiche, Porzellan, Gardinen, Tisch- und Schlafdecken, Zehbeden usw.

**Alles nur Gelegenheitskäufe.**

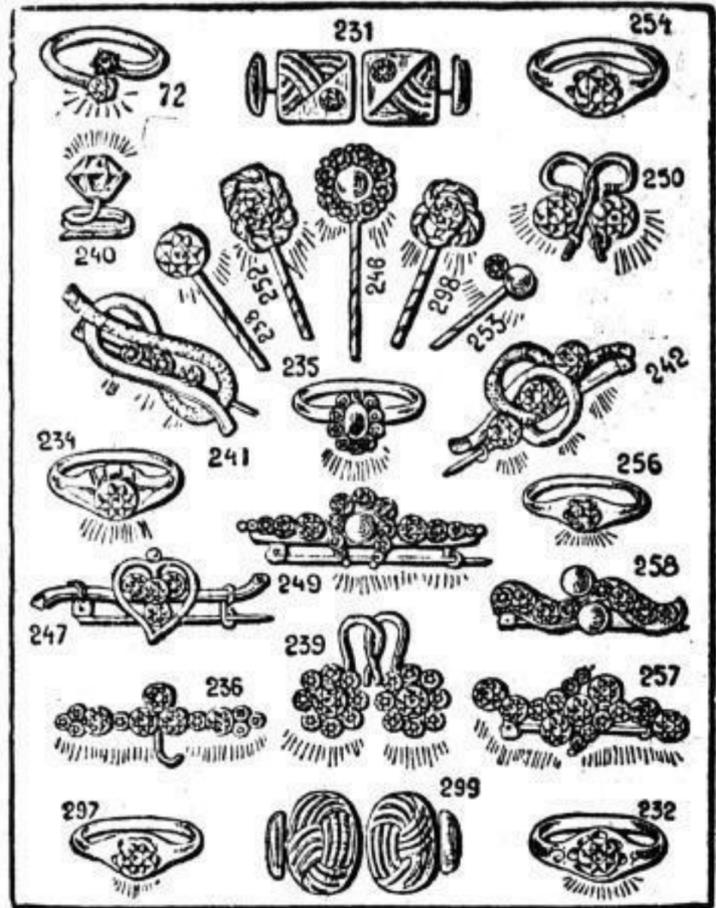
Wettiner Str. 8. Sonntag geöffnet. Wettiner Str. 8.

# Das richtige Geschenk auf jeden Weihnachtstisch.

Wenn ich Sie nur dazu bewegen könnte, meinen Laden einmal zu besuchen und meine u. beschreiblich schönen Waren zu besichtigen. Sie würden sicherlich sofort einer unserer ständigen Kunden und meine

## Diamant-Imitationen

werden eine grosse Freude sein für alle diejenigen, welchen Sie sich durch ein wirklich praktisches Präsent in Erinnerung bringen möchten.



Merken Sie sich's, dass ich die reichlichste Auswahl in Schmucksachen in allen denkbar feinsten Modellen in Dresden habe, welche am besten gefallen müssen.

**Ringe, Krawatten-Nadeln, Broschen, Hut-Nade'n, Manschetten-Knöpfe, Ohrringe, Armbänder, Hemdknöpfe etc. etc.**

zum unglaublichen Preise von

**25 Pfg. das Stück.**

**Gold- und Silberwaren zu denkbar  
niedrigsten Preisen.**

## Hugo Dahlberg,

vorm. Rand's american Diamond Palace,

**Dresden, Wilsdruffer Strasse 24.**

**Versteigerung.** Morgen Montag, den 17. Febr., vormittags 10 Uhr, gelangen Landhausstraße 13 im Auftrage nachbenannter Eigentümer

ca. 400 Paar neue bessere Herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, sowie Halb-, Spangen-, Filz- und Tuchschuhe (Wilhelm Knab, Albert Vetter); ferner: ein grosser Posten neue versch. Herren- und Knaben-Anzüge und Jackets, Spitzen, Fächer, Posamenten, Herren- u. Damen-Regenschirme (Albert Vetter); außerdem um 12 Uhr: ca. 100 Stück neuer hochmoderner Christbaumschmuck, als: metallene und plattierte Kugeln und Schiffe, hundert Schalen, Schwingen, Glasten u. Max Semmelroth; ferner: ca. 3 Dutzend neue Portemonnaies, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, sowie ca. 200 Flaschen Mund- und Haarwasser (Sinton Anstalt); sowie 1/12 Uhr als Streitobjekt folgende ged. Gegenstände, als: 1 Spiegel mit Konsol, 1 Kommode, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Regulator etc.

zur freiwilligen Versteigerung. Versteigerung daselbst von 8-10 Uhr.

**Carl Seidel, Auktionator u. Taxator, Landhausstraße 13.**

Abbruchgegenstände aller Art.  
**Türen und Fenster,**

Wasser-, Gas-, Einfahrtstore, eis. Gittergitter, dergleichen u. v. a. m. abdr. zu 70 Pf. liefert hiesig u. Nachnahme **Josef Stockinger,** Roienstraße 13, Leipzig, l. 9344

**Passauer Gänse,**

junge, fette, inli Verpackung b. Pf. zu 70 Pf. liefert hiesig u. Nachnahme **Josef Stockinger,** Verleiderstr. 1, Bayern.

**Spez: Lat. Magicas**

u. Bildereibehände, Reparaturen u. Ersatzteile, vorzüglich zu versch. Familien-Photographien werden hierfür angefertigt (Karlstr. 1, 2. c.)

Seite 52 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346

Offene Stellen.

Ziegelmeister sucht 2. Helfe, Baum, Boden, B. für mein Kolonialw.-Geschäft...

Verkäufer. Nur gutempfabl. Bewerber mögl. sich u. D. L. 208 Exp. d. Bl. meld.

Reisender per Post, ob. Wdt. (1. Jan., 1. Apr.) für Wasserfabrik...

Reisender gesucht für Thüringen und Nachbarstaaten...

Buchhalter, blauschlicher, mit Wohnwagen...

Lebensstellung in altem soliden Geschäft...

Branchekundiger Reisender (per 1. Januar Antritt)...

Techniker für eine größere Metallwarenfabrik...

Ein Wirtschaftsvogl. mitjähriger Vorgänger als Stube...

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

2 Drescherfamilien und 1 Hofwächter, möglichst verheiratet...

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Oberschweizer, verb. v. Post, ob. 1. Jan. bei Frankfurt a. O. mit 2 Heb....

Wirtschaftsgehilfe,

möglichst Landwirtschafter, wird auf Landgut v. Neujahr angenommen...

10 Oberschweizer, mit gut. Zeugnissen f. 1. Jan. 07 mit 1-3 Gehilfen...

Oberschweizer Ein durchaus zuverlässiger Leb. Oberschweizer...

Oberschweizer für 2. Jan. 1907 e. Wirtschaftsgehilfen...

Suche für 2. Jan. 1907 e. Wirtschaftsgehilfen...

Rutscher, Diener, Stallburche, Hausdiener...

Berheir. Vogt gesucht. Bauerwohn, gewissenhaft...

Viele Freischweizer und Unterschweizer...

Lehrling für mein Trogen, Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft...

Bäckerlehrling. Ein Knabe, welcher Lust hat die Bäckerei u. Konditorei zu erlernen...

Musik-Scholaren finden Ostem unter bill. Beding. Aufnahme...

Forstlehrling mit guter Schulbildung wird für größeres Privatrevier...

Lehrling. In unserem Weinen, Wäsche- u. Bettens-Geschäft...

Lehrling. Radloff & Böttcher, Kal. Post, Dresden.

Konditorlehrling. Sohn achtbarer Eltern kann Ostem 1907 gute Lehrstelle erhalten...

Lehrling. Ein. Junge Leute mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie...

Bäcker-Lehrling. Sohn achtbarer Eltern als Bäcker-Lehrling...

Wollner-Lehrling. Wird Sohn achtbar. Eltern gesucht. Hotel de Saxe, Fretberg l. S.

Lehrling. Bestempfabl. jüngere Köchin als Wirtschaftlerin...

Lehrling. für das Kaufmann. Bureau Bewerbungen zu richten unter A. 7304...

Schlosserlehrling. G. W. Kraft, Fabrik für Feuerungsanlagen...



Existenz. Für den Vertrieb unserer deutschen Monopol-Registrier-Kassen,

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeut. Vorteile im Preise bieten...

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz.

Erstes Tuchversandhaus sucht tüchtigsten und erfahrenen Reisenden

für den Besuch der Kundschaft vom Königreich Sachsen. Derselbe muß nachweisbare, gute Erfolge...

Bier-Reisender gesucht von großer bairischer Brauerei für Dresden...

Lebensstellung. Zur Unterstützung ihrer Generalagenten...

Werkmeister. Maschinenfabrik in Sachsen sucht tüchtigen, energ. Meister...

Für Ostern findet unter günstigen Bedingungen ein junger Mann...

Lehrling. in meinem Modewarenhaus Aufnahme. Adolph Renner, Dresden, Altmarkt 12.

Lehrling. Diefige Weingrosshandlung stellt Ostem 1907 einen Kontor, sowie einen Lastr.

Lehrling. ein. Junge Leute mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie...

Bäcker-Lehrling. Sohn achtbarer Eltern als Bäcker-Lehrling...

Wollner-Lehrling. Wird Sohn achtbar. Eltern gesucht. Hotel de Saxe, Fretberg l. S.

Lehrling. Bestempfabl. jüngere Köchin als Wirtschaftlerin...

Lehrling. für das Kaufmann. Bureau Bewerbungen zu richten unter A. 7304...

Schlosserlehrling. G. W. Kraft, Fabrik für Feuerungsanlagen...

Tüchtige Putz-Arbeiterin für besseren und Mittelgenie...

Haus- und Schweinemagd mit guten Zeugn. zum 1. Jan. gef. Vohn 80 Tal. Kemnitz...

Stütze der Hausfrau wird für Neujahr auf ein mittleres Landgut...

2 Mädchen für Landwirtschaft bei hoh. Vohn und guter Behandlung...

Hausmädchen, mögl. Kochkenntn. f. Villa 1 Jan. gefucht...

Stellen-Gesuche. Junger strebamer Ingenieur, 22 Jahre alt...

Oberkellner, 24 J. spez. mit Hotelbetrieb vertraut...

Wirtschaftler. Bin 30 Jahre alt u. kann selbstständig wirtschaften...

Oberschweizer. Eine Anzahl tüchtige Oberschweizer...

Mühlen. Vertretung in Wehl u. Getreide zc. gesucht...

Suche für meinen Wirtschaftler, 36 J. alt, welcher mein 60 Acker großes...

Herrschafts-Gärtner, in feinem Fach tüchtig, geht ich wegen Verpachtung...

Lehrstelle. Hoff u. Vohn, mögl. b. Weitzer, C. Richter...

Büfettfräulein. Kaution kann gestellt werden. Ver. Off. erb. unt. G. 11822...

Kellnerinnen. Freundberg & Hille, Stellenvermittler...

Kinderfräulein. In feinem Hause v. 1. ob. 15. Jan. erb. u. A. L. vollkommend...

Stütze der Hausfrau. Gut ausgebildete Tochter sucht zum 1. Januar...

Wirtschaftlerin. durchaus ehrlich, fleißig, sauber erfahren...

Verkäuferin. in Bäckerei oder Filiale vom 1. Jan. ab. auch nach ausw. B. Off. u. F. T. 262...

Geldverkehr. 10000 Mark gefucht, Neujahr v. gut. Verisgoldfisch...

Oberschweizer. Keine Gefahr! 5% Anl. u. 100 W. Berg...

Hypothekengelder. placiert kostenfrei u. empfiehlt Mandich...

3000 bis 10000 Mark sub

# mehrere 100 000 Mark zu verdienen.

Schönwichtige Erfindung. Prima-Referenzen aus ersten Fachkreisen. Angebote unter E. C. 51 Exp. d. Bl.

## Geldverkehr.

Gutgehend. Großgeschäft wünscht sich mit

## Kapitalisten

bedürft Aufnahme von 30 000 Mark zur Betriebsvergrößerung in Verbindung zu leben. Sicherstellung, angemessene Bezahlung und Amortisation wird gewährleistet. Geschäft. Angebote unter D. P. 6961 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gemittelt, sowie völlig freies und jederzeit untergebracht durch C. Weber, Billniger Str. 60, I. Etg.

Bei Hof. Bargabl. faule selbst einige gute Hypotheken. Habe 45 000 Mark flüssig. Off. erbeten unter D. C. 6882 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wer leibt christlich. Kredit. Geschäftsleute sofort 4-6000 Mark gegen gute Sicherh. u. Verzinsung bis 1. Apr. 1907. Angebote unter F. O. 257 Exp. d. Bl.

W. H. Schulze sucht Darlehen von 30 Mark gegen Sicherh. bei Off. unter F. S. 261 Exp. d. Bl.

## 1. Hypothek

von 150 000 M. bei 5%iger Verzinsung auf Fabrikfabrik in größerer industrieller Provinzialstadt per 1. April 1907 oder früher

## gesucht.

Selbstleib. erhalten ausführlichen Bericht auf Antr. u. D. 624 Haasenstein & Vogler, Dresden.

5000 Mk. erste Hypothek auf mein Hausgrundstück in innerh. Stadt. Wieviel an der Baustelle u. 700 Ctm. für zu leihen gesucht. Off. u. B. 100 Amt-Exp. d. Bl.

S. Mächler, Köpchenbröckchen. Kantenteilung, Vorbereitung und Durchführung von

## Finanzierungen

durch vereidigten Buchhalter. Wer kein Unternehmen in eine Aktiengesellschaft oder G. m. b. H. umwandeln oder Teilhaber aufnehmen will, besuche Adressen unter S. Z. 955 Exp. d. Bl. oder zuleiten. Strenge Discretion zugesichert. Rufante Bedingungen.

## 40-60000 Mark

auch geteilt, auszuleihen. Näh bei Logz. Coffebau, nächst der Albrechtstraße.

6000 Mark. Hypothek auf ein Haus b. Dresd. gef. Off. u. S. 8 postl. Dr. Plauen.

## I. Hypotheken

auf Landgüter, Zinshäuser, Villen u. s. w. hat für Kenner auszuweisen. B. Off. u. F. N. 256 in die Exp. d. Bl. erbeten.

5000 M. gute 2. Hypoth. aus Privatband auf groß. Villen-Grundstück sofort gesucht. Off. unter E. W. 242 Exp. d. Bl.

18 000 Mark, auch geteilt, auszuleihen. Näh bei Logz. Coffebau, nächst der Albrechtstraße.

## 20000 Mark

1. Hyp. vorz. Sicherh. jetzt oder bis 1. April v. Selbstleib. gesucht. Off. u. P. P. 901 „Invalidentank“ Dresden.

## 10 000 Mark

2. Hypothek innerhalb der Grundfläche auf ein Zinshaus in der Nähe von Dresden werden von einem Geschäftsmann per 1. Jan. euent. etwas später aus Privatband zu leihen gesucht. Off. u. L. 4154 Exp. d. Bl. erb.

Welch edelgebildete Damen od. Herren würden einem 18-jähr. Beamten in sicherer Lebensstellung auf 1 Jahr

## 200 Mark

leihen? Off. unter P. 41673 in die Exp. d. Bl.

## Kaffen- und Privatgelder

in gr. H. Posten lot. od. spät. als 1. Hyp. auszuleihen d. S. Deutsch, Spant-Kont. u. D. Pirna, Kommer Str. 6, I.

## 5 Proz. Zinsen.

Direkt hinter Sparrassen-geld fude ich gegen vorzügliche 2. Hypothek

## 6000 M.

zu leihen. Off. Off. unter V. A. 60 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Soldier in geordneten Verhältnissen lebender Geschäftsm. sucht 2-3000 Mark aus reeller Hand u. Veranlassung seines Gehalts zu leihen. Auf monatl. Rückzahlung. Off. unter M. 4183 Exp. d. Bl.

6000-7500 Mark die hint. Sparr. a. Landgut m. Nebeneinf. per 2. Jan. gef. (beste Sicherh. gewährt). Agent verb. Off. unter L. 631 an Haasenstein & Vogler, Dresden-St.

Geld jeder Höhe direkt auf 1. Hyp. Waren, Verfahr. Off. unter K. 41 Postamt 14.

## Teilhaber

od. Teilhaberin mit 10 bis 20 000 M. Einl. nicht led. Kaufmann mit all. einjel. Engros- u. Detail-Gesch. 3. Etage erbeten unter S. Z. 932 an den „Invalidentank“ Dresden.

## 3000 Mk.

als gute 2. Hypothek bei 5-6% Zinsen sofort gesucht. Vergütung wird gewährt. Off. von Selbstleibern erb. unter G. K. 276 Exp. d. Bl.

## Auszuleihen

15- bis 30 000 M. a. Landwirtschaft, auch außerhalb. Off. erbeten unter D. W. 7034 Rudolf Mosse, Dresden.

Auf gute 1. Hypotheken fude ich 4000, 8000, 20 000, 40 000, 45 000, 100 000 u. 120 000 M. Näheres durch W. Haussner, Kurfürstentstraße 27, 3.

Auf mein Zinshaus m. Feldwirtschaft bei Dresden fude ich eine 2. Hypothek von

## 5000 Mark

zu 5% Zinsen aufzunehmen. Das Geschäft kommt direkt hinter Sparrassen-geld zu stehen. Off. erbeten unter W. A. 83 Exp. d. Bl.

Gebe 10-14 000 M. auf 2. Hyp. innere Grundstücke. Off. erb. unter T. P. 916 i. d. „Invalidentank“ Dresden.

M. 100 000 zu 4% zur ersten Stelle auf e. Fabrikgrundstück in Wiedersburg (Westseite 20 000 M.) zum 1. Januar 1907 gesucht. Off. an Rudolf Mosse, Berlin SW unter J. Z. 9472 erbeten.

W. 15 000 Mark fude ich 40-jähr. unverh. Kaufm. durch aktive

## Beteiligung

od. Kauf eine auskömm. u. sichere Existenz an Fabrik od. dergl. Nur ausübbar. Angebot, denen strengste Discretion zugesichert wird, unter Off. u. A. 1000 erb. an Rudolf Mosse, Halle a. S.

## Teilhaber.

Flottgehende Stadtfabrik Nähe Dresden sucht zur Vergrößerung kaufmännisch gebildeten Teilhaber mit 5-10 000 Mark. Näheres auf Off. u. T. L. 942 i. d. „Invalidentank“ Dresden.

## Ich kaufe mündelsichere Hypotheken

(bis 100 000 M.) auch bis 1916 unfälligbar, deren Zinsen nachweislich pünktlich bezahlt werden, oder welche bei Annahme keinen guten Zweck. Objekte. Mündelsicher. Off. u. C. P. S. 06 Off. u. bei Dresden postlagernd.

## 40000 Mark

1. Hyp. a. 4% gesucht. Amtl. Taxe 81 000 M. Postl. 41250 M. per sofort oder später vom Selbstleibern. Off. G. F. 272 Exp. d. Bl.

## Für Fabrikgrundstück

in Dresden von ca. 8000 Mtr. wird Hypothek von ca. 100 000 M. gesucht. Grundfläche ca. 67 400 M. Im Grundstück wird eine in flotten Betriebe befindliche und mit modernsten Maschinen und Anlagen im Werte von über 100 000 M. ausgestattete Maschinenfabrik betrieben. Vermittler verbeten. Offerten aus Privatband erbeten unter V. P. 74 Exp. d. Bl.

Wir suchen (Schönen-Veren) auf unser mit allem Komfort eingerichtetes großes Stabliement, in einer sehr verkehrsreichen Gegend gelegen, eine 1. Hypothek von

## 38 000 Mk.

aufzunehmen. Tare von gerächt. vereidigten Sachverständigen und Taxator 91 130 Mark. Die vollständigen Grundstücks-papiere stehen zur Selbstentleihen zur gef. Verfügung und bitten Offerten unter T. A. 14 a. d. Exp. d. Bl. zu senden.

## 12 000 Mk.

zu 5% Zinsen werden gegen prima 11. Hypothek gesucht. Kapital fude ich weit innerhalb der Grundfläche und soll mit dem geachteten jährl. Kaufpreis ausbezahlt werden. Wer der weiteren ausführlichen Details über das Grundstück erbitte ich gef. Darleher-Offerten unter U. A. 37 an die Exp. d. Bl.

## Hypotheken-Gelder

zur I. II. od. III. Stelle von 3000 M. an für sofort und spätere Termine hat auszuleihen u. vermittelt. Anträge an H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23.

Suche auf mein Dampfmaschinenwerk mit gr. maschineller Einrichtung u. eigenem Gleisanschluss, großartigen Abnahmeverhältnissen

## eine 1. Hypothek von 35 bis 40000 Mk.

per 1. Januar 1907 aufzunehmen. Brandkasse 75 000 Mk. Wert der Maschinen u. des Inventars ca. 35 000 Mark. Off. u. L. C. 7278 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erb.

Langjähriger Beamter einer hiesigen Bank, welcher in der Hauptache die Effektenbuchhaltung zu bedienen und daher zu diesen freieren allehand Beziehungen hat, sucht zur Gründung eines

## selbständigen Bankgeschäfts

in Dresden stillen oder tätigen Kompanion mit wenigstens 100 000 Mark Kapital. Durch die vorgeschlagenen Beziehungen des Suchenden zu Publikum und Bankwesen ist eine brillante Verzinsung gewährleistet. Off. Offerten unter D. S. 6963 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt.

## 10 000 Mark

2. Hyp. hinter Sparrassen auf ein Land. Nähe Dresd. gef. Mandlisch, Marienstraße 10.

Gutgehendes Agenten-Geschäft für Hypotheken, An- u. Verkauf v. Grundbesitz, sucht tätigen

## Teilhaber.

Off. u. T. 638 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

## Man sucht sich mit 15-20 000 Mark

(event. mehr) an einem nachweisbar rentablen Fabrikgeschäft tätig zu beteiligen. Offerten erbeten unter T. 11810 in die Expedition d. Bl.

Wer leibt einem Geschäftsmann 500 Mark auf ein Haus auf 3 Jahre? Ag. verb. Off. u. Refl 15 Postamt 5.

5% auf. u. 20 M. Vergüt. 6000 M. 2. Hypothek hinter 12 000 M. 1. Hypoth. a. vollwert. Zinszahl. Sover Dr. ger. kostenfrei durch Mandlisch, Marienstraße 10.

## Bareinlagen

3. 3 mit 3 1/2-4 1/2 % u. Zächl. Spar- und Credit-Bank in Dresden. Wilsdruffer Straße 40, I. Etg. Größere und kleinere Posten

## Gelder

a. Hyp. zu 3 1/4 u. 4 1/2 % besorgt unter prompter Ausföhr. Bruno Löwe, Grohröhrendorf i. S.

Kredite Lombards von Waren, von Schiff- und Eisenbahn-Konnoffementen. Geldkredite gegen Wechsel nur größere Sachen gewährt an gutsituierte kaufmännische Firmen. Off. an Rudolf Mosse, Chemnitz, unter L. C. 7705.

## Herzliche Bitte.

Ein christlich gesinnter, junger freibauer Kaufmann bittet edelgebenden Herren oder Dame um ein Darlehen von 1500 Mark. Off. u. F. W. 265 Exp. d. Bl.

## Gesucht 12 000 Mark

2. Hypothek, zur Hälfte innerhalb Grundfläche, überdies durch Wert des Inventars (10 000 M.) gedeckt, aus Privatband. Off. unter F. Z. 266 Exp. d. Bl.

## Papiere, Effekten,

die Chancen zur Steigerung haben, kann ein Fachmann von Fall zu Fall empfehlen. Vorsparen keine, mässige Gewinnbeteiligung. Offerten unter J. W. 1417 bei Rudolf Mosse, Berlin SW.

Geld darlehne ohne Voransch. 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstleib. Schlichter, Berlin 130. Apotel-Baustr. 21 Rückporto. ]

## Wechsel

werden diskontiert. Darlehen bis 1500 M. sofort. Amalienstraße 4, 2. r.

## Darlehen

jeder Höhe, streng reell. Bank-Agentur Dresden, Nebenwallstraße 26, 11.

## Darlehen

jeder Höhe u. zu beliebiger Bedingung gewährt Off. u. T. N. 944 „Invalidentank“ Dresden.

## Miet-Angebote.

Wohnung sof. od. später zu vermieten Freiengasse 5.

## Schreibergasse 6

zu vermieten: 1. Et., 2. Et., 3. Et., für Wohnzweck, oder Geschäfts-Zweck, 600 Mark.

4. Et., 5. Et., 1. Et., 2. Et., 15 Mark.

5. Et., 6. Et., 2. Et., 3. Et., 300 Mark.

alles in bestem Zustande. Zu ert. im Kontor König Johann-Straße 6.

## Pirnaische Str. 4,

n. d. Hofe gef., eine Wohnung, besteh. aus Stube, K. K., helle Räume, per 1. Jan. für 20 M. zu verm. Näh. bei 1. Etage.

Behrischstr. 20, III., 2. et. Stube, gr. Küche, Postamt, 270 M., für 1. Jan. 1907 zu verm. Näheres partiere Hofe.

## Plauen-Dresden.

Schöne, helle halbe 1. Etg. in ruhig. Lage, 3 Zimmer, 2. 2. Zimmer 1. St., Küche, Vorz., reichl. Zubehör, an ruhige, pünktlich zahlende Leute sof. od. später für 50 M. zu vermieten. Off. u. V. R. 76 in die Exp. d. Bl.

## Das Wohnhaus

eines Rittergutes (Anstalts-haus) bestehend aus 10 Stuben, Küche, reichl. reichlichem Zubehör, event. mit Gartenanlage u. Friedhof, ist

## zu vermieten.

Gefunde, landschaftlich schöne Lage, viel Wald in der Nähe, 10 Minuten vom Bahnhof, gute Zugverbindungen, Beste Offert. unter L. 4154 Exp. d. Bl. erb.

## Helle Werkstatt,

70 qm groß, Hof, Einfahrt, für jeden Betrieb geeignet, Hebeselber Straße 6, nahe der Leipziger Str., sof. zu vermieten. Näheres bei

## Baukner Straße 24

sind schöne Wohnungen für sofort und 1. April 1907 mietfrei. Näheres daselbst beim Hausmann Kadalla, Hinterhaus I.

## Eiskeller

mit 6 Kühlräumen in Dresden-Cotta, Weidenhalsstraße 33, sof. zu vermieten. Näh. Thonbergstraße 7, I., bei Vokalschlichter Zimmer.

## Hauptstrasse 26

ist eine Wohnung, neu eingerichtet, im 2. Stockwerk, für sofort od. später für 90 M. zu vermieten. Näh. beim Hausmann Wiedemann, oder beim Rechtsanwalt Dr. Krug, Gruner Straße 20.

## Schloss-Strasse 26

ist eine Wohnung im 2. Stockwerk für 1. April 1907 zu vermieten. Preis 70 M. Näh. daselbst im 3. Stockwerk bei Schröder, oder bei Rechtsanwalt Dr. Arua, Gruner Straße 20.

## Logis

mit 1 od. 2 Zäben, gut. Reflexion, sof. od. später billig zu vermieten od. das Grundstück zu verk. Off. erb. unter R. S. 401 an die „Bittauer Morgen-Zeitung“ in Jitau.

## Wohn- bez. Geschäftsräume,

od. Keller- und Kellerräume sind in Modrig. Streblener Str. 35, Tel. 374, sof. od. später zu vermieten.

## Bäckerei

per 1. April 1907, ev. früher zu vermieten. Reflektanten möll. ihre Adressen u. E. J. 220 Exp. d. Bl. ndig.

## Zu vermieten

und Eitem ev. früher zu beziehen in Jülichowig bei Köpchenbröckchen herrschaftl. Landhaus, 10 Zimmer, Badew., viel Nebengel., Wasserl. und ca. 1000 qm schattig. Garten, in gr. Obst-plantage gelegen, für jährlich 1200 M. Off. an R. Sturm, Jülichowig, Bez. Dresden, erb.

Treuebl. möbl. Zimmer an sol. F. H. von allem. Dame zu vermieten Freiburger Str. 51, II, I.

## Miet-Gesuche.

## Gesucht

für 1. Januar möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer Nähe des Georgplatzes. Off. m. Preisangabe unter W. 11845 Exp. d. Bl. erbeten.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

## Wohn- u. Schlafzimmer

Wohn- u. Schlafzimmer in der Umgeg. an der Bahn gelegen. Off. mit Lage u. Preis erbitten Annoncen u. Reflektanten Ernst Hummel & Co., Dresden, Seifstr. 4.

Seite 54 „Dresdener Nachrichten“ Seite 54 Sonntag, 16. Dezember 1906 Nr. 346





**Formosa.**

Ners	212	185,-
Steinmarder	220	220,-
Stunks	95	95,-
Jobelopossum	40	40,-
Schwarz Walaby	28	28,-
Sealblam	35	35,-



**Mailand.**

Ners	M. 145,-
Nat. Bisam	36,-
Jobelcolusfo	70,-

**Einfache Collers**

v. Kanis	v. M. 4,- an
Walaby	6,-
Nersmurrel.	7,-



**Nora.**

Steinmarder	M. 240,-
Nat. Stunks	190,-



**Turin.**

Steinmarder	M. 125,-
Ners	120,-
Echt Stunks, gefärbt.	36,-

**Weiße Thybet-Collers**  
in verschiedenen Größen  
und Qualitäten  
M. 7,50, 10,-, 12,- ufm.



**Hildegard.**

Steinmarder	M. 190,-
Stunks nat.	90,-
Jobelopossum	37,-
Ners	160,-
Sealblam	33,-

# Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt für **eraste Ausführung** und **guten Sitz** volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

## Herren-Pelze.

Solide Ausführung und elegante Schitte, von 135 M. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

### Mütze:

Natur Stunks	von 28 M. an.
Walaby	8
Schw. Kanis	3
Bisam-Seal	12

### Mütze:

Ners	von 45 M. an.
Natur Bisam	8 1/2
Ners-Bisam	12
Svoffum	8 1/2

### Mütze:

Sealstin	von 40 M. an.
Berlianer	30
Nutria	10
Sealstin	6

**Pelz-Stolas** in großer Auswahl, zu allen Mützen passend, vom Einfachsten bis zum Feinsten.  
**Pelz-Hüte** und **-Barette**, hochmodern, von 6 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Fuchsbär, Fuchs, Reh-Decken. Angora-Decken von 5 M. an. - Wagens- und Schlitten-Decken.  
**Pelz-Kragen** für Aufsteher, Schwarz Bär ufm. In Schwarz russischer Ziege von 15 M. an.

In der Kürschnerwerkstatt und den Magazinen der Firma sind über 100 Personen mit der Erzeugung und dem Vertriebe von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.

Illustrierter Katalog franko und gratis.

# „Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Prager Strasse 46.

**Billige, jedoch streng feste Preise.**

Es werden **keinerlei Rabatte** an Korporationen etc. gewährt.



**Lacifer.**

Fuchs u. weiß. Spitzen	M. 230,-
Nat. Stunks	145,-
Gefärbt Stunks	55,-
do. do. kleiner	38,-
Rebrüden	75,-



**Neapel.**

Sealblam	M. 48,-
Sealstin Ia	38,-
Berlianer	125,-
Ners	300,-



**Claire.**

Frangoi. Wolle, Schwammfutter,  
Nat. austral. Coyumbelam M. 240,-  
Einfache Ausführung v. M. 140,- an.



**Nancy.**

Ners	M. 1500,-
Sealblam	200,-
Schwarz Hoblen	185,-
Berlianer	580,-



**Chälon.**

Mit Sideret auf Sammet.  
Sealblam M. 175,-  
Sealstin 110,-  
Schwarz Hoblen 165,-



**Lille.**

Frang. Wolle, Schwamme, Berlianer  
belat M. 170,-  
Zard. Damentuch, Gef. Souffletfutter,  
Sealblambelag M. 100,-

Artikel für die Frauenwelt.

Wortspruch:
Wohlfahrt zu jeder Zeit,
Ein freundlich Meistlein heißt bereit,
In welcher Sprache es mag sein,
Das nimmt die Herzen für sich ein!
B. Timann.

Ein Traum. Nicht von einem
Traum, wie wir Menschen ihn während
des Schlafes empfinden, möchte ich hier
erzählen, o nein, dieses wäre zu alltäglich
und nüchtern, sondern von einem Traum
will ich mit den lieben Leserinnen plau-
dern, den ein jeder Mensch hier auf
Erden träumt: es ist der Traum des
Lebens! Unter Leben ist ein Traum, aus
dem wir alle einmal erwachen und worin
uns die mannigfaltigsten Bilder vor Augen
gezeigt werden. Verleben wir uns ein-
mal in den Traum der goldenen Kindheit
zurück! Da haben wir am Ufer des
Lebens, träumend, spielend, und lachend
nach buntem Land. Mit kindlicher Freude
erfahren wir das Glück, das jenes, wir
wurden umgeben von den Sonnenstrahlen
der elliatischen Liebe und waren froh und
glücklich. Die Jahre kamen und gingen.
Andere Bilder wurden uns im Traume
des Lebens gezeigt und lauft wurden wir
aus dem Garten der Kindheit hinausge-
führt auf die stürmische See der Jugendzeit.
Wer würde nicht gern das Bild der
Jugend aus der Kammer der Erinnerung
herausheben, um sich daran zu erfreuen!
Neue Wellen auf dem Strome des Lebens
glitten an unseren Augen vorüber und
manche glänzende Berle wurde uns aus
Iber geworfen. Wir selbst waren holde
Mäuten, umgürtelt von Sonnenstrahl,
Schmetterling und Biene. Doch bei
manchem Mäuten war die Sonne zu
heiß und es mußte in der Jugendzeit da-
hinweisen, geführt vom Abendrot. Ein
anderes wieder wurde matwilla von oben
Haben geküßt und litt sein ganzes Leben
hindurch an gedrohenem Herzen. Viele
jedoch, so, ich möchte sagen die meisten,
wurden samt den Wurzeln ausgearoben
und weit, weit ins rauhe Gebirge des
eigentlichen Lebens verfrachtet. Warum
dürfen wir nicht immer im Garten oder
auf der Wiese bleiben? Warum schwand
die Freude und Seligkeit der Kindheit und
Jugend so schnell dahin? Erste Bilder
wechselten nun im Traum mit den heiteren,
goldenen ab, unaufhaltbar floß der Strom
des Lebens dahin und nahm manchen Seuf-
zer, manches Leid in sich auf. Auch so
mancher bittere Tropfen Barmut war in
den Reih gemischt, jedoch die Wunden blü-
hten auf schroffen Gebirge, umbraut von
Wind und Wetter, weiter: sie wurden
größer, stärker und tropfen den Stürmen,
die sie von allen Seiten umbrauten. Das
Leben bietet indessen auch noch Sonne und
Freude. Die Wellen des Lebens schlagen
stillerlängend und schaumbedeckt ans Ufer
und setzen uns den Traum des Lebens
verleihen. Die Zeit elte unaufhaltbar da-
hin; warum lesen wir verleben nicht

Wesseln an und heurten ihren Lauf?
Wußten denn Glück und Freude hinabbrau-
chen ins Meer der Ewigkeit? O, nein,
dieses hat uns der Traum nicht gelehrt!
Wir haben nur nicht verstanden, das Glück
selbst zu halten; wir haben alles, alles in den
Strom geschüttet und erkannt das Wahre
erst, wenn es zu spät war. Unter Traum
ist jedoch noch nicht ausgeträumt, die große
Glocke hat uns noch nicht geweckt. Aber
immer mehr erkennen wir die Täuschung
des Lebens und sind überdrüssig von ihr.
Wir möchten erwachen, möchten wieder
Kinder sein! Doch Geduld, die Zeit des Er-
wachens wird kommen, ehe wir es ahnen,
ehe wir recht vorbereitet sind! Der Engel
des Todes wird unsere Seele durch Nacht
und Arre zum Licht führen. Dann wird
unsere Sehnsucht gestillt, dann erit
Leben wir! Das Leid wird keine
Nacht über uns haben und als letzte Ge-
schürze schweben wir hinauf, hinauf in die
Regionen der Sternennelten, um uns eines
ewigen Lebens zu erfreuen. Du lächelst,
liebe Leserin, über diese Worte? Sage
mir, ist das Leben denn kein Traum? Hat
dein Aus noch nie den Stein der Ver-
suchung gerührt? O, wohl doch, denn wo
wäre der Mensch zu finden, der hier schon
im Lichte wandelte? Hüßt nicht die meisten
Herzen tiefe Kinternis ein? Wie wenige
habe ich doch im Leben gefunden, die das
Wortmährchen der Ewigkeit mit ihrem
Munde berührt hat! Ja, das Leben ist ein
Traum und die Wandlung des Lebens
braut mit jedem neuen Traumgebilde här-
ter und stärker, aber der Strom führt he-
ständig drei Perlen mit in seinem Grunde.
Diese Perlen heißen: Glaube, Hoff-
nung und Liebe! Haben wir uns diese
Perlen zu eigen gemacht, so haben wir den
schwersten Schatz gehoben und können
voller Zuversicht unser Lebensziel dem
Hafen der Auferstehung zulanten!
Dann halt ich ein weiches Glockenläuten!
Wir fragen: Was mag's wohl bedeuten?
Wir seh'n die Heimat, lassen's kaum!
Wir seh'n, das Leben war ein Traum!
Marie Pietzschmann.

Im Dezember.

Vantlos dichtes Hockentallen,
Nähe dich der müden Erde,
Dah die Klagen all' verhallen,
Und es endlich Frieden werde!
Scheint dir auch nur Traum der Frieden,
Dank dich alljährlich dem Weh,
Nimm, was jetzt der Welt befehdend;
Des Dezember reinen Schnee!
Lak den stillen Fall der Nosen,
Augen dir und Herz erlaben!
Lak den Klang der Weihnachtsklofen
Alles, was dich drückt, begraben!
Reim Gelada der alten Pieder
Durch die winterliche Pracht
Stetten Friedensboten nieder
In der stillen, heiligen Nacht!
Theodora Gering.

Unter der Asche.

Novelle von Emma Haushofer-Mert.
Frau Adelgunde Meier hatte am Abendplog den Wagen der Viehfuhrer ver-
lassen und wanderte langsam der Aualbachstraße zu. Ein Paar mal blidte sie verpauert
auf einen Reubau, auf eine Veränderung in der möglicherweise Abend, als wenn sie
nach längerer Abwesenheit hierher zurückkehrte. Zeit sie verkehrte war und am
Bauerhof wohnte, kam sie in der Tat nur selten in dieses Ländchen, und es war ihr
dann stets, als hätte sie sich in einer anderen Stadt und Lande hier im alten Bienen-
dorn, ihre einstige Heimat wieder.
In diesen Strahlen, in der Nähe des Qualischen Gartens, hatten sich ihre Nimen-
jahre, ihre erste Jugendzeit abgepielt. Dort an der Gde war die große Kinternis,
an der ihr Vater Direktor gewesen - in der Von der Lantstraße hatten sie gewohnt; und
in dem kleinen, breittigen, verfallenen Gebäude, dem sie jetzt wohnte, lebte ihre Tante
Wilhelmine, die sie nun auch, der großen Entfernung wegen, leider nur noch zu selten
aufsuchte, die einmal einen so breiten Raum in ihrem jungen Leben eingenommen
hatte.
Wie die alte Zeit ihr in den stillen Straßen erwachte! Wie viele Erinnerungen
ihre lebendig wurden! Vielleicht lag es auch an dem Wägenkahn, an den blühenden
Weidenbäumen, die über die Gartengitter riefen, an dem Goldlicht, das über dem
trüben Grün, über dem weißen Boden der Kinternis funkelte, daß sie heute gerade in
einer so wunderbaren, in die Vergangenheit verfallenen Stimmung dahinschritt. To-
mals hatte sie das ganze Leben in einem solchen Goldlicht, in einer solchen Verfallenen
wehen! - Das Frühjahr - der Sommer 1890!
Ah, wenn sie an jene Zeit zurückdachte! Wie in bescheidenen Häusergärten war
sie gewandelt mit ihren zwanzig Jahren! Die Blumen und Blüten hatten so reich ge-
duftet, ihre Melodien hatten ihr aus der Ferne gelommen, die Erde war wie in einem
Nebenstimmer gerastet, ihr eigenes Denken so reich, so froh, ihre Phantasie so be-
schwungelt, von schwärmerischer Begierde, von allfälligen Zukunfts-Entwürfen er-
füllt gewesen. - bis dann die große, unheilbare Erkrankung gekommen war, die
reidlich ihr Leben, ihr ganzes Leben scherrte die - Betrüben mit jeder
alten Träumen, war ihr Leben nun wie ein einträumiges Wandern auf der Landstraße
zwischen langweiligen Bäumen unter gleichmäßig anstem Himmel.
Die ganze Hochzeit ihrer heiligen Erinnerungen drängte sich um das kleine Haus
der Tante Wilhelmine. Ein sonniges, altes Bismarck war's eigentlich, das sich seit
Kintern den eleganten Villen kaum mehr eben lassen konnte. Das Gebäude hiede
zu tief im Boden, es war gänzlich still- und schmucklos. Der wilde Wein, der es um-
rankte, der Efeu, der sich an der Schwartenteile bis zum Dach hinaufschlang, sie schienen für-
wahrlich zu haben mit den alten Mauern und sie unter ihrem grünen Hüllmantel
zu verbergen. Aber gegen den Garten zu hatte es eine so herrliche, geschützte Veranda!
Und dieser Garten! Es war, als hätten sich alle Vögel, denen es in der Grotte zu
lärmen und ungemächlich wurde, aus die es Brodchen, in die paar großen Linden an-
siedelt, die hier noch stehen und grünen durften, die an Sommer Tagen das ganze Haus
mit ihrem Duft durchdrönten. Ein bißchen verwidert war ja der Garten, aber ge-
rade deshalb ein Stückchen Natur. Und in dem großen Beet, da blühte alles dur-
cheinander - lauter ajmündliche Blumen, die man sonst nirgendwo mehr sah: Stiele, im
Auch, Brennende Liebe, Ruchschwanz, Polkamine, Federweiden, ein paar große Büchel
Bringtröten, dazu kleine weiße Porzellanblumen und duttende Widen, und im Herbst
so bunte, große Astern.
Tante Wilhelmine war ein winzig kleines, schattenhafes Wesen, eine arme
Kranke, die seit wanzig Jahren immertrotz liegen mußte. Wenn Adelgunde sich nun
auf ihre früheren Empfindungen der Gelächten gegenüber besann, die sie immer nur
am Kintern geübt hatte, so wanderte sie sich, daß sie eigentlich die Mitleid mit der
Tante gehabt, daß es ihr in ihrer Jugend gar nicht zum Bewußtsein gekommen war,
welch trauriges, beklagenswertes Dasein die Arme führte. In dem Leben des alten
Gartens war so viel soziales Heiterkeit, in dem armen Körper glühte ein schwärme-
rische Seele, die sich mit solcher Begeisterung an allem Schönen freute, die sich mit
solchem Feuer für Philosophie, für Pädagogik interessierte, daß man förmlich we-
gen, wieviel die an das Haus, an den Kintern Gedanke vom eigentlichen Leben ent-
decken mußte.

Ferd. Dettmann, König Johann-Strasse
Ecke Moritzstrasse 11.
Mechanisch-elektrische Lehrmittel.
Dies Jahr ganz neu: Kinetographen in hochsolider
Ausführung von M. 14,00. Eisenbahnen mit Dampf-
Antrieb u. elektrischem Antrieb von M. 6,50. Dampf-
maschinen und Betriebsmodelle von M. 4,50.
Elektrische Experimentierkästen.
Sehr interessant!
!! Telegraphie ohne Draht !!
Heißluftmotore, Elektromotore für Schwach- und
Starkstrom. Laterna magica von M. 3,00. Größte
Auswahl in Laternen-Bildern.
Multiplizierter Katalog gratis.

Es gibt kein nützlicheres
Weihnachts-Geschenk,
welches gleichzeitig ein praktischer Gebrauchsgegenstand
ist, als Dorndorf's Herren- und Damen-Stiefel
in den Preislagen
Mk. 10,50, 12,50, 15,00, 18,00.
Ganz besonders zu Weihnachts-Präsenten geeignet:
Elegante Haus- und Reise-Schuhe,
sowie ganz neue Modelle in
Ball- und Gesellschafts-Schuhwaren.
R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus
Frauenstr. 6, Central-Theater-Passage.

Zum Weihnachts-
n. Silvesterabend!
Keine Zeit der Mensch verliere,
Der die Zukunft nicht ergünden!
Schnell nach Granoer Straße 3.
Dort wird er das Mittel finden.
Nüsse sind's aus Blei, gar zierlich,
Die manch' schönen Reim enthalten;
Auch ein Sprüchlein, ganz
wunderlich.
Rann beim Tee man entfalten,
Schmelzend löst man sie zergeben,
Um in's Wasser sie zu gießen;
Aus den Reimen, die entstehen,
Rann man auf die Zukunft
schließen.
Schauerlich zu nächter Stunde
Woh' man sich der Bleibung Geister.
Wo lauft man die Zeit? Geht
Sunde! -
Bei Carl Horn, dem Radler-
meister. X.

Kochgeschirre
in
Reinickel,
Aluminium,
Emaille, Ton.
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

Dresdner Christstollen
Sultania-, Rosinen-, Mandel-
und Mohnstollen
In vorzüglichen Qualitäten von 3 M. an.
Dresdner Weihnachtsgänse 3 M.
Spez. Baumkuchen von 5 M. an.
Gef. Verpackung und Porto. Versand gegen Nachnahme.
Max Kreutzkamm, Kgl. Hoflief.,
Dresden, Altmarkt 14.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschönert den Teint,
macht harte weiche Hände.
Nur acht in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pz.
Toiletten-Parfüm, in Flacons zu M. L. u. M. 2,50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
Silber-Regen,
Wichtigster und ausgiebigster Christbaumzweig, welcher, über die
Zweige gezogen, durch seinen leuchtenden schönen Effekt jeden weiteren
Schmuck überflüssig macht. 4 Sorten zu 10 und 50 Pz. in der
Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse.

Mit ihrem jugendlichen Besetzungeneidete Adelgunde damals die alte Verwände förmlich um ihre Freiheit, sich ganz in die Bücher zu versenken, und das Heim der weltlichen Idealistin, die das Leben nur im Spiegelbilde der Poetik konnte, erdruem dem jungen Mädchen wie ein Nihil, in das sie sich aus der Prosa ihres Elternhauses flüchtete, in dem sie Verständnis für ihre Empfindungen, eine gleichzeitige Seele fand.

Tante Wilhelmine wies weniger aus praktischen Gründen, mehr aus Freude an der Jugend, aus Abneigung gegen einläufige Wahlgänge einige Zimmer in ihrem Hause an junge Leute zu vermieten, die bei ihr für billiges Geld eine behagliche Hauslichkeit und einen trefflich besetzten Tisch hatten, und an deren Fortwärtkommen sie selbst Anteil nahm. Auf diese Weise blieb sie immer in Verbindung mit den Menschen und konnte dem angeborenen mütterlichen Sinn ihres warmen Herzens Genüge tun.

Am Jahre 1800 hatten drei junge Herren bei ihr gewohnt: ein Student der Philosophie, ein blauer, stiller Gräbler, der später Schriftsteller geworden war, und zwei Anwälte aus dem großen harrachischen Anwaltsbüro, dem Adelgunde's Vater als Direktor vorstand: Adolf Moser und Oswald Gangloff. Tante Wilhelmine hatte damals auch ein sehr hübsches, gebildetes Mädchen als Gesellschafterin, und diese fünf jungen Menschen — Adelgunde gewohte natürlich auch dazu — kamen allwöchentlich zwei, dreimal wie zu einem Fest auf der Veranda oder in dem gemüthlichen, almodischen Wohnzimmer zusammen und lasen mit verteilten Rollen köstliche Stücke. Die einläufige, alte Dame war an witzigen Dramaturgen und Reueuren und Pablikum zugleich; sie wählte die Werke aus, besetzte die Rollen und hörte dann zu, mit einem Genus, mit einer Anbacht, in einer Reueitimmung, die sich unwillkürlich auch auf ihr kleines Personal übertrug, so daß jedes sein Bestes tat und mit heiligem Ernst an seine Aufgabe herantrat.

So als Adelgunde auch später ins Theater gekommen war, sie erinnerte sich nicht, daß für die Johanne, der Ochs, der Wallenstein, die Braut von Messina, der Don Carlos je wieder einen so überwältigenden Eindruck gemacht hätten wie in jenen bescheidenen Stunden auf der kleinen Veranda. Sie hatte auch wie wieder einen Schauer erlebt, der seines Temperaments, seines Alters, eines so hinreißenden Gehalts der Sprache befreit hätte wie Oswald Gangloff. Die anderen alle waren ja nur Stümper, armes Schattenspiel neben ihm, der die Dichtantenleistung auf eine läufterliche Höhe emportrug, zu etwas Unvergleichlichem steigerte.

Wie schon war er mit einem schmerzhaften Stoff, mit dem braunen Lodenhaar aus dem schlankestem Nacken! Wie seine Augen leuchteten konnten! Wie er zu ermannern und zu rühren vermochte! Die Natur hatte ihm zu einem Helden, einem Heldenreueitler geschaffen, ihm die Stimme verliehen, die zum Herzen dringt, eine heilende, geübende Macht über die Seelen. Ja, ja! Sie hatte ihn bewundert, sie war vor ihm auf den Knien gelogen, in ehrfürchtiger, schauer Begeisterung — sie hatte ihn geliebt! — Ja!

Ihre Augen flammten sonst auf bei dem Gedanken, und der herbe Zug um ihren Mund trat schärfer hervor, machte ihr langes Madonnenhafte, das oben noch so blaendend weich und warm erschienen war, bitter und schroff. Eine Enttäuschung, die man mit wachsendem Jahren an einem geliebten Menschen erlebt, bleibt unersättlich, unüberwindlich, denn sie vernichtet nicht bloß die eine heurwitzelnde Erinnerung, sie zerbricht auch alles in Trümmer, was der jungen Seele groß und stolz und heilig gewesen.

So klein so unbedeutend waren ihr alle anderen erschienen neben ihm. — Der alte Oswald Moser! In welcher Gott! Sie hatte mit ihrem Mädchen-Anspruch recht wenig herausgeholt, daß sie ihm getreu, schon damals, aber er war ihr doch nur wie der bedeutende Nachbar neben dem Ritter in der strahlenden Rüstung, nur der armelige Schildträger ihres leuchtenden Helden. Nicht bloß Oswald's Persönlichkeit, auch sein Schicksal erregte sie viel mehr Interesse, es viel mehr Spannung und Anteilnahme. Die Jugend hat je mehr Verständnis und Sympathie für die Aufschwung, für den Widerstand, für einen Freiheitskampf. Und Oswald war ein Kämpfer, ein Empörer. Wie ein bestimmter jünger Mann wand und weichte er sich gegen die Welt, und sein Ziel war, die Herrschaft der Kirche, der Kaiser der Menschheit, ihn in seinem Hause, in seiner Werkstatt zu brechen. Er brauchte damals, Schatzkammer zu werden, und Adelgunde war die Herrschaft seines mühsamen Ringens und Strebens für seine geübte Kunst.

Oswald Moser's Leben! — Er hatte nie anderes gewollt, als Kaufmann zu werden, als Mannmann seinen Weg zu machen, sich Geld zu verdienen. Aber keine Traume von Erfolg und Ruhm um die Ecke, und er hatte in seiner Kunst, in seiner Wissenschaft zu verbergen, niemals einen Widerstand gegen einen Geschicklichen bewiesen, er ergriff jedesmal, wenn Oswald in seiner Gegenwart einen Wort auf den Tischen ausbrachte, er wußte zu befehlen, zu klären; er war oftmals nach einem Auswachen zwischen dem Schatzkammer und dem Ziel der Vermittler gewesen, der an seiner demütigen Unterwürfigkeit harrach's Willen zu entwickeln und eine Verleumdung vorzubereiten konnte.

Philisterheile nannte Adelgunde ihn in ihrem Herzen voll misseidiger Verwünschung, und ihre Augen schauten über ihn hinweg zu dem stolzeren, wilderen, freieren und kühneren empor. Alle die Erregungen seiner immer wieder erneuten Verwünschung, den Stiefvater zu erweichen und seinen Willen durchzusetzen, hatten sie und Tante Wilhelmine, die auf wärmste Oswald's Partei nahm, in ihrem unerschütterlichen Sommer mit durchlebt. So oft ein berühmter Schatzkammer in die Stadt kam, suchte Oswald ihn auf, bat um sein Urteil, um seinen Beistand. Jeder bestärkte ihn in seinem Glauben an sein Talent, der eine schrieb sogar an Oswald, ein anderer ging persönlich zu dem Manne hin und bot ihm an, den Stiefvater, der so glänzende Mittel, eine so hervorragende Begabung besaß, als seinen Schüler mitzunehmen — es war alles umsonst. Der Kommerziant hatte die Bühne, gerachtete das Theater; ein Schatzkammer stand für ihn auf einer Stufe mit einem Kritiker oder einem Dichtkammer.

An einem wehmütigen schönen Ostertage hatten sie wieder auf der kleinen Veranda gelesen und Oswald hatte den „Mantred“ gelesen. Bewegt von dem Eindruck der Dichtung, wie trunken von Wohlklang und Pathos, in feierlicher Ergründung traten sie dann hinaus in den Garten, um sich die heißen Wangen zu kühlen. Neben dem selbstrotten Rand der Raume und Sträucher stand ein tiefblauer Herbsthimmel; es war feiertäglich still. Man hörte nur ganz in der Ferne ein paar verwehte Musikklänge, und der kleine Springbrunnen plätscherte. Die Umgebung, die Beleuchtung, die ganze Stimmung stand Adelgunde hoch unverwundbar im Gedächtnis, sie meinte förmlich noch den feuchten Geruch zu empfinden, der dem zu Boden gefallenen Laub entströmte.

Wie es geübete war, daß Oswald Moser, der ihr sonst wie ihr Schatten zu folgen pflegte und eifersüchtig darüber wachte, daß Oswald nicht mehr in ihrer Nähe sein dürfte als er, an diesem Abend früher fortgegangen war, wie es kam, daß sie allein mit dem Bewunderer unter der Linde stand, das wußte sie nicht mehr. Aber an das Herzlopfen erinnerte sie sich noch, mit dem sie neben ihm auf der kleinen Bank gesessen, und wie sie mit glühendem Enthusiasmus, unwillkürlich in einer gehobenen Sprache, in getragenen Worten, gerufen hatte:

„Ich habe es heute wieder so recht empfunden, daß Sie es der Welt schulden, sich von der Alltagsbeschäftigung loszureisen, in die man Sie einzuweisen möchte, in der Ihr Genius erstirbt werden soll! Sie müssen der Stimme in Ihrer Brust folgen! Sie und dazu berufen, die Menschen aus ihrem Stumpfsein aufzurichten, ihnen der Verführer des Schönen und Großen zu werden, der Weltkaiser, der sie nicht verfallen läßt in ihrer banalen Nüchternheit!“

Er blühte sie an mit seinen strahlenden Augen und sagte ihre Hand. Seine Stimme klang so beruhigend, so hinreißend an ihr Ohr; die Worte dieses Bekreudeten, Entschendeten! Da! Adelgunde, Du? Du weicht sehr wohl, daß ich nur um Deinerwillen ausherrie, nur Deinerwillen nicht den Mut hatte, das Auserwählte zu tragen! Weil ich mich nicht trennen wollte von Deinem süßen Gesicht, das Licht und Sonne in in meinem grauen Leben. Aber wenn Du selbst mir den Weg zeigt, den ich gehen muß — Mit einem wilden Ungelächern war er vor ihr niedergebückt, hatte ihre Hand umklammert. In ihrer nüchternen Reue konnte sie sich jetzt freudlich: Der Schatzkammer hat eine dramatische Szene gespielt. — Damals aber wurde sie von seiner Leidenschaft durchschauert bis ins Innerste.

„Besprech mir, daß Du auf mich wartest, daß Du an mir festhalten wirst, wenn mich alle verdammen! Wenn Du mir treu bist, dann trohe ich einer Welt, dann muß ich den Sieg erringen! Dann kommt der Tag, an dem ich Dir meine Vorbeeren zu Füßen legen kann.“

Mit dem Ueberdauern seiner schwelbenden Liebe, mit dem ganzen Feuer seines Lebens liehte er sie an, während sein schönes, junges Gesicht zu ihr emporglühte. Er, wenn er in diesem Augenblicke von ihr verlangt hätte, sie solle mit ihm fortziehen in die weite Welt, wie sie ging und stand, ohne Abchied, ohne Mittel, ohne Habe und Besitz, sie würde sich nicht beunruhigt haben und wäre Hand in Hand mit ihm hinausgewandert in die leuchtende, goldene Ferne. In feierlichem Ernst gelobte sie ihm Geduld und Treue. Wie in einer Wolkensülle ging sie an jenem Abend dahin, stolz und hochherzigen Hauptes, als wäre sie eine Kaiserin, eine Königin, eine Göttin und Gottbegnadete, weil er sie liehte. Wie ihr Herz so wild und stürmisch geklopft hatte in jenen Tagen, wie reich und spannend und voll Erregung ihr die Stunden gewesen waren! Sie konnte sich nun nicht mehr darüber klar werden, was sie eigentlich erpartet hatte. Oswald etwas Grobes, Wunderbares, das dem Leben wohl vorangehen würde, eine hochdramatische Szene, in der Oswald dem Stiefvater mit stolzen Worten seinen Entschluß mitteilte, in der auch sie eine Rolle spielen würde! Wenn es ihr auch langweilig und grau vor dem Jörn der Eternität, es war doch hochbelebendes, heiliges Leben, was in jenen Tagen vor der Entscheidung durch die Adern pulste.

(Fortsetzung Dienstag.)

ffster Astrachaner

**Caviar**

Flb. 6.50 u. 8.50 Mk.

Starke

**Pökelsungen**

Wine Schlund Flb. 115 Pf.

**Echte Prager Schinken,**

Das Beste zum Kochen u. Backen, 6-12 Flb. schwer, Flb. 115 Pf.

**Pa. Thüringer Cervelatwurst**

Flb. 150 Pf.

**Echte westfälische Schinken**

harte Winterware, 6-12 Flb. schwer.

**Heinrich Forker,**

Scheffelstr. 15.

Prompte Zufendung, Reimpfächer 245.

**Sunder-Bonbonnieren Selbmann, Grenadterstr.**

Geeignete Festgeschenke für unsere Frauen und Töchter sind:

**M. Doberenz-Eberleins**  
\* \* Romane und Novellen \* \*

Verfasserin von „Um des Kindes willen“.

**Frau Lene** Roman, broschiert Mk. 1.75, elegant gebunden Mk. 2.75. Verlag von F. J. Eberlein, Pirna.

Die **Dresdner Nachrichten** schreiben:

Es herrscht wohlthuend, einen Frauenroman vor sich zu haben, der so recht aus der Tiefe des Empfindungslebens gehöpft ist. Frau Lene ist ein Charakter, der sich fast jetzt in der Liebe wie in der Entlassung, und dessen stolzes Selbstbewußtsein nicht erlaubt in dem Ringen und Kämpfen, das dieser Frau auferlegt ist, bis dann nach mancherlei Weirungen und Wirrnissen wieder das eichente stille Glück einzieht.

**Goldhaar** Roman (zuerst erschienen) broschiert Mk. 2.—, elegant gebunden Mk. 3.—. Berlin-Verlag.

Die **Zettiner Neuesten Nachrichten** schreiben:

Mit steigendem Erfolg und echt innerlicher Wirkung hat sich die Verfasserin die Sympathien der deutschen Lesewelt erworben. M. Doberenz-Eberlein gehört zu jenen Schriftstellerinnen, die nicht bloß fabulieren, sondern die Feder in das Herz zu tauchen, um die von ihnen gezeichneten Figuren mit der Vollkraft des Empfindens und der ganzen Weisheit ihrer, dem Reich vorkommenden Leben abgelaufenen Erfahrung vor uns treten zu lassen. Welch seltsam packender und bunt schillernder Wärdenspeicher geht von der Heldin dieses neuen Romans „Goldhaar“ aus, welche rührende Weisheiten zu ihr in die still liebende und bührende Dichtung, wie tief ergeht um Julius und eifersüchtige Leidenschaft und wie mannigfaltig durch diese beiden, das reiche Soldatenmädchen, dem mitten im Sturm und Trug eines heißen Schicksals das heilende Glück der jungen Liebe erblüht. Grundverschieden all diese Charaktere, gleichzeitig und gleichgütig aber die Weisheit ihrer Schöpferin, in ihnen das Geheimnis der Frauenwelt zu ergünden und zu erschaffen und den Leser mit diesem vielgestaltigen und immer neue Reize erfindenden Reueitrium vertraut zu machen.

**Im Bann** Novellen, broschiert Mk. 1.50, elegant gebunden Mk. 2.50. Verlag von F. J. Eberlein, Pirna.

Die **„Zettiner Neuesten Nachrichten“** schreiben:

Unter dem Titel „Im Bann“ hat die besonders in literaturliebenden Frauenkreisen auf das herzlichste bekannte Verfasserin des genutz und geübten Romans: „Um des Kindes willen“ in dem vorliegenden hübsch ausgestatteten Bande eine Anzahl Skizzen und Erzählungen vereinigt, welche neben locker flüchtiger Sprache und psychologisch scharfer Charakterzeichnung eine starke individuelle Eigenart zeigen. Ganz besonders geübt zeigt dieselbe mit den feinsten Regungen der weiblichen Seele umzugehen und ihre Leidenden mit so glaubhaft lebendigen Zügen auszustatten, daß der Leser sofort interessiert mit Spannung den anmutigen Erzählungen Seite für Seite folgt. Schon die erste Erzählung „Im Bann“ weicht durch ihre Eigenart zu fesseln, nicht minder ein kleines Armenhaus — Jönl, in welchem der Weihnachtsabend der kleinen Heldin für Probstheit und kindliche Unschuld liebende Pflegekammer als verdienten Lohn beichtet. Alles in allem ein herrliches Buch, das insbesondere unseren Frauen und heranwachsenden Töchtern aufs wärmste empfohlen werden kann, das aber auch von männlichen Lesern mit Befriedigung gelesen werden wird.

**Glühwürmchen** Jugenbuch für junge Mädchen von 8-12 Jahren. Mit farbigen Illustrationen, elegant gebunden Mk. 1.25. Verlag von Carl Schaller, Fürth i. B.

Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie gegen Einfendung des Betrags und 20 Pf. für Porto direkt von **F. J. Eberlein, Pirna.**

Günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe!

Wegen Ausmietung meines Geschäftslotales stelle ich mein gesamtes Lager moderner Kleiderstoffe zum Ausverkauf! **Ca. 25 000 Meter Reste!**

von schwarz, u. farb. Kleiderstoffen, Damentüchern, Kostümstoffen, Sammeten und Ballstoffen.

benutzbar für Kleider, Kostüme, Röcke, Westen u. Kinderkleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Für Hauskleider verwendb.**

**1 Kasten Reste wottbillig. Ca. 600 Stück Unterröcke!**

zur Hälfte des Wertes! **Ferner 1 Posten Schürzen,**

best. aus Reform-, Wirtschaft-, Landel- und Kinderwürzen zu enorm billigen Preisen.

**Nur solange Vorrat reicht. Wiederverkauf gesucht.**

**Fabriklager Preis-Gerac Kleiderstoffe Serrestrasse 12, I**

**Unerreicht**

ist **A. E. Ose's Haut-u. Toilette-Cream.**

Zahlreiche Anerkennungen.

Verhand durch den Fabrikanten **C. Ose, Trachau-Dresden.**

Detail-Verkauf: **Spaltheholz & Bley, Dresden, Blüthner Straße 20.**